

Saison 1961-62
Bezirksklasse Nordharz
(9. Platz)



Fußball

Der SV Schladen eröffnet die neue Spiel-saison mit Freundschaftsspielen gegen den MTV W a t z u m. Die Reserve spielt um 14 Uhr, die 1. Mannschaft um 15.30 Uhr auf dem SV-Platz. Das Training ist auch wieder aufgenommen wurden und findet zur gewohnten Zeit statt.

Fußball

Mit einem guten Start nach der Sommerpause leitete der Sportverein den Beginn der neuen Spielsaison ein. Gegner war der SV-Watzum mit seiner Bezirksstaffelmannschaft Ost. Die Spielweise dieser Mannschaft überraschte die Schladener angenehm. Da war nichts zu merken von „Sommerfußball“ nach vierwöchentlicher Ruhepause. Flott wurde gespielt, meist über den rechten Flügel und es sah anfänglich so aus, als würde sie den Platz als Sieger verlassen. Allmählich stellten sich die Schladener auf ihren in technischer Hinsicht recht guten Gegner ein. Sie erzielten durch Kroß den ersten Treffer, dem bis zur Pause weitere durch Günter und Holzheuer folgten. Er erzielte das schönste Tor aus 25 m Entfernung mit saftigem Schuß. — Nach der Pause waren es die Schladener, die das Spielgeschehen diktierten. Sie griffen immer wieder an und erzielten weitere Tore durch Klimke, Holzheuer und Eberstein. Mit 6:0 fiel das Ergebnis recht eindeutig aus, obwohl die Spielstärke beider Mannschaften als gleichwertig zu bezeichnen wäre. Die besseren Schützen und die geschlossenere Mannschaftsleistung entschieden das Spiel, das ohne Disharmonie verlief.

Am Sonntag weilt die I. Herrenfußballmannschaft beim Sportfest des SV-Heiningen und spielt gegen RSV-Börßum um 16.30 Uhr. Die II. Mannschaft spielt in Wiedelah. Ihr erstes Punktspiel bestreitet die Alte-Herrenmannschaft gegen Oker in Schladen am 20. August. Dieser Tag ist der Beginn der Punktspiele für alle Mannschaften.

Fußball

Mit nur wenig Aussicht trat Schladens I. Fußballmannschaft anläßlich des Sportfestes in Heiningen zum Spiel gegen den sich in Form befindlichen RSV-Börßum an. Gajewski und Eberstein mußten durch Zink und Hain — für letzteren war Nely vorgesehen, der unentschuldigt fehlte — ersetzt werden. Und so kam es wie es kommen mußte. Das Spiel ging mit 6:2 verloren.

- Schladens Fußballer sollten eingedenk der Erfahrungen der vergangenen Spielsaison ihr Hauptaugenmerk auf die Mannschaftsdisziplin richten. Sie ist das Zünglein an der Waage des Erfolges!

Fußball

Trotz mehrfachen Ersatzes ging Schladens Fußballmannschaft aus dem Pokalspiel in Hedeper, an dem Gr. Denkte, Süpplingen, Hedeper und Schladen teilnahmen als Sieger hervor. Sie gewann gegen Hedeper mit 3:0 und gegen Gr. Denkte mit 4:1. Die Mannen aus Gr. Denkte stiegen zu hart und ungekonnt ins Spielgeschehen ein. Sie zwangen die Schladener zur Vorsicht und trotzdem gab es bei ihnen zwei Verletzte. Höhepunkte bot das Spiel nicht. Wie wenig ernst sie das Spiel nahmen, geht daraus hervor, daß ein gegen Gr. Denkte verhängter Elfmeter trotz Wiederholung neben das Tor getreten wurde, dies nicht etwa aus Ritterlichkeit.

Am kommenden Sonntag steigt in Schladen um 15 Uhr das erste Punktspiel gegen den SV Othfesen. Auch zu diesem Spiel tritt die Mannschaft mit mehrfachem Ersatz an.

Nachschau:

Die „Alten Herren“ gewannen ihr Spiel in Wiedelah mit 12:0.

Mit 7:1 gewann die neu aufgestellte Jugendmannschaft in Dorstadt. Auch die ebenfalls neu aufgestellte Schülermannschaft siegte in Burgdorf mit 4:1.

Fußball

Bange machen gilt nicht, sagten sich Schladens Fußballer, als sie zum ersten Punktspiel auf eigenem Platz mit vierfachem Ersatz gegen Othfresen, deren Elf ein guter Ruf vorausgeht, antreten mußten. Bald hellten sich die besorgten Gesichter auf, denn der Ersatz erwies sich nicht als »Ersatz«. Die Elf ließ sich das Fehlen ihrer vier Stammspieler nicht anmerken, und bedrängte in der ersten Spielhälfte mit Wind spielend sehr oft das Tor der Gäste. In regelmäßigen Zeitabständen fielen vier Tore für Schladen. Es waren ehrlich erworbene Tore, keine sogenannten Abstauber. In der zweiten Spielhälfte waren die Gastgeber nur darauf bedacht, ihren Torvorsprung zu halten und überließen den Gästen das Spielfeld. Sie waren es auch, die jetzt stets im Angriff lagen. Es gelang ihnen jedoch nicht, gegen die aufmerksam spielenden Schladener einen Erfolg zu buchen. Es blieb bei 4:0 für Schladen.

Schladens Reserve gegen Othfresen 7:1, Alte Herren Goslar gegen Alte Herren Schladen 3:3, Jugend A=Gielde gegen Jugend A=Schladen 3:0.

Die I. Herrenfußballmannschaft spielt am Sonntag in Dettum — Pokalturnier —.

Die Reserve weilt in Kl.=Döhren, Knaben, Schüler und A=Jugend spielen in Schladen.

Achtung: Aufsteiger Sehlde mischt mit

Gieldes Stürmer bekamen beim Nordharz-Aufsteiger nicht einen Stich

Der erste Punktspieltag in der Nordharzer Bezirksstaffel ging nicht ohne Überraschung ab. Von den Neulingen brachte sich der aufgestiegene Salzgitter-Kreismeister SSV Sehlde mit einem 1:0-Überraschungserfolg gegen den sonst so spielstarken TSV Gielde in Empfehlung. Sichere Erfolge gab es für SV Schladen mit dem 4:0 über FC Othfresen und für BSV Harzburg, der dem FC Greene mit 8:1 einen K. o. versetzte.

Die Sehlde hatten durch eine Reihe Erfolge in vorausgegangenen Freundschaftsspielen auf sich aufmerksam gemacht. Im Kampf um die ersten Nordharzer Punkte hatten sie sich gegen den favorisierten TSV Gielde bald vom Lampenfieber freigemacht und verstanden dann im Felde stark aufzuspielen, daß Gieldes Abwehr zeitweise stark unter Druck gesetzt wurde. Die Gielder Stürmer hingegen kamen nicht in der erhofften Weise zur Wirkung, es fehlte am zündenden Funken. Die Chance zum „goldenen Tor“ in der 62. Minute bot sich Sehlde's Mittelstürmer Nowack, und er verstand sie zum entscheidenden Volltreffer zu nutzen. In dieser prächtigen spielerischen wie konditionellen Verfassung werden die Sehlde in den kommenden Begegnungen für weitere Überraschungen sehr wohl sorgen können.

Othfresen ging in Schladen leer aus

Im Schladener Lager war man zunächst etwas pessimistisch. Mußte man doch ohne Eberstein, Holzheuer, Galewsky und Klimpke zum Serienbeginn gegen den FC Othfresen antreten. Doch es klappte bei den Rotweißen besser als gedacht.



Freund und Gegner verfehlen den Paßball
(Aus SSV Sehlde — TSV Gielde 1:0)

Bis zur Pause legten die Platzherren eine beruhigende 4:0-Führung durch Tegtmeyer (2), HL Schöntaube und MS Kroß vor und das reichte bereits zum Endsieg. Obwohl nach dem Wechsel die Gäste aus Othfresen im Feldspiel aufkamen, schalteten sie immer wieder an der aufmerksamen Deckung der Schladener, die sich nicht ein einziges Mal überlisten ließen.

Hoher Harzburger 8:1-Erfolg

Auf der Kirchstraße hatten die Postsportler gegen den FC Greene einen prächtigen Saisonstart. Mit 8:1 Toren wurden die Gäste vom Platz „gefegt“. Die Greener hatten den BSVern nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen und wurden dabei noch gut bedient. Wenn ihr Schlußmann nicht noch gut ein halbes Dutzend Scharfschüsse gemestert hätte, wäre leicht ein zweistelliges Ergebnis nicht zu verhindern gewesen. HL Hanke, LA Bues, ML Kutzler (2), MS Heiduk (2), RA Nicolay und RL Volke waren die Torschützen. Die Greener hatten in der 48. Minute im Anschluß an einen Eckball zwischendurch auf 1:5 verkürzt.

Oker's Endspurtsieg in Kreiensen

Anfangs schien die Elf des SV 06 Kreiensen alle Trümpfe gegen den VfL Oker in der Hand zu haben. Bereits nach sieben Minuten waren die Gastgeber durch ihren Linksaußen Meier mit 1:0 in Führung gegangen. Als danach die Blaugelben in der Abwehr mit größter Sorgfalt operierten, wurde dem Kreienser Angriff die Wirkung genommen. In den letzten 25 Minuten setzten die konditionsstärkeren Blaugelben aus Oker zu energievollen Angriffen an. Diesem konzentrierten Ansturm waren die 06er nicht gewachsen und mußten dem VfL nach Treffern von MS Brune (2) und RA Wittke noch einen sicheren 3:1-Erfolg überlassen.

MTV Gittelde stärker als erwartet

Gandersheims aufgestiegener Kreismeister MTV Gittelde lieferte dem TSV Bündheim einen spannenden Endkampf. Die Gäste, bis zur 84. Minute mit einem 2:0-Vorsprung (Tore durch Lüske und Buhl) wie sichere Sieger aussehend, wurden durch Gittelde's Anschlußtreffer (MS Weichler) überrascht. Bei Bündheim atmete man auf, als die Gittelder den Gleichstand verpaßten und der Bündheimer Gusmag mit dem folgenden 3:1 für seinen TSV alles klar gemacht hatte, woran auch Gittelde's zweiter Gegentreffer in der Schlußminute nichts mehr abzuändern vermochte.

In einem Freundschaftstreffen blieb der VfL Seesen 1911 über den abgestiegenen Amateurligavertreter Grünweiß Gandersheim mit 4:2 Toren erfolgreich.

NORDHARZ: Schon ein Aufsteiger-Sieg

SV Schladen — FC Othfresen	4:0
BSV Harzburg — FC Greene	8:1
SSV Sehle — TSV Gielde	1:0 (!)
MTV Gittelde — TSV Bündheim	2:3
Kreiensen 06 — VfL Oker	1:3

Nächste Nordharz-Spiele: Oker — Seesen, Bündheim — Wolfshagen, Vienenburg — Kreiensen, Gielde — Gittelde, Othfresen — Langelsheim, Gandersheim — Sehle.

Fußball

Die I. Herrenmannschaft trug in Dettum anläßlich des Sportfestes ein Werbespiel gegen die dortige Mannschaft aus. Obgleich die Schladener mehrfachen Ersatz einsetzen mußten, gewannen sie mit 4:1. Als Siegespreis wurde ihnen eine Plakette überreicht. — Die II. Mannschaft verlor in Kl.=Döhren etwas unglücklich mit 0:2. — Auch die A-Jugend verlor in Liebenburg das Punktspiel mit 1:3. — Mit 4:1 blieb im Spiel der Alten Herren Goslar 08 gegen Schladen Sieger. — Beide Knabenmannschaften spielten gegen Othfresen, während die I. Mannschaft unentschieden 2:2 spielte, unterlag die II. mit 1:4. Die Schülermannschaft gewann ihr Punktespiel gegen Burgdorf mit 5:2.

Am kommenden Sonntag weilt die I. Herrenmannschaft zum Punktspiel in Langelsheim. Die II. spielt in Schladen gegen Lengde.

Und jetzt: VfL Oker — VfL Seesen 1911

Das Programm in der Bezirks-Staffel — Sonntag mit sechs Spielen

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz tritt man auch am zweiten Punktspielsonntag noch etwas kurz, bietet mit insgesamt sechs Begegnungen immerhin schon ein Punktspiel mehr als zum Serienauftakt am vergangenen Sonntag. Allgemeiner Spielbeginn 15.00 Uhr.

VfL Oker — VfL Seesen 1911
TSV Bündheim — Eintracht Wolfshagen
FC Othfresen — VfR Langelsheim
SV 16 Vienenburg — Kreiensens 06
TSV Gielde — MTV Gittelde
Grünweiß Gandersheim — SSV Sehlde

fen. Um solchen Reverenzerweis dürften auch die aus der Amateurliga abgestiegene Elf von Grünweiß Gandersheim nicht herumkommen, die den Verlust ihrer besten Stammspieler immer noch nicht hat verkraften können. Selbst in Gandersheim sollten die Sehlde jederzeit gut für einen Teilerfolg sein.

Bezeichnender Weise vermochten die Okeraner im Vorjahr gegen den Namensvetter aus Seesen „keine Bande“ zu bekommen. Beide Begegnungen gingen für die Blauweißen verloren, die Herbstpartie auf eigenem Platz mit 0:3 und das Rückspiel in Seesen — stark ersatzgeschwächt — gar mit 1:7 Toren. Soweit will man es nicht wieder kommen lassen und hofft, um zum mindesten einen Teilerfolg einkalkulieren zu können. Ob die Rechnung aufgehen wird...?

Wolfshagens Eintrachtlern gelang in den vorausgegangenen Serienspielen gegen die Bündheimer drei von vier möglichen Gewinnpunkten einzuheimsen. Dem 3:2-Gewinn im Tannengrund war ein 2:2-Remis im Frühjahr gefolgt. Man möchte bei den Eintrachtlern diese Serie gerne fortsetzen, wird aber den gastgebenden TSV an der Bündheimer Rennbahn nicht unterschätzen dürfen, der am vorigen Sonntag bereits zwei wichtige Zähler aus Gittelde mit nach Hause gebracht hat. Wir halten den Spielausgang für offen.

Nachdem Othfresens Stürmer anlässlich des Punktspielauftrittes in Schladen in der Torausbeute gänzlich leer ausgegangen waren, hofft man, das Versäumte in der bevorstehenden Partie gegen den VfR Langelsheim in etwa nachholen zu können. Man unterschätze aber die Gäste nicht. Beim Vergleich mit den Vorjahrsergebnissen schneiden die Othfresener gegenüber den Langelsheimern schlecht ab. Im vorigen Herbst sowohl als im Frühjahr bekamen Othfresens Stürmer gegen den VfR Langelsheim nicht einen Stich. Beide Spiele gingen mit 3:0 bzw. 2:0 sogar recht glatt an die Rasensportler, die in Othfresen ihr erstes Punktspiel der angelaufenen Herbstserie bestreiten und dort gut für einen Teilerfolg gelten.

Auf den „Einstand“ von Aufsteiger SV 16 Vienenburg in der Nordharzer Bezirksstaffel ist man recht gespannt. Bei den Schwarzweißen wird als Heimgegner der vom Bezirk Hildesheim zum Nordharz gewechselte SV Kreiensens 06 erwartet, der zwar sein erstes Spiel gegen VfL Oker mit 1:3 verlor, doch keineswegs unterschätzt werden darf.

Nachdem Gielde's Angriff am ersten Punktspieltag beim SSV Sehlde überhaupt nicht zum Zuge gelangt war, soll das Versäumte im bevorstehenden Heimspiel gegen den aufgestiegenen Gandersheimer Kreismeister MTV Gittelde nachgeholt werden. Die Lösung des Vorhabens setzt voraus, daß die Kondition der gesamten Gielde Mannschaft in nichts zu wünschen übrig läßt. Der Platzvorteil allein ist noch keine Garantie für doppelten Punktgewinn.

Die Sehlde verstanden gleich am ersten Tag sich als Aufsteiger gebührend Respekt zu verschaf-

Okeraner standen gegen Seesen nicht durch!

Nach 2:2 bei der Pause noch hohe 2:8-Abfuhr / VfR Langelsheim behauptete sich in Othfresen

Nachdem die neue Punktspielsaison in der Nordharzer Bezirksstaffel für die blaugelben Okeraner mit einem 3:1-Auswärtserfolg in Kreiensens recht günstig angelaufen war, man im freundschaftlichen Wochentagstreffen gegen die GSC-Amateure gehofft hatte, wenigstens für die eigene Kondition entsprechend profitiert zu haben, waren die Fußballfreunde in Oker um so enttäuschter, als gestern das erste Heimspiel gegen den VfL Seesen mit nicht weniger als 2:8 Toren verlustig ging.

Dabei waren die Blaugelben in den ersten 45 Minuten zweimal sogar durch Gereke und Redel in Führung gegangen und hatten bei der Pause einen 2:2-Gleichstand gehalten. Zwanzig Minuten nach Wiederbeginn wurden die Gastgeber durch ein Eigentor ihres Mittelläufers dann schnell aus der Fassung gebracht. Für die Seesener war es nicht schwer, aus der Verwirrung Nutzen zu ziehen. Als sie schnell zu zwei weiteren Erfolgen gelangt waren, bauten die Okeraner in der Abwehr so stark ab, daß zum Schluß ein hoher 8:2-Sieg für die Elf des VfL Seesen fällig wurde. Die Stürmer Meier und Szepanski hatten mit je drei Treffern Hauptanteil an dieser hohen Torausbeute für die Konserventstädter.

Mittelstürmer Dietz nutzte die Chance

Zwischen dem FC Othfresen und VfR Langelsheim gab es nach schnellem und spannungsreichem Verlauf einen 3:2-Erfolg für die Rasenspieler aus Langelsheim. Ihnen kam der sonst so tüchtige Othfresener Torhüter Tölg dadurch entgegen, als

ihm sieben Minuten vor Schluß ein spielentscheidender Abwehrfehler passierte, den Langelsheims Mittelstürmer Dietz zum 3:2-Siegtreffer zu nützen verstand. In der ersten Hälfte hatten zunächst die Langelsheimer durch ihren LA Kremling 1:0 geführt, das Biel noch vor dem Wechsel wettmachten. Als HR Borrmann dann nach Wiederbeginn Othfresens 2:1-Vorsprung herausgeschossen hatte, sah es eine Zeitlang günstig für die FCer aus. Doch MS Dietz sorgte 20 Minuten vor Schluß für den Ausgleich, ehe kurz vor Schluß dann der gleiche Spieler die Entscheidung für die Gäste erzwang.

Sehldes zweiter „Paukenschlag“

Daß der 1:0-Sieg des Aufsteigers SSV Sehlide im Eröffnungsspiel der Nordharzer Bezirksserie keine „Eintagsfliege“ war, bewies die Elf des Salzgitter-Kreismeisters am gestrigen Sonntag in ihrem ersten Auswärtstreffen beim Amateurliga-Absteiger Grünweiß Gandersheim. Durch Nowack, Decke und Hiller erkämpften sich die Sehlder bis zur 63. Minute einen entscheidenden 3:0-Vorsprung, den die Gandersheimer im Endspurt zwar um zwei Gegentreffer vermindern, aber nicht wettmachen konnten.

Ein Feldverweis in Bündheim

Die Wolfshagener Eintracht kam im Bündheimer Treffen nicht in der erhofften Weise zum Zuge und mußte sogar eine 1:4-Niederlage einstecken. Dabei verloren die Bündheimer schon vor der Pause ihren Linksaußen Gusmag durch Feldverweis und mußten mit zehn Mann das Punktspiel durchstehen. Sie ließen sich durch diesen Nachteil keineswegs entmutigen, schafften durch MS Hausmann, HL Buhl (2) und HR Nüske sogar eine 4:0-Führung, die sie bis zur 86. Minute hielten. Erst dann gelang dem enttäuschenden Wolfshagener Angriff durch den Halblinken der einzige Gegentreffer. Durch diesen Erfolg schafften die Bündheimer, sich die erste Führung in der Nordharzer Bezirksstaffel zu erobern.

Tüchtiger Nachwuchs in Vienenburg

SV 16 Vienenburg griff erstmals in die Spiele der Nordharzstaffel ein und empfahl sich auf eigenem Platz durch einen 4:1-Erfolg über den SV 06 Kreiensens. Der Vienenburger Angriff hat durch die Hereinnahme der Nachwuchsstürmer HR Fuchs und HL Mrowka an Durchschlagskraft gewonnen. Beide Halbstürmer fügten sich prächtig ein. Bereits

in der 4. Minute fiel das 1:0 durch LA Voss. Nach halbstündigem Spiel konnten zwar die Gäste aus Kreiensens durch ihren Mittelstürmer gleichziehen, doch noch vor der Pause gab ein weiteres Zusammenspiel zwischen Foltan und Voss die erneute Führung. Nach Wiederbeginn erhöhte Foltan in der 53. Minute auf 3:1, als er seinem Bewacher entwischen konnte. Als HR Fuchs in der 87. Minute eine Vorlage von der Torauslinie aus 16 Meter Entfernung im vollen Lauf verwandelte, stand das Schlußergebnis fest.

Mäßige Leistungen in Gielde

Auf dem Eichberg-Sportplatz in Gielde zeigten der TSV 07 und Neuling MTV Gittelde ein nur mäßiges Spiel, das eher einem Kreisklassenspiel glich. Von dem einst gefürchteten Sturmspiel des Gandersheimer Kreismeisters sah man gar nichts, und auch von den Geldern wurde nicht viel geboten. Erst nach dem Wechsel fielen die Tore dieses Spieles. Zunächst gingen die Gäste durch MS Weichler mit 1:0 in Front, dem der Gelder Krüger durch Kopfball sechs Minuten später den Ausgleich folgen ließ. Gielde LA Latzko war es, der drei Minuten vor Schluß eine Unsicherheit des Gäste-Schlußmannes zum Siegtreffer ausnutzte.

BSV Harzburg Stadtpokalsieger

Im Treffen um den Stadtpokal der Kurverwaltung Bad Harzburg trennten sich GW Schlewecke und BSV Harzburg leistungsgerecht 1:1, mit dem der BSV auf Grund des besseren Punktverhältnisses zum endgültigen Gewinn der Trophäe gelangte. In den ersten 20 Minuten kamen die Postsportler stark auf und auch durch MS Kutzler zur Führung. Noch vor dem Wechsel zogen die Grün-Weißen durch LA Kwahs gleich.

Nordharz-Staffel am 3. September: BSV — Gielde, Schlewecke — Othfresen, Greene — Bündheim, Seesen — Kreiensens, Sehlide — Oker, Gittelde — Vienenburg, Langelsheim — Schladen, Wolfshagen — Gandersheim.

VfL Oker — VfL Seesen 1911	2:8 (!)
TSV Bündheim — Eintr. Wolfshagen	4:1
SV 16 Vienenburg — Kreiensens 06	4:1
TSV Gielde — MTV Gittelde	2:1
FC Othfresen — VfR Langelsheim	2:3
GW Gandersheim — SSV Sehlide	2:3 (!)
1 TSV Bündheim	2 2 - - 7:3 4:0
2 SSV Sehlide	2 2 - - 4:2 4:0
3 SV Schladen	1 1 - - 4:0 2:0
4 BSV Harzburg	1 1 - - 8:1 2:0
5 VfL Seesen	1 1 - - 8:2 2:0
6 SV Vienenburg	1 1 - - 4:1 2:0
7 VfR Langelsheim	1 1 - - 3:2 2:0
8 TSV 07 Gielde	2 1 - 1 2:2 2:2
9 VfL Oker	2 1 - 1 5:9 2:2
10 GW Gandersheim	1 - - 1 2:3 0:2
11 Eintr. Wolfshagen	1 - - 1 1:4 0:2
12 FC 1911 Greene	1 - - 1 1:8 0:2
13 MTV Gittelde	2 - - 2 3:5 0:4
14 SV 06 Kreiensens	2 - - 2 2:7 0:4
15 FC Othfresen	2 - - 2 2:7 0:4
16 GW Schlewecke	- - - - - -



Langelsheims Mittelstürmer Dietz (dunkle Hose) hat sich gegen Othfresens Stopper Bosse durchgesetzt (Aus FC Othfresen — VfR Langelsheim 2:3).
Fotos: Bue...

gieoten

Hochbetrieb in der Nordharz-Staffel

Zum erstenmal volles Programm / Führung wird hart umkämpft werden

Nach den ersten Herbstserienspielen in der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz haben sich mit dem TSV Bündheim und dem SSV Sehlde zwei Mannschaften an die Tabellenspitze gesetzt, die man keineswegs soweit vorne erwartet hatte. Das trifft insbesondere auf den SSV Sehlde zu, der den besten Start unter den drei Aufsteigern hatte und nunmehr in der Herbstmeisterschaft alle Aufmerksamkeit auf sich konzentrieren wird.

FC Greene — TSV Bündheim
SSV Sehlde — VfL Oker
VfR Langelsheim — SV Schladen
BSV Harzburg — TSV Gielde
VfL Seesen 1911 — SV 06 Kreiensen
MTV Gittelde — SV 16 Vienenburg
Eintracht Wolfshagen — GW Gandersheim
GW Schlewecke — FC Othfresen

Es müßte schon etwas seltsam zugehen, wenn sich die an die Nordharz-Spitze gerückte Elf des TSV Bündheim in Greene um Sieg und Punkte bringen ließe. In den vorausgegangenen Serienspielen gab es jeweils 4:2- bzw. 3:1-Siege für die Bündheimer Elf.

Aufsteiger SSV Sehlde verfügt nicht nur über eine recht forsch kämpfende, sondern auch über eine sich ihres technischen Rüstzeuges recht geschickt bedienende Mannschaft, gegen die vorigen Sonntag selbst der Amateurliga-Absteiger Grünweiß in Gandersheim mit 2:3-Toren kapitulieren mußte. VfL Oker muß in Sehlde schon mit einem Aufgebot aufkreuzen, das über wesentlich mehr Kondition verfügt als beim peinlichen 2:8-Verlust gegen den VfL Seesen.

VfR Langelsheim und der SV Schladen lieferten sich im letzten Punktspieljahr wechselvolle Spiele. Dem 1:0-Gewinn des VfR im Herbstserientreffen folgte ein Schladener Revanche-Erfolg mit gleicher Torquote. Wird auch diesmal der Platzvorteil das Zünglein an der Waage bilden?

Die Harzburger BSV haben gegenüber den Gieldern das Plus, in den bisherigen beiden Punktspielen bereits acht Erfolgstreffer bei nur einem Gegentor erzielt zu haben. Gieldes Tor- und Punktquote ist mit 2:2 ausgeglichen. Im vorigen Herbst gelang den Gieldern in Harzburg ein überraschender 1:0-Gewinn. Diesmal spricht alles für die BSV-Mannschaft.

Beim VfL Seesen 1911 wird es jede auswärtige Mannschaft sehr schwer haben. Die Lilaweißen werden den Gästen aus Kreiensens das Gesetz des Handelns zu diktieren wissen und einem sicheren Sieg entgegensteuern.

Mit dem MTV Gittelde — SV 16 Vienenburg gibt es das erste Aufsteigertreffen in der Nordharz-Staffel, auf dessen Ausgang man gespannt ist. Die Gittelder, welche als Gandersheimer Kreismeister im vorigen Jahr ein Torschützenfest nach dem anderen aufzogen, haben in der Bezirksstaffel von ihrer Kunst noch wenig gezeigt. Den Vienenburgern sollte in Gittelde zum mindesten ein Teilerfolg gewiß sein.

Im Wolfshagener Tannengrund wird die gastgebende Eintracht-Elf einiges mehr als am Versonntag in Bündheim bieten müssen. Vom Wolfshagener Angriff erwartet man energievollere Vorstöße und herzhaftere Schüsse aufs gegnerische Tor. Nur bei Erfüllung dieser Voraussetzungen kann man den Einträchtlern einen Erfolg gegen Grünweiß Gandersheim zutrauen.

Die Schlewecker greifen zum erstenmal in die neue Serie ein. Gegner FC Othfresen hat dagegen bereits zweimal „draufzahlen“ müssen. Im vorigen Herbst entschied in den Spielen zwischen beiden Mannschaften jeweils der Platzvorteil. Wir halten die bevorstehende Partie für offen.

Langelsheimer hatten leichtes Spiel

Hoher 6:1-Sieg im Harzstadion — SV Schladen mit mehrfachem Ersatz

Im Gegensatz zum Vorjahre enttäuschte diesmal die Bezirksmannschaft des SV Schladen im Langelsheimer Bezirkstreffen, das den gastgebenden VfR Langelsheim einen in der Höhe von 6:1 überraschend hohen Erfolg im Harzstadion bescherte. Bis zur Pause war die Partie mit 2:1 noch offen gewesen.

Spielentscheidend wurde für die Schladener Niederlage das Fehlen der drei Stammspieler Tegtmeyer, Holzheuer und Gajewski, für die man keinen annähernd ebenbürtigen Ersatz aufzubieten vermochte. Dabei waren es zunächst die Schladener gewesen, die sich in der 16. Minute durch LA Eberstein die Führung eroberten, mit diesem Volltreffer aber bereits ihr Pulver ver-

schoßen hatten. Sieben Minuten danach hatte Lippold V gleichgezogen. Kurz darauf schied Stopper Lippold IV vorübergehend aus und kam später als Statist auf Rechtsaußen wieder. Kurz vor Seitenwechsel hieß es durch LA Kremling 2:1 für den VfR, der nach Wiederbeginn durch „Statisten“ Lippold IV erfolgreich wurde und in seinem weiteren Tordrang nicht mehr zu bremsen war. Das abschließende 6:1 besorgten in der drauffolgenden Viertelstunde HL Dietz, MS Jahns und Lippold IV, der den Schlußpunkt setzte.

90. Minute — Wolfshagener Sieg

Mit dem Schlußpfiff fiel im Tannengrund zwischen Eintracht Wolfshagen und dem ehemaligen Amateurligavertreter GW Gandersheim die Entscheidung zu Gunsten der Platzherren, die durch Verwandlung eines Foulelfmeters von ML Wenzel zum 2:1-Erfolg gelangten. Der Elfmeter wurde verhängt, nachdem ein Gandersheimer Verteidiger gegen HL Graber die „Notbremse“ gezogen hatte. Graber hatte in der ersten Halbzeit für den 1:1-Ausgleich gesorgt, nachdem HL Friedrich die Gandersheimer zu Beginn in Führung gebracht hatte.

In Seesen kam der VfL nach einem harten Kampfspiel gegen den SV Kreiensen 06 zu einem knappen aber verdienten 2:1-Erfolg durch Tore von Scepanski und Gruna II. Die Gäste aus Kreiensen gelangten durch ihren RA Schmidt erst sieben Minuten vor Schluß zum einzigen Gegentreffer.

Den Vienenburgern fehlte LA Voß

Die Vienenburger hatten in Gittelde durchaus die Chance zum Torerfolg, scheiterten aber daran, daß ihr Torjäger LA Voß diesmal nicht mit von der Partie war. Schon in der 5. Minute hieß es 1:0 für die Platzherren. Foltan konnte zwar auf Vorlage von HL Fuchs das 1:1 herausschießen, doch postwendend schlugen die Gittelder zurück und kamen innerhalb von sechs Minuten zum 3:1. Der Goslarer Kreismeister war nach dem Wechsel im Anschluß an das 3:2 von Fuchs dem Ausgleich mehrmals sehr nahe, doch Pfosten und Latte retteten den schon oft geschlagenen Schlußmann der Gastgeber. Ein 20-m-Schuß des Gitterer Mittelstürmers besiegelte Vienenburgs endgültige Nie-

Fußball

Schladens I. Herrenmannschaft bekam in Langelsheim eins auf den Hut; sie verlor mit 6:1, ein Ergebnis, das keinesfalls erwartet wurde. Gewiß, die Schladener spielen zur Zeit mit mehrfachem Ersatz, der sich aber bei anderen Gelegenheiten von der besten Seite zeigte. Diesmal beeindruckte die Elf die forsche und unbekümmerte Spielweise der Langelsheimer, man vergaß jedoch das Gleichziehen. Und so kam es, wie es eben kommen mußte. Der Sturm spielte miserabel, der linke Läufer fiel aus und die Hintermannschaft hatte alle Hände voll zu tun, sich der vielen Angriffe zu erwehren. Eine Elf kann nicht jeden Sonntag gleich gut spielen.

Schladens Reserve spielte gegen Lengde 1:2, Schladens Alte Herren — Othfresen 2:3, Schladens Jugend A — Lengde 7:0, Schladens Schüler — Upen 1:1, Schladens 1. Knaben — Kl. Flöthe 4:1.

Am kommenden Sonntag spielt die I. Herrenmannschaft in Schladen um 15.00 Uhr gegen Schlewecke. Schladener, unterstützt Eure Mannschaft, erscheint in Massen!

SSV Sehlde eroberte Nordharz-Führung

2:2 gegen VfL Oker genügte — FC Greene ließ TSV Bündheim scheitern

Der TSV Bündheim erfreute sich nicht lange der Führung in der Nordharzer Bezirksstaffel. Durch eine unerwartete 1:5-Niederlage in Greene ging sie für die Bündheimer verlustig und an den Aufsteiger SSV Sehlde über, für den ein 2:2-Teilerfolg gegen den VfL Oker genügte, auf den „Platz der Sonne“ vorzurücken. Für die Sehlder eine recht beachtliche Leistung.

In Sehlde hatten die Okeraner einen guten Start erwischt und führten bereits nach einer Viertelstunde durch MS Brune mit 1:0. In der ersten Halbzeit hatten beide Mannschaften gute Chancen, scheiterten immer wieder an den Abwehrreihen, wobei besonders Okers Schlußmann Sommer mit der Note „1“ bedacht werden muß, der die Sehlder Stürmer mehr als einmal zur Verzweiflung brachte. Nach Wiederbeginn hatten die Platzherren mehr vom Spiel, erzielten außer einer Anzahl von Ecken zunächst nichts Zählbares. Im Gegenteil, Okers HR Markutzik sorgte für das 2:0 der Gäste. Nun riß endlich der Faden bei den Platzherren. Innerhalb von sieben Minuten war der Rückstand wieder aufgeholt durch Sehldes MS Nowack und HR Decke. Für weitere Treffer aber reichte es nicht mehr, obwohl nun die Sehlder drückend überlegen waren, während Oker mit allen Mitteln zum Halten des 2:2-Teilerfolges gezwungen wurde.

Schwer erkämpfter BSV-Erfolg

Die Harzburger Postsportler hatten mit solch starker Gegenwehr der Gielder wohl kaum gerechnet. Nachdem Hanke bereits in der 2. Spielminute das 1:0 herausgeschossen, Thomalla II schon wenig später den 1:1-Ausgleich erzielt hatte, war die Torausbeute zunächst erschöpft. Bis zur

79. Minute hielten die Gielder das Remis. Erst die BSVer durch Nachwuchsspieler Heiduk Nachschuß auf 2:1 davonzogen, ließ Gielder „Beton“-Deckung ab. Der BSV kam nun durch Bues noch zu zwei weiteren Treffern, als Fricke (Gielder) vorzeitig in die Kabinen geschickt worden war.

Bündheimer kamen ins Stolpern

Die Bündheimer schienen die Rechnung gegen den gastgebenden FC Greene gemacht zu haben. Der TSV, welcher glaubte, aus dem Stand sein Spiel machen zu können, wurde schnell von anderen belehrt. Er bekam in Greene so gut wie keine „Bande“ und wurde durch den unterschätzten Platzverein schließlich mit einem glatten 5:1 die Knie gezwungen und ging damit seiner Position als Tabellenführer verlustig.

FC Othfresen gänzlich außer Tritt

Mit 0:6 Punkten liegen die Othfresener nach der 2:5-Niederlage in Schlewecke am Tabellenende. Nach der schnellen 3:0-Führung der Schlewecker durch Parthier, Otte und Reschke gelang es den Othfresenern durch Brozio auf 1:3 zu verkürzen. In der zweiten Hälfte fielen die Othfresener noch dem 4:1 durch LA Friebe weiter ab. Bosse für FCO und HL Koch für den Gastgeber besorgten kurz vor Toresschluß das abschließende 5:2.

Vor Führungswechsel im Nordharz-Bezirk

SSV Sehlde pausiert / Verfolger in Auswärtskämpfen / Sieben Spiele

Da der so stark ins Nordharzer Punktgeschäft eingestiegene Neuling SSV Sehlde am kommenden Sonntag pausiert, ist ein Wechsel in der Tabellenführung fällig. Allererste Ansprüche werden hier von drei Verfolgern angemeldet, von denen BSV Harzburg, VfL Seesen 1911 und VfR Langelsheim gleichauf im Rennen liegen. Alle drei sind diesmal in Auswärtskämpfen beschäftigt.

SV 16 Vienenburg — BSV Harzburg
FC Othfresen — VfL Seesen 1911
TSV Bündheim — VfR Langelsheim
SV Schladen — Grünweiß Schlewecke
VfL Oker — FC Greene
TSV Gielde — Eintracht Wolfshagen
GW Gandersheim — MTV Gittelde

Erfolg. Hamburg (1955) und Schleswig-Holstein (1956, 1960) waren die übrigen Gewinner. Wenn die Wetter- und Platzverhältnisse es zulassen, sollen die beiden Vorrundenspiele am Sonnabend vor dem Oberligatreffen Hannover 96 gegen HSV im Niedersachsen-Stadion stattfinden: 13 Uhr Bremen, — Hamburg, 15 Uhr Niedersachsen — Schleswig-Holstein. Am Sonntag im Lindener Stadion: 9.30 Uhr Spiel um Platz 3, 11 Uhr Endspiel.

Die Elf des aufgestiegenen Kreismeisters SV 16 Vienenburg wird sich leistungsmäßig wesentlich steigern müssen, wenn sie kommenden Sonntag vor heimischem Publikum bestehen will. Der Gegner ist kein geringerer als der BSV Harzburg, der seine vorausgegangenen beiden Spiele mit der beachtlichen Quote von 12:2 Toren gewonnen hat und nun auf Eroberung der Tabellenspitze ausgeht. Ob mit oder ohne Erfolg, hängt nicht zuletzt von der Widerstandskraft der Vienenburger Gastgeber ab. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

In Othfresen steht immer noch der erste Gewinnpunkt aus. Ob es dazu endlich kommen wird, vermag man nicht vorauszusagen, zumal am Sonntag ein so starker Gegner wie VfL Seesen 1911 angesagt worden ist. Trotzdem: auch den Konserventstädtern soll und wird in Othfresen nichts geschenkt werden. Vielleicht fällt sogar gegen den VfL etwas Gewinnbringendes ab!

In dem gleichen Maße wie sich letzt Langelsheim mit dem 6:1 gegen Schladen empfahl, enttäuschte Bündheim auswärts durch den 1:5-Verlust in Greene. Zu Hause sind die Bündheimer aber stärker einzuschätzen. Um diese Feststellung werden auch die Langelsheimer nicht herumkommen.

Nur in kompletter Standardbesetzung gibt es für die Schladener Elf etwas zu gewinnen. Das sollte man auch im bevorstehenden Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke bedenken und nicht zu sehr dem Platzvorteil vertrauen.

Die blaugelben Okeraner, die sich jüngst in Sehlde zwar nicht in die Knie zwingen, wohl aber einen 2:0-Vorsprung wieder abjagen ließen, werden gegen FC Greene in der Schlußhälfte konditionsmäßig keineswegs nachlassen dürfen, soll die erwartete Erfolgsrechnung nicht einer Korrektur unterzogen werden müssen.

Durchweg offenes Kampfspiel wird zwischen den Mannschaften des TSV Gielde und von Eintracht Wolfshagen erwartet. Gibt der Platzvorteil keinen Ausschluß, ist eine Punkteteilung am ehesten zu erwarten.

Bisher hat Amateurliga-Absteiger Grünweiß Gandersheim noch nicht viel geboten. Gegen den Aufsteiger MTV Gittelde aber sollte zumindest ein Teilerfolg gebucht werden können.

Okeraner in prächtiger Schußbläune

Die Gastgeber hatten leichtes Spiel / Hoher 8:1- Sieg gegen FC Greene

Der gastgebende VfL Oker ließ seinen Konkurrenten aus Greene gar nicht zur Entwicklung kommen, hielt ihn ständig in Schach und schickte die Gäste mit nicht weniger als 8:1 (3:1) geschlagen nach Hause.

Hätte man die Torjagd schon bis zur Pause mit gleichen Nachdruck wie in der Schlußhälfte betrieben, wäre die Torquote zweistellig geworden. Okers 3:1-Halbzeitführung besorgten Mittelstürmer Brune (sein Führungstreffer fiel bereits nach 100 Sekunden!) sowie Nachwuchs-Rechtsaußen Bohlmann (mit 2 Treffern). Die Greener hatten zwischenzeitlich auf 1:1 gleichgezogen. Nach Wiederbeginn ließ man die Gäste überhaupt nicht mehr zum Zuge kommen. Die restlichen fünf Treffer zum abschließenden 8:1 besorgten für den VfL Oker MS Brune, RA Bohlmann, HR Markut-

zik, HL Verheyen und Mittelläufer Ossig. Das Ergebnis spricht im übrigen für sich, so daß sich ein weiterer Kommentar erübrigt.

Gieldes Sieg am „seidenen Faden“

Auf dem Gielder Eichberg-Sportplatz führten zwar die Platzherren zum Seitenwechsel mit 3:1 Toren durch LA Latzko, HR Tomalla II und HL Latzko II recht klar, nachdem MS Wenzel für die Wolfshagener Eintracht das vorübergehende 1:1 erzielt hatte. Als aber nach Wiederbeginn im Anschluß an eine Ecke das 3:2 Anschlußtor der Eintracht fiel, war der Faden bei den Platzherren gerissen. Wolfshagen spielte zeitweise drückend überlegen, ohne jedoch Gieldes Abwehr noch einmal schlagen zu können, so daß es beim knappen Gielder 3:2 bis zum Abpfiff blieb.

Vienenbürg stand gegen BSV nicht durch

1:0-Führung der Schwarzweißen reichte nicht / Ende 2:1 für Harzburg

In der Nordharzer Bezirksstaffel verpaßte die Elf des Aufsteigers SV 16 Vienenburg zumindest die Chance eines Teilerfolges gegen den neuen Tabellenführer BSV Harzburg, der den „Platz an der Sonne“ mit den punktgleichen Mannschaften des VfL 1911 Seesen und VfR Langelsheim teilen muß.

Schwerer als erwartet hatte es der BSV Harzburg beim Neuling SV 16 Vienenburg, der in der ersten Halbzeit groß aufspielte und im Felde die klareren Chancen besaß. Bereits in der 5. Minute fiel durch LA Voß Vienenburgs Führungstreffer. Die Schwarzweißen hatten auch in der Folgezeit mehr vom Spiel, überboten sich aber im Auslassen der besten Chancen. So hatte — um einige herauszugreifen — RA Hoffmann in einem Alleingang eine gute Möglichkeit, sein Klubkamerad Voß auf dem linken Flügel tat es ihm nach, als er freistehend vor dem Tor daneben schoß. Nach dem Wechsel hielten die Vienenburger noch eine Viertelstunde gut mit, um dann konditionell fühlbar abzubauen. Das brachte dem BSV neuen Angriffsschwung und durch seinen MS Heiduk in der 71.

Minute den 1:1-Gleichstand, als dieser seinem Bewacher ML Wagner davongespurt war. Erst sechs Minuten vor Schluß fiel die Entscheidung für die Postsportler, als LA Hanke mit einem hohen Flugball TW Unger überlistete und Vienenburgs ML Wagner selbst auf der Linie keine Abwehrchance mehr bekam.

Die Gastgeber hatten leichtes Spiel /

Der gastgebende VfL Oker ließ seinen Konkurrenten aus Greene gar nicht zur Entwicklung kommen, hielt ihn ständig in Schach und schickte die Gäste mit nicht weniger als 8:1 (3:1) geschlagen nach Hause.

Hätte man die Torjagd schon bis zur Pause mit gleichen Nachdruck wie in der Schlusshälfte betrieben, wäre die Torquote zweistellig geworden. Okers 3:1-Halbzeitführung besorgten Mittelstürmer Brune (sein Führungstreffer fiel bereits nach 100 Sekunden!) sowie Nachwuchs-Rechtsaußen Bohlmann (mit 2 Treffern). Die Greener hatten zwischenzeitlich auf 1:1 gleichgezogen. Nach Wiederbeginn ließ man die Gäste überhaupt nicht mehr zum Zuge kommen. Die restlichen fünf Treffer zum abschließenden 8:1 besorgten für den VfL Oker MS Brune, RA Bohlmann, HR Markut-

Konditionsstarke Langelsheimer

Die Bündheimer spielten in der ersten Halbzeit gegen den VfR Langelsheim auf eigenem Platz stark auf, fielen aber dann ihrem tollen Tempo selbst zum Opfer, nachdem der vom GSC 08 zurückgekehrte HL Breustedt in der 44. Minute das 2:1 der Langelsheimer herausgeschossen hatte und damit Langelsheims Endsieg vorbereitete, nachdem zuvor MS Dietz (30. Minute) und MS Hausmann (42.) den 1:1 als Torschützen erfolgreich waren. Nach Wiederbeginn dominierten die Langelsheimer eindeutig. HR Jahns und LA Kremling, der einen Handelfmeter verwandelte sicherten mit den abschließenden 4:1-Sieg für den VfR den dritten Tabellenplatz hinter den punktgleichen BSV Harzburg und VfL Seesen.

Othfresen ließ alle Chancen aus

Ohne Punktgewinn blieb weiterhin der FC Othfresen, diesmal beim Heimspiel gegen den VfL Seesen, der am Rande eines Unentschiedens stand, zumal den Blechwarenstädtern drei bewährte Kräfte wie Weißberg, Scepansky und Spintig fehlten. Die Othfresener kamen nach dem 0:1 Rückstand in der 31. Minute mehrmals recht stark auf und hatten zahlreiche Gelegenheiten zum Ausgleichstreffer, die aber sämtlich ungenutzt blieben.

Schladener wieder mit Holzheuer

Die Schladener konnten gegen GW Schlewecke wieder auf den bewährten Stammspieler Holzheuer zurückgreifen, der maßgeblichen Anteil am 3:1-Erfolg der Rotweißen hatte. Zwar waren die Grünweißen aus Schlewecke, die bereits in den ersten Minuten mit Blitzangriffen Verwirrung in der Schladener Abwehr gestiftet hatten, durch Otte in Führung gegangen. Bis zum Seitenwechsel holte HL Holzheuer diesen Rückstand auf. Als nach Wiederbeginn die Schladener leicht feldüberlegen wurden und innerhalb kurzer Zeit durch Keller und Holzheuer auf 3:1 davonzogen, stand der Endsieg der Platzherren außer Frage.

Fußball

Das war ein Großkampftag auf Schladens Fußballfeld. Die Gäste aus Schlewecke spielten in den ersten 20 Minuten groß auf, sie kombinierten gut; man merkte es ihnen an, daß sie noch vor der Halbzeit mehrere Tore erzielen wollten, um nach der Pause zu mauern. Daß es nur zu einem Tor langte, verdroß sie. Sie fielen dem Anfangstempo zum Opfer. Auf alle Fälle eine sympathische junge Elf. Schladen übernahm dann die Spielführung und konnte noch vor der Pause durch Holzheuer, der gut aufgelegt war und seine Gegner mühelos austrikte, gleichziehen. Eine durch ihn hereingebrachte scharfe Flanke verwandelte Tellar im Hechtsprung mit dem Kopf. Fürwahr, eine bravouriose Leistung. Das gab weiteren Auftrieb für die Gastgeber, von denen jeder sein bestes Können hergab. Allen voran Torwart Buhs, der reaktions-schnell mehrere sichere Treffer abwehrte. Das 3 : 1 erzielte wiederum Holzheuer. Im Getümmel blieb der Ball 2 m vor dem Tor unbemerkt von allen einen Augenblick lang liegen. H. erspähte den Ball, als er sich dem Tor zuwandte und konnte mühelos einschießen.

Die Reserve brachte aus Dörnten einen 5:2 Sieg nach Hause. Mit 5:1 gewannen die Alten Herren das Punktspiel gegen Glückauf=Goslar. — Die Schülermannschaft verlor in Immenrode 7:1, auch die beiden Knabenmannschaften verloren in Othfresen 2:0 bzw. 3:0.

Vorschau: Die 1. Herrenmannschaft weilt am Sonntag zum fälligen Punktspiel in Gittelde.

Okeraner beim führenden BSV Harzburg

Nordharzer Spitzentrio mit Platzchancen — Wieder sieben Punktspiele

Im Kampf um die Nordharzer Tabellenführung haben am vorausgegangenen Sonntag den spielfrei gebliebenen Aufsteiger SSV Sehlde gleich drei Mannschaften abgelöst. Alle drei: BSV Harzburg, VfL Seesen 1911 und VfR Langelsheim nach Punkten gleichauf, die Reihenfolge lediglich durch das Torverhältnis ausgewiesen, unternehmen größte Anstrengungen, die alleinige Führung zu bekommen. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

BSV Harzburg — VfL Oker
VfL Seesen 1911 — TSV Bündheim
VfR Langelsheim — TSV Gielde
Eintr. Wolfshagen — SSV Sehlde
MTV Gittelde — SV Schladen
GW Schlewecke — SV 16 Vienenburg
SV 06 Kreiensen — FC Othfresen

Drei von ihren bisherigen fünf Gewinnpunkten haben die Okeraner in Auswärtsspielen gewonnen. Im vorigen Herbst verstanden die Blaugelben den Postsportlern in Bad Harzburg derart zuzusetzen, daß zum Schluß mit 3:2 Sieg und Gewinnpunkte nach Oker wanderten. Ob der VfL jene Leistung am kommenden Sonntag wird wiederholen können, die Frage ist präzise nicht zu beantworten. Nicht zuletzt hängt alles von der Form des Gastgebers ab, der nur ungern die einmal erprobte Spitzenposition preisgeben wird, vielmehr seine „häuslichen“ Trümpfe wirkungsvoller zum Stechen zu bringen hofft.

Bisher ging beim VfL Seesen alles glatt, wobei man um die Feststellung nicht kommt, daß die Gewinne gegen die am Tabellenende rangierenden Kreiensener (2:1) und Othfresener (1:0) torquotenmäßig nur „hauchdünn“ waren. Den Bündheimern fehlt es an Kondition über zwei volle Halbzeiten, sonst könnte man ihnen wenigstens eine Teilchance in Seesen einräumen.

Wolfshagens bisher recht bescheidene Ausbeute von zwei Gewinnpunkten resultiert aus

dem Heimspiel gegen Grünweiß Gandersheim. Jetzt stellt sich mit dem bisher unbesiegt gebliebenen SSV Sehlde der Stärkste unter den drei Aufsteigern im Tannengrund vor. Die Aufgabe der Eintrachtler ist trotz des Platzvorteils wenn auch nicht unlösbar, doch sehr schwer. Der Papierform nach gelten die Sehlde als Favoriten. Oder fühlen die Wolfshäger sich für eine Überraschung stark genug?

Zu Gandersheims aufgestiegenem Kreismeister nach Gittelde führt die Fahrt des SV Schladen. Kann man bei den Rotweißen wieder auf die wertvolle Kraft eines Holzheuer zurückgreifen, wären auf Seiten der Schladener die wichtigsten Voraussetzungen für einen neuen Erfolg gegeben.

Die Vienenburger Mannschaft muß größeres Selbstvertrauen gewinnen und taktisch klüger operieren als jüngst gegen den BSV, gegen den man zumindest einen Teilerfolg leichtfertiger Weise preisgab. Ob das hierbei Versäumte im bevorstehenden Auswärtstreffen beim SV Grünweiß Schlewecke nachgeholt werden wird?

In Kreiensen gibt es die ersten Punkte im Kampf der bisher leer ausgegangenen und das Tabellenende zierenden Mannschaften vom gastgebenden SV 06 Kreiensen und FC Othfresen zu gewinnen. Kann Othfresen die leistungsmäßig beachtliche Partie vom Vorsonntag gegen VfL Seesen in Kreiensen wiederholen, sollte es um die Chancen des Vertreters aus dem Goslarer Bereich nicht ungünstig bestellt sein!

Langelsheimer Glück — Gieldes Pech

Drei Pfofenschuße im Endspurt brachten Gielder Elf um Punktgewinn

In der Nordharzer Bezirksstaffel blieben die vier Mannschaften der Tabellen-Spitzen-gruppe weiter ohne Niederlage, das Spitzentrio sogar ohne Punktverlust. Hier trat ein Wechsel in der Führung nur durch das Torverhältnis zugunsten des VfL Seesen 1911 ein, der mit 9:1 Toren den höchsten Tagessieg für sich buchen konnte.

Eine der spannendsten Partien wurde gestern im Harzstadion zwischen dem VfR Langelsheim und TSV Gielde geboten. Noch kurz vor Beginn mußten die Langelsheimer ihre Mannschaft umbauen und den HL Breustedt ins Tor beordern, der seine Sache aber zufriedenstellend löste. Durch Kopfballtreffer von LA Kremling in der 10. Spielminute und einen Weitschuß des MS Lippold führten die Gastgeber zur Pause mit 2:0 Toren. Nach Wiederbeginn aber kamen die Gäste aus Gielde stark auf. Als LA Latzko den Anschlußtreffer erzielt hatte, wurde der VfR zwischenzeitlich sehr zerfahren. Erst nachdem Kremling das 3:1 in der 65. Minute besorgt hatte, kam wieder etwas Ruhe in die Elf um Jahns und Co. Doch die Gielder steckten keineswegs auf. Krüger brachte seine Gielder Mannschaft auf 3:2 heran. In den restlichen 15 Minuten krachte es dreimal an Langelsheims Torpfosten, ohne daß das Leder aber den Weg über die Linie fand. Glück für die Langelsheimer, Pech für die Gielder, die damit um ein durchaus möglich gewesenes Unentschieden gebracht wurden.

„Laternenträger“ FC Othfresen

Das Duell der Tabellenletzten in Kreiensen wurde gegen den FC Othfresen entschieden, der gegen den gastgebenden SV 06 Kreiensen mit einem glatten 0:3 auf der Strecke blieb. Den Volltreffern der Kreienseners Deneke, Fiebach und Dörries hatten die sich in einer starken Formkrise befindlichen Othfresener nichts entgegenzusetzen.

Sehlde behauptete sich im Tannengrund

Zur Halbzeit sah es noch nicht so aus, daß die Sehlde die Punkte aus dem Wolfshagener Tannengrund entführen würden. Die Eintracht hatte in den ersten 45 Minuten leichte Vorteile und führte auch bald durch MS Graber mit 1:0. Die Freude währte

nicht lange, schon zwei Minuten später hatten die Sehlde durch Nowack den Ausgleich erzielt. Nach Wiederbeginn legten die Aufsteiger ein enormes Tempo vor und kamen in diesem Zwischenspur durch Decke und Käding zur 3:1-Führung, ehe Wenzel auf 2:3 verkürzen konnte. Kurz vor Schluß aber schafften die tüchtigen Sehlde das abschließende 4:2 und bleiben als stärkste Aufsteiger-Elf weiter ohne Niederlage.

Schlader nach 2:0 noch verloren

Viel Pech entwickelten die Schlader im Auswärtsspiel beim Neuling MTV Gittelde. Die Rotweißen hatten zur Pause durch Tore ihres RA Dzäbel mit 2:0 geführt und bestimmten über eine Stunde lang das Spielgeschehen, ehe die Gittelder durch ein Schlader Eigentor (Gajewski) zum Anschlußtreffer kamen. Das brachte in die Schlader Abwehr einige Unruhe herein und ehe sie sich's versahen, waren die Gittelder auf 2:2 herangekommen. Das war in der 81. Minute. Turbulent ging es nun in den letzten Minuten zu, in denen die Schlader noch mit 4:2 klein begeben mußten.

Kl. Döhren 3:3. Eine 6:0-Niederlage bezogen die Alten Herren mit viel Ersatz in Harlingerode. Auch die Jugendmannschaften verloren ihre Spiele, die A-Jugend in Upen mit 7:1 und die Schüler gegen Gielde mit 6:2. '

Vorschau: Am Sonntag um 15.00 Uhr spielt die I. Herrenfußballmannschaft auf eigenem Platz in Schladen gegen Kreienzen 06. Es ist das erste Mal, daß diese beiden Mannschaften sich gegenüberstehen.

Fußball

In Gittelde lagen Schladens Fußballer bis 20 Minuten vor Schluß mit 2:0 in Führung. Die übergroße Hitze ließ die Elf keinen Schritt mehr als notwendig tun. Als dann Verteidiger Gajewski mit saftigem Schuß ein Eigentor verschuldete, war es aus mit dem Können der Gäste. Sie verloren schließlich mit 2:4 Toren.

Die Reservefußballmannschaft spielte in

Vienenburger Gewinn in Schlewecke

5:2 Tore für die Schwarzweißen / Die Gastgeber mit Verletzungspech

Die Vienenburger Elf, die vor dem Schlewecker Treffen noch auf dem 11. Tabellenplatz rangierte, verbesserte sich durch den 5:2-Auswärtserfolg auf Anhieb um fünf Positionen, die es nun in den nächsten Begegnungen zu behaupten gilt. Anreiz hierfür ist gegeben. Es bleibt abzuwarten, ob die weitere Kondition der Schwarzweißen das gesteckte Zwischenziel auch erreichen läßt.

Der doppelte Punktgewinn des SV 16 in Schlewecke wurde zum Teil durch Verletzungspech der Grünweißen bewerkstelligt, die zeitweise nur neun Mann auf dem Spielfelde hatten. Hiervon betroffen wurden die beiden Schlewecker Blome und Partier. Bis zur Pause stand die Partie noch völlig offen, nachdem das Vienenburger Führungstor (10. Minute LA Voß) von Koch noch vor dem Wechsel wettgemacht worden war. Dem 1:1-Pausenstand ließ Nachwuchsspieler Fuchs nach Wiederbeginn das 2:1 für die Gäste folgen. Noch einmal zogen die Grünweißen gleich, diesmal durch Otte auf 2:2. Als die Schwarzweißen es endgültig wissen wollten, setzten sie Foltan mit prächtigen Vorlagen ein, für die dieser sich mit zwei Prachttoren bedankte. Beim abschließenden 5:2 war Voß wieder am Drücker.

Mittendorfs Anschlußtor reichte nicht

Die blaugelben Okeraner vermochten sich in Harzburg nicht zu behaupten. Die Postsportler waren im Angriff durchschlagskräftiger und hatten in Bues einen ausgezeichneten linken Flügelstürmer, dem der BSV auch nach prächtigen Bilderbuchtoren

die 2:0-Pausenführung verdankte. Nach Wiederbeginn setzten die Okeraner den Gastgeber zeitweise stärkstens unter Druck. Es reichte aber nur zum Anschlußtreffer durch LL Mittendorf, was aber zu wenig war, um den BSVeren wenigstens einen Gewinnpunkt abzutrotzen. Im Endspurt machte der Harzburger Heiduk mit dem abschließenden 3:1 alles für den BSV klar.

9:0-Schützenfest in Seesen

Die spielerische und konditionelle Verfassung des VfL Seesen ist zur Zeit ganz prächtig. Die Überlegenheit der Konservenstädter mußten gestern die einst so starken Bündheimer respektieren. Die Gäste waren durch Hausmann nach zehn Minuten in Führung gegangen. Damit war ihr Pulver auch verschossen. Von jetzt an spielte nur noch eine Mannschaft drückend überlegen auf, die des gastgebenden VfL 1911, der nach der 3:1-Pausenführung die Bündheimer mit sechs weiteren Volltreffern schließlich vollends mattzusetzen verstand. Im übrigen spricht das Ergebnis für sich.

Die Sehlde ohne Scheiß vor VfL Seesen

BSV und VfR lachende Dritte? / Oker — Vienenburg um den Anschluß

In der Nordharzer Bezirksstaffel fehlt es am kommenden Sonntag nicht am Schlagertreffen. Mittelpunkt bildet die Begegnung zwischen dem noch ungeschlagenen und spielstärksten Aufsteiger SSV Sehlde mit dem jüngst die Tabellenspitze übernommenen VfL Seesen 1911. Beide zählen zu den vier noch unbesiegten Nordharzer Spitzenmannschaften. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

SSV Sehlde — VfL 1911 Seesen ...
FC Othfresen — BSV Harzburg ...
GW Gandersheim — VfR Langelsheim
VfL Oker — SV 16 Vienenburg
SV Schlade — SV 06 Kreiens
TSV Bündheim — GW Schlewecke
FC Greene — Eintr. Wolfshagen

Das vorausgegangene 9:1 des VfL Seesen ist für den neuen Tabellenführer keineswegs ein Garantieschein, daß er sich auch beim Aufsteiger SSV

Sehlde ohne weiteres wird behaupten können. Die Sehlde sind nicht nur ehrgeizig, sie verstehen auch etwas vom „Handwerk“ und haben im früheren Amateuroberliga-Spieler Decke einen Mann in ihren Reihen, der sehr wohl weiß, wie einem Tabellenführer das Konzept verdorben werden kann. Normale Verhältnisse in Sehlde vorausgesetzt, ist dem SSV ein Teilerfolg durchaus zuzutrauen.

Da die Krise innerhalb der Othfresener Bezirksklassenelf noch nicht behoben ist, wird der FC im Rundentreffen gegen den BSV Harzburg seine sechste Niederlage in der laufenden Serie in Kauf nehmen müssen.

Die Langelsheimer Rasenspieler müssen den SV Grünweiß in Gandersheim aufsuchen. Da bis dato der Amateurliga-Absteiger noch nichts Überdurchschnittliches geboten hat, scheint es um die Chancen der recht zuverlässig aufspielenden Langelsheimer nicht ungünstig bestellt zu sein.

In Oker wird die VfL-Bezirksmannschaft einiges tun müssen, um nicht unvorbereitet den Besuch des unmittelbaren Tabellennachbarn SV 16 Vienenburg empfangen zu können. Das 5:2 der Schwarzweißen am vorigen Sonntag in Schlewecke hat etwas Gewicht. Soll es den Okeranern daheim besser ergehen als jüngst in Harzburg, werden die Blaugelben im Angriff stärker aufspielen und von den sich anbietenden Möglichkeiten soviel wie nur möglich nutzen müssen. Man ist auf den Ausgang gespannt und rechnet mit völlig offenem Kampfverlauf.

In Schlade sprechen alle Voraussetzungen für den Gastgeber, der gegen den Gast aus Kreiens aber nicht in den gleichen Fehler wie jüngst beim Aufsteiger Gittelde verfallen darf. Vor acht Tagen ließen sich die Schladener einen sicher scheinenden 2:0-Vorsprung wieder abjagen, um dann noch mit 2:4 auf der Strecke bleiben zu müssen. Soweit will man es zu Hause nicht kommen lassen, hofft vielmehr auf glatten Gewinn, um somit postwendend den doppelten Punktverlust „ausbügeln“ zu können.

TSV Bündheim und Grünweiß Schlewecke sind zwei Mannschaften, die in der Nordharz-Staffel noch zu keinen überdurchschnittlich beachtlichen Erfolgen gelangt sind. Jetzt im bevorstehenden Nachbarn-Duell ist weder der Platzverein noch die Gastmannschaft auf den Favoriten-Schild zu heben. Ein Unentschieden ist am ehesten zu erwarten.

Für Eintracht Wolfshagen steht der zweite Seriensieg aus. Ob dieses Ziel die Eintrachtler beim gastgebenden FC Greene werden erreichen können, muß abgewartet werden, zumal die Greener zu Hause ihre besten und erfolgreichsten Spiele zu liefern wissen.

Kreiansen führte 2:0 in Schladen

Die Kreianser Gäste hatten ein tolles Tempo in Schladen vorgelegt und waren schon nach 15 Minuten mit 2:0 in Führung gegangen. Dieses Tempo konnten sie aber nicht durchstehen. In der entscheidenden Schlußphase reichte die Kraft der Gäste dann nicht mehr aus. Bis zur Halbzeit hatten die Rotweißen durch MS Eberstein und HR Vergin den Ausgleich erzwungen. Nach Wiederbeginn brachte MS Eberstein seine Elf zur 3:2-Führung, während RA Kross kurz vor Schluß mit dem abschließenden 4:2 Schladens Gewinnpunkte unter Dach und Fach brachte.

Sport in Schladen

Fußball

Im umgekehrten Verhältnis zum Vorsonntag in Gittelde führten diesmal die Gäste aus Kreiensen die ersten 10 Minuten in Schladen mit 2:0 an. Diese Treffer kamen überraschend für die Schladener, die mit kompletter Stammelf antretend, sicher zu gewinnen hofften. Das erste Tor erzielte Kreiensen aus einem Gedränge heraus, das zweite war ein Torwartfehler, dem die Sonne ins Gesicht schien. Dann aber setzte sich das solide Können der Gastgeber, die offensichtlich unter der Schockwirkung der beiden Tore litten, durch. Eberstein und Vergin stellten bis zur Pause den Gleichstand her. Man hatte von den Kreiensern, die zwar an vorletzter Stelle der Tabelle stehen, mehr erwartet. Sie

spielten aufopfernd, jedoch ohne Schliff. Viele Angriffe der Schladener mußten sie über sich ergehen lassen. Nach vielen Torgelegenheiten kam endlich die Erlösung durch Eberstein. Als dann Kroß zum 4:2 einschloß, stand der Sieg für die Schladener Elf sicher, die nunmehr Platz 6 der Tabelle einnimmt.

Nachschau: Die Reserve verlor in Gr.-Döhren mit 5:1, mit 3:2 verloren die Schüler in Othfresen. Auch die Knabenmannschaften verloren ihre Spiele in Dörnten, weil in den gastgebenden Mannschaften überaltete Spieler mitwirkten.

Vorschau: Am kommenden Sonntag weilt die I. Herrenmannschaft zum Lokalderby in Gielde gegen die dortige Elf. Sie ist als tapfer kämpfende Mannschaft bekannt. Viele Schlachtenbummler aus Schladen sollten ihrer Mannschaft den nötigen Rückhalt geben. Die Reserve spielt in Gielde.

Beste Empfehlung für SV 16 Vienenbürg

Wertvoller 3:1-Sieg in Oker / SSV Sehlde schlug den VfL Seesen!

In der Nordharzer Bezirksstaffel gehörte zu den Überraschungen der Vienenburger 3:1-Erfolg in Oker, mit dem selbst Vienenburger Optimisten kaum gerechnet hatten, der für die Schwarzweißen aber wichtig war, um in unmittelbare Nähe der Tabellenspitze aufrücken zu können.

Bei den Vienenburgern schlug der von Goslar zurückgekehrte Allroundspieler Cepin I ganz groß ein und half die Lücken ausfüllen, die durch das Fehlen von Torwart Unger, LV Prenzler und LA Voß aufgetreten war. Nach einer gewissen Anlaufzeit — die ersten 25 Minuten gehörten den Okeranern, die auch durch MS Brune in Führung gegangen waren — kamen dann die Vienenburger an den Drücker und durch Eigentor der Blaugelben zum billigen Pausen-Gleichstand. Nach Wiederbeginn machten für die Vienenburger HL Stosiek und RA Hoffmann für die Gäste alles klar, als sie mit 3:1 auf und davongezogen waren, während die Okeraner in der Schlußhälfte leer ausgingen.

Prächtiger linker Flügel bei Sehlde

Spielentscheidend für die Niederlage des bisherigen Tabellenführers VfL Seesen in Sehlde wurden die ersten 45 Minuten. Sie gehörten eindeutig dem spielstärksten Aufsteiger, der sich durch Treffer seines HL Decke und LA Fero I einen entscheidenden 2:0-Vorsprung bis zur Pause sicherte. Nach Wiederbeginn machten sich die

Seesener zwar eine Zeitlang tüchtig „Luft“ und erreichten durch Foulelfmeter-Ball ihres Mittelläufers Grunert in der 56. Minute auch den Anschlußtreffer. Mehr ließ die prächtige Sehlde Elf nicht zu, die in der 73. Minute mit dem abschließenden 3:1 ihres MS Nowak dann alles klar gemacht hatte. Seesens Torwart Bartsch hatte im übrigen bei drei Scharfschüssen von Decke unerhörtes Glück. In der Sehlde Elf gab es keinen schwachen Punkt.

Kleine Sensation in Othfresen

Daß ausgerechnet der bis dahin ohne Gewinnpunkt gebliebene Tabellenletzte FC Othfresen gegen den hochfavorisierten BSV Harzburg einen 2:2-(1:1-) Teilerfolg herauspielen würde, muß als kleine Sensation bezeichnet werden. Dabei hatten die Othfresener durch Mittelstürmer Biel zweimal geführt und LL Müller erst sechs Minuten vor Schluß den Harzburgern das Unentschieden sichergestellt.

Läufer mußte VfR-Tore schießen

Im Gandersheimer Bezirksklassenspiel hatte der VfR Langelsheim — dessen Angriff diesmal gar nicht zum Zuge gelangte — den Grünweißen einen 2:0-Pausenversprung überlassen müssen, dazwischen hatte VfR-Torwart Breustedt einen Foulelfmeterball gehalten. Nach Wiederbeginn konnten die Langelsheimer von ihrer besseren Kondition profitieren. Ihr herausragender Spieler war linker Läufer Rinke, der seinen Stürmern die Arbeit abnahm und binnen vier Minuten die zum abschließenden 2:2-Teilerfolg notwendigen Gegentreffer in die Gandersheimer Tormaschen zu setzen verstand. Im Endspurt waren die Langelsheimer dem Endsieg bei zwei Lattenschüssen von Lippold IV sehr nahe.

Nordharz: VfL Seesen „entthront“

VfL Oker — SV 16 Vienenburg	1:3
FC Othfresen — BSV Harzburg	2:2 (!)
SSV Sehle — VfL Seesen 1911	3:1 (!)
SV Schlade — SV 06 Kreiensen	4:2
TSV Bündheim — GW Schlewecke	1:4
GW Gandersheim — VfR Langelsheim . .	2:2
FC Greene — Eintracht Wolfshagen . . .	2:2

1 (2) BSV Harzburg	5	4	1	-	19: 6	9:1
2 (3) VfR Langelsheim	5	4	1	-	18: 8	9:1
3 (4) SSV Sehle	5	4	1	-	13: 7	9:1
4 (1) VfL Seesen 1911	5	4	-	1	21: 7	8:2
5 (6) SV 16 Vienenburg	5	3	-	2	15:10	6:4
6 (7) SV Schlade	5	3	-	2	14:13	6:4
7 (5) VfL Oker	6	2	1	3	17:18	5:7
8 (12) GW Schlewecke	4	2	-	2	12:11	4:4
9 (3) MTV Gittelde	5	2	-	3	13:14	4:6
10 (9) TSV Gielde	5	2	-	3	8:11	4:6
11 (10) TSV Bündheim	6	2	-	4	11:25	4:8
12 (11) GW Gandersheim	4	1	1	2	10: 9	3:5
13 (13) FC Greene	4	1	1	2	9:19	3:5
14 (15) Eintr. Wolfshagen	5	1	1	3	9:14	3:7
15 (14) SV 06 Kreiensen	5	1	-	4	8:13	2:8
16 (16) FC Othfresen	6	-	1	5	6:18	1:11

Die nächsten Nordharz-Spiele: Langelsheim gegen Oker, BSV — Gittelde, Schlewecke — Greene, Vienenburg — Gandersheim, Gielde — Schlade, Othfresen — Bündheim, Seesen — Wolfshagen, Kreiensen — Sehle.

Kopf-an-Kopfkrennen im Nordharz

Bleibt Spitzentrio zusammen? — Überraschungen nicht ausgeschlossen

In der Nordharzer Bezirks-Fußballstaffel ist keine Mannschaft mehr ohne Punktverlust. Drei Konkurrenten liegen im Kopf-an-Kopf-Rennen an der Tabellenspitze, in der die Seesener als Tabellenführer zwar gestürzt sind, doch bei der geringen Differenz von nur einem Punkt weiterhin zum Vorderfeld gerechnet werden müssen.

BSV Harzburg — MTV Gittelde
VfR Langelsheim — VfL Oker
SV Kreiensen 06 — SSV Sehlde
VfL Seesen 1911 — Eintracht Wolfshagen
SV 16 Vienenburg — GW Gandersheim
TSV Gielde — SV Schladen
Grünweiß Schlewecke — FC Greene
FC Othfresen — TSV Bündheim

Die Harzburger Postsportler, welche jüngst beim Tabellenletzen in Othfresen „keine Bäume ausrissen“ und mit einem bescheidenen 2:2-Remis vorlieb nehmen mußten, haben durch den Gandersheimer Aufsteiger MTV Gittelde zwar nichts Ernstliches zu befürchten, müssen aber etwas mehr bieten als vorigen Sonntag, soll die Tabellenführung nicht wieder verlustig gehen.

Da im Harz-Stadion die Okeraner im vorigen Herbst einen Teilerfolg (1:1) schafften, hofft die VfL-Mannschaft auch diesmal auf einen günstigen Spielausgang. Man unterschätze aber die Langelsheimer Gastgeber nicht, die zu Hause alles aufbieten werden, um weiterhin im Besitz der günstigen Tabellenposition zu bleiben. Oder steht eine Überraschung durch die Gäste-Elf bevor?

Für einen Aufsteiger haben die Sehldecker bisher recht beachtliche Leistungen vollbracht und in der Tabelle sogar den VfL Seesen hinter sich zu bringen vermocht. Die Mannen um den früheren Amateuroberligaspieler Decke lassen sich in der Verfolgung ihres Zieles nicht beirren und nehmen auch am kommenden Sonntag beim bisher sieglos geblie-

benen SV 06 Kreiensen eine klare Favoritenrolle ein. Offen ist lediglich die Höhe der Torquote.

Mit dem VfL Seesen 1911 und Eintracht Wolfshagen treffen zwei Vertreter aus dem Gandersheimer Bereich aufeinander. Da beide an doppelten Punktgewinnen stärkstens interessiert sind, die Seesener zudem vor eigenem Publikum die Sehldecker „Panne“ bereinigen möchten, steht ein harter Kampf bevor, in dem die Wolfshagener Elf einen sehr schweren Stand haben wird. Vor zwölf Monaten erlitt sie dort eine 2:6-Niederlage.

Die Vienenburger Schwarzweißen, einmal auf den fünften Platz vorgestoßen, beabsichtigen nicht, diese Position preiszugeben. Der Auswärtserfolg beim VfL Oker hat ihnen vielmehr soviel Mut gemacht, daß man sich auch gegen die Grünweißen aus Gandersheim sehr stark fühlt.

Mit gut besuchten Zuschauerrängen ist beim Zusammentreffen der Mannschaften des TSV Gielde und SV Schladen von vornherein zu rechnen. Da die nachbarliche Konkurrenz sich auf die beiderseitigen Leistungen vorteilhaft auswirkt, rechnet man in Gielde mit lebhaftem und wechselvollem Spielverlauf. Bei der Gleichwertigkeit der Gegner wird die Tagesform den Ausschlag geben.

Im Schlewecker Bezirkstreffen sprechen alle Voraussetzungen für einen Erfolg der Grünweißen, während man beim Tabellenletzen FC Othfresen hofft, nicht nur an die gute Form des Vorsonntags anknüpfen zu können, sondern endlich einmal vom Spielglück begünstigt zu werden, das man daheim gegen den TSV Bündheim sehr wohl gebrauchen kann.

Fußball

Schon allein die vielen am Sportplatz des TSV Gielde abgestellten Kraftwagen und Kräder ließen Schlüsse auf die Bedeutung des Treffens mit der Schladener Fußballelf zu. Beide Vereine werden im Volksmund als »Ortsrivalen« bezeichnet. Der TSV-Platz ist nicht gerade ideal gelegen, die sich unmittelbar ans Spielfeld anschließenden hohen Erderhebungen geben ihm jedoch eine interessante Note. Das Spiel selbst hatte kein Niveau. Auf beiden Seiten wurde meist planlos auf das Leder eingedroschen, um es aus der Gefahrenzone herauszubefördern. Beide Seiten zeigten sich aber auch reichlich nervös, die Gielder aus lauter Respekt vor ihrem Gegner, dem sie sich als überlegen zeigen wollten, die Schladener, weil sie ihre Schlappe aus

der vergangenen Saison gutmachen wollten. Beide Mannschaften waren sonst ebenbürtig. Während bei den Gastgebern das Zusammenspiel im Sturm besser harmonierte, gefiel bei den Gästen die gesamte Hintermannschaft, die energisch dazwischenfunktete. Torlos wurden die Seiten gewechselt. Als Torwart Buß einen Ball schwach abwehrte, hatte Tomalla II keine Mühe, den Ball für Gielde ins Netz zu befördern. »Das ist der Sieg« frohlockten die Gielder Zuschauer. Sie waren baß erstaunt, als eine Minute später Kroß den Gleichstand herstellte. Alle Bemühungen der Gielder, zu einem weiteren Treffer zu gelangen, verhinderte die aufmerksam spielende Schladener Elf. Sie steigerte in den letzten 15 Minuten das ohnehin schnelle Tempo und zeigte sich jetzt leicht feldüberlegen. Eberstein war es, der, nachdem er einen Gegner umspielte, aus spitzem Winkel heraus den Siegtreffer erzielte. So gewann die glücklichere Mannschaft.

Vorschau: Am kommenden Sonntag um 15 Uhr hat der Sportverein die Fußball-

elf aus Seesen zu Gast. Die Gäste haben den zweiten Tabellenplatz inne und werden es dem Platzbesitzer schwer machen, das Spiel zu gewinnen.

*

Fetzt führt Langelsheim vor Sehlde

Wechsel in der Nordharz-Spitze — Neuling Gittelde schlug den BSV!

In der Nordharzer Bezirksstaffel gab es wiederum einen Führungswechsel, da der BSV Harzburg auf eigenem Platz gegen Neuling Gittelde mit 1:2 Toren den kürzeren zog. Nun führen die Langelsheimer das Feld vor den Sehlde an, wie lange? Denn schon am kommenden Sonntag treffen diese beiden Kontrahenten in Sehlde aufeinander.

Die Langelsheimer hatten im Harzstadion wenig Mühe, den ersatzgeschwächten VfL Oker mit 5:2 in Schach zu halten. Das Ergebnis ist für die Okeraner noch schmeichelhaft, da die Langelsheimer das Spiel bestimmten und leicht noch hätten höher gewinnen können. Ein Sonderlob gebührt Okers Schlußmann Sommer (früher Astfeld), der viele Schüsse in sicherer Manier meisterte. Bis zur Pause hatten die Okeraner ein 1:1 halten können und den Führungstreffer von Lippold in der 17. Minute kurz vor dem Seitenwechsel durch Redel ausgleichen können. Nach Wiederbeginn erhöhten Lippold und Kremling zunächst auf 3:1, ehe die Okeraner durch MS Brune auf 3:2 herankamen. Dann aber spielten die VfRer ihre Gäste vollkommen aus. Lippold und Jahns stellten das Endergebnis auf 5:2 für VfR Langelsheim.

2 Durchbrüche — 2 Tore gegen BSV

Die Harzburger bestimmten zwar auf eigenem Platz gegen MTV Gittelde während der gesamten 90 Minuten das Spiel, scheiterten aber an der Schußunfreudigkeit ihres Angriffs. Die Gäste dagegen schafften mit nur zwei Steildurchbrüchen einen entscheidenden 2:0-Vorsprung, den Volke erst sieben Minuten vor Schluß auf 1:2 verkürzte.

Dreimal traf Vienenburg ins Volle

Die Vienenburger schafften im Heimspiel gegen GW Gandersheim — dessen Torwart nach halbstündigem Spiel verletzt ausschied — einen nie gefährdeten 3:0-Erfolg. Der verspielte Gästesturm hatte gegen die sichere Vienenburger Abwehr nie eine Chance. Das Fehlen von Foltan und Fuchs im Vienenburger Angriff wirkte sich nicht nachträglich aus. Voß hatte die Schwarzweißen in Führung gebracht, die MS Prenzler bis zur Pause auf 2:0 erhöhte. Das abschließende 3:0 fiel durch Prenzler sieben Minuten vor dem Abpfiff.

Im Endspurt siegte Schladen mit 2:1

Auf dem Gielder Eichberg-Sportplatz hatte man sich mit dem Nachbarn SV Schladen auseinanderzusetzen. Zunächst blieben die Gielder tonangebend und hatten nach torlosem Seitenwechsel auch durch Tomalla II den Führungstreffer herausgeschossen. Nachdem die Schladener weitere Angriffe geschickt abgewehrt und seinerseits zu energischen Gegendrößen übergegangen waren, gerieten die Gielder in Bedrängnis. RA Eberstein und der frühere Gielder Stürmer Kroß besorgten im Endspurt noch das gewinnbringende 2:1-Ergebnis für die Schladener Elf.

Grabers 1:1-Ausgleich reichte nicht

Eintracht Wolfshagens Bemühungen, in Seesen wenigstens ein Unentschieden retten zu können, reichten nicht aus. Graber hatte zwar Seesens Führungstreffer zum 1:1 wettgemacht. Danach kamen die Eintrachtler im Angriff nicht mehr zum Zuge und blieben mit 3:1 im geschlagenen Felde. Alle Seesener Treffer erzielte HR

Adam. Bei den Konservenstädtern wirkte zum ersten Male der früherer GSCer Cepin als linker Läufer mit.

FC Othfresen rettete einen Punkt

Die Elf des FC Othfresen, auch gegen TSV Bündheim noch ohne Schieder I und Michler spielend, kam durch das 1:1 — LA Bormann hatte die Bündheimer Führung von Lüske wettgemacht — zu einem weiteren Gewinnpunkt. Ein möglicher Othfresener Sieg wurde durch die starke Bündheimer Abwehr vereitelt.

Sehlde mußte um 1:1 kämpfen

Die favorisierte Elf des SSV Sehlde stieß beim SV 06 Kreiensen auf unerwartete starke Gegenwehr. Schier unüberwindlich schien die Kreiensener Abwehr, so daß die Sehlde nach der 1:0-Pausenführung der Gastgeber im Angriff stark aufdrehen mußten, um wenigstens ein 1:1 zu erzwingen, das LL Kettner Mitte der Schlußhälfte besorgte.

Schleweckes Torwart Eckel rettete durch prächtige Paraden das 1:1-Unentschieden gegen den FC Greene. Schleweckes Treffer hatte HR Otte erzielt.



Kampf um den Ball vor Gieldes Tor

NORDHARZ: Neuer Führungswechsel

VfR Langelsheim — VfL Oker	5:2
BSV Harzburg — MTV Gittelde	1:2
Grünweiß Schlewecke — FC Greene	1:1
SV 16 Vienenburg — GW Gandersheim	3:0
TSV Gielde — SV Schladen	1:2
FC Othfresen — TSV Bündheim	1:1
VfL Seesen 1911 — Eintr. Wolfshagen	3:1
SV 06 Kreiensen — SSV Sehlde	1:1

1 (2) VfR Langelsheim	6	5	1	-	23:10	11: 1
2 (4) VfL Seesen 1911	6	5	-	1	24: 8	10: 2
3 (3) SSV Sehlde	6	4	2	-	14: 8	10: 2
4 (1) BSV Harzburg	6	4	1	1	20: 8	9: 3
5 (5) SV 16 Vienenburg	6	4	-	2	18:10	8: 4
6 (6) SV Schladen	6	4	-	2	16:14	8: 4
7 (9) MTV Gittelde	6	3	-	3	15:15	6: 6
8 (8) GW Schlewecke	5	2	1	2	13:12	5: 5
9 (7) VfL Oker	7	2	1	4	19:23	5: 9
10 (11) TSV Bündheim	7	2	1	4	12:26	5: 9
11 (13) FC Greene	5	1	2	2	10:20	4: 6
12 (10) TSV Gielde	6	2	-	4	9:13	4: 8
13 (12) GW Gandersheim	5	1	1	3	10:12	3: 7
14 (14) Eintr. Wolfshagen	6	1	1	4	10:17	3: 9
15 (15) SV 06 Kreiensen	6	1	1	4	9:14	3: 9
16 (16) FC Othfresen	7	-	2	5	7:19	2:12

Nächste Nordharz-Spiele: Oker — Gielde, Schladen — Seesen, Sehlde — Langelsheim, Wolfshagen — BSV, Gandersheim — Othfresen, Gittelde — Schlewecke, Bündheim — Kreiensen, Greene — Vienenburg.

SSV Sehlde bedrängt VfR Langelsheim

Wieder interessantes Nordharz-Programm / Führung heißt umkämpft

Bisher wickelte sich das Punktspielprogramm in der Nordharzer Bezirksstaffel keineswegs eintönig ab. An Außenseiter-Erfolgen hat es nicht gefehlt, durch den manch haushohen Favoritentip über den Haufen geworfen wurde. Letzten Sonntag war es der bis dahin nicht sonderlich in Erscheinung getretene Aufsteiger MTV Gittelde mit seinem sensationellen 2:1-Erfolg in Bad Harzburg. Wird diese Serie übermorgen fortgesetzt werden?

SSV Sehlde — VfR Langelsheim
SSV Schladen — VfL Seesen 1911
Eintracht Wolfshagen — BSV Harzburg
FC Greene — SV 16 Vienenburg
MTV Gittelde — GW Schlewecke
VfL Oker — TSV Gielde
GW Gandersheim — FC Othfresen
TSV Bündheim — SV 06 Kreiensen

In Sehlde treffen die beiden einzigen noch ungeschlagen gebliebenen Bezirksklassenmannschaften der Nordharz-Staffel aufeinander. SSV Sehlde als stärkster Aufsteiger hat sich schnell viel Respekt verschafft. Die Elf um den Spielmacher Decke ist nicht nur ehrgeizig, sondern versteht auch einiges vom Fußball-Handwerk. Sie ist einfach nicht zu übersehen und weiß vor allem die im Heimspiel sich bietenden Chancen zu nutzen. Um diese Feststellung wird selbst Tabellenführer VfR Langelsheim nicht hinwegkommen, der wiederum hofft, in stärkster Besetzung auch die Sehlde Hürde passieren zu können.

Der Einsatz der Schladener Elf in den letzten Spielen hat die Elf der Rotweißen auf den sechsten Platz vorrücken lassen. Man weiß um die Stärke wie um die Schwächen des am Sonntag nach Schladen kommenden VfL Seesen. In kompletter Standardbesetzung glauben die Verantwortlichen des SV Schladen, ihrer Elf sogar eine reelle Chance einräumen zu können.

Im Wolfshagener Tannengrund will die gastgebende Eintracht-Elf alles aufbieten, um gegen den BSV Harzburg nicht leer auszugehen. Das gelang den Wolfshägern bereits einmal vor zwölf Monaten, als an gleicher Stelle die Harzburger Postsportler in der 3:3-Partie „klein beigegeben“ mußten. Man sei sich beim Gastgeber aber darüber im klaren, daß man auf seiten der Eintracht-Elf leistungsmäßig einiges mehr als in einem normalen Bezirksklassenspiel bieten muß!

Die Schwarzweißen des SV Vienenburg haben in Greene eine keineswegs leicht zu nehmende Auswärtspartie zu bestreiten. Die Gastgeber im „Gandersheimischen“ gelten als recht heimstark. Können sich die Vienenburger darauf einstellen und bleiben sie mit ihrem jüngst gegen Gandersheim gut zum Zuge gekommenen Angriff die Antwort nicht schuldig, sollte einiges für die Elf des SV 16 zu holen sein.

Unmittelbare Tabellen-Nachbarn treffen mit MTV Gittelde und Grünweiß Schlewecke aufeinander. Haben die Gastgeber sich die Erfolgsform vom Harzburger Treffen bewahrt, werden Schleweckes Grünweißen einen schweren Stand haben.

Es ist kaum anzunehmen, daß Oker's Mannschaft daheim von gleichen Besetzungsschwierigkeiten wie am Vorsonntag in Langelsheim geplagt werden wird. Bei den gastgebenden Blau-

gelber muß man etwas rühriger sein. Schließlich ist der Gegner TSV Gielde, eine Mannschaft, die zu spielen und eine sich anbietende Chance auch zu nutzen versteht. Im allgemeinen rechnet man mit einer vollkommen offenen Partie.

Mit Grünweiß Gandersheim und FC Othfresen treffen zwei Mannschaften zusammen, die bisher über drei bzw. zwei Gewinnpunkte noch nicht hinausgelangt sind. Bei den Othfresenern steht sogar noch der erste Sieg aus. Ob der FC diesen ausgerechnet aus dem Gandersheimer Revier mit nach Hause wird bringen können, ist schwer präzise zu beantworten.

TSV Bündheim wird gegen Kreiensen 06 keinen leichten Stand haben, nachdem die 06er jüngst den erfolgsgewohnten Sehlde einen 1:1-Remis abtrotzten. Wir halten die Partie für offen.

Oker fällt im Nordharz weiter zurück

Deutliche 0:3-Abfuhr im Heimspiel durch die starke Gielder Elf

Wenn man die einst so beständige Bezirksklassenelf des VfL Oker in der heutigen Nordharz-Tabelle finden will, dann wundert man sich, die Blaugelben nicht in der Spitzengruppe, sondern erst an 12. Position wiederzufinden, auf die sie nach der gestrigen deutlichen 0:3-Niederlage im Heimspiel gegen den TSV Gielde zurückgefallen sind.

Dabei hatte man gerade die Okeraner zum Saisonbeginn für eine überaus stabile Mannschaft gehalten, der man in der Spitzengruppe sogar eine Schlüsselposition zuzutrauen geglaubt hatte. Doch es ist nun ganz anders gekommen. Jetzt schaffte der VfL-Sturm sogar zu Hause noch nicht einmal einen Treffer gegen den TSV Gielde in einer Auseinandersetzung, die im Felde durchweg ausgeglichen verlief. Vor den Toren allerdings hatten die schußunsicheren Okeraner bei der Gielder Abwehr nichts zu bestellen, die den Blauweißen nicht einen einzigen Stich ließ. Diese fielen vielmehr den Geldern in dreifacher Form zu. Die TSV-er überspurteten dreimal Okers Abwehr und ließen mit den abschließenden Scharfschüssen von HR Tomalla, HL Fricke und MS Krüger dem Schlußmann der Okeraner keine Abwehrchance.

Voß schoß die Vienenburger Tore

Die Schwarzweißen des SV Vienenburg sind zur Zeit recht formbeständig. Bester Beweis ihr neuerlicher Auswärtssieg, den sie mit einem 3:1 (1:0)-

Ergebnis beim FC Greene einzuspielen verstanden. In der Vienenburger Elf gab es keinen schwachen Punkt. Sehr zuverlässig Torwart Unger, der nach dem Führungstreffer von LA Voß (29. Minute) mehrfach den Greener Ausgleich vereitelte. Die Entscheidung war bereits sieben Minuten nach Wiederbeginn gefallen, als Voß Vienenburgs Vorsprung auf 3:0 vergrößerte, und die Greener bei ihren Gegenangriffen zum Schluß lediglich einmal zum Zuge gelangten.

Hausmann verschoß Foulelfmeter

Die Chance zum doppelten Punktgewinn verpaßte die Elf des TSV Bündheim im Heimspiel gegen den SV 06 Kreiensen, als MS Hausmann in der 50. Minute einen Foulelfmeterball neben das Kreiensener Tor setzte. Bis zur Pause stand bereits das Endergebnis von 1:1 fest, als die vorübergehende Führung des Bündheimer RA Schwerdtfeger vom gegnerischen Mittelstürmer wettgemacht worden war.

SSV Sehlde allein noch ungeschlagen

Jetzt auch VfR Langelsheim gestrauchelt / Neuer Sehlder 4:2-Sieg

Das Schlagerspiel in der Nordharzer Bezirksstaffel sah den stärksten Aufsteiger SSV Sehlde mit 4:2 über den VfR Langelsheim erfolgreich, der damit der Tabellenführung verlustig ging, in die sich jetzt die punktgleichen Mannschaften des VfL Seesen 1911 und SSV Sehlde teilen.

Der Sehlder Erfolg ist um so bedeutender, als nach Langelsheims erster Niederlage die Sehlder die einzige noch unbesiegt gebliebene Nordharzmannschaft geblieben sind. Die Langelsheimer Abwehr hatte in Sehlde einen „schwar-

zen Tag“ erwischt, sie operierte sehr unsicher, und LV Lippold und ML Keck „bauten“ sogar binnen kurzem durch Selbsttore eine schnelle Sehlder 2:0-Führung auf. Als dann nach zehn weiteren Minuten die Sehlder HL Decke und HR Käding den Vorsprung auf 4:0 ausdehnten, war die Partie bereits gegen den VfR Langelsheim entschieden, da zu allem Überfluß Langelsheims LA Kremling eine Foulelfmeter-Chance vergab. Erst nach dem Wechsel kamen die Rasenspieler besser ins Spielgeschehen, doch über zwei Gegentore von LA Kremling und HL Dietz nicht hinaus.

SSV Sehlde allein noch ungeschlagen

Jetzt auch VfR Langelsheim gestrauchelt / Neuer Sehlder 4:2-Sieg

Das Schlagerspiel in der Nordharzer Bezirksstaffel sah den stärksten Aufsteiger SSV Sehlde mit 4:2 über den VfR Langelsheim erfolgreich, der damit der Tabellenführung verlustig ging, in die sich jetzt die punktgleichen Mannschaften des VfL Seesen 1911 und SSV Sehlde teilen.

Der Sehlder Erfolg ist um so bedeutender, als nach Langelsheims erster Niederlage die Sehlder die einzige noch unbesiegt gebliebene Nordharzmannschaft geblieben sind. Die Langelsheimer Abwehr hatte in Sehlde einen „schwar-

zen Tag“ erwischt, sie operierte sehr unsicher, und LV Lippold und ML Keck „bauten“ sogar binnen kurzem durch Selbsttore eine schnelle Sehlder 2:0-Führung auf. Als dann nach zehn weiteren Minuten die Sehlder HL Decke und HR Käding den Vorsprung auf 4:0 ausdehnten, war die Partie bereits gegen den VfR Langelsheim entschieden, da zu allem Überfluß Langelsheims LA Kremling eine Foulelfmeter-Chance vergab. Erst nach dem Wechsel kamen die Rasenspieler besser ins Spielgeschehen, doch über zwei Gegentore von LA Kremling und HL Dietz nicht hinaus.

Wolfshagens beachtliches 1:1-Remis

Der BSV Harzburg wurde im Wolfshagener Tannengrund seiner Favoritenstellung nicht gerecht. Er traf dort auf eine vor allem in der Abwehr ausgezeichnet besetzte Eintracht-Mannschaft, die bis zum Seitenwechsel ein torloses Ergebnis hielt. Als dann die Wolfshagener zum Angriff bliesen, konterten die BSVer schnell und erzwangen durch MS Abel das Führungstor. Zehn Minuten später hieß es 1:1, als Graber einen Freistoß unhaltbar ins BSV-Netz verwandelt hatte. In den Schlußminuten mußten die Harzburger sogar um den einen Gewinnpunkt noch fürchten, so stark drängten die Eintrachtler.

Schlader scheiterte an Seesens Abwehr

Alle noch so eifrigen Bemühungen der Schladerer Stürmer im Heimspiel gegen den neuen Tabellenführer VfL 1911 Seesen brachten nichts Zählbares ein, da die Konservenstädter über eine ausgezeichnete Abwehr verfügten, in der auch der ehemalige Goslarer LL Cepin vollauf seinen Mann stand. Nach Seesens überraschender 0:2-Führung (Weißberg und Gruna II) kamen nach Wiederbeginn die Schladerer durch ein Seesener Eigentor (Guna II) auf 1:2 heran. Danach hatten sie sich so stark verausgabt, daß die Seesener im Gegenzug ihren Vorsprung durch zwei Treffer von Weißberg auf 1:4 erhöhten, ehe RA Eberstein noch einmal auf 2:4 zu verkürzen vermochte. Zu mehr reichte es für die Rotweißen diesmal nicht.



Sehldes Halbrechter Kaeding I schießt in diesem Augenblick zur entscheidenden 4:0-Führung für den zum Schluß mit 4:2 erfolgreichen SSV über den bisherigen Tabellenführer VfR Langelshem ein. Langelshems Torwart hatte keine Abwehrchance. Fotos: Bues (2)

NORDHARZ: Vier Auswärtssiege!

SSV Sehlede — VfR Langelsheim	4:2
VfL Oker — TSV Gielde	0:3
SV Schladen — VfL Seesen 1911	2:4
Eintr. Wolfshagen — BSV Harzburg	1:1
GW Gandersheim — FC Othfresen	4:0
MTV Gittelde — GW Schlewecke	1:2
TSV Bündheim — SV 06 Kreiensen	1:1
FC Greene — SV 16 Vienenburg	1:3

1 (2) VfL Seesen	7	6	-	1	28:10	12: 2
2 (3) SSV Sehlede	7	5	2	-	18:10	12: 2
3 (4) BSV Harzburg	7	4	2	1	21: 9	11: 3
4 (1) VfR Langelsheim	7	5	1	1	25:14	11: 3
5 (5) SV 16 Vienenburg	7	5	-	2	21:11	10: 4
6 (6) SV Schladen	7	4	-	3	18:18	8: 6
7 (8) GW Schlewecke	6	3	1	2	15:13	7: 5
8 (12) TSV Gielde	7	3	-	4	12:13	6: 8
9 (7) MTV Gittelde	7	3	-	4	16:17	6: 8
10 (10) TSV Bündheim	8	2	2	4	13:27	6:10
11 (13) GW Gandersheim	6	2	1	3	14:12	5: 7
12 (9) VfL Oker	8	2	1	5	19:26	5:11
13 (11) FC Greene	6	1	2	3	11:23	4: 8
14 (15) SV 06 Kreiensen	7	1	2	4	10:15	4:10
15 (14) Eintr. Wolfshagen	7	1	2	4	11:18	4:10
16 (16) FC Othfresen	8	-	2	6	7:23	2:14

Nordharz-Staffel am 15. Oktober: Langelsheim — Wolfshagen, Oker — Schladen, BSV — Schlewecke, Vienenburg — Sehlede, Gielde — Bündheim, Othfresen — Gittelde, Seesen — Gandersheim, Kreiensen — Greene.

Aufsteiger-Treffen in Vienenburg

SV 16 erwartet unbesiegte Sehlder — Wolfshagen im Harzstadion

Am stärksten im Gespräch in der Nordharzer Herbstserie ist zur Zeit die bisher als einzige ungeschlagen gebliebene Elf des spielstärksten Aufsteigers SSV Sehld e, die nicht nur über eine ausgezeichnete Kondition, sondern auch entsprechendes Können verfügt, durch das sie in die Lage versetzt worden ist, sich auf Anhieb beachtlichen Respekt in ihrer neuen Umgebung zu verschaffen, Allgemeiner Beginn 15 Uhr!

SV 16 Vienenburg — SSV Sehld e
VfL Seesen 1911 — GW Gandersheim
BSV Harzburg — Grünweiß Schlewecke
VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen
VfL Oker — SV Schlade
TSV Gielde — TSV Bündheim
FC Othfresen — MTV Gittelde
SV 06 Kreiens en — FC Greene

Mit dem SV 16 Vienenburg und dem SSV Sehld e treffen die beiden Nordharz-Aufsteiger zusammen. Für die Sehld e ist es eine große Leistung, mit einer solch routinierten Elf wie die des VfL Seesen punktgleich die Tabelle anzuführen. Wird die Elf des SV 16 Vienenburg die erste Mannschaft sein, die die Sehld e über die Klinge wird springen lassen können? Allgemein glaubt man nicht daran, zumal der SSV in Decke über einen ausgefuchsten Taktiker verfügt, der auch auswärts die Hebel richtig anzu setzen versteht.

Die Gandersheimer, welche nach ihrem Abstieg aus der Amateurliga in der Nordharz-Staffel zunächst schlecht Fuß faßten, scheinen sich inzwischen gefangen zu haben. Sie befinden sich auf dem Wege zur Tabellen-Mittelgruppe. Beim Tabellenführer VfL Seesen werden die Gandersheimer aber kaum etwas ausrichten und über die Rolle eines Tore- und Punktlieferanten nicht hinausgelangen.

BSV Harzburg, von vielen als Meisterschaftsfavorit herausgestellt, hat bisher noch nicht alle Voraussetzungen erfüllt. Bieten die Postsportler im Heimspiel gegen den Amts-

bezirks-Rivalen Grünweiß Schlewecke nicht mehr als jüngst in Wolfshagen, würde ein weiterer Punktverlust der BSVer keineswegs als Sensation zu bezeichnen sein. In den letzten Serien gab es jeweils 3:1-Gewinne für die damals ungleich konditionsstärkeren Harzburger.

Das Harzstadion wird am Sonntag gutbesetzte Ränge aufweisen, wenn sich die beiden Ortsnachbarn VfR Langelsheim und Eintracht Wolfshagen im Kampf um die begehrten Punkte gegenüberstehen, von denen im letzten Fußballjahre drei den Rasensportlern zufielen, während die „Wulweshäger“ lediglich einen einzigen aus dem 2:2-Remis im Tannengrund kassieren konnten. Das war im Herbst 1960, in der Frühjahrspartie gab es einen 1:0-Gewinn für die VfR-Elf, die nach der 2:4-Niederlage am vorigen Sonntag in Sehld e bei ihren Anhängern einiges gutmachen will. Da aber die Eintrachtler angesichts ihrer ungünstigen Tabellenposition von Spielbeginn an auf „volle Touren“ zu schalten gezwungen sind, ist es sehr schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen. Ein unentschiedener Ausgang würde nicht überraschend kommen.

Was ist mit der Elf des VfL Oker los? Während die Reservisten der Blaugelben letz t im Osterfeldstadion mit einem 2:0-Erfolg überraschten, brachte die Bezirks-„Garnitur“ des VfL auf heimischem Gelände gegen den TSV Gielde noch nicht einmal einen Treffer zustande. Jetzt hat man gegen den SV Schlade wiederum den Platzvorteil für sich. Im Frühjahr reichte es an gleicher Stelle zum 3:3-Teilerfolg, mit dessen Wiederholung man beim gastgebenden VfL schon sehr zufrieden wäre.

Derzeit sind die Gielder stärker einzuschätzen als die für Sonntag auf dem Eichberg-Sportplatz avisierte Bündheimer TSV-Mannschaft. Der Gast ist in den Abwehrreihen schwächer besetzt als die Gielder Elf, die an gleicher Stelle in der voraufgegangenen Frühjahrsserie mit 4:3 die Oberhand über die Bündheimer behielt.

Die Othfresener führen in der Nordharzer Bezirksstaffel ein gleiches „Aschenbrödel“-Dasein wie in der Amateurliga die Harlingeröder. Auch die Othfresener sind als einzige Mannschaft noch ohne Punktsieg. Jetzt muß sich der FC mit dem aufgestiegenen Gandersheimer Kreismeister auseinandersetzen. Die Gittel der sind auf dem besten Wege zu einer festen Position in der Tabellen-Mittelgruppe. Mehr als ein Unentschieden ist den Othfresenern kaum zuzutrauen. — Vollkommen offen ist der Ausgang des Spieles zwischen SV 06 Kreiens en und FC Greene.

Sport in Schladen

Fußball

Die erste Herrenfußballmannschaft des SV. verlor am vergangenen Sonntag ihr Punktspiel in Oker mit 2:3. Sie mußte mit mehrfachem Ersatz antreten, hätte aber trotzdem gewinnen müssen, wenn man den Verlauf des Spiels berücksichtigt. — Die A-Jugend, die zu einem Pokalspiel in Astfeld weilte, gewann das Endspiel mit 2:1. — Beide Knabenmannschaften spielten in Oker; die erste verlor mit 3:1, während die zweite das Spiel mit 2:0 gewann. — Mit 4:1 verlor die Schülermannschaft in Harlingerode.

Vorschau: Die Vienenburger, vor Jahren gefürchtete Gegner, sind da. Sie spielen am Sonntag um 15 Uhr in Schladen gegen die I. Herrenmannschaft.

Das Fußballtraining findet jetzt in der Turnhalle statt. Wegen zu großer Beteiligung mußte folgende Umbesetzung vorgenommen werden: Mittwoch ab 17.30 Uhr: Knaben und Schüler, 19 Uhr: Herren; Donnerstag ab 17.30 Uhr: A- und B-Jugend, 19 Uhr Tischtennis.

Sehlde nahm auch Vienenburger Hürde

SV 16 verlor Duell der Aufsteiger — 2:1-Erfolg der Decke-Mannschaft

Die Elf des SSV Sehlde ließ sich auch im Vienenburger Duell der Aufsteiger nicht „aufs Glatt-eis“ führen, verstand auch dort, sich durchzusetzen und bleibt nach dem 2:1-Erfolg über die gastgebenden Schwarzweißen weiterhin die einzige Bezirksmannschaft ohne Niederlage — und das nach nunmehr schon acht Spieltagen!

Bei allem eifrigem Einsatz gelang es den Vienenburgern nicht, den von Decke und Nowak als treibenden Kräften ausgezeichnet geführten Sehlde den Erfolg ernstlich streitig zu machen. Gegen die präzise Deckungsarbeit der Gäste war lange Zeit nichts auszurichten. Da auch die Vienenburger Abwehr zunächst „dicht“ hielt, gab es in den ersten zwanzig Minuten für die Torleute nicht viel zu tun. Dann erfolgte das 1:0 für die Sehlde, als ein Schuß des Halbrechten Käding II von der Schulter des Vienenburger Stoppers Wagener ins eigene Tor abgefälscht wurde. Der spielentscheidende 2:0-Vorsprung folgte zehn Minuten nach Wiederbeginn. Es war ein unhaltbarer Scharfschuß des Sehlde HL Schero I ins kurze Eck. So sehr sich auch die Vienenburger an die Verfolgung der Gäste

machten, um wenigstens einen Teilerfolg zu retten, es reichte nur zum Anschlußtreffer. Dieser resultierte aus einem von Wagener verwandelten Handelfmeterball. Ein Sehlde Verteidiger hatte für seinen bereits geschlagenen Torwart einen hohen Flugball auf der Torlinie nur durch Handabwehr stoppen können.

VfL Oker stoppte SV Schlade 3:2

Nach den letzten Verlustspielen haben die Okeraner ihre Mannschaft vorteilhaft umgestellt. Man fand in RL Pichotta und ML Becker zwei tüchtige Nachwuchsspieler. Die Blaugelben führten gegen SV Schlade durch Tore von HL Ossig und Verteidiger Mittendorf bereits 2:0, ehe die Schlade kurz vor dem Wechsel aufkamen und durch Eberstein den Anschluß schafften. An Okers Sieg war jedoch nicht mehr zu zweifeln, als Brune nach Wiederbeginn das 3:1 besorgte und in der Folgezeit die Gäste arg in Bedrängnis gerieten. Erst kurz vor Schluß konnte Schlades LA Tegtmeier auf 2:3 verkürzen.

Mühsamer Gielder 3:2-Erfolg

Auf dem Eichberg-Sportplatz kam der TSV Gielder gegen den TSV Bündheim zu einem schwer erkämpften 3:2-Erfolg, der erst in den letzten Minuten entschieden wurde, als Bündheims ML Hausmann eine Rückgabe versuchte, die sich aber Gieldes RA Alpert erlief und zum 3:2 einschob. Vorher hieß es durch MS Fricke 1:0 für die Gielder in der 10. Minute, dem das 1:1 durch Bündheims MS Lüske kurz vor der Halbzeit gefolgt war. Während nach Wiederbeginn die Bündheimer ihrerseits durch Senior Schmidt in Führung gingen, war es RA Alpert, der in der 71. Minute für den vorübergehenden 2:2-Gleichstand sorgte.

Für die Seesener genügte ein 1:0

Tabellenführer VfL 1911 Seesen mußte sich im Treffen mit Grünweiß Gandersheim mit einer mageren 1:0-Ausbeute begnügen. Das „goldene Tor“ durch Gruna II war bereits in der neunten Spielminute gefallen. Auf beiden Seiten waren die Abwehrreihen die stärksten Mannschaftsteile.

Eine Punkteteilung gab es im zweiten Treffen zweier Gandersheimer Kreisvertreter, als sich SV 06 Kreiens und der FC Greene in einer Auseinandersetzung ohne Höhepunkte nach Toren von Dörries (15. Minute für SV 06) und von RA Meier (Schlußminute) mit 1:1 trennten.

Erster Sieg für FC Othfresen

Im neunten Spiel endlich klappte es auch beim FC Othfresen, der seinen ersten Sieg der Serie im Heimspiel über Neuling MTV Gittelde mit 5:2 Toren melden kann. Diesmal hatte der Sturm die Schußstiefel an und schaffte durch Schieder (2), Brozio, Bormann und Biel die langersehnten Tore, die bisher „Mangelware“ waren. Bedenklich sah es vorübergehend nach Wiederbeginn aus, als die Gittelde auf 2:3 herangekommen waren.

*

Nächste Nordharz-Spiele: Sehlde — Schlewecke, Langelsheim — Seesen, Bündheim — BSV, Schlade — Vienenburg, Gandersheim — Oker, Wolfshagen — Othfresen, Gittelde — Kreiens, Greene — Gielder.

KREIS: Braunlage an der Spitze

MTV Goslar — Goslarer SC II	1:4
TSV Immenrode — VfB Dörnten	0:1
SV Göttingerode — MTV Astfeld	0:0
Harlingerode II — SV Rammelsberg	1:4
SV Braunlage — SV Upen	3:1
BSV Harzburg II — GW Schlewecke II	3:1
VfL Liebenburg — FC Othfresen II	7:1

1 (3) SV Braunlage	8	5	1	2	24:18	11:5
2 (4) Goslarer SC II	6	5	-	1	21:9	10:2
3 (1) MTV Goslar	7	5	-	2	17:12	10:4
4 (5) BSV Harzburg II	7	5	-	2	19:16	10:4
5 (7) SV Rammelsberg	7	4	1	2	14:9	9:5
6 (2) SV Upen	7	4	1	2	18:15	9:5
7 (8) VfB Dörnten	8	4	1	3	21:18	9:7
8 (6) VfL Oker II	7	4	-	3	18:17	8:6
9 (10) VfL Liebenburg	8	3	2	3	28:21	8:8
10 (9) SV Hohegeiß	6	3	-	3	14:9	6:6
11 (12) SV Göttingerode	8	2	1	5	14:21	5:11
12 (14) MTV Astfeld	6	1	2	3	8:16	4:8
13 (11) Harlingerode II	7	2	-	5	14:21	4:10
14 (13) FC Othfresen II	8	2	-	6	12:27	4:12
15 (15) Schlewecke II	8	1	1	6	12:18	3:13
16 (16) TSV Immenrode	4	1	-	3	16:15	2:6

1. Kreisklasse am 22. Oktober: Oker II — MTV Goslar, Dörnten — Rammelsberg, Braunlage — Harlingerode II, Hohegeiß — Astfeld, BSV II — Immenrode, Schlewecke II — Liebenburg, GSC II — Upen, Othfresen II — Göttingerode.

NORDHARZ: VfR tanzte aus der Reihe

VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen	1:4 (!)
VfL Oker — SV Schladen	3:2
BSV Harzburg — Grünweiß Schlewecke	8:2
SV 16 Vienenburg — SSV Sehlde	1:2
TSV Gielde — TSV Bündheim	3:2
FC Othfresen — MTV Gittelde	5:2
VfL 1911 Seesen — GW Gandersheim	1:0
SV 06 Kreiensen — FC Greene	1:1

1 (1) VfL 1911 Seesen	8	7	-	1	29:10	14: 2
2 (2) SSV Sehlde	8	6	2	-	20:11	14: 2
3 (3) BSV Harzburg	8	5	2	1	29:11	13: 3
4 (4) VfR Langelsheim	8	5	1	2	26:18	11: 5
5 (5) SV 16 Vienenburg	8	5	-	3	22:13	10: 6
6 (7) TSV Gielde	8	4	-	4	15:15	8: 8
7 (6) SV Schladen	8	4	-	4	20:21	8: 8
8 (8) GW Schlewecke	7	3	1	3	17:21	7: 7
9 (12) VfL Oker	9	3	1	5	22:29	7:11
10 (9) MTV Gittelde	8	3	-	5	18:22	6:10
11 (15) Eintr. Wolfshagen	8	2	2	4	15:19	6:10
12 (10) TSV Bündheim	9	2	2	5	15:30	6:12
13 (11) GW Gandersheim	7	2	1	4	14:13	5: 9
14 (13) FC Greene	7	1	3	3	12:24	5: 9
15 (14) SV 06 Kreiensen	8	1	3	4	11:16	5:11
16 (16) FC Othfresen	9	1	2	6	12:25	4:14

(3:2) war eine ausländische

Sehlder Chancen auf Alleinführung

Seesen droht Gefahr im Harzstadion / SSV Favorit gegen Schlewecke

In der Nordharzer Bezirksstaffel hat sich noch kein klarer Favorit in der Herbstmeisterschaftsserie herausgeschält. Daß der einzige Vertreter des NFV-Kreises Salzgitter, Aufsteiger SSV Sehle, mit dem VfL Seesen gemeinsam an der Tabellenspitze liegt, ist keine Überraschung mehr, nachdem die Sehlder als einzige Elf bisher noch ohne Niederlage geblieben sind und alle Voraussetzungen auf ihrer Seite haben, weiterhin eine führende Rolle zu spielen. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

- SSV Sehle — Grünweiß Schlewecke
- VfR Langelsheim — VfL 1911 Seesen
- TSV Bündheim — BSV Harzburg
- SV Schlade — SV 16 Vienenburg
- Eintracht Wolfshagen — FC Othfresen
- FC Greene — TSV Gielde
- MTV Gittelde — SV 06 Kreiensen
- Grünweiß Gandersheim — VfL Oker

In der Spitzengruppe hat von den beiden gleichauf liegenden Mannschaften die Elf des SSV Sehle eine größere Siegeschance als die Seesener, die auswärts ein schweres Treffen bestreiten müssen. Die Sehlder sollten auch aus dem neunten Punktspiel ohne Niederlage hervorgehen, da sie im Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke nicht nur den Platzvorteil, sondern auch ein klares spielerisches Übergewicht besitzen und schon weit vor Spielschluß das Treffen für sich unter Dach und Fach zu bringen imstande sind.

Gleiche Chancen besitzt Tabellenführer VfL 1911 Seesen im Harz-Stadion gegen einen wieder in stärkster Stammbesetzung antretenden VfR Langelsheim nicht. Die Gastgeber, denen es sehr darum zu tun ist, den Platz in der Spitzengruppe nicht zu verlieren, hoffen wie im Vorjahr, die Herbstbegegnung — damals sogar recht eindrucksvoll mit 5:1 Toren — gegen die Konservengastgeber wieder für sich zu entscheiden. Ob die Erwartungen des VfR in Erfüllung gehen werden, bleibt abzuwarten.

Während die Bündheimer am vorigen Sonntag in Gielde „klein beigegeben mußten“, brachte sich der BSV Harzburg gegen Schle-

wecke mit einer hohen 8:2-Quote in allerbeste Empfehlung. Wenn auch die größeren Gewinnchancen bei den Postsportlern zu liegen scheinen, darf nicht vergessen werden, daß im letzten Spieljahr die Harzburger Elf nicht weniger als drei Gewinnpunkte gegen die Bündheimer eingebüßt hat, denen auf eigenem Platz ein Teilerfolg zugetraut werden darf.

Die Mannschaften des SV Schlade und des SV 16 Vienenburg zählen letzts zu jenen, die ihren Gegnern äußerst knapp — mit der berühmten „Nasenlänge“ (einem Tor Unterschied) unterlagen. Den gastgebenden Rotweißen ist es sehr darum zu tun, durch doppelten Punktgewinn mit den Vienenburgern gleichzuziehen. Die Frage ist, wie die schwarzweiße Konkurrenz des SV 16 sich zu diesem Vorhaben stellen wird. Da sie selbst gern das halbe Dutzend an Siegen bereits am kommenden Sonntag schaffen will, verspricht man sich von beiden Mannschaften einen recht spannenden Kampf, dessen Ausgang wir vollkommen offen halten.

Auch auf dem Tannengrund-Platz in Wolfshagen wird eine recht lebhafte Auseinandersetzung zwischen den Bezirksmannschaften der gastgebenden Eintracht und des FC Othfresen erwartet. Die vor allem in der Abwehr als stärker geltenden Wolfshäger sollten im Endspurt imstande sein, die Konkurrenz aus Othfresen in den entscheidenden Spielphasen in Schach zu halten.

Wenn auch die Gielder im Auswärtstreffen beim FC Greene keinen leichten Stand haben werden, rein spielerisch sollten sie durchaus imstande sein, das Treffen zu ihren Gunsten zu entscheiden. In den beiden vorausgegangenen Partien des letzten Spieljahres machten die Gielder gegen Greene drei von vier möglichen Punkten gut.

Während es zwischen MTV Gittelde und SV 06 Kreiensen keinen Favoriten gibt, ist man gespannt, wie die Elf des VfL Oker sich bei der Elf des Amateurliga-Absteigers Grünweiß Gandersheim aus der Affäre ziehen wird.

Sehlder Sturm überrannte Schlewecke

Hoher 7:1-Sieg des neuen Tabellenführers / VfL Seesen spielte nur 0:0

In ihrer derzeitig prächtigen spielerischen wie kämpferischen Form hat die an die Tabellen Spitze gerückte Elf des als einzigen ungeschlagen gebliebenen Nordharzer Staffelfereins SSV Sehle in ihrer Klasse nichts zu befürchten. Gestern imponierten die Vertreter des Salzgitter-Kreises mit einem eindrucksvollen 7:1-Ergebnis, mit dem sie die Schlewecker Grünweißen förmlich überrannten.

Dabei hatten zunächst die Schlewecker einen günstigen Start, als sie in der achten Minute zum überraschenden Führungstreffer gelangten. Damit war aber auch die Torausbeute für die Grünweißen erschöpft. Keine drei Minuten später, und Kaeding I hatte für den Aufsteiger gleichgezogen. Nun rollte Angriff auf Angriff auf das Schlewecker Tor. So sehr sich die Grünweißen gegen den Sehlder Ansturm auch zu stemmen versuchten, es nutzte ihnen nichts. Die Tore fielen zwangsläufig. Spielmacher Decke hatte seinen Verein in der 16. Minute mit 2:1 in Führung gebracht, die von ihm selbst keine zwei Minuten später auf 3:1 erhöht wurde. Bis zur Pause schalteten sich als weitere Torschützen erfolgreich ein, Nowak, Kaeding I und kurz vor dem Halbzeitpfiff noch einmal Decke, der mit drei Treffern erfolgreichster Torschütze war. Nach Wiederbeginn konnten es sich die Sehlder leisten, nur noch mit „halber Kraft“ zu operieren. Das 7:1 vollendete in der 88. Minute Nowak.

Punkteteilung im Tannengrund

Im Wolfshagener Tannengrund kam es zu der erwarteten lebhaften Auseinandersetzung

auf dem grünen Rasen zwischen den gastgebenden Eintrachtlern und FC Othfresen, die beide am doppelten Punktergebnis allergrößtes Interesse hatten, um den Anschluß ans Tabellenmittelfeld nicht zu verlieren bzw. ihn in absehbarer Zeit zu gewinnen. Doch es kam zu keinem entscheidenden Ergebnis. Zweimal führten die Othfresener, kurz vor der Pause durch HL Biel und nach Wiederbeginn durch LA Bormann. Die „Wulveshäger“ ließen sich aber nicht aus der Fassung bringen, zogen das erstemal durch Klingebiel gleich und hatten beim abschließenden 2:2 noch Glück, daß dieser Treffer unmittelbar vor dem Schlußpfiff des Schiedsrichters fiel.

An Breustedt scheiterte VfL Seesen

Das Treffen zwischen dem VfR Langelsheim und VfL 1911 Seesen im Langelsheimer Harz-Stadion stand durchweg im Zeichen vortrefflicher Abwehrreihen, die jede nur möglich gewesene Einschufchance den gegnerischen Angriffsspielern immer wieder zunichte machte. Hier zeichnete sich auf seiten der Langelsheimer vor allem Torwart Breustedt aus, der sich selbst übertraf, auch seine Vorderleute mit Verteidiger Keck und Stopper Schmidt mit ihren Nebenmännern standen voll auf ihren Mann. Mit dem torlosen Teilerfolg gab es ein für beide Mannschaften leistungsgerechtes Schlußergebnis. Das Spiel hatte in dem Braunschweiger Unparteiischen Zufall einen ausgezeichneten Schiedsrichter!

Vienenburger in Schladen im Glück

Harter Elfmeterentscheid gegen die Gastgeber / SV 16 siegte mit 3:2

In der Nordharz-Staffel zählte die Elf des SV 16 Vienenburg gestern zu den erfolgreichen Mannschaften. Ihnen stand im Schladener Auswärtstreffen beim 3:2 Frau Fortuna zur Seite. Das gleiche Glück war den im Felde ebenbürtigen Schladener Rotweißen nicht beschieden. Um einen möglichen Teilerfolg wurden sie u. a. durch eine reichlich harte Elfmeter-Entscheidung des Schiedsrichters gebracht, der zudem bei einem weiteren Treffer ihnen die Anerkennung versagte.

Dabei hatte es für die Schladener recht vielversprechend begonnen, als ihrem MS Kross bereits nach zwei Minuten der Führungstreffer gelang, und von der 10. Minute ab Vienenburgs HL Morowka als Statist auf Linksaußen gehen mußte. Voss brachte in der 14. Minute das Kunststück fertig, einen Eckball, der vom Innenpfosten ins Schladener Tor einschlug, zum 1:1 gleichzuziehen. Gut 10 Minuten später gerieten die Schladener mit 1:2 ins Hintertreffen, als Vienenburgs MS Prenzler seinen RA Hoffmann mit einer Steilvorlage bediente und dieser am Schladener Hüter vorbei ins Netz einschießen konnte. In der 28. Minute fiel die harte Handelfmeter-Entscheidung gegen Schladen, eine Chance, die Vienenburgs ML zum 1:3 zu nutzen verstand. So blieb es bis zur Pause.

Als nach Wiederbeginn die Schladener mit allen verfügbaren Mannen zu starker Gegenoffensive bliesen, hatte die Vienenburger Abwehr wiederholt kritische Situationen zu überstehen. Sie zeigte sich aber ihrer Aufgabe mit Glück und Geschick gewachsen, mußte nur einmal klein begeben, als Schladens Linksaußen Tegtmeier einen Flachschoß zum 2:3-Anschluß eingedonnert hatte. Das mögliche 3:3 wurde den Rotweißen versagt, als ein verwandelter Eckball vom Unparteiischen nicht anerkannt wurde, der eine angebliche Behinderung des Vienenburger Torwarts festgestellt haben wollte.

Entscheidende Abwehrfehler Gieldes

Die Greener Punktspielpartie war im Felde zwar durchweg ausgeglichen. Daß für die Elf des TSV Giede noch nicht einmal ein Unentschieden hierbei herauskam, war nicht zuletzt Schuld der TSV-Verteidigung, der beim 4:1-Verlust jeweils spielentscheidende Abwehrfehler vorausgegangen waren.

Nach Langelsheim gab es noch ein zweites torloses Remis, hierfür „sorgten“ die im Felde einander ebenbürtigen Mannschaften des MTV Gittelde und SV 06 Kreiens.

Bündheim ließ BSV leer ausgehen!

Was ist mit den zu Anfang mit reichlich Vorschußlorbeern bedachten Harzburger BS Vern los? Gestern mußten die zu den Nordharz-Favoriten zählenden Postsportler in Bündheim mit dem 3:4-Verlust bereits ihre zweite Punktspielniederlage und den sechsten Minuspunkt einstecken.



Vienenburgs Torwart war schneller.

Fotos: Bues (3)

Für eine Favoritenelf ist das nach neun Spielen schon ein wenig des Guten zuviel. Wie genau die Bündheimer ihren Ortsnachbarn zu markieren verstanden, geht daraus hervor, daß der BSV nicht ein einziges Mal in Führung zu gehen vermochte, nur einmal (1:1) zog er gleich, ansonsten lagen die Bündheimer stets in Führung, beim vorübergehenden 3:1 und 4:2 sogar eindeutig. Für den Sieger zeichneten sich als Torschützen aus: Glahé (2), Scheidt (Elfmeter) und Buhl, die BSV-Tore schossen Heiduck, Kutzler und Meinert.

Die Okeraner zogen den kürzeren

Die Bezirksmannschaft des VfL Oker vermochte im Gandersheimer Herbstserientreffen einen dreifachen Ersatz (es fehlten Tannenberger, Markuzik und Brennecke) nicht zu verkraften. In den ersten 45 Minuten waren die Chancen noch verteilt, die Blaugelben sogar durch HL Ossig in Führung gegangen. Damit war aber auch ihr Pulver bereits verschossen. Die Gandersheimer ließen dem 1:1 — das erst unmittelbar vor der Pause fiel — in der Schlußhälfte weitere Treffer folgen, durch die der 3:1-Sieg festgestellt werden konnte.

Sport in Schladen

Fußball

Ein Quäntchen Glück ist viel mehr wert als ein Sack voll Können. Dieser Weisheitsspruch hat im Fußballpunktspiel Schladen—Vienenburg in Schladen seine Bestätigung gefunden. Damit ist nicht gesagt, daß der Gewinner des Spiels, nämlich die Vienenburger Mannschaft, in deren Reihen man viele junge und talentierte Spieler sah, nicht gefiel. Sie spielt einen guten Fußball und ist in technischer Hinsicht zweifellos gut. Bereits nach 5 Minuten schoß Kroß für Schladen ein. Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. Bald zogen die Vienenburger gleich und erhöhten bis zur Pause auf 3:1. Sogleich nach Wiederbeginn bliesen die Schladener zur starken Gegenoffensive. Angriff auf Angriff rollte vor das Tor der Gäste, die massiv verteidigen mußten. LA Tegtmeier erzielte den viel bejubelten Anschlußtreffer mit Flachschuß. Das mögliche 3:3 wurde ihnen versagt, als ein von Kroß verwandelter Eckball vom Schiedsrichter nicht anerkannt wurde. Er will eine Behinderung des Vienenburger Torwarts gesehen haben. Wie sehr die Gastgeber den Gästen in der zweiten Spielhälfte überlegen waren, zeigt sich daran, daß letztere während dieser Spielzeit nur zwei Angriffe vortragen konnten.

Nordharz: Oker rutscht weiter ab

VfR Langelsheim — VfL 1911 Seesen . . .	0:0
SSV Sehlde — GW Schlewecke . . .	7:1
TSV Bündheim — BSV Harzburg . . .	4:3 (!)
SV Schladen — SV 16 Vienenburg . . .	2:3
Eintr. Wolfshagen — FC Othfresen . . .	2:2
Grünweiß Gandersheim — VfL Oker . . .	3:1
FC Greene — TSV Gielde . . .	4:1 (!)
MTV Gittelde — SV 06 Kreiensen . . .	0:0

1 (2) SSV Sehlde	9	7	2	-	27:12	16: 2
2 (1) VfL 1911 Seesen	9	7	1	1	29:10	15: 3
3 (3) BSV Harzburg	9	5	2	2	32:15	13: 5
4 (5) SV 16 Vienenburg	9	6	-	3	25:15	12: 6
5 (4) VfR Langelsheim	9	5	2	2	26:18	12: 6
6 (7) SV Schladen	9	4	-	5	22:24	8:10
7 (6) TSV Gielde	9	4	-	5	16:19	8:10
8 (12) TSV Bündheim	10	3	2	5	18:32	8:12
9 (13) GW Gandersheim	8	3	1	4	17:14	7: 9
10 (14) FC Greene	8	2	3	3	16:25	7: 9
11 (10) MTV Gittelde	9	3	1	5	18:22	7:11
12 (8) GW Schlewecke	8	3	1	4	18:28	7: 9
13 (11) Eintr. Wolfshagen	9	2	3	4	17:21	7:11
14 (9) VfL Oker	10	3	1	6	23:32	7:13
15 (15) SV 06 Kreiensen	9	1	4	4	11:16	6:12
16 (16) FC Othfresen	10	1	3	6	14:27	6:14

Nordharz-Staffel am 29. Oktober: BSV — Sehlde;
 Vienenburg — Wolfshagen; Gielde — Gandersheim;
 Schlewecke — Langelsheim; Othfresen — Oker;
 Seesen — Gittelde; Greene — Schladen.

SPORT · SPORT · SPORT · SPORT

Nordharz-Verfolger machen Jagd auf Sehlde!

Der Tabellenführer spielt in Harzburg / Wird auch das BSV-Stoppssignal überfahren?

Die Decke-Elf des Aufsteigers SSV Sehlde hat sich in der Nordharzer Umgebung nicht wie ein Neuling aufgeführt, dem es zunächst um das Sammeln von Erfahrungen zu tun war, sondern ist vielmehr wie ein „alter Fuchs“ aufgekruzt, hat unter den Konkurrenten schon stark aufgeräumt, sich noch nicht ein einziges Mal „aufs Kreuz“ legen lassen und führt seit vorigem Sonntag und das mit Recht ganz stolz die Tabelle an!

BSV Harzburg — SSV Sehlde
VfL 1911 Seesen — MTV Gittelde
SV 16 Vienenburg — Eintr. Wolfshagen
GW Schlewecke — VfR Langelsheim
FC Greene — SV Schladen
TSV Gielde — Grünweiß Gandersheim
FC Othfresen — VfL Oker

werden für Sieg und doppelten Punktgewinn, wir glauben es nicht. Die Eintrachtler aus Wolfshagen werden auch in Vienenburg nichts unversucht sein lassen, die sich bietenden Chancen zu nutzen.

Rein spielerisch sind zur Zeit die Langelsheimer stärker einzuschätzen als die Elf des SV Schlewecke. In der vorigen Saison kämpfte man mit wechselndem Erfolge, dem Langelsheimer 2:1-Gewinn aus der Herbstpartie folgte ein knapper Schlewecker 1:0-Revanchesieg. Wenn auch der Platzvorteil der Grünweißen kaum ausschlaggebend sein wird, zu Hause ist den Schleweckern ein Unentschieden durchaus zuzutrauen.

Ob den Schladener Rotweißen im Greener Auswärtstreffen das Glück zur Seite stehen wird, welches ihnen am letzten Sonntag zu Hause gegen SV 16 Vienenburg gefehlt hat? Die Frage ist nicht leicht zu beantworten, zumal die Greener als recht heimspielstark gelten und jetzt erst einen TSV Gielde um beide Gewinnpunkte zu bringen verstanden.

Die Gielder ihrerseits trachten danach, das Gewinn- und Verlustkonto wieder zu einem ausgeglichenen Saldo zu verhelfen. Das setzt für kommenden Sonntag einen Heimerfolg gegen Grünweiß Gandersheim voraus. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung müßte das Vorhaben zu schaffen sein.

Bis auf die Differenz eines Punktes hat sich die früher zu den beständigsten Vertretern der Bezirksstaffel Nordharz zählende Elf des VfL Oker dem Tabellenletzten FC Othfresen

genähert, der am Sonntag Gastgeber und Konkurrent für die Blaugelben sein wird. Diese Partie entbehrt nicht einer gewissen Spannung, da die Othfresener alles aufbieten wollen, durch doppelten Punktgewinn endlich die „rote Laterne“ einmal loszuwerden. Diese würde dann an den SV 06 Kreiensen fallen, der mit dem SV Bündheim am kommenden Sonntag spielfrei ist.

Wäre der BSV Harzburg letzt nicht in Bündheim mit 3:4 gestrauchelt, sondern zum erwarteten Favoritenerfolg gelangt, würde die Begegnung der Postportler gegen den SSV Sehlde am kommenden Sonntag das Spiel des Tages im Nordharz sein. Aber es gewinnt auch ohnedem einiges an Gewicht, weil es nicht wenige gibt, die den Harzburgern zutrauen, das „Kunststück“ fertigzubringen, den führenden Sehlde die erste Niederlage zu verabsolgen. Wir dagegen halten die Partie für völlig offen und trauen dem Tabellenführer in Harzburg wenigstens ein Remis zu.

Hauptnutznieser bei einem Punktverlust des SSV wäre VfL 1911 Seesen, der bei dem zu erwartenden doppelten Punktgewinn im Heimspiel gegen MTV Gittelde wieder in Besitz der Tabellenführung gelangen würde.

Die Elf des SV 16 Vienenburg hat gegenüber Eintracht Wolfshagen einen Vorsprung von fünf Punkten und neun Tabellenplätzen. Ein weiterer Vorteil scheint für die Schwarzweißen zu sein, daß sie die erste Begegnung mit den Wolfshägern zu Hause bestreiten können. Ob diese Voraussetzungen allein entscheidend sein

Auch vom BSV holte Sehlde Gewinnpunkt

Der Nordharz-Aufsteiger im zehnten Serienspiel noch ohne Niederlage

Die Elf des Aufsteigers SSV Sehlde hat zwei Drittel der Herbstserie hinter sich gebracht, ohne bisher auch nur eine Niederlage in Kauf nehmen zu müssen. Auch mit dem Harzburger Hindernis wurde der Tabellenführer soweit fertig, daß es trotz größter Bemühungen der Post-sportler noch zu einem 1:1-Teilerfolg reichte. Dadurch rückte (bei Punktgleichheit mit Sehlde) durch das bessere Torverhältnis der VfL 1911 Seesen zunächst einmal wieder auf den ersten Rang.

Auch in Harzburg wurden die Sehlde ihrem Rufe als die Mannschaft der Nordharzer Bezirksstaffel gerecht. Zunächst sah es in Bad Harzburg nicht nach einem Remis aus, da die BSV-er in den ersten 45 Minuten mit größerem Einsatz operierten, leichte Feldvorteile eroberten, doch über einen 1:0-Vorsprung nicht hinausgelangten. Dieser resultierte aus einem nach indirekten Freistoß ihres RL Volke gefallenem Treffer in der 25. Minute. Nach Wiederbeginn waren es die Gäste, die es verstanden, ihre bessere Kondition auszuspielen. Bereits in der 54. Minute war der Ausgleich gefallen, für den Sehlde HR Kaeding II sorgte, gegen dessen gezielten Scharfschuß der Harzburger Schlußmann keine Eingreifmöglichkeit hatte. Glück für die Harzburger war, daß sie dem Sehlde Spieler HL Decke ihren Außenläufer Volke als „Sonderbetreuer“ zugeteilt hatten, sonst wären zum Schluß die BSV-er um eine Niederlage der dann stark aufkommenden Tabellenführer wohl kaum gekommen.

Alle „Neune“ für den SV Schladen

Die Schladener kehrten vom FC Greene mit einem überraschend hohen 9:0-Sieg heim, der auf Grund einer Mannschaftsumstellung (Vergin und Schöntaube wurden als Außenläufer eingesetzt) vollauf verdient war. Beide ehemaligen Halbstürmer brachten den richtigen Schwung in Schladens Angriff, so daß die Tore letzten Endes wie reife Früchte fielen. Greene beging allerdings den taktischen Fehler nach der Halbzeit, ihre Mannschaft unvorteilhaft umzukrempeln, um dann vollkommen die Spielübersicht zu verlieren. Die Schladener Treffer erzielten MS Kross (4), LA Holzheuer (3), HR Tegmeyer und RA Ebert.

Seesens Torwart verwandelte Elfmeter

Der wieder an die Tabellenspitze gerückte VfL 1911 Seesen hatte im aufgestiegenen Gandersheimer Kreismeister MTV Gittelde keinen ebenbürtigen Konkurrenten. Praktisch war diese Partie für die Konservenstädter eine „Trainingsangelegenheit“. Bereits bei der Pause waren die Gittelder mit 5:0 deutlich in die Schranken verwiesen worden. Nachher schalteten die Seesener über weite Strecken einen „Schongang“ ein. Nach dem sechsten Treffer kam der sonst kaum beschäftigte Seesener Torwart Bartsch sogar als Torschütze zum Zuge, als er einen Foulelfmeter zum abschließenden 7:0 für den Tabellenführer verwandelte.

Schlußhälfte entschied für Vienenburg

Wolfshagener Eintracht stand beim SV 16 nur eine Halbzeit durch

Im Heimspiel gegen Eintracht Wolfshagen „kassierte“ die Vienenburger Elf bereits ihren siebenten Seriensieg und zogen dadurch mit dem BSV Harzburg nach Punkten gleich. Dabei hatte es in Vienenburg in den ersten 45 Minuten keineswegs nach einem doppelten Punktgewinn für die Elf der Schwarzweißen ausgesehen, die zu diesem Zeitpunkt ohne Treffererfolg geblieben war und den Wolfshägern eine 1:0-Pausenführung hatte überlassen müssen.

Wolfshagens Führungstreffer war gefallen, als der Halblinke Wenzel einen durch Handspiel vom Vienenburger Mittelläufer Prenzler verwirkten Freistoß verwandelt hatte. Mit geschickt aufgezogenem Defensivspiel vermochten die Eintrachtler die knappe Führung bis zum Pausenpfiff zu halten. Für die Schlußhälfte hatten die Schwarzweißen umgestellt, Prenzler mit der Angriffsführung betraut und den rechten Verbindungsstürmer Fuchs zurückgezogen. Schneller als gedacht ging dieser Schachzug auf. Bereits in der 53. Minute hieß es durch Prenzler 1:1, kaum fünf Minuten später hatte der gleiche Vienenburger Stürmer seine Elf mit 2:1 in Front gebracht. Es war eine Glanzleistung von Prenzler, das Tor hatte er durch einen Fallrückzieher erzielt, als er den Ball unhaltbar ins lange Eck der Wolfshäger einschob. Erst als die Schwarzweißen durch Linksaußen Voss in der 67. Minute auf 3:1 davongezogen waren, wechselten die Eintrachtler die Taktik. Zwar kam Wolfshagens Mannschaft im Mittelfeld stärker auf, zu Torerfolgen aber reichte die Kondition nicht mehr. Hier erwies sich Vienenburgs Mannschaft als die stärkere Partei, die es durch Prenzler (2) und HR Stosiek (Handelfmeter) verstand, noch dreimal ins Volle zu treffen, und so einen bis zur Pause nicht vermuteten sicheren 6:1-Enderfolg zu landen.

FC Othfresen sechs Plätze vor!

Den größten Sprung in der Tabelle machte am letzten Oktobersonntag der bisherige Nordharz-Tabellenletzte FC Othfresen, der sich durch einen unerwartet glatten 5:2-Erfolg gegen den VfL Oker um nicht weniger als sechs Tabellenplätze zu verbessern vermochte. Die Blaugelben des VfL Oker fielen dafür auf den vorletzten Platz zurück! Die Othfresener hatten durchweg mehr vom Spielgeschehen. Nur vorübergehend kam die Elf des VfL Oker im Felde stärker auf. Spielentscheid wurde Othfresens drittes Tor vom HR Biel. Danach begannen die Okeraner zu resignieren und mußten schließlich schon mit der siebenten Niederlage vorlieb nehmen. An den Torerfolgen beim Sieger war der gesamte Angriff beteiligt. Okers Gegentreffer besorgten Röttger und Markutzik.

VfR Langelsheim mußte draufzahlen

In Schlewecke entschied die Tagesform. Und über die bessere verfügten hier gestern die gastgebenden Grünweißen. Dabei hatten die Langelsheimer zunächst einen schnellen und erfolgreichen Start, als sie binnen 50 Sekunden bereits durch ihren Mittelstürmer Jahns in Führung gegangen waren. Aber auch die Schlewecker waren keinesfalls lustlos gestimmt. Schnell

machte man sich bei Grünweiß an die Verfolgung und hatte bis zur 15. Minute durch Partier und Otte das Heft mit 2:1 zu eigenen Gunsten gewendet. Kurz vor dem Pausenpfiff hieß es dann 2:2, als der Langelsheimer Dietz den VfR gleichaufrücken ließ. In der Schlußhälfte hatten die Schlewecker fraglos mehr vom Spielgeschehen. Die Partie war für sie entschieden, als Otte und Partie auf 4:2 davonzogen, woran auch Langelsheims dritter Gegentreffer von Lippold V in der Schlußminute nichts mehr abzuändern vermochte.

Sport in Schladen

Fußball

»Windstärke 9« gab es beim Auswärts-spiel der Schladener in Greene. Sie waren nicht wieder zu erkennen, alles gelang ihnen. Selbst der oft lendenlahme Sturm schoß, daß es nur so brummte. Neben mehreren Lattenschüssen und zwei nicht anerkannten Treffern gingen die Greener mit 9:0 baden. Das ist ein Ergebnis, das sich sehen läßt. Es beweist eindeutig, daß die Schladener keinen Gegner ihrer Klasse zu fürchten brauchen, wenn sie immer so beherzt und unverkrampft spielen würden wie in Greene. Jeder Spieler, selbst der noch unfertige Tormann, der einige scharfe Sachen meisterte, wuchs über sich hinaus. Auf alle Fälle herzlichste Gratulation.

Nachschau: 2. Mannschaft gegen Werlaburgdorf 2:2; Die Schüler verloren in Liebenburg 2:1; In Kl. Döhren unterlag die 2. Knabenmannschaft der dortigen 1. Mannschaft mit 7:1.

Vorschau: Am kommenden Sonntag empfängt die 1. Herrenmannschaft den Tabellenersten SV Sehlde, der bisher ungeschlagen ist. Es ist ein spannendes Spiel zu erwarten. Beginn bereits um 14.30 Uhr. Das Vorspiel bestreitet die 2. Mannschaft gegen Gr. Döhren.

TSV 12

NORDHARZ: Seesen und Sehlde gleich

BSV Harzburg — SSV Sehlde	1:1
VfL 1911 Seesen — MTV Gittelde	7:0
SV 16 Vienenburg — Eintr. Wolfshagen	6:1
GW Schlewecke — VfR Langelsheim	4:3
TSV Gielde — Grünweiß Gandersheim	3:1
FC Othfresen — VfL Oker	5:2
FC Greene — SV Schladen	0:9

1 (2) VfL 1911 Seesen	10	8	1	1	36:10	17: 3
2 (1) SSV Sehlde	10	7	3	-	28:13	17: 3
3 (3) BSV Harzburg	10	5	3	2	33:16	14: 6
4 (4) SV 16 Vienenburg	10	7	-	3	31:16	14: 6
5 (5) VfR Langelsheim	10	5	2	3	29:22	12: 8
6 (6) SV Schladen	10	5	-	5	31:24	10:10
7 (7) TSV Gielde	10	5	-	5	19:20	10:10
8 (12) GW Schlewecke	9	4	1	4	22:31	9: 9
9 (8) TSV Bündheim	10	3	2	5	18:32	8:12
10 (16) FC Othfresen	11	2	3	6	19:20	8:14
11 (9) GW Gandersheim	9	3	1	5	18:17	7:11
12 (10) FC Greene	9	2	3	4	16:34	7:11
13 (13) Eintr. Wolfshagen	10	2	3	5	18:27	7:13
14 (11) MTV Gittelde	10	3	1	6	18:29	7:13
15 (14) VfL Oker	11	3	1	7	25:37	7:15
16 (15) SV 06 Kreiensen	9	1	4	4	11:16	6:12

Fußball

Nur mangelhaft vorbereitet bestritt die I. Fußballmannschaft das durch den Bezirk angesetzte Pokalspiel in Woltwiesche. Mit vierfachem Ersatz antretend war gegen die Platzherren nicht viel auszurichten. Zudem wurde Eberstein gleich zu Beginn des Spiels schwer verletzt und wird wohl längere Zeit pausieren müssen. Trotz der Widerstände gelang es ihnen, das Spiel bis zur Pause offen zu gestalten. Glinka im Tor, der jämmerlich fror, mußte gegen Gajewski ausgetauscht werden, der alles andere, nur kein Tormann ist. Wie so oft wurden reichliche Torgelegenheiten nicht ausgenutzt. Mit 10:2 für die Gastgeber fiel das Resultat viel zu hoch aus.

Den Beginn der Frühjahrsserie leitet die I. Fußballmannschaft am kommenden Sonntag mit dem Punktspiel gegen Sehlde in Sehlde ein. Auch hier stehen die Schladener, zumal sie gegen den Tabellenführer spielen, vor einer kaum zu lösenden Aufgabe.

Okeraner wollen keine „Rote Laterne“

SV Schladen erwartet SSV Sehlde / Tabellenführer Seesen in Schlewecke

Selten hat die Bezirksklassenmannschaft des VfL Oker einen so ungünstigen Tabellenplatz eingenommen wie im Augenblick, wo die Elf der Blaugelben nach 11 Punktspielen sich erst an vorletzter Position wiederfindet, nach Verlustpunkten sogar noch drei Minuspunkte mehr aufweist als das „Schlußlicht“ Kreiensen 06. Am Sonntag erwartet man in Oker als Konkurrenten die Elf des TSV Bündheim. Beginn aller Nordharz-Spiele 14.30 Uhr.

VfL Oker — TSV Bündheim
Grünweiß Schlewecke — VfL Seesen 1911
SV Schladen — SSV Sehlde
GW Gandersheim — BSV Harzburg
VfR Langelsheim — SV 16 Vienenburg
TSV Gielde — FC Othfresen
MTV Gittelde — FC Greene
Kreiansen 06 — Eintracht Wolfshagen

Zu den großen Überraschungen des letzten Oktober-Sonntags in der Nordharz-Staffel zählte der klare 5:2-Erfolg des bisherigen Tabellenletzten FC Othfresen über den VfL Oker. Jetzt zwingt die Situation die Elf der Blaugelben im bevorstehenden Heimspiel gegen den TSV Bündheim, sich einmal mannschaftlich so stark wie nur möglich zu machen und den favorisierten Gästen aus dem Amtsbezirk schnell allen Schneid abzukaufen. Auf andere Weise dürfte der Bündheimer Elf — die jüngst den BSV um Sieg und Gewinnpunkte brachte — nicht beizukommen sein.

Zur gleichen Zeit unternimmt Grünweiß Schlewecke einen Versuch, ihre zur Zeit recht beachtliche Kondition und Spielstärke auch gegen den Tabellenführer VfL Seesen unter Beweis zu stellen. Im vorigen Herbst blieben an gleicher Stelle die Seesener schon einmal mit 3:2 im geschlagenen Felde!

In Schladen wird mit einiger Spannung das Zusammentreffen der Elf der Weißroten mit dem bisher ungeschlagen gebliebenen spielstärksten Aufsteiger SSV Sehlde erwartet. Wenn sich die Schladener Zuschauer von ihrer Heimmannschaft auch keine Wunder versprechen, erwarten sie von ihr größten Einsatz und einen Kampf, der an Spannung nichts zu wünschen übrig lassen wird. Vielleicht gibt es zum Schluß „brüderliche“ Punkteteilung!

Berücksichtigt man die „Papierform“, sprechen alle Voraussetzungen für die zwar noch recht junge, dafür aber einsatzfreudige Elf des BSV Harzburg, die sich im Gandersheimer Serientreffen behaupten sollte.

Wird der SV 16 Vienenburg seine Erfolgsserie auch im Harzstadion fortsetzen, wo VfR Langelsheim als Gastgeber vor einem schweren Heimpunktspiel steht? Die Anzeichen deuten fast darauf hin. Es sei denn, die Rasensportler finden zum einstigen Selbstvertrauen zurück und überraschen ihre Anhänger mit einer überdurchschnittlich guten Gesamtleistung. Aber auch dann sind die Vienenburger noch nicht abzuschreiben, die sehr wohl imstande sind, mit einem sehr stark aufspielenden Gegner Schritt zu halten und für Tempo und Spannung bis zum Schlußpfiff zu sorgen.

Beim TSV Gielde wird der FC Othfresen unter Beweis zu stellen haben, welche Bedeutung man seinem 5:2-Erfolg gegen Oker beimessen

kann. Die Gielder verfügen über eine auf allen Posten gleichmäßig stark besetzte Elf, die um spieltechnische und taktische Mittel nicht verlegen ist, aus dem Platzvorteil entsprechendes Kapital zu schlagen. Im Vorjahre blieben drei von vier möglichen Gewinnpunkten aus den Serienspielen dieser Konkurrenten beim TSV Gielde.

Während zwischen Gittelde und Greene ein offenes Spiel erwartet wird, hat sich die Elf von Eintracht Wolfshagen nach ihrer letzt enttäuschenden Vienenburger Partie beim Tabellenletzten Kreiansen 06 einzufinden und dort einen Versuch zu unternehmen, etwas zur Verbesserung des eigenen Punktkontos beizusteuern. Ob mit dem gewünschten Erfolge, das läßt sich bei der schwankenden Form der Wolfshagener Mannschaft nicht voraussagen.

Vienenburger Kombinationen liefen

2:1 für SV 16 in Langelsheim / VfR scheiterte an gegnerischer Abwehr

Die Elf des aufgestiegenen Goslarer Kreismeisters SV 16 Vienenburg will mit den Leistungen der Spitzenmannschaften in der Nordharzer Bezirksstaffel Schritt halten. Gestern empfahlen sich die Schwarzweißen mit einem 2:1-Auswärtserfolg im Langelsheimer Harz-Stadion und sind nunmehr dem auf den zweiten Platz zurückgefallenen Favoriten VfL Seesen bis auf einen Punkt gleichaufgerückt.

Die Vienenburger überzeugten vor allem in der ersten Halbzeit und kamen auch hier zu den beiden entscheidenden Torerfolgen durch RA Hoffmann, der ein Mißverständnis zwischen Langelsheims Mittelläufer und Torwart ausnutzte und sicher zum 1:0 einschob. Bereits vier Minuten später erhöhte MS Fuchs auf 2:0 mit hohem Flugball, der für TW Breustedt unerreichbar wurde. Obwohl der VfR immer wieder versuchte, das Blatt zu wenden, scheiterten die Langelsheimer wiederholt an der massiven Abwehr der Gäste, die lediglich in der 71. Minute einmal nicht im Bilde war, als sich Langelsheims HL Dietz „durchmogelte“ und TW Unger keine Abwehrchance ließ. Zum Schluß waren die Vienenburger wieder tonangebend.

Bis 89. Minute führte VfL Oker

In Oker waren bereits viele Zuschauer abgewandert, als den Gästen aus Bündheim das Unmögliche noch glückte, nämlich der Ausgleich zum 1:1 in der Schlußsekunde. Die ohne Bergmann und Markutzik spielenden Okeraner hatten während des gesamten Spieles leichte Vorteile, obwohl sie durch Böhms Ausscheiden (Nasenbeinbruch) benachteiligt waren. Eine gute Chance vergab Ossig, der beim 0:0 den Ball neben das Tor setzte. So kam der VfL erst in der 77. Minute durch RA Brennecke zum Führungstreffer, den LA Gusmag — wie schon geschildert — in letzter Sekunde mit einem hohen Flugball ausgleichen konnte, gegen den der sonst ausgezeichnete TW Tannenberger keine Chance hatte.

Hoher BSV-Sieg in Gandersheim

Einen unerwartet klaren Erfolg buchte die Harzburger BSV-Elf in Gandersheim, wo ihr ein hohes 6:1 gegen die Grünweißen gelang. Schon bei der Pause hatte es 4:1 gestanden. Torschützen für den BSV waren Heiduk (3), Kutzler (2) und Nicolai.

Seesen stolperte in Schlewecke

Wertvolle Schrittmacherdienste leistete diesmal für Sehlede Grünweiß Schlewecke, das den Tabellenführer VfL Seesen mit 2:1 schlug. Hauptverdienst hieran hatten ML Pape und TW Eckel. Der 1:0-Führung der Platzherren von MS Fiehe folgte der Ausgleich in der 65. Minute durch Seesens HL Scipansky. Schleweckes Siegtreffer fiel vier Mi-

nuten vor Schluß nach einem Volleyschuß des HL Partier aus kürzester Entfernung.

Wolfshagen fiel zurück

Durch eine 1:2-Niederlage in Kreiensen fiel Eintracht Wolfshagen auf den vorletzten Tabellenplatz zurück. Dabei sah es anfangs recht gut für die Eintracht aus, die durch Wenzel in der Pause mit 1:0 führte. Ein Zwischenspur der Kreienser führte dann innerhalb von 12 Minuten zum Führungswechsel, den Pruchnow (55. Min.) und Preuß (67.) für die Platzherren besorgten.

Othfresener verpaßte leeres Tor

Auf dem Eichberg-Sportplatz führten die Othfresener durch einen Treffer ihres HR Biel eine Halbzeit lang mit 1:0, obwohl schon zu diesem Zeitpunkt die Gelder ein leichtes Feldüber-



Kopfballszene aus Gielde — Othfresen (2:1)

gewicht hatten. Erst in der Schlußphase des Spieles konnten die blaugelben Gelder durch Tore von HR Fricke und LA Latzko II innerhalb von sechs Minuten den 0:1-Rückstand in einen knappen Sieg umwandeln. Eine große Chance verpaßten die Othfresener in der 89. Minute.

Die Schladener trotzten SSV Sehlde

Rechter Läufer Vergin sicherte den Weißroten einen 2:2-Teilerfolg

Zu den spannungsreichsten Auseinandersetzungen in der Nordharzer Bezirksstaffel zählte gestern die Begegnung des SV Schladen mit dem bisher ohne Niederlage gebliebenen Aufsteiger SSV Sehlde, der seinem guten sportlichen Rufe auch in Schladen gerecht wurde, zweimal in Führung lag, und es auch diesmal fertig brachte, wieder ungeschlagen das Spielfeld zu verlassen, als man sich dort mit einem 2:2-Unentschieden trennte.

Großkampfstimmung herrschte in Schladen. Überraschend hatten die Platzherren eine spielerisch sehr starke Elf auf dem Felde. Die Sehlde blieben trotzdem während der gesamten Spielzeit immer gefährlich, obwohl sie nur ständig mit drei Stürmern operierten. Das hinderte sie nicht, Schladens Abwehr gar zweimal zu überlisten, was jedesmal zur Sehlde Führung führte. Zunächst begannen die Sehlde mit stürmischen Angriffen. Ihre Überrumpelungstaktik brachte nichts ein, da vor allem Schladens Läuferreihe die Angriffe im Keime zu ersticken verstand. Als die Weißroten selbst zum Angriff übergingen, kam es zum verteilten Spiel. Eine Unsicherheit in der Schladener Deckung nutzte dann Sehlde MS Nowack in der 29. Minute zum Führungstreffer des Tabellenzweiten aus.

Nach Wiederbeginn begannen die Schladener sehr verheißungsvoll, und ein Treffer ihres mit nach vorn gestürmten RL Vergin brachte schnell den Ausgleich. Das Spiel stand jetzt auf des Messers Schneide, beide Sturmreihen vergaben überhastet gute Möglichkeiten. Mit einem Bombenschuß des HL Decke fiel nach einstündigem Spiel die Führung erneut an Sehlde. Die Schladener stecken keineswegs auf. Wieder ist es Vergin, der als sechster Stürmer nach vorne geht und den erneuten Ausgleich einschießt. Der Jubel ist groß. Trotz weiterer Chancen bleibt es bei diesem 2:2 bis zum Schluß.



Faustabwehr des Schladener Torwarts

Fußball

Nach der hohen Pokalspielniederlage in Woltwiesche räumte man den Schladenern im Punktspiel gegen den SSV-Sehlde keine Chance ein. Dies umso mehr, als sie mit vierfachem Ersatz antreten mußten. Aber es kam anders, obwohl die Sehlde ihre beste Mannschaft stellten. Die Schladener waren es, die das Spielgeschehen bestimmten. Sie richteten sich am Gegner, der die Tabelle anführt, auf und führten bis drei Minuten vor Schluß mit 2:1 Toren. Als dann Vergin I verletzt vom Platz ging, fiel das Ausgleichstor. Für Schladen schoß Vergin II beide Tore, während bei den Gastgebern Kaeding und Fero sich in die Tore teilten.

Am Sonntag spielt die I. Fußballmannschaft in Schladen gegen Greene um 14.00 Uhr. Das Vorspiel bestreitet die II. Mannschaft gegen Kl.-Flöthe.

Nordharz: Jetzt wieder Sehlde vorn

GW Schlewecke — VfL 1900 Seesen	2:1
SV Schladen — SSV Sehlde	2:2
TSV Gielde — FC Othfresen	2:1
VfL Oker — TSV Bündheim	1:1
VfR Langelsheim — SV 16 Vienenburg . . .	1:2
GW Gandersheim — BSV Harzburg	1:6
MTV Gittelde — FC Greene	4:1
Kreiensen 06 — Eintr. Wolfshagen	2:1

1 (2) SSV Sehlde	11	7	4	-	30:15	18: 4
2 (1) VfL Seesen 1911	11	8	1	2	37:12	17: 5
3 (3) SV 16 Vienenburg	11	8	-	3	33:17	16: 6
4 (4) BSV Harzburg	11	6	3	2	39:17	15: 7
5 (5) VfR Langelsheim	11	5	2	4	30:24	12:10
6 (7) TSV Gielde	11	6	-	5	21:21	12:10
7 (8) GW Schlewecke	10	5	1	4	24:32	11: 9
8 (6) SV Schladen	11	5	1	5	33:26	11:11
9 (13) MTV Gittelde	11	4	1	6	22:30	9:13
10 (9) TSV Bündheim	11	3	3	5	20:34	9:13
11 (16) SV 06 Kreiensen	10	2	4	4	13:17	8:12
12 (15) VfL Oker	12	3	2	7	26:37	8:16
13 (10) GW Gandersheim	10	3	1	6	19:23	7:13
14 (11) FC Greene	10	2	3	5	17:38	7:13
15 (12) Eintr. Wolfshagen	11	2	3	6	19:29	7:15
16 (14) FC Othfresen	12	2	3	7	20:31	7:17

*

In der Vorstandssitzung des Sportvereins wurden vor allem Fragen zur Generalversammlung, die am 28. Januar um 15 Uhr in der Gaststätte Simmert stattfindet, behandelt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Ehrungen, Geschäftsberichte, Tischtennis, Schach und Verschiedenes. Der Vorstand erwartet, daß alle Mitglieder erscheinen. Beschlossen wurde die Durchführung eines Kappenfestes am 3. März im Ulrichschen Saal. Es spielt die Kapelle Kunath. Mit Befriedigung wurde der Fortgang der Arbeiten am vereinseigenen Sport- und Jugendheim zur Kenntnis genommen, mit dessen Fertigstellung im Frühjahr zu rechnen ist. Es soll vor allem der besseren Jugendbetreuung dienen. Moderne Umkleideräume, Wasch- und Duschaum sind das Erfreulichste für die Fußballer.

Die Generalversammlung des Sportvereins unter Leitung seines Vorsitzenden Walter Rose ehrte zu Beginn das Andenken des im Vorjahr verstorbenen Mitglieds Robert Hildebrandt. Zwei verdienten Mitgliedern, Hans Holzheuer und Gerhard Hain, die in mehr als 500 Fußballspielen mitwirkten, wurden Urkunden überreicht. Nach dem Jahresbericht des Schriftführers Walter Pohl hat der Verein gegenwärtig 276 Mitglieder. Er beteiligte sich neben dem Spielbetrieb der 8 Mannschaften an der 100-Jahrfeier des Schützenvereins und am Heldengedenktag. Einen wichtigen Meilenstein in der Vereinsgeschichte stellt der Neubau des Sport- und Jugendheims auf

dem vereinseigenen Sportplatz dar, der in Gemeinschaftsarbeit erstellt wurde. Mit der Inbetriebnahme des Heims ist im Frühjahr zu rechnen. Der Verein ist dann in der Lage, ein Jugend-Bildungsprogramm (Vorträge über gutes Benehmen und allgemeinbildender Art) auf die Beine zu stellen. Vors. Rose dankte allen, die am Zustandekommen des Sport- und Jugendheims in uneigennütziger Weise mitwirkten. 2. Vors. Albert Makowiak wandte sich gegen die Gerüchtemacher, denen zufolge sich der Verein beim Neubau finanziell übernommen haben soll. Ganz im Gegenteil, so sagte er, der Bau ist völlig schuldenfrei und die Vereinskasse weist ein nicht unbeträchtliches Plus auf. — Sorge bereitet dem Verein die Erhaltung der 5 Jugendmannschaften, weil es hier an den erforderlichen Betreuern fehlt. Die Aufstellung von zwei weiteren Mannschaften scheitert am gleichen Problem. — Einer sehr großen Belastung war der Verein im Vorjahr durch die abstiegbedrohte I. Herren-Mannschaft ausgesetzt. Sie konnte ihren Verbleib in der Bezirksklasse jedoch durch das Wiederaufflackern des alten Kampfgeistes behaupten. Heute unterhält der Verein eine I., eine II. und eine Alte-Herren Mannschaft. — Die Tischtennisabteilung, die durchaus gute Partien lieferte,

leidet unter Abgängen zur Wehrmacht. — Regen Spielbetrieb entwickelte im Vorjahr die Schachabteilung. Im Bez.-Pokal-Turnier erreichte sie die Endrunde und verlor nur knapp gegen Oker I. Es folgte das Kreis-Pokal-Turnier in Langelsheim, an dem 12 Vereine beteiligt waren. Hier siegte Hentzschel über den Stadtmeister von Seesen. Erfolgreich verlief weiterhin die Teilnahme am Jubiläumsturnier des Schachvereins Goslar. Die 5 Mann starke Schladener Mannschaft siegte an drei Brettern. Hentzschel ist nicht nur dreimaliger Vereins- sondern auch Kreismeister. — Neu bestätigt wurden I. Vors. Walter Rose, II. Vors. Albert Makowiak, Schriftführer Walter Pohl, Kassierer Ernst Kolzau; der Leiter der Jugend wird von der Jugend selbst gewählt, muß aber durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden. Im Spielausschuß sind vertreten: Kurt Schacht, Horst Deutsch und Karl-Heinz Uhde. Spartenleiter im Fußball wurde Gerhard Hain, im Tischtennis Wolfgang Laas. Das Mitglied Hermann Bock, das dem Verein 40 Jahre lang angehört, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Mit der Verkündung, daß der Verein am 3. März im Saale der Gaststätte Ulrich sein Faschingsvergnügen abhält, endete die dreistündige Generalversammlung.

Das Wettrennen im Nordharz-Bezirk

Heimspiele der drei Spitzenvereine — Der BSV muß nach Schladen

Vier Wettkampf-Spieltage vor Serienschluß hat sich immer noch kein klarer Favorit in der offiziellen Nordharzer Herbstmeisterschaft herausgeschält. Die Spitzengruppe wird vom SSV Sehlde angeführt, dem die unmittelbaren Verfolger mit einem Abstand von jeweils nur einem Punkt Unterschied folgen und auf ein Straucheln des immer noch ungeschlagenen Aufsteigers warten, dessen vortrefflicher Kondition nach wie vor Staunen und Bewunderung erregt.

SSV Sehlde — FC Greene
VfL 1911 Seesen — TSV Gielde
SV 16 Vienenburg — FC Othfresen
SV Schladen — BSV Harzburg
VfL Oker — Grünweiß Schlewecke
TSV Bündheim — GW Gandersheim
Eintr. Wolfshagen — MTV Gittelde
06 Kreiensens — VfR Langelsheim

Der sportliche Ehrgeiz beim Tabellenführer SSV Sehlde ist viel zu groß, als daß die Mannen um Spielmacher Decke im Einsatz auch nur einen Pflock zurückstecken werden. Jetzt bestehen im Heimspiel gegen den zur Zeit nicht sonderlich starken FC Green Chancen, das Gewinnpunktkonto auf 20 Punkte aufzurunden. Und daß man solches in Sehlde zu nutzen versteht, dürfte von vornherein ausgemachte Sache für den SSV sein!

Offener dagegen verspricht die Seesener Partie zwischen dem VfL 1911 und dem TSV Gielde zu werden. Haben die Gielder einen guten Tag erwischt, besteht selbst für einen daheim spielenden VfL Seesen Gefahr eines einfachen oder gar doppelten Punktverlustes. Wir halten den Seesener Spielausgang für offen.

An dritter Stelle und auf der Lauer liegt die Elf vom SV 16 Vienenburg, die nach ihrem Wiederaufstieg in der Nordharzer Bezirksstaffel tüchtig „mitmischt“ und mit ihrer bisherigen „Marschroute“ ganz gut gefahren ist. Der Reiz, unmittelbarer Verfolger des Tabellenführers werden zu können, ist für die Vienenburger groß genug, daß sie auch gegen den Tabellenletzten FC Othfresen die stärkste Elf aufbieten wollen, um von Spielbeginn an ihrer Favoritenposition gerecht zu werden.

Nachdem sich die Elf des SV Schladen am letzten Sonntag gegen den SSV Sehlde mit einem 2:2-Teilerfolg in beste Empfehlung zu bringen verstanden hat, ist man gespannt, ob die Weiß-

roten eine gleich beachtliche Leistung im kommenden Heimspiel gegen den BSV Harzburg zu bieten vermögen. Wenn ja, sollte auch diese Partie den Gastgebern eine neue Chance bieten.

Die Blaugelben des VfL Oker „kriechen“ im unteren Tabellendrittel und haben trotz aller Bemühungen noch nicht geschafft, unmittelbaren Kontakt mit dem Tabellen-Mittelfeld zu bekommen. Am Sonntag wird auf dem Jahn-Sportplatz mit Grünweiß Schlewecke ein Nachbar aus dem Amtsbezirk erwartet, der jüngst keinem geringeren als dem VfL 1911 Seesen das Nachsehen gab und auch in Oker mit stärkstem Aufgebot aufkreuzen wird. Das dürfte dann für die Blaugelben eine harte Nuß werden!

Bündheim's Mannschaft bietet sich im Heimspiel die Chance, gegen den Amateurliga-Absteiger GW Gandersheim zum doppelten Punktgewinn zu kommen. Die Gäste haben bisher wenig geboten und am letzten Sonntag sogar trotz Platzvorteils gegen den BSV Harzburg mit einer hohen 1:6-Niederlage vorlieb nehmen müssen.

Was ist mit den Wolfshägern los? Sie sind auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutscht und laufen Gefahr, eines Tages gar die „Rote Laterne“ übernehmen zu müssen. Wie es scheint, nimmt man es mit dem Konditionstraining nicht ernst genug. Noch kann das Versäumte nachgeholt werden, nur darf keine Zeit versäumt werden! Im Heimspiel gegen MTV Gittelde soll die Wende kommen. Der Besucherstamm im Tannengrund ist gespannt auf den Spielausgang.

Bei den Langelsheimer Rasensportlern hat man bereits den zehnten Verlustpunkt kassieren müssen. Der absinkenden Leistungskurve heißt es jetzt Einhalt zu gebieten, will man nicht — wie jüngst Nachbar Wolfshagen — beim nicht sonderlich starken SV 06 Kreiensens die Gewinnpunkte zurücklassen.

Die Sehlde gegen Greene im Glück

Bis 87. Minute führte FC Greene 1:0 — Erst 89. Minute Sehlde 2:1!

Um ein Haar hätte es den Nordharzer Tabellenführer im Heimspiel gegen den abwehrstarken FC Greene zum ersten Male erwischt, denn die Gäste als krasse Außenseiter führten in Sehlde bis zur 87. Minute mit 1:0. Erst dann glückte dem Staffelfavoriten der Ausgleich und noch in der Schlußminute sogar ein knapper 2:1-Erfolg.

Da konnte der als einziger noch ungeschlagen gebliebene Nordharzer Bezirksklassenverein von Glück sagen, daß er seinen Serienrekord in der Staffel um ein weiteres Treffen ausdehnen konnte, denn nach 12 Punktspielen noch ungeschlagen zu sein, ist vor allen für einen Aufsteiger eine außerordentlich beachtliche Leistung. Da wundert es schließlich nicht, daß der SSV-Elf wie gestern auch einmal das Glück helfend zur Seite stand. In Sehlde vollbrachten die Greener eine außerordentliche Abwehrleistung. Als sie in der 84. Minute aus der Defensive heraus sogar durch ihren HR Wille in Führung gegangen waren, wurden die Sehlde vollends aus ihrer Angriffsreserve herausgelockt. Vier Minuten später hatte kein SSV-Stürmer, sondern vielmehr der RL Dettmar mit einem Bogenschuß das 1:1 erzwungen und 60 Sekunden später es ihm der ob der

Erfolglosigkeit seiner eigenen Stürmer nach vorn geeilte Verteidiger Wedde nachgemacht, als er mit einem Bombenschuß allererster Güte den bis dahin rettungslos „in der Luft hängenden“ Sieg noch sicherzustellen vermochte. Daß dieser doppelte Punktgewinn besonders wertvoll für den Tabellenführer wurde, erfuhr man erst, als die Punktverluste der Verfolger bekannt geworden waren und die Freude in Sehlde um ein weiteres gesteigert werden konnte!

Spielabbruch gab es in Bündheim

Zwölf Minuten vor Schluß endete das Spiel in Bündheim gegen Grünweiß Gandersheim beim Stande von 1:0 durch einen Treffer des Bündheimer HL Buhl. Der Abbruch erfolgte, als die Gandersheimer viermal den Ball von der Elfmetermarke wieder ins Feld zurückschossen, nachdem der Unparteiische nach einem Foulspiel an Buhl auf Elfmeter gegen Gandersheim entschieden hatte. So wird dieser Spielabbruch vor dem Bezirkssportgericht für die Gandersheimer noch Folgen haben. Das Spiel ist in der Tabelle vorerst nicht berücksichtigt worden.

Eckel machte VfL Oker zu schaffen

Erst vier Minuten vor Schluß konnten die Okeraner den ausgezeichneten Schlewecker Schlußmann Eckel durch Volleyschuß von HL Ossig überlisten. Zuvor hielt dieser „Teufelskerl“ einfach alles, Okers Fünferreihe mit gut einem Dutzend klaren Chancen raufte sich immer wieder die Haare. Die Okeraner spielten zeitweise drückend überlegen und schnürten die Grünweißen vollkommen in ihrer Hälfte ein, doch es gelang nichts. Im Gegenteil, bei einem der wenigen Vorstöße gingen dafür die Schlewecker in der 79. Minute in Führung, ehe dann Ossig der Ausgleich glückte,

NORDHARZ:

Punktverluste der Verfolger

SSV Sehlde — FC Geene	2:1
VfL Oker — GW Schlewecke	1:1
SV 16 Vienenburg — FC Othfresen	3:3 (!)
SV Schladen — BSV Harzburg	3:2 (!)
TSV Bündheim — Gandersheim (abgebr.)	1:0
Eintr. Wolfshagen — MTV Gittelde	4:2
VfL 1911 Seesen — TSV Gielde	2:3 (!)
06 Kreiensen — VfR Langelsheim	3:4

1 (1) SSV Sehlde	12	8	4	-	32:16	20: 4
2 (2) VfL Seesen 1911	12	8	1	3	39:15	17: 7
3 (3) SV 16 Vienenburg	12	8	1	3	36:20	17: 7
4 (4) BSV Harzburg	12	6	3	3	41:20	15: 9
5 (5) VfR Langelsheim	12	6	2	4	34:27	14:10
6 (6) TSV Gielde	12	7	-	5	24:23	14:10
7 (8) SV Schladen	12	6	1	5	36:28	13:11
8 (7) GW Schlewecke	11	5	2	4	25:33	12:10
9 (10) TSV Bündheim	11	3	3	5	20:34	9:13
10 (9) MTV Gittelde	12	4	1	7	24:34	9:15
11 (15) Eintr. Wolfshagen	12	3	3	6	23:31	9:15
12 (12) VfL Oker	13	3	3	7	27:38	9:17
13 (11) SV 06 Kreiensen	11	2	4	5	16:21	8:14
14 (16) FC Othfresen	13	2	4	7	23:34	8:18
15 (13) G-W Gandersheim	10	3	1	6	19:23	7:13
16 (14) SC Greene	11	2	3	6	18:40	7:15

Nächste Nordharz-Spiele: Gielde — Vienenburg,
Bündheim — Schladen, Wolfshagen — Schlewecke,
Gandersheim — Kreiensen, Gittelde — Langelsheim,
Greene — Seesen.

Othfresen überraschte in Vienenburg

3:3-Teilerfolg der Gäste kostete SV 16 der zweite Tabellenplatz

Nachdem es bei den Vienenburger seit fünf Wochen auch ohne Standard-Mittelläufer Wagner und MS Foltan gut gegangen war, rechneten die Schwarzweißen auch gegen den bisherigen Tabellenletzten mit einem glatten Erfolg. Umso überraschter war man, daß man sich mit einem 3:3-Remis begnügen mußte und damit die Chance verpaßte, die Elf des VfL 1911 Seesen vom zweiten Tabellenplatz zu verdrängen.

In der ersten Halbzeit waren die Platzherren leicht feldüberlegen und hatten günstige Torchancen. Doch erst in der 32. Minute gelang Stosiek im Nachschuß, nachdem LA Voß zuvor nur die Querlatte getroffen hatte, die 1:0-Pausenführung. Gleich nach Wiederbeginn kamen die Othfresener gut ins Spiel und durch ihren HR Biel auch zum 1:1-Ausgleich. Nun hatten die Vienenburger bange Minuten zu überstehen. Der Tabellenletzte trumpfte im Felde stark auf. In der 60. Minute aber kommt Voß nach einem Freistoß von Fuchs Othfresens TW Tölg zuvor und drückt ein. 68. Minute verpaßt Vienenburgs ML Prenzler den Ball, wieder ist es Biel, der den 2:2-Ausgleich sicherstellt. 74. Minute TW Tölg bekommt den Ball nicht unter Kontrolle, so daß RA Hoffmann die dritte Vienenburger Führung herauschießt. Doch diese Freude währte nicht lange, denn schon im Gegenzug überrascht Othfresens linker Läufer Vienenburgs Schlußmann Unger mit einem hohen Flugball, der das abschließende 3:3 ergibt.

TSV Gielde überraschte in Seesen

Für die größte Überraschung des zweiten Novembersonntags sorgten die Gielde, die in Seesen gegen den favorisierten VfL 1911 einen knappen, aber verdienten 3:2-Sieg buchen konnten. Bereits 2:0 führten die Gielde durch Tore von RA Tomalla II und LA Latzko II, ehe die Seesener durch Weißberg das Ergebnis auf 2:1 verbesserten. Kurz vor der Pause war dann Seesens TW Bartsch ein drittes Mal geschlagen, als Gielde RA Tomalla II

Seesens Schlußmann keine Abwehrchance ließ. Die VfL-Abwehr war durch diese Gegentreffer leicht schockiert, erst nach Wiederbeginn fand sie zu ihrem gewohnten sicheren Spiel zurück. Seesens Stürmer waren bei ihren Entlastungsangriffen nur noch einmal durch Gruna erfolgreich, zum Ausgleich reichte es für die Konservenstädter nicht, da sie die Chance eines Foulelfmeters verpaßten. Der von Stotzem schwach geschossene Strafstoß wurde eine sichere Beute des Gielde Torwarts.

Schladen stoppte den BSV Harzburg

Daß es der BSV in Schladen nicht leicht haben würde, sagten wir bereits in unserer Vorschau. Die Rotweißen bestimmten durchweg das Spiel. Sie hatten lediglich nach Wiederbeginn eine schwache Viertelstunde, um sich dann wieder zu fangen und einen verdienten Sieg herauszuspielen. Harzburgs zweiter Treffer fiel erst drei Minuten vor Schluß durch den HR Kutzler, der auch das vorübergehende 1:1 der BSVer erzielte. Schladens Tore fielen durch LL Kroß vor der Pause, der einen 20-m-Freistoß hoch in die Maschen jagte. Nach dem Ausgleich sorgten LA Holzheuer und RL Vergin für die 3:1-Führung der Platzherren.

Endlich wieder Langelsheimer Sieg

Sechs Wochen sind vergangen, seitdem der letzte Langelsheimer Sieg herausprang. Diesmal nun klappte es im Auswärtstreffen in Kreiensen, wo es noch recht turbulent zuging. Der Unparteiliche verlor zum Schluß vollkommen die Übersicht, so daß Verletzungen hüben wie drüben am laufenden Band auftraten. Die Langelsheimer waren durch ihren RA Dietz und LL Blume mit Kopfball mit 2:0 in Front gegangen, ehe Dörge für die Kreienser kurz vor dem Wechsel durch Freistoßtreffer den Anschluß erzielte. Nach Wiederbeginn kamen zunächst die Platzherren im Felde auf. Durch zwei weitere Treffer von Dietz war das Spiel aber für Langelsheim gelaufen, ehe

Kreiensen noch einmal aufschließen konnte und durch Prochnow und Berra auf 3:4 wieder herankam.

Wolfshagen nach der Pause stärker

Im Tannengrund von Wolfshagen führten die Gäste aus Gittelde zur Pause überraschend mit 2:1 Toren, nachdem Gutschmidt die Eintracht in der achten Minute in Führung gebracht hatte. Doch durch einen Freistoßtreffer in der 18. Minute und einem Nachschuß in der 40. Minute von Gittelde Mittelstürmer ging es mit einem 1:2-Rückstand in die Pause. Die Entscheidung fiel bereits sieben Minuten nach Wiederbeginn durch Tore von Eggers und Klingebiel, die die Eintracht auf 3:2 in Front brachten, die Graber für die Wolfshagener noch auf 4:2 vergrößerte.

Der Nordharzer „Halbzeit“ entgegen

Nur sechs Serienspiele / Spielfreier SSV Sehlde nicht gefährdet

Neun Mannschaften haben noch drei, zwei sogar nur noch zwei Punktspiele zu absolvieren, dann ist „Halbzeit“ in der Nordharzer Punktspielserie und Gelegenheit, dem inoffiziellen „Herbstmeister“ im engeren Vereinskreise gebührend Anerkennung zuteil werden zu lassen. Für kommenden Sonntag ist die führende Elf des SSV Sehlde spielfrei, ohne deshalb um ihre Spitzenposition fürchten zu müssen.

TSV Gielde — SV 16 Vienenburg
TSV Bündheim — SV Schladen
FC Grene — VfL 1911 Seesen
Eintracht Wolfshagen — GW Schlewecke
GW Gandersheim — 06 Kreiensen
MTV Gittelde — VfR Langelsheim

Nach den letzt keineswegs sonderlich überzeugenden Leistungen der Vienenburger ist man gespannt, welche Rolle die Elf der Schwarzweißen beim heimstarken Nachbarn TSV Gielde spielen wird. Die gastgebenden Gielde überraschten am letzten Sonntag mit einem 3:2-Außenseitererfolg über den VfL in Seesen. Wenn sie jene Leistung zu Hause zu wiederholen imstande sind, dürfte es um ihre Chancen ungleich günstiger bestellt sein als für die der Vienenburger.

Mit TSV Bündheim und dem SV Schladen treffen zwei Konkurrenten aufeinander, zwischen denen leistungsmäßig kein nennenswerter Unterschied besteht. Allgemein rechnet man mit verteiltem Feldspiel und einem unentschiedenen Abschluß.

Während letzt die Greener nach der besten Seite überraschten und den Tabellenführer sogar hart an den Rand einer ersten Niederlage gebracht hatten, geriet der hoch favorisierte VfL Seesen 1911 daheim mit 2:3 ganz unverhofft ins Rutschen. Jetzt treffen diese beiden Gandersheimer Rivalen in Grene aufeinander. Bei allen spielerischen Vorzügen, die zweifellos den Seesenern zueigen sind, kann amn dem Tabellenzweiten keineswegs eine reelle Gewinnchance in Grene zusprechen.

Wenn die Situation bei den Wolfshagener Eintrachtlern kritisch zu werden droht, findet sich ihre Bezirksself zu einer vollgültigen Mannschaftsleistung zusammen und versteht es dann, sich aus der Misere etwas nach vorne zu „rappeln“. Das war am letzten Sonntag der Fall. Ob dieser im

bevorstehenden Heimpunktspiel im Tannengrund gegen Grünweiß Schlewecke wird fortgesetzt werden können, darüber läßt sich mit Rücksicht auf die schwankende Form der Gastgeber keine treffsichere Vorhersage geben.

Während es zwischen Grünweiß Gandersheim und 06 Kreiensen alles offen ist, müßte der VfR Langelsheim auf Grund seiner spieltechnischen Vorzüge beim Aufsteiger MTV Gittelde sehr wohl in der Lage sein, Sieg und Gewinnpunkte mit nach der Innerste zu bringen, zumal wenn es den Rasensportlern ernstlich darum zu tun ist, den Kontakt mit dem Tabellen-Vorderfeld beizubehalten.

Vienenburger strauchelten in Gielde

Heimstarker TSV Gielde / SV 16 mußte 3:4-Niederlage in Kauf nehmen

Zur Zeit scheinen die Vienenburger nicht mehr in der Bestform zu sein. Das deutete sich bereits am vorausgegangenen Sonntag beim mageren 3:3-Remis gegen den FC Othfresen an und bestätigte sich im gestrigen Auswärtstreffen beim heimstarken TSV Gielde, der es fertig brachte, aus einem 1:3-Rückstand durch unerhört starken Endspurt noch einen für die Gielder beachtlichen 4:3-Erfolg zu erzwingen und sich durch diesen doppelten Punktgewinn in der Tabelle auf den vierten Rang „vorzudrängen“.

Obwohl bei den Vienenburgern ML Wagener, wie sein Ersatzmann Prenzler fehlten, lief das Spiel der Schwarzweißen zunächst sehr zügig. Bereits in der 8. Spielminute erwischte LA Voss einen zurückspringenden Ball und schoß unhaltbar — nach vorausgegangenem Weitschuß von Fuchs — zum Führungstreffer der Vienenburger ein. Sieben Minuten später schafften die Gielder den Ausgleich. Als Vienenburgs Schlußmann Unger nach einer Ecke den Ball nicht aus der Gefahrenzone bekommen hatte, war HR Tomalla II zur Stelle, um unhaltbar zum 1:1 einzusenden. Als Mitte der ersten Halbzeit die Gielder Abwehrspieler für einen Moment nicht im Bilde waren, nutzte diese Situation MS Foltan mit einem Drehschuß zur 2:1-Pausenführung für die Vienenburger. Der gleiche Spieler bringt seine Mannschaft nach Wiederbeginn zur 3:1-Führung

und fast schien es so, daß nun einem Vienenburger-Endsieg nichts mehr im Wege stand. Doch weit gefehlt. Nach dem Anschlußtreffer von LA Latzko II in der 75. Minute setzten die Platzherren zum energischen Endspurt an, schafften in den letzten sieben Minuten nicht nur den Ausgleich, sondern sogar den Siegtreffer. Zunächst war es LV Tacke mit einem Freistoß in der 83. Minute, dann MS Kettner drei Minuten vor Schluß mit einem dritten Volltreffer, dessen Berechtigung vom Gegner stark bestritten wurde.

Schlader verpaßte den Ausgleich

Auf der Bündheimer Rennbahn hatte der gastgebende TSV großes Glück, als er gegen den stark verbesserten SV Schlader durch Elfmeterstreffer zum 1:0-Erfolg gelangte. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit spielten die Schlader nach Wiederbeginn über eine halbe Stunde lang groß auf, ehe Bündheim noch einmal zum Schluß etwas aufkam. Die Entscheidung selbst aber war bereits vor dem Seitenwechsel gefallen, als LA Gusmag von einem Schladerer Abwehrspieler „gelegt“ wurde und HL Schmidt sich diese Chance nicht entgehen ließ. Die wohl größte Ausgleichschance wurde in der 63. Minute vergeben, als ein Kopfball von der Querlatte zurücksprang und sich kein Schlader fand, den Ball vollends einzudrücken.



Vienenburgs Abwehr in Bedrängnis

Neuer Sieg für Eintracht Wolfshagen

Heimstarke „Tannengrund“-Elf bezwang die Schlewecker mit 4:2 Toren

Bis zum 11. November „krebste“ die Bezirksmannschaft von Eintracht Wolfshagen an vorletzter Tabellenposition. Inzwischen wurden die Hausherren im Tannengrund sich des Ernstes einer solchen Situation bewußt, verstärkten das Konditionstraining mit dem Ergebnis, daß sie sich binnen zwei Sonntagen gleich um fünf Plätze verbessern konnten, wofür nach dem 4:2 gegen MTV Gittelde ein in gleicher Höhe gestern heraus gespielter Erfolg gegen Grünweiß Schlewecke die Voraussetzungen schaffte.

Die ersten 45 Minuten zwischen den Wolfshägern und Grünweiß Schlewecke verliefen im Felde durchweg offen. Einen leichtsinnigen Eintracht-Abwehrfehler nutzte Schleweckes HR Friehe zum 0:1. Dabei blieb es bis zum Seitenwechsel. Nach Wiederbeginn nahmen die Wolfshäger ihre Aufgabe wesentlich gewissenhafter wahr. Spielentscheidend wurden die zwanzig Minuten eine Viertelstunde nach Wiederbeginn. Gegen die konzentrierten Wolfshäger Angriffe mußte Schleweckes Abwehr viermal kapitulieren. Als Torschützen zeichneten sich Mittelstürmer Graber (2), HR Wenzel und HL Winkler aus. Erst als mit dem 4:1 der Eintracht-Erfolg sichergestellt war, schafften die Schlewecker mit dem Schlußpfiff noch ein zweites Gegentor.

Langelsheim weiter ohne Glück

Die VfRer haben noch nicht wieder richtig Tritt gefaßt und wurden in Gittelde erneut bezwungen. Allerdings hatten die Aufsteiger zum

ersten Male nach sieben Wochen wieder ihre beste Besetzung zur Verfügung und spielten besonders in der zweiten Halbzeit groß auf. Die Gittelder gingen durch ihren Halbrechten Zehn in der 22. Minute in Front, Langelsheims HL Dietz glich mit hohem Flugball, der sich hinter Gitteldes Schlußmann ins Netz senkte, aus. Nach dem Wechsel sicherte dann der Gittelder Weichler bereits in der 63. Minute das alles entscheidende 3:1.

Torwart Bartsch verschoß Elfmeter

In Greene hatten die Seesener großes Glück. Nach der 1:0-Führung von Gruna II gingen die Platzherren durch Heider und Wehrstedt mit 2:1 in Front, ehe HL Weißberg die Konservenstädter noch einmal heranbringen konnte. Zu allem Überfluß verschoß dann TW Bartsch für die VfLer einen Handelfmeter. Erst drei Minuten vor Schluß gelang Scipansky mit Kopfballtreffer der doppelte Punktgewinn für die Seesener.

Nordharz: Gielde auf 4. Tabellenplatz

TSV Gielde — SV 16 Vienenburg	4:3
TSV Bündheim — SV Schladen	1:0
Eintr. Wolfshagen — GW Schlewecke	4:2
GW Gandersheim — SV 06 Kreiensen	4:2
MTV Gittelde — VfR Langelsheim	2:1 (!)
FC Greene — VfL 1911 Seesen	2:3

1 (1) SSV Sehlde	12	8	4	-	32:16	20: 4
2 (2) VfL Seesen 1911	13	9	1	3	42:17	19: 7
3 (3) SV 16 Vienenburg	13	8	1	4	39:24	17: 9
4 (6) TSV Gielde	13	8	-	5	28:26	16:10
5 (4) BSV Harzburg	12	6	3	3	41:20	15: 9
6 (5) VfR Langelsheim	13	6	2	5	35:29	14:12
7 (7) SV Schladen	13	6	1	6	36:29	13:13
8 (8) GW Schlewecke	12	5	2	5	27:37	12:12
9 (9) TSV Bündheim	12	4	3	5	21:34	11:13
10 (10) E. Wolfshagen	13	4	3	6	27:34	11:15
11 (11) MTV Gittelde	13	5	1	7	26:35	11:15
12 (15) GW Gandersheim	11	4	1	6	23:25	9:13
13 (12) VfL Oker	13	3	3	7	27:38	9:17
14 (13) SV 06 Kreiensen	12	2	4	6	18:25	8:16
15 (14) FC Othfresen	13	2	4	7	23:34	8:18
16 (16) FC Greene	12	2	3	7	20:43	7:17

Nordharz-Staffel am 26. November: Sehlde — Othfresen, BSV — Seesen, Vienenburg — Bündheim, Schladen — Wolfshagen, Oker — Gittelde, Schlewecke gegen Gandersheim, Langelsheim — Greene, Kreiensen — Gielde.

Sehlde will Rekordserie fortsetzen

Klarer Favorit gegen FC Othfresen / Verfolgertreffen: BSV — Seesen

Die Entscheidung in der inoffiziellen Nordharzer „Herbstmeisterschaft“ steht unmittelbar bevor. Sie kann bereits am kommenden Sonntag fallen, wenn die führenden Sehlde ihre Erfolgsserie fortsetzen und der unmittelbare Verfolger VfL 1911 Seesen beim BSV Harzburg eine Niederlage in Kauf nehmen muß. Mit insgesamt acht Begegnungen weist die Nordharzstaffel zur Abwechslung einmal ein komplettes Programm auf. Allgemeiner Spielbeginn 14.00 Uhr.

SSV Sehlde — FC Othfresen. Es müßte schon höchst seltsam zugehen, wenn es beim Nordharzer Favoriten nicht ganz „programmgemäß“ ablaufen wird. Der Tabellenführer strebt seinen neunten Punktsieg an und könnte dann seinen Rekord als ungeschlagene Nordharzer Mannschaft um ein 13. Treffen erweitern.

BSV Harzburg — VfL 1911 Seesen. Schon am Vorsonntag gegen den Tabellenletzten in Greene hatten die Konservenstädter einige Schwierigkeiten beim mageren 3:2-Gewinn. Wesentlich schwerer wird es für den VfL aber in Harzburg, wo den Postsportlern des BSV eine Favoritenrolle zuerkannt werden muß.

SV 16 Vienenburg — TSV Bündheim. Nur wenn die Vienenburger im Heimspiel eine schnelle Führung erreichen, ist ihnen eine „hauchdünne“ Chance einzuräumen. Rein spielerisch gelten die Bündheimer als ebenbürtige Konkurrenz.

VfR Langelsheim — FC Greene. Die Langelsheimer müssen im Harzstadion einiges mehr als jüngst in Gittelde bieten, soll der schon früher einkalkulierte siebente Punktsieg nunmehr Wirklichkeit und ein weiteres Absinken in der Tabelle verhütet werden.

SV Schladen — Eintracht Wolfshagen. Einsatzmäßig werden beide Mannschaften keinen Wunsch offen lassen. Beachtlich in den letzten Spielen die konditionsmäßigen Fortschritte der Wolfshäger. Ein Unentschieden ist am ehesten zu erwarten.

GW Schlewecke — GW Gandersheim. Grünweiß contra Grünweiß, eine Paarung, in der man vergeblich nach einem klaren Favoriten sucht. Es sei denn, daß der Platzvorteil das Zünglein an der Waage bilden wird.

VfL Oker — MTV Gittelde. Die Okeraner weisen mit 17 „Miesen“ ebensoviel Verlustpunkte auf wie FC Greene als Tabellen-„Schlußlicht“. Das gibt einiges zu denken. Ob es zur Abwechslung im bevorstehenden Treffen gegen den zeitweise sehr stark aufspielenden MTV Gittelde zum doppelten Punktgewinn reichen wird, sei dahingestellt.

SV Kreiensen 06 — TSV Gielde. In gleich guter spielerischen Verfassung wie jüngst beim 4:3-Er-

folg über Vienenburg ist den auf den vierten Tabellenplatz vorgerückten Gieldern ein neuer Sieg, diesmal beim SV 06 Kreiensen ohne weiteres zuzutrauen.

Ein Punkt fehlt Sehlde zur Herbstmeisterschaft

Nordharzer Favorit auch nach 13 Punktspielen noch ohne Niederlage — Seine Verfolger spielten 1:1

Das Rennen in der Nordharzer „Halbzeit“-Meisterschaft dürfte nach dem neunten Sieg des Tabellenführers über den Nachbarn FC Othfresen und dem gleichzeitigen 1:1-Remis zwischen den beiden unmittelbaren Verfolgern BSV Harzburg und VfL 1911 Seesen praktisch so gut wie endgültig für den großartigen Aufsteiger SSV Sehlde gelaufen sein, dem lediglich ein Punkt aus seinen beiden Restspielen noch zum endgültigen Gewinn dieses inoffiziellen Herbstmeistertitels fehlt. An Überraschungen hat es gestern auch nicht gefehlt. Zu ihnen zählen die Vienenburger 3:4-Heimniederlage gegen TSV Bündheim (der nachträglich die Gewinnpunkte aus dem abgebrochenen Treffen gegen GW Gandersheim zugesprochen erhielt) und Kreiensens unerwarteter 5:3-Gewinn gegen den favorisierten TSV Gielde.

eine ausgezeichnete Partie und ließ TW Bartsch — der zu spät gekommen war — gar nicht vermissen. Zuvor waren die Blechwarenstädter durch ihren HL Weißberg im Nachschuß in Führung gegangen, nachdem TW Nimser einen Bombenschuß nur knapp abgewehrt hatte. Beiden Torstehern gebührt die Note Nr. 1, sie standen mehrmals im Brennpunkt des Geschehens und zeichneten sich mehrfach aus. Eine klare Chance vergab fünf Minuten vor Schluß Harzburgs RA Nicolai, als er freistehend vor dem Tor den Ball mit dem Knie über die Querlatte hob.

Greene führte in Langelsheim 3:1

Im Langelsheimer Harzstadion führten die Greener bereits mit 3:1-Toren, ehe die VfRer zum energiegelassen Endspurt ansetzten und mit Hilfe eines Eigentores der Greener zu 2:3-Anschluß durch ihren Ersatzrechtsaußen Ristig noch den Gleichstand schafften. Obwohl die Greener in der ersten Halbzeit leicht feldüberlegen waren, glichen die VfRer dieses Manko durch kämpferischen Einsatz in der Schlußphase wieder aus. Greene kann sich bei seinem TW Strombeck bedanken, der einen Langelsheimer Sieg in letzter Minute durch eine tolle Parade verhinderte.

Vienenburger Abwehrfehler

Das hatten sich die Vienenburger kaum träumen lassen, daß ihnen der TSV Bündheim auf eigenem Platz die Punkte entführen würde, obwohl erstmalig nach langer Pause ML Wagener und Prenzler wieder dabei waren. Doch durch fehlende Kondition dieser Stammspieler und krasse Abwehrfehler ging das spannende Spiel schließlich für den Goslarer Kreismeister verloren. Zweimal lagen die Bündheimer durch MS Buhl vorn. Jedesmal zogen die Platzherren durch Foitan wieder gleich, ehe ein Kopfball des HL Prenzler zum 3:2 für den SV 16 die erstmalige Führung bedeutete. Doch die Vienenburger hatten aus ihren Fehlern zu Anfang des Spieles nicht gelernt. Zu weit rückte die Abwehr auf und nach dem 3:3 von Buhl beging Vienenburgs Schlußmann Unger erneut einen großen Fehler. Als er vor der Linie stand und einen hohen Flugball falsch berechnete, senkte sich hinter ihm der Ball zum 4:3-Sieg der Bündheimer ins Netz. Glücklicher Schütze dieses Treffers war der Bündheimer Glahé mit einem 20-m-Schuß.

SSV Sehlde hatte gegen den FC Othfresen das Spielgeschehen jederzeit in der Hand und lag zur Pause bereits mit 4:1-Toren klar in Führung. Entscheidend waren hier bereits die ersten zehn Minuten, als den Platzherren durch Fero und Käding ein 2:0-Vorsprung gegen die nicht sattelfeste Othfresener Deckung glückte. Als dann HL Decke in der 18. Minute auf 3:0 erhöhte, war zu dieser Zeit Othfresens Schicksal schon besiegelt. Die Sehlde schalteten einen „Schongang“ ein, so daß die Othfresener im Felde etwas aufkamen und nach dem 4:0 von Nowack kurz vor dem Seitenwechsel zum wohlverdienten Anschlußtreffer durch Biel gelangten. Kurz nach dem Wechsel vergaben die

Othfresener zu allem Überfluß eine Handelfmeterchance, ehe Sehlde's torhungriger Stürmer Käding mit dem 5:1 den Endstand herstellte.

Punkteteilung in Gandersheim

Grünweiß Schlewecke trug die erste Begegnung wegen des eigenen Platzumbaus zuerst in Gandersheim aus und kam um einen möglichen Sieg, als da RA Libau in der 89. Minute freistehend den Ball über das Tor hob. Beide Tore zum 1:1-Schlussergebnis schossen die Schlewecker selbst. Zunächst hatte ihr LV Borrmann die Gandersheimer durch ein Eigentor zur Führung verholfen, ehe LA Friehe in der 70. Minute den Gleichstand herstellen konnte.

Gielder Abwehr nicht auf Posten

Beim SV 06 Kreiensens verlor der TSV Gielde auf Grund einer schwachen Abwehrleistung beide Punkte. Nach der 5:0-Führung der Kreienser war es für den TSV unmöglich geworden, diesen Rückstand in der Schlußphase wieder aufzuholen. Durch MS Kettner (2) und HR Tomalla gelang ihnen lediglich eine Aufbesserung des Resultates auf 3:5. Die Kreienser Treffer erzielten LA Schrader (2), MS Prochnow (3). Für den kommenden spielfreien Sonntag haben die Gielder eine Einladung des GSC 08 angenommen und wollen nun versuchen, die in den letzten Spielen offenen Abwehrschwächen wieder auszumerzen.

BSV-Rechtsaußen vergab Siegtor

Eine große Zuschauerkulisse hatte sich zum Spitzenspiel zwischen dem BSV Harzburg und dem VfL Seesen eingefunden und vor allem war man auf das Duell zwischen den ehemaligen Jugendauswahlspielern Kutzler und Cepin gespannt. Der Ex-Goslarer Cepin (Seesen) verstand es nicht, den gefährlichen Harzburger Halbrechten Kutzler auszuschalten. Heiduk war es dann auch, der in der 55. Minute mit einem 20-m-Schuß gegen Seesens Ersatztorwart Adam erfolgreich war. Letzterer bot

Schiedsrichter benachteiligte Oker

MTV Gittelde im Glück — Fehlentscheidung brachte Oker um den Sieg

Einen wenig sportgerechten Ausgang nahm das Bezirksklassenspiel in Oker vor nahezu 1000 Zuschauern (SC 18 Harlingerode und Goslar waren spielfrei), das den Gittelde einen mehr als schmeichelhaften Teilerfolg einbrachte. Schiedsrichter Zufall (Braunschweig) versagte den Okeranern zwei Torerfolge und entschied Sekunden vor Spielschluß noch auf ein Tor für die Gäste, das zum 3:3 führte, als ein als indirekt angezeigter Freistoß vom Gittelde Halblinker direkt verwandelt wurde.

Verständlich, daß das Publikum für den Pfeifenmann aus Braunschweig keineswegs eingenommen war, dennoch konnte er unbehelligt — wie von seiten der Verantwortlichen des VfL Oker bestätigt wird, seine Rückfahrt nach Braunschweig antreten.

Okerer Blaugelbe bestimmten bereits in den ersten 45 Minuten im Felde durchweg das Spielgeschehen und hatten sich auch durch einen Scharfschuß ihres Rechtsaußen Brennecke zunächst die Führung erobert. Diese wechselte nach Wiederbeginn im Anschluß an das 1:1 des Gittelde MS Weichler an die Gäste, als deren linker Verteidiger einen Handelfmeterball zum 1:2 verwandelte. Dann brachte MS Brune die Okeraner wieder auf gleiche Höhe. Als Halblinker Ossig zwölf Minuten vor Schluß den VfL mit 3:2 in Front gebracht hatte, schien der Endsieg der Blaugelben festzustehen, bis dann den Gittelde kurz vor dem Abpfiff die Fehlentscheidung des Schiedsrichters das abschließende 3:3 noch ermöglichte. — Während die Gäste aus dem Gandersheimen sich in der Tabelle um eine Position auf

den 10. Platz verbessern konnten, verbleiben die blaugelben Okeraner zunächst weiter auf dem 13. Rang.

36:6 Ecken für SV Schladen

Eintracht Wolfshagen spielte zwar in der ersten Halbzeit in Schladen noch groß auf und erzwang auch eine leichte Überlegenheit, die auch zur 1:0-Führung durch RA Winkler führte, ehe die Schladener den Spieß umdrehten und drückend überlegen auf 36:6 Ecken kamen. Tore waren dafür Mangelware bei den Platzbesitzern, lediglich HL Tegtmeyer und HR Eberstein konnten den Gästeschußmann überwinden, der seine Mannschaft vor einer höheren Niederlage bewahrte. Schladens Sieg geht in Ordnung, denn die Eintracht kam in der zweiten Hälfte kaum noch aus der eigenen Hälfte heraus. Sie brachte es nur zu einigen Entlastungsangriffen, die zwar gefährlich waren, doch keine Erfolge einbrachten.

Fußball

Der aufgeweichte Boden und der nasse Ball verursachten beim Spiel Wolfshagen-Schladeu viel Fehlpässe. Trotz dieser Umstände ist dieses Spiel höher zu bewerten als das vom Vorsonntag in Bündheim. Wie immer, so zeigten die Schladeuer, die die Partie mit 2:1 gewannen, in der zweiten Halbzeit einen Drang nach dem Tor. Eberstein ist und bleibt ein Stürmer, er gehört nach vorn und nicht in den Lauf. Als Läufer schoß er eins der Tore. Kroß dagegen ist ein guter Torschütze, dem man den Ball servieren muß, nicht aber ein Stürmer. Im Lauf dagegen leistete er vorzügliches. Den Schladeuern fehlt eben ein »Vollblutstürmer«, ein Dirigent, der der technisch hochstehenden Elf zu zählbaren Erfolgen verhilft.

Nachschau: Das Vorspiel bestritt die Reserve mit vielfachem Ersatz und verlor gegen Wehre 3:4. In Lengde gewann die A-Jugend 4:1, die Schüler schlugen Immenrode mit 2:1.

Vorschau: Am Sonntag ist die erste Herrenmannschaft spielfrei, die Reserve spielt in Schladeu gegen Kl.-Mahner um 14 Uhr.

NORDHARZ: SSV vor Halbzeit-Ziel

SSV Sehlede — FC Othfresen	5:1
BSV Harzburg — VfL 1911 Seesen	1:1
SV 16 Vienenburg — TSV Bündheim	3:4
SV Schladen — Eintr. Wolfshagen	2:1
VfL Oker — MTV Gittelde	3:3
GW Schlewecke — GW Gandersheim	1:1
VfR Langelsheim — FC Greene	3:3
06 Kreiensen — TSV Gielde	5:3

1 (1) SSV Sehlede	13	9	4	-	37:17	22: 4
2 (2) VfL 1911 Seesen	14	9	2	3	43:18	20: 8
3 (3) SV 16 Vienenburg	14	8	1	5	42:28	17:11
4 (5) BSV Harzburg	13	6	4	3	42:21	16:10
5 (4) TSV Gielde	14	8	-	6	31:31	16:12
6 (7) SV Schladen	14	7	1	6	38:30	15:13
7 (6) VfR Langelsheim	14	6	3	5	38:32	15:13
8 (9) TSV Bündheim	14	6	3	5	25:37	15:13
9 (8) GW Schlewecke	13	5	3	5	28:38	13:13
10 (11) MTV Gittelde	14	5	2	7	29:38	12:16
11 (10) Eintr. Wolfshagen	14	4	3	7	28:36	11:17
12 (12) GW Gandersheim	13	4	2	7	24:26	10:16
13 (13) VfL Oker	14	3	4	7	30:41	10:18
14 (14) SV 06 Kreiensen	13	3	4	6	23:28	8:18
15 (16) FC Greene	13	2	4	7	23:46	8:18
16 (15) FC Othfresen	14	2	4	8	24:39	8:20

Nächste Nordharz-Spiele: Wolfshagen — Oker,
BSV — Langelsheim, Schlewecke — Kreiensen, See-
sen — Vienenburg, Gittelde — Sehlede, Greene — Gan-
dersheim.

Alles klar für Nordharz-Favoriten?

SSV Sehlde braucht nur noch einen Punkt / Schwer für SV 16 in Seesen

Gemäß dem bisherigen Punktspielablauf sollte am ersten Advent die Entscheidung in der inoffiziellen Herbstmeisterschaft zugunsten des stärksten Aufsteigers und als einzigem ungeschlagen gebliebenen Tabellenführer SSV Sehlde fallen, dem in seinem Auswärtstreffen beim MTV Gittelde schon ein Unentschieden genügt.

MTV Gittelde — SSV Sehlde
VfL 1911 Seesen — SV 16 Vienenburg
BSV Harzburg — VfR Langelsheim
GW Schlewecke — SV 06 Kreiensen
Eintracht Wolfshagen — VfL Oker
FC Greene — Grünweiß Gandersheim

In Seesen treffen mit der Elf des VfL 1911 und dem SV 16 Vienenburg die unmittelbaren Verfolger des voraussichtlichen Herbstmeisters aufeinander. Während die Konserventstädter am vorigen Sonntag beim starken BSV mit dem 1:1 wenigstens einen Teilerfolg retteten, wirkte die Vienenburger 3:4-Heimniederlage gegen den unterschätzten TSV Bündheim alles andere denn ermutigend. In Seesen müssen die Schwarzweißen des SV 16 leistungsmäßig schon einige „Gänge“ zulegen, wenn sie Wert darauf legen, über den Herbstserien-Abschluß hinaus als eine Mannschaft der Spitzengruppe in der Nordharzer Fußballmeisterschaft weiter ernsthaft im Gespräch zu bleiben.

Die hohen Erwartungen, die man unmittelbar nach dem Start an das Leistungsvermögen des VfR Langelsheim gestellt hatte, sind leider nicht in Erfüllung gegangen. Von der Gewinnpunkt-Reserve, die sie sich zugelegt hatten, ist so ziemlich alles dahingeschmolzen. Wenn man nicht auf der Hut ist, kann bereits kommenden Sonntag das Soll- und Habenkonto einen „Plus-Minus-Null“-Saldo aufweisen. Oder ist es schneller als gedacht gelungen, wieder zu jener Form zurückzufinden, die einst von allen Konkurrenten, selbst den führenden Mannschaften gefürchtet worden war? Wir sind gespannt auf das Ergebnis, das von der Partie BSV contra VfR am kommenden Sonntag gemeldet wird.

Wenn auch der Platzvorteil einen Schlewecker Erfolg eher erwarten läßt als eine Niederlage, darf man den Gast aus Kreiensens keineswegs unterschätzen, der am letzten Sonntag sogar eine Favoritenmannschaft wie die des TSV Gielde zum Straucheln brachte.

Mit Eintracht Wolfshagen und VfL Oker treffen im Tannengrund zwei Konkurrenten aufeinander, von denen jeder Gewinnpunkte dringend benötigt. Etwas bedenklich muß die bisher schwache Gesamtleistung von Okers Hintermannschaft stimmen, die mit 41 Toren nach Greene mit 46 die größte Anzahl an Gegentreffern in der ge-

samten Nordharz-Staffel „einhandelte“. Auch die Zwischenbilanz der „Wulweshäger“ ist alles andere denn sehr ermutigend. Auch bei ihnen müssen die konditionsmäßigen Anstrengungen verdoppelt werden, will man im festlichen Dezember-Monat ein wenig sorgenfrei in die fußballerische Zukunft schauen können. Im Tannengrund erwarten wir für Sonntag einen vollkommen offenen Kampf.

Zwei Vertreter aus dem „Gandersheimischen“ geben sich mit FC Greene und Grünweiß Gandersheim ein Stelldichein. Wie schon so oft bei solchen Begegnungen scheint auch diesmal eine Punkteteilung am ehesten zu erwarten sein.

Nordharz: Ungeschlagen Herbstmeister

Der SSV Sehlde schon am „Halbzeitziel“ / Ein 1:1 beim MTV Gittelde

Das Rennen um den inoffiziellen Titel eines Nordharzer Herbstmeisters ist — wie nicht anders zu erwarten war — für den Tabellenführer SSV Sehlde glatt gelaufen, der bereits in seinem vorletzten Serientreffen das ersehnte Halbzeit-Ziel vor dem VfL 1911 Seesen erreichte.

Den noch fehlenden Punkt zur Herbstmeisterschaft holte sich der SSV aus Gittelde mit einem 1:1-Teilerfolg. Dieses Unentschieden ist für die Gittelder glücklich, da sie vor allem in der zweiten Halbzeit ständig in die Defensive gedrängt und am Ende froh waren, einen Punkt gegen den Tabellenführer gerettet zu haben. Die Gittelder waren zwar in der 20. Minute durch ihren MS Weichler mit 1:0 in Front gegangen, doch bereits neun Minuten später hatte Nowack für die Sehlde gleichgezogen.

Im Endspurt war VfL Oker stärker

Die blaugelben Okeraner überraschten durch einen starken Endspurt, durch den es ihnen möglich wurde, die heimstarke Wolfshagener Eintracht im Tannengrund mit 5:3 Toren zu bezwingen, nachdem die Partie bei der Pause mit dem 2:2-Zwischenergebnis noch völlig offen gewesen war. Die 0:2-Führung der Okeraner HL Ossig und MS Brune hatten die Wolfshagener HR Klingebiel und Wenzel — der einen Handelfmeter verwandelte — zunächst aufgeholt. Nach Wiederbeginn wurden die Wolfshäger, als ihr wieselflinker HL Eggers sie 3:2 in Führung gebracht hatte in der Abwehr etwas leichtsinnig. Das nutzten die Okeraner mit Steildurchbrüchen geschickt aus und erzwangen durch Röttger und Brune (2) gegen die dann resignierenden Eintrachtler das zuvor kaum erwartete 5:3 und damit eine Verbesserung um zwei Tabellenplätze, während Wolfshagen gleich drei Positionen abrutschte.

2:1 führte Langelsheim gegen BSV

Obwohl die Harzburger BSV daheim gegen den VfR Langelsheim durchweg das Geschehen im Felde bestimmten, mußten sie am Ende froh sein, noch den Ausgleichstreffer zum 2:2 erzielt zu haben, der ihnen erst in der 87. (!) Minute glückte. Am schwersten zu schaffen machte den Harzburgern die starke VfR-Abwehr, im Langelsheimer Angriff erwies sich Mittelstürmer Jahns mit seinen Flügelläufen als der gefährlichste. Er besorgte auch zweimal den Führungstreffer, in der 19. Minute das 1:0, als er einen

Abpraller verwandelte, und nach Harzburgs 1:1 (Heiduk kurz nach der Pause) ließ der Langelsheimer Mittelstürmer keine drei Minuten später die erneute Führung für den VfR folgen. Beim BSV raufte man sich schon die Haare, als die Postsportler selbst einen Elfmeterball verschossen, ehe dem Pechschützen des Strafstoßes, Abel, dann das abschließende 2:2 doch noch gelang.

SV 16 enttäuschte in Seesen

Von den Vienenburgern hatte man im Seesener Zusammentreffen zweier Spitzenmannschaften der Nordharzstaffel eine anspruchsvollere Gesamtleistung erwartet, die Schlachtenbummler der Schwarzweißen waren daher enttäuscht, daß ihre Elf über das Führungstor, das ihr Linksaußen Foltan zum 0:1 an Seesens Torwart Adam vorbei einschob, nicht hinausgelangten. Kaum zwei Minuten später war durch den Seesener Gruna, der eine Unsicherheit von TW Ungar ausnutzte, der Gleichstand und zwei Minuten nach Wiederbeginn die 2:1-Führung durch RA Braun für die Violettten erzielt. Das 3:1 von Scipanski in der 68. Minute machte dann alles für den Gastgeber klar.

Nordharz: SSV Sehlde Herbstmeister

MTV Gittelde — SSV Sehlde	1:1
VfL 1911 Seesen — SV 16 Vienenburg	3:1
BSV Harzburg — VfR Langelsheim	2:2
SV 06 Kreiensen — GW Schlewecke	4:0
Eintracht Wolfshagen — VfL Oker	3:5
FC Greene — GW Gandersheim	1:1
1 (1) SSV Sehlde	14 9 5 - 38:18 23: 8
2 (2) VfL 1911 Seesen	15 10 2 3 46:19 22: 8
3 (4) BSV Harzburg	14 6 5 3 44:23 17:11
4 (3) SV 16 Vienenburg	15 8 1 6 43:31 17:13
5 (5) TSV Gielde	14 8 - 6 31:31 16:12
6 (7) VfR Langelsheim	15 6 4 5 40:34 16:14
7 (7) SV Schladen	14 7 1 6 38:30 15:13
8 (8) TSV Bündheim	14 6 3 5 25:37 15:13
9 (9) GW Schlewecke	14 5 3 6 28:42 13:15
10 (10) MTV Gittelde	15 5 3 7 30:39 13:17
11 (14) SV 06 Kreiensen	14 4 4 6 27:28 12:16
12 (13) VfL Oker	15 4 4 7 35:44 12:18
13 (12) GW Gandersheim	14 4 3 7 25:27 11:17
14 (11) E. Wolfshagen	15 4 3 8 31:41 11:19
15 (15) FC Greene	14 2 5 7 24:47 9:19
16 (16) FC Othfresen	14 2 4 8 24:39 8:20

Nächste Nordharz-Spiele: Bündheim — Sehlde, Gielde — Schlewecke, Othfresen — Greene, Gandersheim — Schladen, Kreiensen — BSV.

Herbstserien-Abschluß im Nordharzbezirk

„Halbzeitmeister“ SSV Sehlde in Bündheim / Nur fünf Punktspiele

Nachdem die Entscheidung um die Würde des inoffiziellen „Halbzeitmeisters“ im Nordharzer Bezirksfußball bereits zugunsten der seit Wochen führenden Aufsteiger-Elf des SSV Sehlde entschieden worden ist, stehen am Schlußtag der Herbstserie nur noch fünf Punktspiele auf dem Programm. Allgemeiner Beginn 14 Uhr.

In Bündheim beschließen die Sehlde ihr Herbstprogramm. So sie sich im großen und ganzen auf die bewährte Stammbesetzung stützen können, sollte der SSV auch in Bündheim ohne doppelten Punktverlust über die Runden kommen.

TSV Gielde — Grünweiß Schlewecke. Den Gielde, die am letzten Wochenende pausiert hatten, bietet sich eine günstige Gelegenheit, in ihrem 15. Treffen zum neunten Punktsieg zu gelangen. Hierfür spricht nicht allein der Vorteil des eigenen Platzes, sondern auch die Tatsache, daß die Schlewecker Grünweißen zur Zeit weit von ihrer Bestform entfernt sind und jüngst sogar in

Kreiensen eine glatte 0:4-Niederlage kassieren mußten.

FC Othfresen — FC Greene. In Othfresen sind diesmal die Tabellenletzten ganz unter sich. Das bedeutet ein spannungsgeladenes Treffen, in dem auf beiden Seiten mit großem kämpferischen Einsatz gefochten werden wird. Gespannt ist man, ob es den Othfresenern gelingen wird, die seit langem in Pacht genommene „Rote Laterne“ an die Greener loswerden zu können, die sich gegen diese „Beigabe“ gewiß mit allen sportlichen Mitteln zur Wehr setzen werden.

Grünweiß Gandersheim — SV Schladen. Der Absteiger aus der Amateurliga GW Gandersheim ist in der Nordharzer Bezirksstaffel von seinem einstigen Können viel schuldig geblieben. Die Roswithastädter haben zwar in letzter Zeit etwas Boden gutgemacht, doch zu einer führenden Rolle werden sie im laufenden Punktspieljahr wohl kaum zurückfinden. In Gandersheim sollte eine in bester Besetzung antretende Elf des SV Schladen sehr wohl das Rennen um beide Gewinnpunkte für sich zu entscheiden in der Lage sein.

06 Kreiensen — BSV Harzburg. Auch im Kreienser Bezirkstreffen sprechen alle Voraussetzungen für einen Gästeerfolg. Die Harzburger BSVer haben nicht nur in spieltechnischer, sondern auch taktischer Hinsicht ein deutliches Plus gegenüber den Gastgebern, denen daher kein Überraschungserfolg wie jüngst gegen Schlewecke glücken dürfte.

Fußball

Ein Unglück kommt selten allein. Weil ein Kraftwagen mit Schladener Fußballspielern verspätet eintraf, mußte ihre Elf in Gandersheim zunächst mit nur 8 Mann antreten. Zudem hatten sie den Schiedsrichter, der sie offensichtlich benachteiligte, gegen sich. Und nicht zuletzt war es der morastige Boden, der ihre Technik nicht zum Tragen kommen ließ. Sie verloren die Partie mit 3:1 Toren. Mit diesem Spiel ist die Herbstserie abgeschlossen. Am kommenden Sonntag finden keine Fußballspiele statt.

Die Sehlder erwischte es in Bündheim!

Im letzten Treffen erste Niederlage des Nordharzer Herbstmeisters

Nun hat es den bis zum 14. Serientreffen ohne Niederlage gebliebenen Nordharzer Herbstmeister SSV Sehde ausgerechnet im Serienschlußspiel beim TSV Bündheim geschnappt, der den Sehden mit dem abschließenden 1:0-Gewinn den ersten doppelten Punktverlust zufügen konnte.

Der Bündheimer Sieg war für den TSV aber teuer erkauft. Ihr HL Schmidt fiel zehn Minuten vor Schluß durch einen Schienbeinbruch aus, und die zehn Bündheimer hatten in der Schlußphase alle Hände voll zu tun, den knappen Vorsprung bis zum Schlußpfiff zu halten. Die Bündheimer hatten zur Verstärkung der Abwehr selbst ihre Außenstürmer in den eigenen Strafraum be-

ordert. Der einzige Treffer fiel in der 10. Minute, als eine Vorlage des Bündheimer Rechtsaußen Glahé von seinem Halblinken Buhl verwandelt wurde. Mit außergewöhnlicher Zähigkeit wurde dieses „goldene Tor“ mit Erfolg verteidigt. Da nutzte dem Tabellenführer SSV Sehde selbst die nichts. Sein bis dahin klarer Vorsprung gegenüber dem Verfolgerfeld schmolz bis auf einen Zähler gegenüber dem ärgsten Meisterschaftskonkurrenten VfL 1911 Seesen zusammen, wodurch die entscheidende Rückrunde von erhöhter Spannung werden wird.

Othfresen nicht mehr „Schlußlicht“

Im Kampf der beiden Tabellenletzten überraschte der FC Othfresen mit einem klaren 6:2-Erfolg gegen den FC Greene und konnte damit die von ihm bisher längere Zeit getragene „Rote Laterne“ des Tabellenletzten an die Gäste übergeben. Von Beginn an drückten die Othfresener auf betontes Offensivspiel, sicherten sich bis zur Pause durch Schieder und Biel — ihren besten Stürmer — eine 2:0-Führung, die Bormann nach Wiederbeginn aus 3:0 erhöhte. Erst dann gelangten die Gegner zum ersten Gegentreffer. Darauf waren Kramer, Biel und Busch mit weiteren Treffern zum 6:1 erfolgreich. Danach ließ man bei den Othfresenern angesichts des Enderfolges die Zügel etwas schleifen und mußte dadurch einen vermeidbaren zweiten Gegentreffer noch in Kauf nehmen.

DER BSV in Kreiensen gescheitert!

Der BSV Harzburg glaubte auch ohne die Stammspieler TW Nimser und MS Abel stark genug zu sein, sich in Kreiensen durchsetzen zu können. Umso überraschter waren die Harzburger, daß sie in Kreiensen die Punkte bezahlen mußten. Die einsatzfreudigeren Gastgeber hatten sich bis zur 55. Minute einen 2:0-Vorsprung gesichert. Erst zehn Minuten nach diesem Stande schafften die Harzburger durch Foulelfmeterball den einzigen Gegentreffer, zum Ausgleich ließen es die Kreienser aber nicht kommen!

Drei Schladener verspäteten sich

Der Schladener Ausflug nach Gandersheim brachte nicht den erwarteten Erfolg. Da sich drei Spieler der Schladener verspäteten, der Schiedsrichter sich auf keine Spielverzögerung einließ, lagen die Weißroten bereits nach sechs Minuten mit 2:0 im Hintertreffen, ehe sie sich vervollständigen konnten. Dann hatten sie das Pech, daß Tegtmeyers Anschlußtreffer in der 15. Minute nicht anerkannt wurde, auf der anderen Seite wiederum Glück, daß die Gandersheimer einen Händelfmeterball knapp am Schladener Pfosten ins Aus schossen. Beim Schladener 1:2 durch MS Kroß, das Mitte der Halbzeit fiel, schien der Ausgang wieder vollkommen offen. Mit den Hoffnungen für die Gäste war es endgültig aus, als der Gandersheimer Friedrich in der 72. Minute das abschließende 3:1 für die Grünweißen besorgte hatte.

Platzvorteil entschied in Gielde

Stärker als erwartet erwies sich die Elf von Grünweiß Schlewecke im Gielder Bezirkstreffen, das zunächst im Felde stärker am Drücker und kurz vor dem Seitenwechsel durch den Halblinken Friehe mit 0:1 in Führung gehen sah. Keine 60 Sekunden später — als die Schlewecker vergeblich auf den Halbspieß warteten — sah Gieldes Tomalla II seine Chance, als er einen indirekten Freistoß aus spitzem Winkel zum 1:1-Gleichstand ins Schlewecker Netz „zauberte“. Schneller als gedacht wurde die Partie bereits in der 46. Minute entschieden. Vom Wiederanstoß weg zog Gieldes Mittelstürmer Latzko ungestüm seinen Schlewecker Bewachern auf und davon. Selbst der tüchtige Schlewecker Schlußmann Eckel hatte gegen Latzkos Scharfschuß keine Eingreifmöglichkeit mehr. Dieser Volltreffer brachte den Gieldern das 2:1 und zwei wertvolle Gewinnpunkte ein.

NORDHARZ: Herbstmeister geschlagen

TSV Bündheim — SSV Sehde	1:0 (1)
TSV Gielde — Grünweiß Schlewecke	2:1
FC Othfresen — FC Greene	6:2
GW Gandersheim — SV Schlade	3:1
SV 06 Kreiensen — BSV Harzburg	2:1

1 (1) SSV Sehde	15	9	5	1	38:19	23:7
2 (2) VfL 1911 Seesen	15	10	2	3	46:19	22:8
3 (5) TSV Gielde	15	9	-	6	33:32	18:12
4 (3) BSV Harzburg	15	6	5	4	45:25	17:13
5 (4) SV 16 Vienenburg	15	8	1	6	43:31	17:13
6 (8) TSV Bündheim	15	7	3	5	26:37	17:13
7 (6) VfR Langelsheim	15	6	4	5	40:34	16:14
8 (7) SV Schlade	15	7	1	7	39:33	15:15
9 (11) SV 06 Kreiensen	15	5	4	6	29:29	14:16
10 (13) GW Gandersheim	15	5	3	7	28:28	13:17
11 (10) MTV Gittelde	15	5	3	7	30:39	13:17
12 (9) GW Schlewecke	15	5	3	7	29:44	13:17
13 (12) VfL Oker	15	4	4	7	35:44	12:18
14 (14) Eintr. Wolfshagen	15	4	3	8	31:41	11:19
15 (16) FC Othfresen	15	3	4	8	30:41	10:20
16 (15) FC Greene	15	2	5	8	26:53	9:21

NORDHARZ: Herbstmeister geschlagen

TSV Bündheim — SSV Sehlde	1:0 (!)
TSV Gielde — Grünweiß Schlewecke	2:1
FC Othfresen — FC Greene	6:2
GW Gandersheim — SV Schladen	3:1
SV 06 Kreiensen — BSV Harzburg	2:1

1 (1) SSV Sehlde	15	9	5	1	38:19	23: 7
2 (2) VfL 1911 Seesen	15	10	2	3	46:19	22: 8
3 (5) TSV Gielde	15	9	-	6	33:32	18:12
4 (3) BSV Harzburg	15	6	5	4	45:25	17:13
5 (4) SV 16 Vienenburg	15	8	1	6	43:31	17:13
6 (8) TSV Bündheim	15	7	3	5	26:37	17:13
7 (6) VfR Langelsheim	15	6	4	5	40:34	16:14
8 (7) SV Schladen	15	7	1	7	39:33	15:15
9 (11) SV 06 Kreiensen	15	5	4	6	29:29	14:16
10 (13) GW Gandersheim	15	5	3	7	28:28	13:17
11 (10) MTV Gittelde	15	5	3	7	30:39	13:17
12 (9) GW Schlewecke	15	5	3	7	29:44	13:17
13 (12) VfL Oker	15	4	4	7	35:44	12:18
14 (14) Eintr. Wolfshagen	15	4	3	8	31:41	11:19
15 (16) FC Othfresen	15	3	4	8	30:41	10:20
16 (15) FC Greene	15	2	5	8	26:53	9:21



Die Elf des SSV Sehlde, die nach ihrem Aufstieg in die Bezirksklasse nach einer beispielhaften Erfolgsserie schon am vorletzten Punktspieltag den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters sicher hatte. Stehend (von links): Hiller, Horst Käding, Dobschal, Nowack, Labicke, Hans Fero, Kettner, Horst Decke. Vorne kniend: Wedde, Torwart Kahl und Gustav Fero. Foto: Bues

Gielder 3:1-Sieg in Salzgitter

Wie erwartet, brauchte die Nordharzer Bezirksklassenelf des TSV Gielde das Vergleichsspiel beim Mitte-Vertreter Union Salzgitter II nichts fürchten. Die Gielder hatten durchweg mehr vom Feldspiel, und da sie vor Salzgitters Tor sich auch keineswegs „zierten“, führten sie bereits bei der Pause durch Treffer von ML Junge (Hand-Elfmeter) und einen Scharfschuß des LA Latzko mit 2:1, dem in der 65. Minute Rechtsaußen Thomalla das abschließende 3:1 für die erfolgreichen Gäste folgen ließ.

Nordharz-Auftakt: Sehlde — Schladen

Der Herbstmeister gilt als Favorit — Verbessert sich VfL Oker?

Die vier Wochen Festtagspause gehen für sechs Mannschaften der Nordharzer Bezirksstaffel mit dem kommenden Sonntag zu Ende. Die zweite Serie in der Nordharz-Meisterschaft wird mit einem umfangmäßig zwar pleinen Programm eingeleitet, das durch den Einsatz des „Halbzeitmeisters“ SSV Sehlde, der zu Hause den SV Schladen empfängt, an Interesse gewinnt. Allgemeines Spielbeginn 14 Uhr.

SSV Sehlde — Sportverein Schladen . (2:2)
TSV Bündheim — VfL Oker (1:1)
VfR Langelsheim — SV 06 Kreiensen . (4:3)

Freundschaftsspiel

MTV Goslar — TSV Gielde . . . (10.30 Uhr)

Für die Sehlde als Tabellenführer ist jedes Rückrundenspiel von Wichtigkeit, schmolz doch der Vorsprung des Herbstmeisters zum Halbzeitschluß gegenüber seinem ärgsten Konkurrenten, VfL 1911 Seesen, bis auf einen ganzen Punkt zusammen. Die Sehlde sind in der Zwischenzeit keineswegs untätig gewesen, haben selbst in den Festwochen das Konditionstraining nicht zu kurz kommen und am letzten Dezember-Pokalsonntag aufhorchen lassen, als die hochfavorisierten Lebenstedter Sportfreunde volle 118 Minuten benötigten, ehe sie mit viel Glück und einem knappen 3:2 sich in die nächste Pokalrunde zu retten vermochten. Den Sehlde aber wurde neidlos anerkannt, daß sie rein spielerisch wie eine Mannschaft der Amateurliga-Spitzengruppe in Lebenstedt aufgetrumpft haben. Da zur gleichen Zeit eine ersatzgeschwächte Schladener Pokalmannschaft bei Viktoria Woltwiesche eine hohe 11:2-Niederlage kassieren mußte, dürfte die Frage nach dem Punktspielsieger des kommenden Sonntags in Sehlde sich erübrigen. Eine Wiederholung des 2:2-Teilerfolges vom Herbst wird den Schladenern in Sehlde kaum gelingen. Zu Hause gilt der Nordharzer „Halbzeitmeister“ als sicherer Favorit.

Die Bezirksmannschaft des VfL Oker konnte mit ihrer Herbstserienbilanz (13. Platz und 12:18 Punkte) alles andere denn vollauf zufrieden sein. In den vorausgegangenen Jahren spielten die VfL-er in der Nordharzer Bezirksstaffel eine weitaus günstigere Rolle. Das erste Treffen der Rückrundenserie sieht die Okeraner beim Amtsbezirkskonkurrenten TSV Bündheim zu Gast. Wie zuvor dürfte sich auch diesmal die Torausbeute in „bescheidenem“ Rahmen halten. Beide Mannschaften kennen einander zu gut. Den Angriffsreihen werden auch diesmal die Hintermannschaften wenig Chancen einräumen, stark aufzuspielen und im 16-m-Raum sich nach Belieben entfalten zu können. Ob den Okeranern unter solchen Voraussetzungen ein doppelter Punktgewinn — der zur Positionsverbesserung dringend benötigt wird — gelingt, erscheint sehr fraglich.

Im Harzstadion wird die Elf des VfR Langelsheim vor einer Überraschung auf der Hut sein müssen. Der Gast aus Kreiensen, der in der Nordharzstaffel einen wenig verheißungsvollen Start hatte, sorgte für einige Überraschungen und vermochte sich zum Halbzeitschluß sogar auf den neunten Platz zu verbessern, nachdem man zuvor einige Zeit im Besitz der „roten Laternen“ gewesen war. Da die Langelsheimer die Herbstpartie nur mit Mühe und äußerst knapp

unter Dach und Fach bekamen, müssen sie sich für das erste Heimspiel der Rückrunde die komplette Standardbesetzung sichern, um vor einer Überraschung bewahrt zu bleiben.

Schladener Teilerfolg auch in Sehlde

Wieder 2:2 / Okers achte Niederlage / Kreiensener Sieg in Langelsheim

Während in der Amateurliga-Klasse 75 Prozent der Punktspiele der Witterungsungunst zum Opfer fielen, hatte die Nordharzer Bezirksstaffel mit ihrem „bescheidenen“ Startprogramm von nur drei Spielen zum Auftakt der Rückrunde mehr Glück. Hier gab es keine Spielausfälle, auch nicht bei den Freundschaftstreffen, die den TSV Gielde beim MTV Goslar klar mit 5:1 und den BSV Harzburg mit 4:2 gegen den SV 16 Vienenburg erfolgreich sahen.

„Halbzeitmeister“ SSV Sehlde galt — nicht zuletzt auf Grund der vorausgegangenen großartigen Pokalleistung gegen die Sportfreunde Lebensstedt — zu Hause gegen SV Schlade als hoher Favorit. Umso größer die Enttäuschung bei den SSV-Anhängern, als in Sehlde nicht der Favorit, sondern zweimal, die Außenseiter aus Schlade in Führung gingen. Sie verstanden mit den Platzschwierigkeiten wesentlich besser fertig zu werden. Zudem hatten die Weißroten in der Schlusshälfte eine Portion Riesenglück, als die Sehlde Stürmer mit Scharfschüssen dreimal die Querlatte und zweimal den Pfosten trafen. Alles in allem aber nach der Gesamtleistung betrachtet, geht das Unentschieden in Ordnung. Denn die ersten 45 Minuten wie auch der Beginn der zweiten Halbzeit gehörte „nach Punkten“ den Schladenern. Sie waren durch Eberstein in Führung gegangen, die vor der Halbzeit Käding für den Herbstmeister wettmachte. Nach Schlades erneuter Führung, diesmal durch Holzheuer fiel das abschließende 2:2 durch den Sehlde Fero I, sein Volltreffer war für Schlades Torwart unhaltbar.

Viel Ersatz bei Langelsheim

Die Langelsheimer standen im Harzstadion gegen den SV Kreiens 06 von vornherein auf verlorenem Posten. Neben Torwart Breustedt mußten sie noch die bewährten Feldspieler Kremling, Rinke, Jahns und Keck ersetzen. Die Kreiensener Gäste witterten auch schnell ihre Chance und begannen gleich mit stürmischen Angriffen. Doch über eine 1:0-Führung gelangten sie zunächst nicht hinaus. Bald zogen die Langelsheimer nicht nur gleich, sondern durch ihren MS Dietz auf 2:1 davon. Man freute sich aber zu früh. Nach dem Wechsel war von der heimischen Elf nicht viel mehr zu sehen. Umso stärker spielten dafür die Gäste aus Kreiens auf. Ihr Einsatz lohnte sich. Zum Schluß gehörte ihnen mit einem 3:2 der Sieg.

TSV Bündheim auf dem 3. Platz

Die Okeraner scheinen sich im unteren Tabellenviertel „sehr wohl“ zu fühlen. Ihre Anstrengungen, aus der gefährlichen Tabellenzone

herauszukommen und wieder Anschluß ans Mittelfeld zu erhalten, waren im Bündheimer Treffen recht mangelhaft. Umso eindrucksvoller das Bündheimer Angriffsspiel. Dort fackelte man nicht lange, spielte geschickt und schnell über die Flügel mit dem Erfolge, daß man die Okeraner bereits bei der Pause mit 3:0 nach Treffern von Glahé (2) und Buhl „in die Knie“ hatte. Erst als Schwerdtfeger nach Wiederbeginn auf 4:0 erhöht hatte, ließ man den Okeranern im Angriff ein wenig mehr Spielraum. Aber über zwei Gegentreffer durch Röttger und Becker (Kopfballtor) gelangten die Okeraner nicht hinaus und mußten durch diesen Verlust bereits ihre achte Niederlage in Kauf nehmen, die zu denken geben sollte!

NORDHARZ: Remis in Sehlde

SSV Sehlde — SV Schladen	2:2
TSV Bündheim — VfL Oker	4:2
VfR Langelsheim — SV 06 Kreiensen	2:3 (!)

Freundschaftsspiele

MTV Goslar — TSV Gielde	1:5
BSV Harzburg — SV 16 Vienenburg	4:2

1 (1) SSV Sehlde	16	9	6	1	40:21	24: 8
2 (2) VfL 1911 Seesen	15	10	2	3	46:19	22: 8
3 (6) TSV Bündheim	16	8	3	5	30:39	19:13
4 (3) TSV Gielde	15	9	-	6	33:32	18:12
5 (4) BSV Harzburg	15	6	5	4	45:25	17:13
6 (5) SV 16 Vienenburg	15	8	1	6	43:31	17:13
7 (8) SV Schladen	16	7	2	7	41:35	16:16
8 (7) VfR Langelsheim	16	6	4	6	42:37	16:16
9 (9) SV 06 Kreiensen	16	6	4	6	32:31	16:16
10 (10) GW Gandersheim	15	5	3	7	28:28	13:17
11 (11) MTV Gittelde	15	5	3	7	30:39	13:17
12 (12) GW Schlewecke	15	5	3	7	29:44	13:17
13 (13) VfL Oker	16	4	4	8	37:48	12:20
14 (14) Eintr. Wolfshagen	15	4	3	8	31:41	11:19
15 (15) FC Othfresen	15	3	4	8	30:41	10:20
16 (16) FC Greene	15	2	5	8	26:53	9:21

Nächste Nordharz-Spiele: Othfresen — Sehlde, Seesen — Langelsheim, Oker — BSV, Schlewecke — Gandersheim, Schladen — Greene, Wolfshagen — Gielde.

Warum kein volles Nordharz-Programm?

Sonntag sechs Rückrundenspiele / Sehlde will die Führung behaupten

In der Bezirksstaffel Nordharz hat man am vorigen Sonntag mit drei Begegnungen sich „sehr zaghaft“ in die Rückrundenserie gewagt und auch für den zweiten Sonntag haben die Verantwortlichen noch nicht gewagt, mit einem kompletten Programm von acht Spielen aufzuwarten und somit ihrerseits alles in die Wege geleitet zu haben, evtl. Terminschwierigkeiten vorzubeugen. Man begnügt sich diesmal mit sechs Rückrundentreffen. Allgemeiner Beginn 14 Uhr.

FC Othfresen — SSV Sehlde	(1:5)
VfL 1911 Seesen — VfR Langelsheim	(0:0)
VfL Oker — BSV Harzburg	(1:3)
GW Schlewecke — GW Gandersheim	(1:1)
SV Schladen — FC Greene	(9:0)
Eintr. Wolfshagen — TSV Gielde	(2:3)

Vielversprechend war das magere 2:2-Remis des Herbstmeisters SSV Sehlde zum Rückrundenauftritt auf eigenem Platz gegen den unterschätzten SV Schladen keineswegs und hat den relativen Vorsprung des Tabellenführers gegenüber seinem hartnäckigsten Konkurrenten VfL 1911 Seesen in ein Nichts zusammenschmelzen lassen. Lediglich das eine mehr ausgetragene Spiel bewahrte die Sehlde davor, den Platz „an der Sonne“ an die im Torverhältnis günstiger im Rennen liegenden Seesener abzugeben. Sein wahres Können will der Nordharz-Favorit am Sonntag beim FC Othfresen unter Beweis stellen. Bei der prekären Tabellensituation der Othfresener wird das keineswegs leicht werden.

Was wird der VfL Seesen in seinem ersten Rückrundentreffen bieten? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, muß doch abgewartet werden, wie die Konservenstädter die lange Festtagspause konditionsmäßig überstanden haben. Gewiß, der Konkurrent VfR Langelsheim wird nach seinem Heimverlust gegen Kreiensen keineswegs „Bäume auszureißen“ in der Lage sein. Es sei denn, daß es dem VfR gelingt, das stärkste Aufgebot in Seesen auf den Platz zu bringen und so den Lilaweißen mehr zu schaffen zu machen als dem Tabellenzweiten lieb ist.

Oker's Anhänger sind etwas skeptisch geworden, nachdem ihre VfL-Mannschaft in Bündheim mit dem 2:4-Verlust bereits die achte Niederlage kassieren mußte, und für kommenden

Sonntag steht auf dem Vater-Jahn-Platz ein so schweres Heimspiel wie gegen den BSV Harzburg bevor, gegen den man im Herbst auf der Waldhöhe den kürzeren zog. Unter den derzeitigen Verhältnissen wären die Blaugelben bereits mit einem Unentschieden vollauf zufrieden, Ob sie es aber schaffen, das ist die Frage!

Unmittelbare Tabellennachbarn treffen mit Grünweiß Schlewecke und GW Gandersheim zusammen. In dieser Begegnung erscheint eine neuerliche Punkteteilung am ehesten zu erwarten, sofern der Platzvorteil keine Rolle spielen wird.

Eine klare Favoritenposition kommt dem SV Schladen in seinem Heimpunktspiel gegen den derzeitigen Tabellenletzten FC Greene zu. Wirbelt der Angriff der Weißroten genau so prächtig wie im Herbst die Greener Abwehr durcheinander, sollte es wieder eine torreiche Gewinnquote für den gastgebenden Schladener Verein geben, was von den Anhängern des Favoriten ganz besonders begrüßt werden würde.

Bei Eintracht Wolfshagen wird man nicht umhin kommen, die Anstrengungen für den Aufbau einer leistungsstarken Mannschaft zu verdoppeln, um den Anschluß an das Mittelfeld geschafft zu haben, ehe die Situation in der Tabelle kritisch zu werden droht. Die Gäste aus Gielde kommen mit den besten Empfehlungen zum Tannengrund. Sie gelten als Favoriten. Aufgabe der Eintrachtler ist es, den papiernen Tip zu durchkreuzen.

Wolfshagen heizte den Geldern ein

Eintracht mit besserem Stehvermögen / Gelder erhielten 4:2-„Paket“

Im Tannengrund hat die Wolfshagener Eintracht-Elf schon mehr als einmal ihre Stärke unter Beweis gestellt und einen Favoriten straucheln lassen. Das war auch gestern im Nordharzer Rückrundentreffen der Fall, wo den Geldern in der Schlusshälfte so stark eingeheizt wurde, daß die favorisierten Gäste schließlich mit 4:2 auf der Strecke blieben.

Dabei hatten die favorisierten Gelder in der ersten Halbzeit das Spielgeschehen beherrscht, lagen schon nach sieben Minuten durch MS Fricke mit 1:0 in Front und waren auch in der Folgezeit tonangebend. Doch Eintrachts Abwehr blieb stets im Bilde und ließ die Gelder leer laufen. Mit einem Überraschungsschuß aus gut 20 m schuf der Eintrachtler Gutschmidt neun Minuten vor dem Wechsel den Gleichstand.

Nach Wiederbeginn übernahmen die Wolfshäger die Führung. Nach dem Wenzel im Anschluß an eine Ecke durch Kopfball das 2:1, wenig später ebenfalls durch Kopfballtreffer RA Klingebiel zum 3:1 ins „Volle“ traf, war die Partie gelaufen. In der Schlußphase wurden die Gelder munter. Ihrem LA Latzko II gelang in der 81. Minute das 3:2-Anschlußtor. Doch schon im Ge-

genzug war die Freude bei den Gästen verstummt, als RA Klingebiel 40 (!) Sekunden später das abschließende 4:2 erzielt hatte. Die besten Spieler besaß die Eintracht diesmal in ML Wenzel und RV Bothe, die an dem Sieg maßgeblichen Anteil hatten.

Okers Pechsträhne hält weiter an

Über eine Stunde hatten die Okeraner im Heimspiel gegen den BSV Harzburg durchweg mehr vom Geschehen. Doch das Pech in dieser Saison blieb den Blaugelben auch diesmal treu. Nichts wollte den VfL-Stürmern gelingen. Als sich der Kampf mehr und mehr dem Ende näherte und bei den Okeranern sich Konditionsmängel bemerkbar machten — bei dem schweren Boden und den ausgebliebenen Torerfolgen kein Wunder — setzten die Harzburger ihre letzten Reserven zum Endsport ein. So brillant Okers Torwart Tannenberger seine Aufgabe auch löste, mehr als ein halbes Dutzendmal machte er BSV-Scharfschüsse unschädlich, in der 83. Minute mußte Okers bester Abwehrspieler einmal hinter sich greifen, als Harzburgs Mittelstürmer Heiduk mit Schrägschuß ins lange Eck der „goldene Treffer“ in diesem Spiel geglückt war.

SSV Sehlde im Endsport erfolgreich

Bis zur 69. Minute lieferte die Elf des FC Othfresen gegen den Tabellenführer SSV Sehlde eine großartige Partie, in der der FC sogar Chancen zu Torerfolgen hatte, als zweimal Sehlde Abwehrspieler für ihren bereits geschlagenen Schlußmann auf der Torlinie retten mußten. Othfresens Widerstand ließ sichtlich nach, als Sehlde Mittelstürmer Nowak der Führungstreffer gelang und die SSV-Läuferreihe aus der Tiefe heraus den Angriff mit brauchbaren Vorlagen gegen Othfresens Abwehr ins Treffen schicken konnte. So wurde es zum Schluß noch ein glatter 3:0-Gewinn für den Favoriten aus Sehlde, für den Halblinker Decke (74. Minute) und Linksaußen Fero I (81. Minute) die abschließenden Tore schossen.

VfR Langelsheim kam unter die Räder

Mit sechsfachem Ersatz gerieten die Langelsheimer beim Tabellenzweiten VfL Seesen mit 1:3 arg unter die Räder und fielen in der Tabelle weiter zurück. Dabei hatte der VfR-Mittelstürmer Jahns in der ersten Minute bereits seine Mannschaft in Führung geschossen. Doch dann drehten die Konservenstädter stark auf. Bis zur Pause fielen durch Oberthür, Weißberg (2), Braun und Szipanski sowie Eigentreffer von Lippold sechs Tore für den VfL. Damit war die Partie entschieden. Nun bauten die Langelsheimer ihre Elf um und beorderten den HL Breustedt wieder auf seinen Stammposten ins Tor, so daß die Seesener nun nur noch zweimal durch Szipanski und Braun zum Zuge kamen. Damit wurden die Langelsheimer vor einer sonst durchaus möglich gewesenem zweistelligen Niederlage bewahrt.

Fußball

Sicher und gekonnt gewannen Schladens Fußballer auf eigenem Platz gegen Greene mit 4:0 Toren. Sie nehmen jetzt einen guten Tabellenplatz ein.

Am kommenden Sonntag weilen die Schladener in Vienenburg. Letztere stellen eine junge und talentierte Elf, die den Gästen wohl den Sieg streitig machen wird.

Nordharz: Überraschung in Wolfshagen

FC Othfresen — SSV Sehlde	0:3
VfL 1911 Seesen — VfR Langelsheim . . .	8:1
VfL Oker — BSV Harzburg	0:1
GW Schlewecke — GW Gandersheim . . .	-;-
SV Schladen — FC Greene	4:0
Eintr. Wolfshagen — TSV Gielde	4:2 (!)

1 (1) SSV Sehlde	17	10	6	1	43:21	26: 8
2 (2) VfL 1911 Seesen	16	11	2	3	54:20	24: 8
3 (5) BSV Harzburg	16	7	5	4	46:25	19:13
4 (3) TSV Bündheim	16	8	3	5	30:39	19:13
5 (4) TSV Gielde	16	9	-	7	35:36	18:14
6 (7) SV Schladen	17	8	2	7	45:35	18:16
7 (6) SV 16 Vienenburg	15	8	1	6	43:31	17:13
8 (9) SV 06 Kreiensen	16	6	4	6	32:31	16:16
9 (8) VfR Langelsheim	17	6	4	7	43:45	16:18
10 (10) GW Gandersheim	15	5	3	7	28:28	13:17
11 (11) MTV Gittelde	15	5	3	7	30:39	13:17
12 (12) GW Schlewecke	15	5	3	7	29:44	13:17
13 (14) E. Wolfshagen	16	5	3	8	35:43	13:19
14 (13) VfL Oker	17	4	4	9	37:49	12:22
15 (15) FC Othfresen	16	3	4	9	30:44	10:22
16 (16) FC Greene	16	2	5	9	26:57	9:23

Nächste Nordharz-Spiele: Seesen — Othfresen, Vienenburg — Schladen, BSV — Wolfshagen, Bündheim — Gittelde, Gielde — Kreiensen, Langelsheim gegen Schlewecke, Greene — Sehlde.

KREIS

Keine Gefahr für Nordharz-Favoriten

Sehlde in Greene / Seesen — Othfresen / SV 16 contra SV Schladen

Das Hauptinteresse in der Nordharzer Bezirksstaffel beansprucht der Wettlauf der beiden Spitzenmannschaften SSV Sehlde und VfL 1911 Seesen, zwischen denen allein die Frage nach dem neuen Meister und Aufsteiger in die Amateurliga entschieden werden sollte. Sie haben zwischen sich und den nächsten Verfolgern bereits einen Vorsprung von sieben bzw. sechs Punkten gelegt, ein Zwischenergebnis, das für die beiden führenden Vereine als wertvolle Rückendeckung gelten sollte. Allgemeiner Spielbeginn am kommenden Sonntag 14 Uhr.

VfL 1911 Seesen — FC Othfresen	(1:0)
FC Greene — SSV Sehlde	(1:2)
SV 16 Vienenburg — SV Schladen	(3:2)
BSV Harzburg — Eintr. Wolfshagen	(1:1)
TSV Bündheim — MTV Gittelde	(3:2)
TSV Gielde — SV 06 Kreiensen	(3:5)
VfR Langelsheim — GW Schlewecke	(3:4)

Seesens Stürmer scheinen jetzt in jene Torschußfahrt gekommen zu sein, die Voraussetzung ist, wenn man mit dem Herbstmeister SSV Sehlde im Wettrennen nach der Meisterschaftskrone Schritt halten will. Um diese Feststellung wird selbst eine noch mit aller Bravour wieder zur Gegenwehr setzende Elf des FC Othfresen nicht kommen, die in der Herbstpartie den Konservensstätern um ein Haar das Konzept völlig verdorben hätte. Damals profitierten die FCer vom Platzvorteil, der kommenden Sonntag auf Seiten der Seesener ist.

Beim Tabellenletzten in Greene gelten die Tabellenführer aus Sehlde als Favoriten. Im Hinspiel machten die Greener dem SSV allerhand zu schaffen und erreichten mit 1:2 sogar ein achtunggebietendes Schlußergebnis. Da zur Zeit die Greener weit von ihrer Bestform entfernt sind, wird mit einem zahlenmäßig klaren Ergebnis zugunsten des Tabellenführers gerechnet.

Im Rückrundenspiel der beiden Tabellen- und Ortsnachbarn SV 16 Vienenburg — SV Schladen muß die zweite Halbzeit abgewartet werden, in der die Elf mit der besseren Kondition und geschickteren Taktik das Rennen machen sollte. Die Schladener brennen auf Revanche für die voraufgegangene 2:3-Heimniederlage. Schwer zu sagen, ob das Vorhaben gelingen wird, zumal Vienenburgs Elf an einer Wiederholung des Herbst Erfolges vor eigenem Publikum interessiert ist. Wir halten den Spielausgang für völlig offen.

Die Harzburger Postsportler, die das Feld der Verfolger anführen, rechnen sich diesmal eine doppelte Punktchance gegen Eintracht Wolfshagen aus. Doch die Einträchtlern wollen ernst

genommen werden. Sie überraschten bereits im Wolfshagener Hinspiel mit einem Teilerfolg und ließen letzt sogar den TSV Gielde mit 4:2 liegen. Daheim wird sich der BSV kaum überlassen lassen.

Beachtlich das bisherige Abschneiden des TSV Bündheim, der nach Punkten mit den Harzburgern gleichauf liegt und im bevorstehenden Heimspiel gegen den Aufsteiger aus dem Gerdeshheimer Kreis, MTV Gittelde, wieder eine Favoritenrolle einnimmt, nachdem es zuvor in Gittelde schon einen Bündheimer Erfolg gegeben hat.

Die Gielder haben sich zu Hause mit dem aus dem „Hildesheimschen“ herübergewechselten SV 06 Kreiensen auseinanderzusetzen. Die „Kreuzungspunktler“ — anfangs einige Zeit im Besitz der „Roten Laterne“ — haben in letzter Zeit gut aufgeholt und sich den Gieldern in der Tabelle bis auf zwei Punkte genähert. Der TSV muß daheim schon einiges mehr als im Herbst (3:5-Niederlage) und jüngst in Wolfshagen (2:4-Niederlage) bieten, soll das Revanchevorhaben gegen 06 Kreiensen nicht bloß rein „papierne Erfolgsrechnung“ bleiben.

Was ist mit Langelsheims Rasensportlern los? Zu Beginn der Herbstsaison zählten die VfR Spieler zu den am besten bewerteten Mannschaften. In der Zwischenzeit gab es aber allerhand Abstriche bei den Langelsheimern zu machen, die nach der letzten eklatanten 1:8-Niederlage im Seesener Rückrundentreffen auf den achten Tabellenplatz zurückgefallen sind und zum ersten Male einen passiven Punktesaldo (16:18) aufweisen. Die VfR-Verantwortlichen müssen sich in weitgehendem Maße als bisher um ihre Elf kümmern und sie so stark herausbringen, daß sie auch von der führenden Konkurrenz wieder ernst genommen wird. Nur unter solcher Voraussetzung ist ihr am kommenden Sonntag im Harz-Stadion ein Revancheerfolg gegen Grünweiß Schlewecke zuzutrauen.

Tabellenspitze im Nordharz unverändert

Sehlde und Seesen weiter tonangebend / Die Letzten mußten draufzahlen

In den Rückrundenspielen um die Nordharzer Bezirksmeisterschaft gab es in der Spitze die erwarteten Favoritensiege. Von diesen hielt die Quote des Tabellenführers SSV Sehlde — der beim FC Greene zu Gast war — mit 3:5 Toren umfangmäßig sich zwar in Grenzen, umso stärker dafür trumps die Elf des Tabellenzweiten VfL 1911 Seesen auf, die den FC Othfresen mit nicht weniger als 9:0 deklassierte.

Bis zur Pause leisteten die Greener dem Meisterschaftsfavoriten SSV Sehlde tapfer Widerstand und überließen den Gästen nur eine knappe 3:2-Pausenführung, die Sehlde Stürmer Nowak erst in der 44. Minute herausgespielt hatte. Bis dahin hatten die eifrigen Greener ein Sehlde 2:0 — für den Nowak und Horst Decke sorgten — durch MS Schrader aufgeholt. Als die Sehlde Fero I und Hiller nach Wiederbeginn auf 5:2 davongezogen waren, gab es für die Greener nichts mehr zu hoffen. Für den Tabellenletzten traf lediglich HR Heider in der 78. Minute mit einem Freistoß zum 3:5 ins Volle. Entscheidend war die bessere Kondition und die größere technische Reife der Mannschaft des Tabellenführers, mit dem die Gastgeber in der Schlußhälfte nicht mehr Schritt zu halten vermochten.

Othfresen drohte zweistellige Quote

Die Elf des VfL 1911 Seesen befand sich gegen FC Othfresen in bester spielerischer Verfassung und einer Torschußlaune, wie sie nicht alltäglich beim VfL zu finden ist. Fast jede Gelegenheit nutzten die Konservenstädter gegen den Außenseiter aus Othfresen. Bis zur Pause überließen die Gäste dem VfL erst eine knappe 2:0-Führung. Umso stärker machte sich nach Wiederbeginn der Leistungsunterschied bemerkbar. Zum Schluß drohte den Othfresenern sogar ein zweistelliges „Paket“, wovor sie nur knapp bewahrt wurden. Als dreifache Torschützen beim Sieger VfL Seesen zeichneten sich aus linker Läufer Gruna II und HR Adam, zweimal ins Schwarze traf HL Gruna I und einen weiteren Treffer steuerte Rechtsaußen Oberthür bei.

Acht Tore im Harzburger Spiel

Die Wolfshagener Eintracht-Mannschaft, die in der ersten Serie im Tannengrund mit einem für sie beachtlichen 1:1-Teilerfolg gegen den BSV Harzburg hatte aufhorchen lassen, vermochte an diese beachtliche Gesamtleistung im Harzburger Rückspiel nicht anzuknüpfen, mußte

vielmehr den Postsportlern diesmal einen hohen 6:2-Erfolg überlassen. Zwischendurch hatte man bei Wolfshagen das Bestmögliche versucht, durch RK Klingebiel Abels Führung (1:1) wettgemacht und später durch Graber noch einmal erfolgreich gewesen, als dieser nach Kutzlers und Heiduks Erfolgen die Eintracht auf 2:3 heranbrachte. Damit hatten die Wolfshagener auch ihr Pulver verschossen, während sich die Harzburger im Endspurt durch Treffer von Kutzler, Heiduk und Kasties noch auf 6:2 verbessern konnten.

Bessere Schußstiefel für VfR-Stürmer

Das Führungstor, das Langelsheims Halbrechter Dietz nach zehn Minuten im Harzstadion gegen Grünweiß Schlewecke schoß, war zu wenig, es reichte nicht zum Endsieg. Bereits nach 16 Minuten hatten die Schlewecker gleichgezogen. Chancen zum doppelten Punkterfolg boten sich bis zum Schlußpfiff den Langelsheimern mehrfach an, doch ihren Stürmern fehlten entsprechende Schußstiefel, um Schleweckes Torhüter Eckel entscheidend zu schlagen.

Platztausch Vienenbürg — Schladen

SV 16 gewann auch das Rückspiel / Diesmal 2:0 für die Vienenburger

Zwischen den beiden in der Nordharzer Bezirksstaffel spielenden Mannschaften des SV 16 Vienenburg und SV Schladen gab es im Felde die erwartete spannende Auseinandersetzung, wobei die Schladener die Hoffnungen ihrer Schlachtenbummler nicht erfüllten. Statt eines Revanchesieges mußten sie erneut beide Gewinnpunkte den Vienenburgern überlassen, die mit 2:0 Toren das Rennen machten.

In der Herbstserie hatten die Rotweißen stärkere Widerstandskraft bewiesen. Damals hatte es nur ein „hauchdünnes“ 3:2 für die Vienenburger gegeben. Gestern mußten die Schwarzweißen eine Mannschaftsumstellung vornehmen. Diesmal hütete Kaupe das Tor, Prenzler spielte rechter, Voss linker Verteidiger. Nach einer ersten feldüberlegenen geführten Viertelstunde (trotz Gegenwind!) war es Mrowka, der in der 22. Minute Vienenburg in Führung brachte. Danach kamen die Schladener stark auf, doch im Angriff gab es niemand, der auch nur eine Chance zu nutzen verstand. So genügte den Vienenburgern — dessen Spielmacher MS Foltan bei Schladens Stopper Hesse in „besten Händen“ war — ein weiteres Tor vom LA Cepin zum Endsieg, mit dem gleichzeitig ein vorteilhafter Platztausch mit den Schladenern in der Tabelle verbunden war.

Gielder zeitweise in Bedrängnis

Die Bezirksmannschaft des TSV Gielde kam im Heimspiel gegen SV 06 Kreienssen zwar zum erwarteten Revanche-Erfolg (2:0), der aber keineswegs im „Spaziergang“ errungen wurde. Nach der 1:0-Pausenführung durch Mittelstürmer Tacke sah es nach der Pause zeitweise keineswegs nach einem sicheren Gielder Gewinn aus. Die Kreiensener machten den Gieldern im Felde das Leben überaus schwer und man war beim Gastgeber heilsfroh, daß es nicht im TSV-Tor „einschlug“. Erst als RA Krüger das 2:0 herausgespielt hatte,

atmeten die Gielder Spieler wie Zuschauer erleichtert aus.

Leichte Aufgabe für TSV Bündheim

Zur Zeit recht zuverlässig ist die Amtsbezirks-Elf des TSV Bündheim, die dem Konkurrenten aus Gittelde keine Chance ließ und den Aufsteiger des Kreises Gandersheim nach Treffern von HR Lüske, HL Buhl (3), MS Hausmann und RA Schwertfeger mit 6:1 Toren abgeschlagen auf die Heimreise schicken konnte.

NORDHARZ: „Alle Neune“ für Seesen

VfL 1911 Seesen — FC Othfresen	9:0
SV 16 Vienenburg — SV Schladen	2:0
BSV Harzburg — Eintracht Wolfshagen	6:2
TSV Bündheim — MTV Gittelde	6:1
TSV Gielde — SV 06 Kreiensen	2:0
VfR Langelsheim — GW Schlewecke	1:1
FC Greene — SSV Sehlde	3:5

1 (1) SSV Sehlde	18	11	6	1	48:24	28: 8
2 (2) VfL 1911 Seesen	17	12	2	3	63:20	26: 8
3 (3) BSV Harzburg	17	8	5	4	52:27	21:13
4 (4) TSV Bündheim	17	9	3	5	36:40	21:13
5 (5) TSV Gielde	17	10	-	7	37:36	20:14
6 (7) SV 16 Vienenburg	16	9	1	6	45:31	19:13
7 (6) SV Schladen	18	8	2	8	45:37	18:18
8 (9) VfR Langelsheim	18	6	5	7	44:46	17:19
9 (8) SV 06 Kreiensen	17	6	4	7	32:33	16:18
10 (12) GW Schlewecke	16	5	4	7	30:45	14:18
11 (10) GW Gandersheim	15	5	3	7	28:28	13:17
12 (11) MTV Gittelde	16	5	3	8	31:45	13:19
13 (13) Eintr. Wo'hagen	17	5	3	9	37:49	13:21
14 (14) VfL Oker	17	4	4	9	37:49	12:22
15 (15) FC Othfresen	17	3	4	10	30:53	10:24
16 (16) FC Greene	17	2	5	10	29:62	9:25

Nächste Nordharz-Spiele: Vienenburg — Greene,
 BSV — Gandersheim, Schlewecke — Oker, Wolfs-
 hagen — Bündheim, Gittelde — Gielde, Kreiensen
 gegen Seesen.

Löst Seesen spielfreie Sehlde ab?

Führungswechsel im Nordharz möglich / Nur sechs Bezirkspunktspiele

In der Bezirksstaffel Nordharz begnügt man sich für kommenden Sonntag mit einem Programm von nur sechs Rückrundenbegegnungen. Hoffentlich macht der Wettergott den Verantwortlichen keinen Strich durch die Rechnung, daß man zum Schluß in arge Terminschwierigkeiten kommt, die bei einer zügigeren Programmplanung unmittelbar zu Beginn der Frühjahrsserie so gut wie ausgeschlossen gewesen wäre!

SV 06 Kreiensen — VfL 1911 Seesen . .	(1:2)
BSV Harzburg — GW Gandersheim . .	(6:1)
Grünweiß Schlewecke — VfL Oker . .	(1:1)
Eintr. Wolfshagen — TSV Bündheim . .	(1:4)
MTV Gittelde — TSV Gielde	(1:2)
SV 16 Vienenburg — FC Greene	(3:1)

Da „Halbzeitmeister“ SSV Sehlde am letzten Januar-Sonntag pausiert, bietet sich seinem ärgsten Verfolger VfL 1911 Seesen die Chance, bei einem in Kreiensen zu erwartenden neuen Erfolg mit dem Tabellenführer gleichzuziehen und diesen auf Grund eines günstigeren Torverhältnisses auf die zweite Position zurückzudrängen. Doch man unterschätze die 06er daheim nicht. Dort mußte selbst SSV Sehlde (1:1) Federn lassen, der BSV verlor gar beide Punkte, ebenso Gielde und Schlewecke! Wenn die Konservenstädter in Kreiensen allzu sorglos aufkreuzen, könnte ihnen ein gleiches Geschick beschert werden. Dann wären die spielfreien Sehlde lachende Dritte!

Mit einer solchen Entwicklung ist beim BSV Harzburg nicht zu rechnen. Die Postsportler haben gegen die Gandersheimer Grünweißen wieder alle Trümpfe in der Hand und sollten erneut einem zahlenmäßig glatten Erfolg entgegensteuern.

Was werden die Okeraner in Schlewecke zustandebringen? Es wird höchste Eisenbahn, daß sie mit gewinnbringenden Leistungen aufwarten. Das sind sie sich selbst wie ihren Anhängern schuldig. Und nicht zuletzt ihrem um die sportlichen wie wirtschaftlichen Belange des Gesamtvereins stets besorgten VfL-Boß Werner Beckmann, der am heutigen Freitag seinen „50.“ feiert und über einen VfL-Sieg in Schlewecke als nachträgliches Geburtstagsgeschenk seitens der Fußballabteilung besonders erfreut sein dürfte!

Wolfshagens Eintracht-Mannschaft ist zur Zeit keineswegs „auf Rosen“ gebettet. Im Tarnengrund muß man seitens der Gastgeber die Anstrengungen verdoppeln, vor allem das Konditionstraining nicht zu kurz kommen lassen. Allein dem Platzvorteil zu vertrauen, ist nicht ausreichend, zumal am Sonntag mit TSV Bündheim ein Konkurrent erwartet wird, der in den letzten Monaten einer der stärksten im Nordharz geworden ist und gegen den die Eintrachtler noch eine Herbstrechnung zu begleichen haben. Ob sie aufgehen wird?

Aufsteiger MTV Gittelde's Stärke im ersten Durchgang sind die Heimspiele gewesen, woraus

der MTV nicht weniger als zehn Gewinnpunkte kassieren konnte. Die Gielder müssen mit starker Gegenwehr rechnen und schon eine komplette Standardbesetzung auf die Reise schicken, soll der knappe Herbstserferfolg in Gittelde wiederholt werden.

Beim SV 16 Vienenburg ist man optimistisch gestimmt und glaubt mit Sicherheit zum zehnten Punktsieg zu gelangen, wenn zum Rückspiel der Tabellenletzte aus Greene erwartet wird, der auswärts noch keinen Sieg landen konnte. Unter den gegebenen Verhältnissen würde bereits ein Greener Teilerfolg eine Überraschung, ein Sieg des Tabellenletzten in Vienenburg gar eine kleine Sensation bedeuten. Und dazu will es die Vienenburger Elf nicht kommen lassen!

Nordharz-Favoriten weiter am Drücker

VfL 1911 Seesen neuer Tabellenführer vor punktgleichem SSV Sehle

Im Nordharzer Fußball-Bezirk bleibt es beim Zweikampf VfL 1911 Seesen — SSV Sehle um den Titelgewinn. Zur Zeit lautet der Zwischenstand 28:8 Punkte für beide Konkurrenten, nachdem der VfL 1911 gestern durch seinen 4:0-Auswärtserfolg bei Kreiensen 06 zum spielfreien SSV Sehle aufrücken und den punktgleichen Mitbewerber auf Grund eines ungleich günstigeren Torverhältnisses vom „Platz an der Sonne“ verdrängen konnte.

Dabei war das 4:0 der Seesener in Kreiensen alles andere als ein bequemer „Spaziergang“. Die gastgebenden Tabellenzehnten heizten der Seesener Abwehr, und hier besonders Torwart Bartsch anfangs mächtig ein, und es bedurfte schon der geschickten Routine des einstigen Hildesheimer VfV-Vertragshüters, die Blechwarenstädter in den ersten 45 Minuten beim Stande von 1:0 für den VfL (Torschütze HL Adam) vor einem Verlusttreffer zu bewahren. In der Schlusshälfte setzte sich die bessere Klasse der Seesener noch sicher mit einem glatten 4:0-Endergebnis nach weiteren Toren von RA Braun, HL Adam und wieder Braun erfolgreich durch.

Gielde nach 0:2 noch 6:2-Sieger

Ehe sich die Elf des TSV Gielde im Gittelder Rückrundentreffen mit den Platzverhältnissen zurechtgefunden hatte, lagen sie schon mit 2:0 in Rückstand, und dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn lief das Spiel bei den Gieldern ganz nach Wunsch. Nun diktierten sie Tempo und das Spielgeschehen im Gittelder Schußkreis. Den Ausgleichstreffern (HL Tomalla, MS Tacke) folgte in der 75. Minute die erste Gielder 3:2-Führung von Tacke und gegen die dann konditionsmäßig stark nachlassenden Gittelder durch Linksaußen Latzko bis zur 87. Minute noch drei weitere Tore zum klaren 6:2-Schlußstand für die Gäste aus Gielde.

Stosiek steuerte drei Tore bei

Der Tabellenletzte FC Greene leistete anfangs den gastgebenden Vienenburgern energischen Widerstand, zeitweise hatten die Gäste im Felde sogar ein unverkennbares Übergewicht. Doch Treffer blieben aus. Diese schossen dafür die Vienenburger Stürmer, das Pausen-2:0 besorgte Stosiek allein. Mit dem Rückenwind zum Bundesgenossen waren nach Wiederbeginn die Schwarzweißen stärker tonangebend.

Dem 3:0 von Linksaußen Cepin ließ Stosiek — in diesem Spiel Vienenburgs erfolgreichster Stürmer — sein drittes Tor zum 4:0-Enderfolg folgen.

Glatte Sache für den BSV Harzburg

Wenig Schwierigkeit hatten die Harzburger Postsportler mit Grünweiß Gandersheim, der wie in der Herbstpartie erneut eine glatte Niederlage in Kauf nehmen mußte. Von der 32. Minute ab fielen in schneller Reihenfolge die Treffer zur sicheren 4:0-Pausenführung für den BSV durch MS Abel (3) und Kutzler. Nach Abels fünften Treffer besorgten die Gandersheimer Harzburgs abschließendes 6:0 durch Eigentor ihrer Abwehr.

Okers Pechsträhne hält weiter an

Wenn es mit der Punktspielmisere für die Bezirksmannschaft des VfL Oker so fortgeht, geraten die Blaugelben noch in den gefährvollen Abstiegsstrudel. Gestern blieben sie auch beim Ortsnachbarn Grünweiß Schlewecke auf der Strecke. Die Grünweißen hatten daheim den besseren Start und waren bereits nach zwanzig Minuten Spieldauer zur entscheidenden 2:0-Führung (Torschützen HR Kwast und MS Partier) gelangt. Bis zum Seitenwechsel brachte MS Brune die Okeraner zwar auf 1:2 heran, zu mehr reichte das spielerische und taktische Vermögen der Blaugelben nicht aus.

Wolfshagener schossen zu wenig

Die in den ersten 30 Minuten überlegenen Wolfshagener Eintrachtler setzten Bündheims Torwart zu wenig mit placierten Torschüssen unter Druck und verpaßten dadurch alle Führungschancen. Das besorgte dafür in der 34. Minute Bündheims RA Lüske zur 0:1-Pausenführung für die Gäste. In der zweiten Halbzeit bot sich ein ähnliches Bild. Als Bündheims MS Buhl den TSV mit 2:0 in Front gebracht hatte, gab es für Wolfshagen trotz des folgenden Anschlußtreffers von Graber keinen Punkt mehr zu erben.

Nordharz: Wie erwartet VfL Seesen

SV Kreiensen 06 — VfL 1911 Seesen . . .	0:4
BSV Harzburg — GW Gandersheim . . .	6:0
Grünweiß Schlewecke — VfL Oker . . .	2:1
SV 16 Vienenburg — FC Greene . . .	4:0
Eintracht Wolfshagen — TSV Bündheim . .	1:2
MTV Gittelde — TSV Gielde . . .	2:6

1 (2) VfL 1911 Seesen	18	13	2	3	67:20	28: 8
2 (1) SSV Sehlde	18	11	6	1	48:24	28: 8
3 (3) BSV Harzburg	18	9	5	5	58:27	23:13
4 (4) TSV Bündheim	18	10	3	5	38:41	23:13
5 (5) TSV Gielde	18	11	-	7	43:38	22:14
6 (6) SV 16 Vienenburg	17	10	1	6	49:31	21:13
7 (7) SV Schlade	18	8	2	8	45:37	18:18
8 (8) VfR Langelsheim	18	6	5	7	44:46	17:19
9 (10) GW Schlewecke	17	6	4	7	32:46	16:18
10 (9) SV 06 Kreiensen	18	6	4	8	32:37	16:20
11 (11) GW Gandersheim	16	5	3	8	28:34	13:19
12 (12) MTV Iittelde	17	5	3	9	33:51	13:21
13 (13) Eintr. W'hagen	18	5	3	10	38:51	13:23
14 (14) VfL Oker	18	4	4	10	38:50	12:24
15 (15) FC Othfresen	17	3	4	10	30:53	10:24
16 (16) FC Greene	18	2	5	11	29:66	9:27

Nächste Nordharz-Spiele: Sehlde — Vienenburg, Seesen — Harzburg. Schlade — Bündheim, Othfresen — Kreiensen, Langelsheim — Gandersheim, Gittelde — Wolfshagen.

Sehlde wartet auf Seesener Ausrütscher

SSV erwartet SV 16 Vienenburg — Spitzenspiel VfL 1911 contra BSV

Das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Nordharzer Spitzenmannschaften VfL 1911 Seesen und SSV Sehlde ist in vollem Gange. Letzt ist die Führung an die Seesener übergegangen, nach Punkten liegen die Sehlde aber auf gleicher Höhe, nur in der Torausbeute haben bisher die Konservensstädter ungleich günstiger abgeschnitten. Kommenden Sonntag stehen beiden Spitzenvereinen schwere Heimspiele bevor. Allgemeiner Beginn 14.30 Uhr.

VfL 1911 Seesen — BSV Harzburg	(1:1)
SSV Sehlde — SV 16 Vienenburg	(2:1)
SV Schlade — TSV Bündheim	(0:1)
VfR Langelsheim — GW Gandersheim	(2:2)
MTV Gittelde — Eintracht Wolfshagen	(2:4)
FC Othfresen — SV 06 Kreiensen	(0:3)

kurrenz versteht sich auf recht erfolgreichen Zweckfußball. Schaffen die Schlader einen Revancheerfolg, könnte der doppelte Punktgewinn ihrer Position im Tabellen-Mittelfeld nur willkommen sein.

Die Langelsheimer Rasensportler haben in ihren Leistungen merklich nachgelassen. Waren sie früher stets in der engeren Spitzengruppe zu finden, begegnet man ihnen heute erst auf dem achten Tabellenplatz und mit einem Minussaldo (17:19 Punkte). Das sollte den Verantwortlichen im VfR etwas zu denken geben und zugleich Anlaß sein, ab sofort das Konditionstraining zu forcieren, sonst wird man selbst im heimischen Harz-Stadion gegen die in der Abwehr recht schwach besetzten Gandersheimer nicht viel ausrichten können.

Wolfshagens Eintracht, die sich trotz des letzten 1:2-Verlustes in Bündheim recht wacker schlug, nur das Glück nicht auf ihrer Seite hatte, muß im Gittelder Rückrundentreffen an die im Herbst gebotene sehr zufriedenstellende mannschaftliche Gesamtleistung anknüpfen. Dann würde sogar eine Wiederholung des vorausgegangenen 4:2-Erfolges für die Einträchtler erwartet werden können.

In Othfresen hofft man, endlich zum vierten Punktsieg zu gelangen, wenn die FC-Mannschaft es versteht, aus dem Platzvorteil gegen 06 Kreiensen die zum gewünschten Revancheerfolg notwendigen Tore auch zu erzielen. Ein solcher Sieg würde die Othfresener in der Tabelle mit den spielfreien Okeranern nach Punkten gleichziehen und wieder Hoffnungen aufkommen lassen, den Klassenverbleib bis zum Saisonschluß noch zu schaffen.

Mit Tabellenführer VfL 1911 Seesen und dem Dritten in der Spitzengruppe, BSV Harzburg, treffen zwei Mannschaften aufeinander, die mit 67 bzw. 58 Gewinntoren aus bisher 18 Spielen über die durchschlagsstärksten Angriffsreihen im Nordharz verfügen. Beide fertigten letzst ihre Konkurrenten (06 in Kreiensen mit 4:0 und GW Gandersheim mit 6:0) souverän ab. Spielt der Platz in Seesen keine ausschlaggebende Rolle, wird wieder ein vollkommen offenes Treffen erwartet. Ein Unentschieden liegt erneut im Bereich des Möglichen.

Auch die Partie zwischen SSV Sehlde und SV 16 Vienenburg verspricht recht spannend und durchweg offen zu werden, sofern von beiden Seiten die derzeit stärksten Mannschaftsaufgebote verfügbar sind. Konditionsmäßig vermögen die Sehlde im Endspurt im allgemeinen noch Reserven einzusetzen. Möglich, daß die Gastgeber im Finish die Partie wie im Herbst wieder knapp zu ihren Gunsten entscheiden können. Dennoch sind die Vienenburger auch in Sehlde nicht zu unterschätzen.

Nach 18 Serientreffen ist Schlades Punk- und Verlustkonto ausgeglichen. Jetzt müssen sich die Weißbroten entscheiden, ob es ihnen um die Beibehaltung der „Tuchföhlung“ mit den vor ihnen liegenden Mannschaften der oberen Hälfte ernstlich zu tun ist oder nicht. Die für Sonntag in Schlade aufkreuzende Bündheimer Kon-

Die Sehlde gerieten in Bedrängnis

SV 16 Vienenburg überraschte — 1:1-Teilerfolg der Schwarzweißen

Mit einem Paukenschlag hätte das Sehlde Spiel beinahe begonnen, Vienenburgs RA Hoffmann hatte in den beiden Anfangsminuten zwei große Chancen, die er aber auf dem rutschigen Parkett vergab.

Allmählich fingen sich dann aber die Platzherren. Bis zur Pause gab es spannende Momente vor beiden Toren bei feldlicher Ausgeglichenheit. Mit einem Volltreffer des Sehlde MS Nowack wurde Vienenburgs Schlußmann in der 13. Minute überrascht und bei diesem Stande blieb es dann auch bis zur Pause.

Nach Wiederbeginn hatten die Sehlde alle Hände voll zu tun, um Vienenburgs Angriff in Schach zu halten. Eine Viertelstunde lang stürmten die Schwarzweißen ununterbrochen, ohne aber zum entscheidenden Torschuß zu kommen. Als sehr wendig erwies sich diesmal LA Cepin, der zweimal seinen Sehlde Gegenspieler förmlich stehen ließ und dem dann in der 71. Minute das 1:1 durch Kopfballtreffer gelang. In der Schlußphase sah es dann nochmals sehr böse um den Tabellenzweiten Sehlde aus, der aber das Unentschieden über die Zeit rettete.

VfL Seesen gegen BSV im Glück

Im Seesener Spitzenspiel der Nordharzer Bezirksstaffel hatten zunächst die Harzburger BSVer die besseren Trümpfe in der Hand, gelangten bis zur Pause aber über einen 0:1-Vorsprung von Abel nicht hinaus. Nach Wiederbeginn zogen die Seesener bald durch RA Braun gleich, dem wenig später Gruna I das 2:1 für den Tabellenführer folgen ließ, der Glück hatte, als ein Handspiel des LL Cepin im Strafraum ungeahndet blieb. Das alles entscheidende 3:1 für die Seesener fiel in der 85. Minute durch den VfL-Halblinken Adam.

Nächste Nordharz-Spiele: Oker — Othfresen, BSV — Schladen, Schlewecke — Sehlde, Gielde — Greene, Wolfshagen — Langelsheim.



Sehlde's Spielmacher Decke (r.) stößt vor
Fotos: Bues (2)

Fußball

SV Schladen — Bündheim 1:2

Enttäuscht und mit strapazierten Nerven verließen die Anhänger des SV, der am vergangenen Sonntag gegen die Bündheimer auf dem Sportplatz der Werlaschule eines seiner schlechtesten Spiele lieferte, den Platz. Zugegeben, der Ball war naß und ließ sich nicht immer unter Kontrolle bringen, ein elementarer Mangel aber war, daß es den Spielern bei klarem Zuspiel nicht gelang, den Ball zu stoppen. Dafür wurde planlos draufzu und immer hoch gespielt, sehr zur Freude der gegnerischen Deckung. Sie brachte Schladens Sturm, der zu oft ausgespielt wurde, zur Weißglut. Was nützt es, wenn die Mannschaft, die aufopfernd spielt, ihre Kraft in einem völlig systemlosen Spiel vergeudet. Wann wird sie es lernen, den Ball von Mann zu Mann nach vorn zu tragen? Gutes Spielermaterial ist vorhanden. Es müßte in einer lang anhaltenden Schulung, bei der taktische Fragen nicht zu vernachlässigen wären, geformt werden.

NORDHARZ: Knappe Ergebnisse

SSV Sehlde — SV 16 Vienenburg	1:1
VfL 1911 Seesen — BSV Harzburg	3:1
SV Schladen — TSV Bündheim	1:2
FC Othfresen — SV 06 Kreiensen	2:2
VfR Langelsheim — GW Gandersheim	3:1
MTV Gittelde — Eintracht Wolfshagen	3:2

1 (1) VfL 1911 Seesen	19	14	2	3	70:21	30: 8
2 (2) SSV Sehlde	19	11	7	1	49:25	29: 9
3 (4) TSV Bündheim	19	11	3	5	40:42	25:13
4 (3) BSV Harzburg	19	9	5	6	59:30	23:15
5 (6) SV 16 Vienenburg	18	10	2	6	50:32	22:14
6 (5) TSV Gielde	18	11	-	7	43:38	22:14
7 (8) VfR Langelsheim	19	7	5	7	47:47	19:19
8 (7) SV Schladen	19	8	2	9	46:39	18:20
9 (10) SV 06 Kreiensen	19	6	5	8	34:39	17:21
10 (9) GW Schlewecke	17	6	4	7	32:46	16:18
11 (12) MTV Gittelde	18	6	3	9	36:53	15:21
12 (11) GW Gandersheim	17	5	3	9	29:37	13:21
13 (13) Eintr. Wolfshagen	19	5	3	11	40:54	13:25
14 (14) VfL Oker	18	4	4	10	38:50	12:24
15 (15) FC Othfresen	18	3	5	10	32:55	11:25
16 (16) FC Greene	18	2	5	11	29:66	9:27

Chance für Herbstmeister SSV Sehlde

Nordharzer Führungswechsel möglich / Staffelfavorit Seesen pausiert

Die für die Nordharzer Programmgestaltung Verantwortlichen sind für kommenden Sonntag mit der Spielansetzung recht sparsam vorgegangen. Statt zu versuchen, soviel wie nur möglich an Rückrundenspielen unter Dach und Fach zu bekommen, um vor Terminschwierigkeiten bei der Ermittlung des Meisters bzw. der Absteiger bewahrt zu bleiben, begnügt man sich diesmal mit fünf Begegnungen. Allgemeiner Beginn 14.30 Uhr.

Grünweiß Schlewecke — SSV Sehlde . . . (1:7)
BSV Harzburg — SV Schladen . . . (2:3)
TSV Gielde — FC Greene . . . (1:4)
VfL Oker — FC Othfresen . . . (2:5)
Eintr. Wolfshagen — VfR Langelsheim . . (4:1)

Die pausierenden Seesener können des führenden Tabellenplatzes, auf den sich am 28. Januar gesetzt haben, wieder verlustig gehen, sofern es den ihnen arg auf den Fersen sitzenden Verfolger SSV Sehlde gelingt, seinen Herbstserfolg gegen Grünweiß Schlewecke am kommenden Sonntag im Amtsbezirk zu wiederholen. Da die Grünweißen daheim aber ungleich stärker als auswärts einzuschätzen sind, wird die Partie diesmal ungleich offener und daher spannungsreicher als in Sehlde werden.

Im benachbarten Harzburg treffen mit dem BSV und SV Schladen Konkurrenten aufeinander, die sich schon manch' kampfreiche Partie lieferten, wobei die Torausbeute durchweg knapp war und die Erfolge mal dieser, mal jener Partei zufielen. Die Postsportler haben eine Herbstrechnung bei ihren Gästen aus Schladen zu begleichen. Ob sie gelingt, hängt nicht zuletzt vom Gegner ab, der seinerseits stärkstens interessiert ist, sein Gewinn- und Verlustkonto an Punkten auf ein ausgeglichenes Saldo zu bringen.

Einer der wenigen Erfolge des Tabellenletzten FC Greene resultierte aus einem überraschenden 4:1-Herbstsieg gegen den TSV Gielde. Zu einem gleichen oder ähnlichen Ausgang werden die Gielder es zu Hause nicht kommen lassen. Dort spricht nicht allein der Platz eine ausschlaggebende Rolle als vielmehr der Ehrgeiz, vor heimischem Publikum sich von allerbesten Seite zu zeigen. Und das glauben die TSVer, ihren Anhängern am kommenden Sonntag schuldig sein zu müssen.

Um vollbesetzte Zuschauerränge im Tannengrund braucht der Kassierer von Eintracht Wolfshagen am Sonntag keine Sorge zu haben. Steht doch das Treffen mit dem Ortsnachbarn VfR Langelsheim auf dem Programm, gegen den man im Herbsttreffen einen überraschenden 4:1-Erfolg herauszuspielen verstand — und das ausgerechnet im Harzstadion. Der VfR setzt diesmal auf den durch Lippold V nicht wesentlich verstärkten Angriff, der sich jüngst beim 3:1 gegen Gandersheim in Empfehlung brachte. Es ist aber keineswegs ausgemacht, daß dem Langelsheimer Revanchevorhaben ein voller Erfolg beschieden sein wird. Zu Hause halten wir die Wolfshagener Eintracht zum mindesten für einen Teilerfolg jederzeit stark genug.

Hoffentlich hat es die Elf des VfL Oker verstanden, die Punktspielpause von zwei Wochen nicht ungenutzt vorübergehen zu lassen und alles getan, sich durch forciertes Konditionstraining in entsprechende Form zu bringen. Diese ist notwendig, da sich die Blaugelben keinen neuerlichen Verlust leisten können. Mit FC Oth-

fresen stellt sich der an vorletzter Position rangierende Tabellen-Nachbar in Oker vor, der im Herbst den VfL mit einem glatten 5:2 abzufertigen verstand. Ein neuerlicher Othfresener Erfolg würde die Okeraner auf den vorletzten Platz abrutschen lassen. Wer wird am Sonntag Sieger bleiben, das ist die Frage, die erst das Spiel beantworten wird.

Schweigeminute im Fußball!

Der Deutsche Fußball-Bund hat seine Landes- und Regionalverbände gebeten, am kommenden Samstag und Sonntag ihre Spiele zehn Minuten nach der Halbzeit mit einer Schweigeminute im Gedenken an die Opfer des Grubenunglücks in Luisenthal (Saar) zu unterbrechen.

Wolfshagens 1:0-Führung reichte nicht

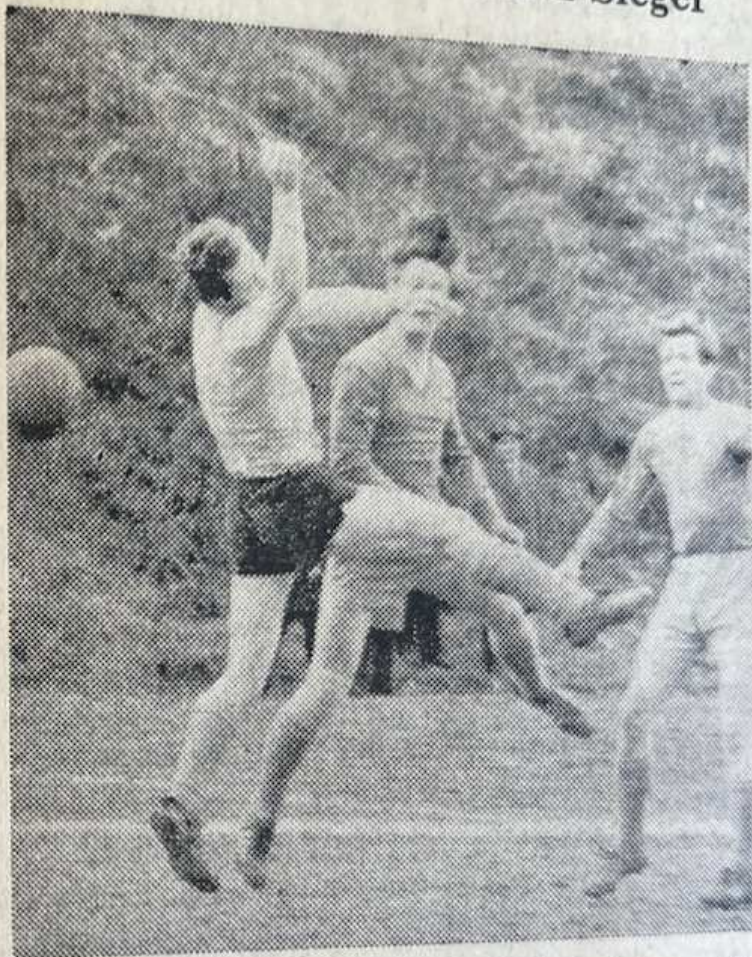
Kampfreiche Partie im Tannengrund / VfR Langelsheim mit 3:1 Sieger

Großkampfstimmung herrschte im Wolfshagener Tannengrund, wo vor großer Zuschauerkulisse das Nachbartreffen zwischen Eintracht und dem VfR Langelsheim stattfand. Nach einer großartigen ersten Halbzeit, die temporeich und voller Spannung war, entschied nach dem Wechsel die bessere Kondition zum 3:1-Sieg der Gäste aus Langelsheim.

Die Eintracht kam zwar durch einen Kopfballtreffer ihres MS Graber in der 25. Spielminute zur 1:0-Führung und hatte nach dieser Zeit weitere gute Möglichkeiten, die Führung auszubauen, zumal Torwart Fischer in glänzender Manier einen scharf geschossenen Foulelfmeter meisterte. Die Langelsheimer spielten in diesem Abschnitt zeitweise nervös. Ausgerechnet hier unterlief der Eintracht-Abwehr ein grober Fehler, und HR Lippold IV schoß ungehindert zum 1:1-Pausenstand ein. Nach Wiederbeginn hatten die Rasensportler leichteres Spiel mit den Platzherren, und Langelsheims LA Jahns nutzte eine solche Gelegenheit zum 2:1-Führungstreffer. Danach waren eine Zeitlang die Wolfshäger wieder da, und mehrmals waren sie dem Ausgleichstreffer sehr nahe. Bis dann Jahns allen Bemühungen der Eintrachtler ein Ende setzte, als er zehn Minuten vor Schluß für die Langelsheimer das erlösende 3:1 herausschoß.

SV Schladen erzwang 2:2-Remis

Das Spiel zwischen dem BSV Harzburg und dem SV Schladen war gerade angepöfien worden, als auch schon HL Heiduk vom Anstoß weg seinen MS Abel auf die Reise schickte und dieser — ohne das ein Schladener den Ball berührt hatte — bereits nach 10 Sekunden (!) zum 1:0 einschöß. In Harzburg war man aus dem „Häuschen“, doch die Ernüchterung folgte bereits 5 Minuten später, als Holzheuer aus fast spitzem Winkel an TW Nimser vorbei einen Freistoß zum 1:1 einschöß. Die gleiche Situation wiederholte sich noch einmal. Nachdem RA Casties in der 29. Minute die Latte traf, war Abel erneut zur Stelle und schoß im Nachschuß das 2:1 der Postsportler heraus. Vom Anstoß weg waren nun die Schladener die offensivere Partei. Aus einer Eckensituation ergab sich dann postwendend das 2:2 durch HR



Gefährliche Situation vor Langelsheims Tor

Kross. In der zweiten Halbzeit hatten die Postsportler leichte feldliche Vorteile, doch Torwart Bues im Gästetor ließ sich kein weiteres Mal überlisten.

Greener in Gielde chancenlos

Auf dem Gielder Eichberg machten die Einheimischen mit dem Tabellenletzten FC Greene kurzen Prozeß und gewannen nach überlegen geführter Partie verdient mit 5:0 Toren, wobei sich HL Latzko II (3) und MS Tacke (2) auszeichneten. Die Tore fielen in regelmäßigen Abständen und zur Pause war diese Partie bereits entschieden, als man mit 4:0 die Seiten wechselte. In der 55. Minute fiel bereits das 5:0 und damit begnügten sich die Gielder.

Schrittmacher für pausierende Seesener

SSV Sehlde scheiterte wieder im Amtsbezirk / Schlewecker 2:1-Erfolg

Der allgemein erwartete Führungswechsel in der Nordharzer Bezirksklasse fand nicht statt. Die favorisierten Sehlder erlitten ein zweites Mal in einem Amtsbezirks-Treffen eine Niederlage, diesmal durch Grünweiß Schlewecke, das auf den gleichen Bündheimer Platz ausweichen mußte, auf dem die Sehlder zuvor durch den TSV Bündheim überrumpelt worden waren.

Auch gestern hatten die Sehlder durchweg ein spielerisches Übergewicht, trafen aber auf eine von Beginn an überaus kampffreudige Schlewecker Mannschaft, die verbissen um jeden Ball kämpfte. Sehldes 1:0-Führung durch MS Nowack in der 15. Minute glich der Schlewecker Partier durch Verwandeln eines Handelfmeters eine Minute vor der Halbzeit aus. Bevor es zu diesem Ausgleich kam, spielte sich folgende Szene vor dem Sehlder Tor ab: Schleweckes LA Koch knallte gegen den Pfosten. Von hier sprang der Ball ins Feld zurück, der folgende Nachschuß wurde mit dem Fuß abgewehrt. Dann vereitelte TW Wagner durch Faustabwehr, ehe es im „dritten“ Nachschuß zu einem Handspiel der Sehlder Abwehr kam. Nach der Pause standen die Schlewecker wiederholt unter starkem Druck. Aus der Tiefe heraus gelang HL Friehe in der 71. Minute das 2:1 nach einer mustergültigen Kombination mit dem rechten Sturmflügel. Obwohl die Sehlder im Endspurt auf volle Touren aufdrehten, der erneute Ausgleich blieb ihrem Bemühen ver-sagt.

Oker auf 15. Platz abgerutscht

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker standen sich die beiden abstiegsbedrohten Mannschaften des VfL und des FC Othfresen gegenüber. Beide

benötigten dringend einen Sieg. Diesmal waren die Othfresener die Glücklicheren, während Okers Pechsträhne weiter anhält. Bis zur Pause hatten die Blaugelben das Heft fest in der Hand, mußten sich aber mit einem mageren 1:0-Pausenvorsprung von MS Brune begnügen. Nach Wiederbeginn fiel schnell der Ausgleich durch den Othfresener RA Busch. Schon glaubte man an eine Punkteteilung, als Okers sonst aufmerksamem Torwart Tannenberger ein krasser Fehler unterlief. Er bekam einen hohen Flugball nicht unter Kontrolle, und der nachsetzende RA Busch schoß acht Minuten vor Schluß zum entscheidenden 2:1 für Othfresen ein. In den letzten Minuten stand Othfresens Torwart Tölg das Glück mehrmals zur Seite.

Nordharz: Zweite Niederlage für Sehlde

VfL Oker — FC Othfresen	1:2
BSV Harzburg — SV Schladen	2:2
GW Schlewecke — SSV Sehlde	2:1 (!)
TSV Gielde — FC Greene	5:0
Eintr. Wolfshagen — VfR Langelsheim .	1:3

1 (1) VfL 1911 Seesen	19	14	2	3	70:21	30: 8
2 (2) SSV Sehlde	20	11	7	2	50:27	29:11
3 (3) TSV Bündheim	19	11	3	5	40:42	25:13
4 (6) TSV Gielde	19	12	-	7	48:38	24:14
5 (4) BSV Harzburg	20	9	6	6	61:32	24:16
6 (5) SV 16 Vienenburg	18	10	2	6	50:32	22:14
7 (7) VfR Langelsheim	20	8	5	7	50:48	21:19
8 (8) SV Schladen	20	8	3	9	48:41	19:21
9 (10) GW Schlewecke	18	7	4	7	34:47	18:18
10 (9) SV 06 Kreiensens	19	6	5	8	34:39	17:21
11 (11) MTV Gittelde	18	6	3	9	36:53	15:21
12 (12) GW Gandersheim	17	5	3	9	29:37	13:21
13 (15) FC Othfresen	19	4	5	10	34:56	13:25
14 (13) E. Wolfshagen	20	5	3	12	41:57	13:27
15 (14) VfL Oker	19	4	4	11	39:52	12:26
16 (16) FC Greene	18	2	5	11	29:66	9:27

Nächste Nordharz-Spiele: Sehlde — Gittelde, Seesen — Schladen, Schlewecke — Gielde, BSV — Kreiensens, Othfresen — Vienenburg, Gandersheim — Bündheim, Greene — Oker.

Westst.

Seesens Fußballaktien hoch im Kurs

Schwer für Schladener beim Nordharz-Favoriten / Siebenmal um Punkte

Was die Elf des derzeitigen Nordharzer Tabellenführers VfL 1911 Seesen in ihrem 50. Jubiläumsjahr nicht geschafft hat, das will sie in der laufenden Saison nachholen und glaubt sich stark genug, den „Platz an der Sonne“ mit Erfolg verteidigen zu können. Plus für die Seesener am kommenden Sonntag ist, daß sie ihre Chancen im Heimspiel wahrnehmen können. Gleichen Vorteil genießt aber auch Seesens Verfolger Herbstmeister SSV Sehlede.

VfL 1911 Seesen — SV Schladen	(4:2)
SSV Sehlede — MTV Gittelde	(1:1)
GW Gandersheim — TSV Bündheim	(0:0)
GW Schlewecke — TSV Gielde	(1:2)
BSV Harzburg — SV 06 Kreiens	(1:2)
FC Othfresen — SV 16 Vienenburg	(3:3)
FC Greene — VfL Oker	(1:8)

Eine reizvolle Partie verspricht man sich vom Zusammentreffen der Schlewecker mit den im Hinspiel knapp mit 2:1 erfolgreich gebliebenen Gieldern. Die Gäste werden diesmal einen ungleich schwierigeren Stand haben und schon eine Portion Glück benötigen, soll der doppelte Punkterfolg auf des Gegners Platz eine Wiederholung finden.

Wenn die Schladener leistungsmäßig an die Form anzuknüpfen vermögen, mit der sie gegen den BSV im Harzburger Treffen (2:2) beeindruckten, dann dürfte trotz Platzvorteils der VfL Seesen einen schweren Stand haben. In der Konserventstadt wird das kämpferische Element vorherrschend sein, ausschlaggebender Faktor im Endspurt ist die Kodition. Gelingt es den Schladenern hier richtig mitzumischen, erscheint eine Teilrevanche durchaus möglich.

Das vorausgegangene 1:2 des BSV Harzburg in Kreiens war ein vollkommen unprogrammgemäßer Ausrutscher der Postsportler, die inzwischen auf den fünften Tabellenplatz zurückgefallen sind. Daß die Herbstniederlage in Harzburg einer entsprechenden Korrektur unterzogen werden wird, daran sollte von vornherein kein Zweifel bestehen.

Die Niederlage in Schlewecke war für die Sehleder vollkommen unprogrammgemäß gekommen. Es hat den SSV keineswegs umgeworfen, ihm vielmehr aufgezeigt, wo die Gefahrenherde zu suchen sind und man ihnen wirkungsvoller zu begegnen künftig besser beraten sein wird. Diese Richtlinien gilt es schon Sonntag gegen den MTV Gittelde zu beherzigen, gegen den man im Herbst bekanntlich einen Gewinnpunkt eingebüßt hat. In Sehlede sollte für den SSV indessen keine Gefahr bestehen.

Nachdem sich die Elf des FC Othfresen auf die 13. Position verbessert hat, ist man gespannt, wie sie sich im Heimspiel gegen den SV 16 Vienenburg aus der Affäre ziehen wird. Man schätzt die Vienenburger ungleich stärker ein als jüngst den VfL in Oker. Da die Othfresener sich aber eine gleich gute Leistung wie beim vorausgegangenen 3:3-Teilerfolg der Herbstserie in Vienenburg zutrauen, sollte es in Othfresen zu einer recht spannenden Partie kommen, die vor dem Schlußpfiff kaum entschieden sein wird.

Nachdem der TSV Bündheim den 3. Tabellenplatz behauptet hat, steuert er nunmehr dem zwölften Punktsieg entgegen. Das Gelingen sollte außer Zweifel stehen. Grünweiß Gandersheim — das die Herbstpartie kampflos verlor — vermag trotz Platzvorteils leistungsmäßig mit den Bündheimern nicht Schritt zu halten.

In Greene kommt es zum Treffen der Tabellenletzten. Für die Blaugelben des VfL Oker ist es an der Zeit, leistungsmäßig ungleich mehr zu bieten als in den letzten Wochen, wo statt der erhofften Erfolge nur Punkteinbußen erfolgten. Wenn das Rückspiel beim Träger der „Roten Laterne“ nur in etwa so abläuft wie die Herbstpartie in Oker, würde das eine Auffrischung des Punktkontos zur Folge haben, die man bei den Okeranern auch dringend benötigt.

Schladen machte Seesenern zu schaffen

Nur 2:1-Sieg des VfL Seesen — Schladens Torwart Bues überragend

Der hohe Nordharz-Favorit und derzeitige Tabellenführer VfL 1911 Seesen glaubte auf Grund des vorausgegangenen sicheren 4:2-Herbstserfolges in Schladen im gestrigen Rückspiel mit einem mehr oder weniger glatten neuen Erfolge rechnen zu können. Diese Annahme hätte sich um ein Haar zu einem Verlust für die Seesener ausgewirkt. Das 2:1 war mühevoller denn erwartet.

In den ersten 45 Minuten wurden alle Erfolgsprognosen der Seesener über den Haufen geworfen. Einmal vermochten sich die VfL-Stürmer nicht in gewohnter Weise zu entfalten und erlitten bei ihren Angriffsaktionen immer wieder Schiffbruch, da die Schladener Abwehr mit dem alles überragenden Torwart Bues — der sich in Seesen als Spieler von Oberligaformat erwies — jede Gefahr in ihrem 16-m-Raum blitzschnell zu bereinigen verstand. Das Entsetzen beim Tabellenführer war groß, als in der 33. Minute die Führung gar an die Schladener überging, für die sich Mittelstürmer Holzheuer als Torschütze auszuzeichnen verstand. Bei diesem 1:0 für die Gäste blieb es bis zur Pause.

In der entscheidenden Schlusshälfte setzten die Seesener ihre sämtlichen Offensivreserven ein. Doch Schladens Abwehr hielt bis zur 61. Minute wacker stand. Erst dann glückte Seesens Linksaußen Oberthier durch Kopfballtreffer der Gleichstand, dem fünf Minuten später Rechtsaußen Braun das unter äußerst mühevolem Einsatz erzwungene knappe 2:1 folgen ließ. Wenig später hatten die Seesener noch die Chance eines Foulelfmeters, den ihr Mittelstürmer Gruna II zwar pläciert schoß, den Torwart Bues im Schladener Tor aber in glanzvoller Parade unschädlich zu machen verstand.

Sehlder trafen fünfmal ins Volle

Der Tabellenzweite SSV Sehle hatte in der ersten Halbzeit mit den Gitteldern alle Mühe, zumal der SSV gegen den starken Wind spielen mußte. Trotzdem gelang den Platzherren eine 2:0-Führung, die HL Fero und MS Nowak erzielten. Nach Wiederbeginn zeichnete sich eine klare feldliche Überlegenheit für die Sehlder ab. Die Gäste wurden in ihrer Hälfte vollkommen eingeschnürt und kamen nur selten über die Mittellinie hinaus. Gleich nach Wiederbeginn fiel nach glänzender Kombination von Decke und Nowak durch HL Fero das 3:0, dem HR Decke einen 20-Meter-Schuß folgen ließ, der ins lange Eck einschlug. In der 62. Minute besorgte Nowak mit einem Kopfballtreffer im Anschluß an eine Ecke das bereits abschließende 5:0 der Sehlder, die sich für die restliche Zeit nicht mehr anzustrengen brauchten, da die Gittelder vor dem Sehlder harmlos wirkten.

6:0 für blaugelbe Okeraner

Nach langer Zeit gelang dem VfL Oker endlich wieder ein klarer Erfolg. Die in den letzten Wochen so glücklos spielenden Blaugelben schafften diesmal auf dem gefürchteten Greener Platz einen hohen 6:0-Erfolg durch Tore von MS Brune (2), LA Pichotta (2), HL Giesecke und RL von Hoff.

Damit konnten sich die Okeraner in der Tabelle um drei Plätze verbessern und besitzen nun wieder berechnete Aussichten auf den Klassenverbleib. Hingegen ist für die Greener die Lage jetzt äußerst kritisch geworden.

Schleweckes 2:1 über Gielde

Nachdem die Schlewecker am Vorsonntag den SSV Sehle mit 2:1 Toren auf dem Bündheimer Ausweichplatz zu Fall brachten, glückte den Grünweißen jetzt auch ein 2:1-Erfolg über den TSV Gielde. Die Gielder hatten in der torlosen ersten Hälfte leichte Vorteile, kamen aber gegen die sehr starke grünweiße Deckung nicht zum Zuge. Gleich nach Wiederanpfiff erzwangen die Schlewecker durch ihren MS Fricke das Führungstor. Kurz danach fiel der Ausgleich. RA Krüger schickte seinen MS Latzko mit einer Steilvorlage los und TW Eckel blieb bei diesem Schuß keine Chance. Auf Messersschneide stand nun das Spiel. Die Gielder waren dem Führungstreffer nun mehrmals sehr nahe. Aus einer recht harmlos wirkenden Situation konnte Schleweckes HL Kwahs den Siegtreffer einschießen, an dem Gieldes ausgezeichnete TW Trapp keine Schuld trifft.

Barenberger Sieg in Langelsheim

Im Harzstadion hatten die Gäste aus Lutter in der ersten Halbzeit leichte feldliche Vorteile und kamen durch Abwehrfehler zu einer raschen 2:0-Führung durch einen 30-Meter-Freistoß von Fischer und einem Treffer des HR Koch, als nach dem Wechsel HL Peukert auf 3:0 erhöhte, stand Lutters Sieg endgültig fest, obwohl MS Opitz in der 75. Minute einen Treffer aufholen konnte. Anschließend verschoß Klocker für den VfR noch einen Handelfmeter.

FC Othfresen führte gegen Vienenburg

Zum Schluß ein Unentschieden / Busch und Mrowka Torschützen zum 1:1

Wenn die Bezirksklassenelf des FC Othfresen in den Nordharzer Punktspielen gegen leistungsschwächere Gegner so günstig wie gegen den SV 16 Vienenburg abgeschnitten hätte, dann wäre den Othfresenern ein sicherer Platz in der Tabellenmitte gewiß. So aber bedarf es für die Mannen um Torwart Tölg in den noch ausstehenden Begegnungen größten kämpferischen Einsatzes, um den Verbleib in der Nordharzer Bezirksklasse für ein weiteres Jahr sicherzustellen.

Die Aussichten für den FC scheinen nach der gestern gebotenen und überaus zufriedenstellenden mannschaftlichen Gesamtleistung nicht ungünstig.

In den ersten 45 Minuten des Rückrundentreffens gegen SV 16 Vienenburg — gegen den die Othfresener im Herbst schon ein beachtliches 3:3-Remis im Auswärtstreffen

erzwungen hatten, sah streckenweise überaus günstig für die Gastgeber aus, die nach dem Führungstreffer ihres RA Busch eine zeitlang Vienenburgs Abwehr mit dem vom Glück begünstigten Schlußmann Ungar stärkstens unter Druck setzten, ohne ihn aber noch ein zweitesmal entscheidend schlagen zu können. Nach den Chancen wäre dabei ein 3:0 für die Othfresener keineswegs zu hoch gewesen.

Nach Wiederbeginn wendete sich dann das Blatt zusehends zugunsten der Vienenburger Elf, die nach zwanzig Minuten bereits zum abschließenden und den im ganzen Treffen gerecht werdenden 1:1-Remis gelangten, als Halblinker Mrowka die Othfresener Abwehr einmal zu überlisten

GANDER



Interessanter Schnappschuß aus dem Othfresener Spiel. Fotos: Bues (2)

NORDHARZ: Zwei Spielausfälle

VfL 1911 Seesen — SV Schladen	2:1
SSV Sehle — MTV Gittelde	5:0
GW Schlewecke — TSV Gielde	2:1
BSV Harzburg — SV 06 Kreiensen	—
FC Othfresen — SV 16 Vienenburg	1:1
GW Gandersheim — TSV Bündheim	—
FC Greene — VfL Oker	0:6

1 (1) VfL 1911 Seesen	20	15	2	3	72:22	32: 8
2 (2) SSV Sehle	21	12	7	2	55:27	31:11
3 (3) TSV Bündheim	19	11	3	5	40:42	25:13
4 (5) BSV Harzburg	20	9	6	6	61:32	24:16
5 (4) TSV Gielde	20	12	-	8	49:40	24:16
6 (6) SV 16 Vienenburg	19	10	3	6	51:33	23:15
7 (7) VfR Langelsheim	20	8	5	7	50:48	21:19
8 (9) GW Schlewecke	19	8	4	7	36:48	20:18
9 (8) SV Schladen	21	8	3	10	49:43	19:23
10 (10) SV 06 Kreiensen	19	6	5	8	34:39	17:21
11 (11) MTV Gittelde	19	6	3	10	36:58	15:23
12 (15) VfL Oker	20	5	4	11	45:52	14:26
13 (13) FC Othfresen	20	4	6	10	35:57	14:26
14 (12) GW Gandersheim	17	5	3	9	29:37	13:21
15 (14) Eintr. Wolfshagen	20	5	3	12	41:57	13:27
16 (16) FC Greene	19	2	5	12	29:72	9:29

Nächste Nordharz-Spiele: Vienenburg — Oker, Gittelde — Harzburg und Kreiensen — Gandersheim.

Die Othfresener Elf als „Pokalschreck“

Germania Wolfenbüttel mit 7:0 überrannt / VfR und Gielde verloren

Die Othfresener sind als Pokalschreck der letzten Jahre wohl bekannt, auch in diesem Jahr scheinen sie ihren Ruf gerecht werden zu wollen, denn nun schlugen sie in Wolfenbüttel gegen den BV Germania mit 7:0 Toren mächtig auf die Pauke.

Die Othfresener hatten in der ersten Halbzeit noch schwer zu kämpfen und kamen über ein 1:0 ihres MS Biel nicht hinaus. Nach Wiederbeginn aber klappte dafür alles wie am Schnürchen, und mit sechs weiteren Toren in den letzten 32 Minuten wurden die Lessingstädter aus dem Pokal geworfen. LA Borrmann, HR Kramer, MS Biel besorgten zunächst das 4:0, ehe sich Othfresens Abwehr im Toreschießen empfahl, LV Brozio, RV Schieder und Mittelläufer Bosse sorgten für die restlichen drei Treffer.

In der Verlängerung gescheitert

Die Gielder spielten in Steterburg unter einem ungünstigen Stern. Nach der 1:0 Füh-

rung von Latzko leistete sich der Gielder ML Junge neun Minuten vor Schluß ein Eigentor, das den Platzherren den Ausgleich brachte. Erst in der Verlängerung schafften die Amateurligisten dann ein mühsames 2:1 in der 100. Spielminute durch ihren Mittelstürmer. Pech hatte Gieldes Sturmführer zuvor noch beim Stande von 1:0, als er freistehend vor dem Tor den Ball neben das Gehäuse setzte.

Auch Langelsheim ausgeschieden

Die Pokalfahrt zum TSV Wendezelle mußten die Langelsheimer mit vierfachem Ersatz antreten, so daß von vornherein keine allzu großen Chancen bestanden. Immerhin aber kämpften die Rasensportler verbissen und führten 1:0 durch ihren HR Dietz. Die „kalte“ Dusche kam postwendend, als die Platzherren innerhalb von einer Viertelstunde drei Tore erzielt hatten, denen die Langelsheimer lediglich durch LL Rinke noch einen Treffer entgegensetzen vermochten.

Bezirkspokalspiele: Erste Runde

RW Steterburg — TSV Gielde (n. V.)	. .	2:1
TSV Wendezelle — VfR Langelsheim	. .	3:2
Germania Wolfenbüttel — FC Othfresen	. .	0:7 (!)

Vienenburger ließen Oker keine Chance

2:0-Sieg der Schwarzweißen / Entscheidung nach zwei Eckbällen

In Vienenburg hatten die Okeraner in den ersten zwanzig Minuten weitaus mehr vom Spiel als die Platzherren, doch die Schwarzweißen konnten sich auf ihre Abwehr voll verlassen, denn in den letzten fünf Spielen kam die Konkurrenz erst zu zwei Gegentreffern (!).

Die Blaugelben berannten zeitweise das Vienenburger Tor, ohne aber TW Ungar entscheidend schlagen zu können. Auch die Vienenburger standen in etwa vor dem gleichen Rätsel, denn Okers Schlußmann Tannenberger erwies sich ebenfalls als Meister seines Faches und machte u. a. einen Freistoß des Vienenburgers Fuchs in sicherer Manier unschädlich. Doch bei zwei Eckbällen war er machtlos, als in der 28. Spielminute Mrowka im zweiten Nachschuß das Leder über die Linie drücken konnte und den 1:0-Halbzeitstand sicherstellte. Auf gleiche Weise fiel dann auch Tor Nr. 2 durch MS Foltan.

In den übrigen Punktspielen entschied die erste Halbzeit in Gittelde für den BSV Harzburg, der sich hier durch Abel und Haase bereits die Tore zum abschließenden 2:0 zu sichern verstand. Die in der Schlußhälfte stark drängenden Gittelder gingen leer aus, obwohl sie einen 14:4-Eckenvorsprung für sich buchen konnten.

Eine Punktstellung gab es in Kreiensen. Nachdem die gastgebenden Oker nach torlosem Seitenwechsel auf 2:0 davongezogen waren, gelang es Grünweiß Ganderheim, diesen Rückstand in der letzten Viertelstunde wettzumachen und so einen Teilerfolg noch zu erreichen.

KREIS



Foltan (Vienenburg) köpft zum 2:0 ein.

Nordharz: Oker und Gittelde Verlierer

SV 16 Vienenburg — VfL Oker	2:0
MTV Gittelde — BSV Harzburg	0:2
SV 06 Kreiensen — GW Gandersheim	2:2

1 (1) VfL 1911 Seesen	20	15	2	3	72:22	32: 8
2 (2) SSV Sehlde	21	12	7	2	55:27	31:11
3 (4) RSV Harzburg	21	10	6	6	63:32	26:16
4 (3) TSV Bündheim	19	11	3	5	40:42	25:13
5 (6) SV 16 Vienenburg	20	11	3	6	53:33	25:15
6 (5) TSV Gielde	20	12	-	8	49:40	24:16
7 (7) VfR Langelsheim	20	8	5	7	50:48	21:19
8 (8) GW Schlewecke	19	8	4	7	36:48	20:18
9 (9) SV Schladen	21	8	3	10	49:43	19:23
10 (10) SV 06 Kreiensen	20	6	6	8	36:41	18:22
11 (11) MTV Gittelde	20	6	3	11	36:60	15:25
12 (14) GW Gandersheim	18	5	4	9	31:39	14:22
13 (13) FC Othfresen	20	4	6	10	35:57	14:26
14 (12) VfL Oker	21	5	4	12	45:54	14:28
15 (15) E. Wolfshagen	20	5	3	12	41:57	13:27
16 (16) FC Greene	19	2	5	12	29:72	9:29

Wieder Gieldes Sieg über Seesen?

Im Herbst gewann der TSV 3:2 / VfL Oker contra Eintracht Wolfshagen

Am ersten Wettkampfsamstag im März hofft man in der Nordharzer Bezirksstaffel das vorgesehene Programm von sechs Rückrundentreffen glatt über die Bühne zu bekommen und so von der Sorge entbunden zu werden, in absehbarer Zeit sich mit Terminschwierigkeiten befassen zu müssen, wie dies in anderen Klassen bereits der Fall ist. Einheitlicher Punktspielbeginn ab 4. März auf 15.00 Uhr festgesetzt.

TSV Gielde — VfL 1911 Seesen	(3:2)
TSV Bündheim — SV 16 Vienenburg	(4:3)
VfL Oker — Eintracht Wolfshagen	(5:3)
VfL Langelsheim — MTV Gittelde	(1:2)
FC Othfresen — GW Gandersheim	(0:4)
FC Greene — Grünweiß Schlewecke	(1:1)

Eine der drei Niederlagen des Tabellenführers VfL Seesen resultiert aus dem Herbstheimspiel gegen den TSV Gielde, der in der Konservenstadt die geringsten Hemmungen hatte und gegen die favorisierten Lilaweißen wie in seinen besten Zeiten aufspielte mit dem Schlußergebnis, das die Seesener trotz Platzvorteils mit 2:3 auf der Strecke blieben. Diese Niederlage will der Nordharzfavorit in Gielde einer Korrektur unterziehen. Doch der TSV ist selbst an neuem Punkterfolg stärkstens interessiert, zumal ihm eine Rückkehr in die Spitzengruppe sehr gelegen ist. Wir sind gespannt auf den Ausgang dieses als völlig offen geltenden Rückspieles.

Mit dem TSV Bündheim und SV 16 Vienenburg treffen zwei Mannschaften aufeinander, die seit letztem Sonntag unmittelbare Tabellenachbarn sind und alles aufbieten wollen, den Punktsieg auf ihr Habenkonto verbuchen zu können. Nicht allein der Platzvorteil spricht für die Bündheimer. Die Tatsache, daß sie sich im Herbst in Vienenburg zu behaupten verstanden, räumt ihnen für das Rückspiel eine Favoritenposition ein.

Die Mannschaften des VfL Oker und von Eintracht Wolfshagen sind bereits mit einem kühnsten Niederlagen belastet und nach dem rettungslos abgeschlagenen und als ersten Absteiger

feststehenden FC Greene am stärksten im Kampf um den weiteren Klassenverbleib gefährdet. Beide werden einsatzmäßig auf Okers Jahnplatz alles hergeben müssen. Einen Favoriten gibt es nicht, wenngleich das Herbstergebnis eher für einen neuen Erfolg der Okeraner denn einen Revanchegewinn für die „Wulfeshäger“ spricht.

VfL Langelsheim läuft im heimischen Harzstadion Gefahr, seinen recht schmal gewordenen Aktiv-Saldo gänzlich einzubüßen, wenn die Rasensportler es nicht fertig bringen, im Rückspiel gegen den MTV Gittelde eine komplette Standardbesetzung auf die Beine zu stellen. Diese ist erforderlich, weil man mit dem Aufsteiger aus dem Gandersheimer Raum noch eine Herbstrechnung zu begleichen hat, das Hinspiel sah bekanntlich die Gittelde zur allgemeinen Überraschung mit 2:1 erfolgreich.

Zu Hause können die Othfresener nach dem gelungenen Streich als neuer „Pokalschreck“ der Abwechslung halber eine gleiche Rolle nun im Kampf um die nicht minder begehrten Punkte spielen, wenn sie am Sonntag sich den Grünweißen aus Gandersheim stellen, die im Hinspiel keinerlei Schwierigkeit hatten, dem FC mit einem 4:0 unerwartet glatt das Nachsehen zu geben. Zudem wäre ein Revancheerfolg der Othfresener Position in der Tabelle überaus willkommen.

Im Greener Treffen ist kaum anzunehmen, daß der Tabellenletzte seiner Rolle als Punktlieferant „untreu“ werden wird. Offen ist lediglich die Höhe des Erfolges für die favorisierten Schlewecker.

Kritische Situation für Wolfshagen

VfL Oker gewann das Heimspiel — Eintracht weiter Tabellenvorletzter

Im Rückrundenspiel zwischen dem VfL Oker und Eintracht Wolfshagen ging es darum, den Anschluß an das Mittelfeld zu gewinnen, was zunächst den Okeranern mit einem 3:1-Erfolg gelang.

Die Platzherren begannen recht zügig, und bereits in der 8. Spielminute schoß HR Giesecke für den VfL das 1:0-Führungstor heraus. Als nach Wiederbeginn (47. Minute) RA Brune aus vollem Lauf das 2:0 der Okeraner erzielte, war der VfL noch nicht endgültig in Sicherheit. Das Spiel nahm an Spannung zu, als HL Wenzel für Eintracht kurz darauf den Anschlußtreffer erzielen konnte, so daß die letzte halbe Stunde recht dramatisch wurde. Erst sechs Minuten vor Abpfiff schaffte LL Ossig das erlösende 3:1 für den VfL, der damit auf den 12. Rang vorstieß.

Torwirbel im Harzstadion

Im Harzstadion sah es nach den ersten 45 Spielminuten zwischen dem VfR und dem MTV Gittelde noch keineswegs nach einem 8:4-Sieg der Langelsheimer aus. Denn zur Halbzeit trennte man sich recht bescheiden 1:1 nach Toren von HL Roß (Gittelde) und HL Dietz. Nach Wiederbeginn sahen die zahlreichen Zuschauer ihren „VfR“ im Torrausch. Innerhalb von vier Minuten wurde aus dem 1:1 ein 4:1-Vorsprung durch Tore von LL Rinke (2) und HL Dietz. Lippold erhöhte auf 5:1, ehe die Gäste durch RA Hühne verringern konnten. HL Dietz (2) und LA Bewersdorf steuerten das ihre zu den acht Langelsheimer Treffern bei.

Goldenes Tor durch Schieder

Wenn auch zwischen dem FC Othfresen und Grünweiß Gandersheim die Torausbeute recht mager war, entscheidend wurde für den

Gastgeber, daß ihr Halbrechter Schieder II das alles entscheidende „Goldene Tor“ für die Farben des FC Othfresen schoß in einem Spiel, das weitaus spannungsreicher verlief als es das magerere Resultat vermuten läßt.

In Greene ging die Partie mit dem SV GW Schlewecke torlos aus, da sich einerseits TW Strombeck im Greener Tor als unüberwindlich zeigte und andererseits die Greener es nicht verstanden, einen Foulelfmeter in der 15. Spielminute zu verwandeln.

Vienenburger zahlten drauf

Die Vienenburger hatten das Pech, beim Rückkampf gegen den TSV Bündheim nach 20 Minuten bereits ihren guten MS Foltan durch Verletzung zu verlieren und mußten bis zur Halbzeit einen 1:0-Rückstand hinnehmen. Nach Wiederbeginn erzwangen die zehn Vienenburger eine klare Feldüberlegenheit und acht Minuten vor Schluß glückte auch HL Mrowka der 1:1-Ausgleich. In der 87. Minute Riesenchance für Vienenburg: aber ML Wagner setzt den Foulelfmeter neben den Pfosten.

Zu allem Unglück verliert Vienenburgs Stopper einige Minuten später vollends die Nerven, als der Unparteiische einen sehr harten Elfmeter gegen die Vienenburger verhängt. Er schlägt das Leder aus Protest über diese Entscheidung zweimal vom Platz und wird des Feldes verwiesen. Der Strafstoß wird sicher verwandelt und verhilft den TSV Bündheim zu einem sehr schmeichelhaften 2:1-Erfolg.

2 034 000 Zuschauer sahen die Begegnungen in den Europapokalspielen des laufenden Wettbewerbs. Allein 538 000 wohnten den neun Spielen des Viertelfinals bei.

Überraschung gegen Seesen blieb aus

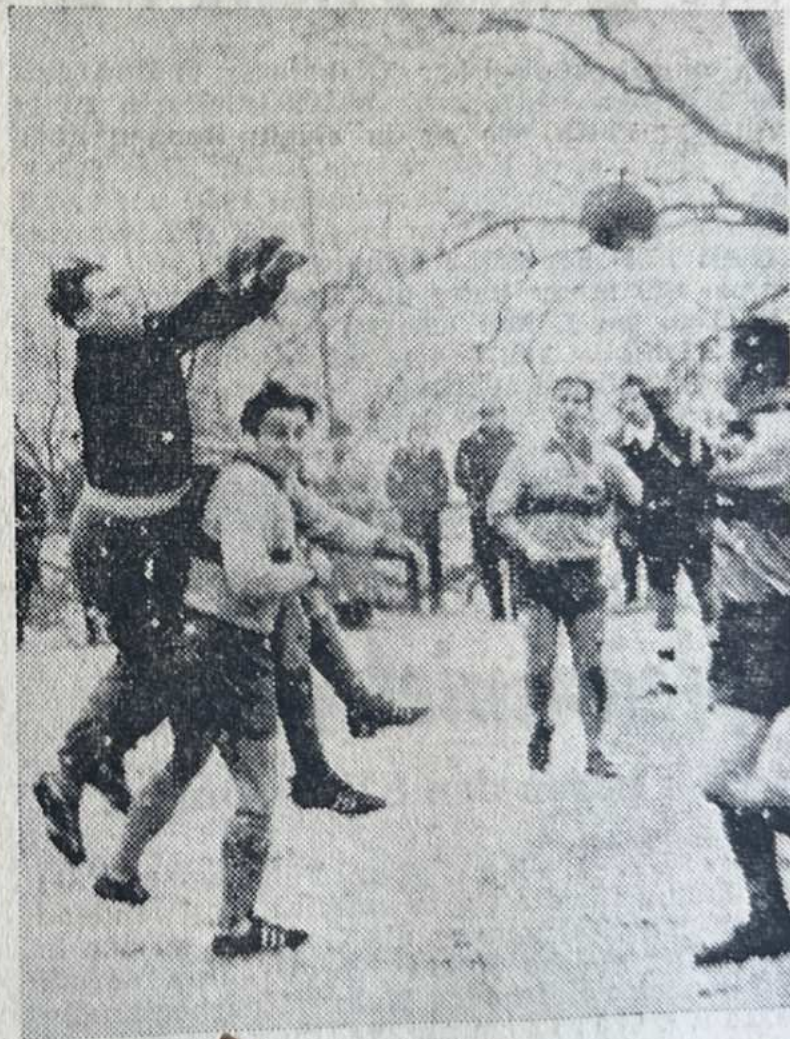
Nordharz-Favorit setzt Erfolgsserie fort — 5:1-Sieg über TSV Gielde

Der ihm von den Verfolgern des VfL Seesen zugelegten Überraschungsrolle wurde der gastgebende TSV Gielde im gestrigen Rückrundentreffen der Nordharzer Bezirksstaffel nicht gerecht. Die Hürde in Gielde nahmen die Blechwarenstädter in sicherem Stil und behielten weit aus eindrucksvoller als zuvor in Seesen mit 5:1 Toren die Oberhand.

Pech für die Gielder war es, daß sie nicht ihre stärkste Elf aufzubieten vermochten, da in der Abwehr der zuverlässige Stopper Junge und Verteidiger Fricke ersetzt werden mußten. Zwar ließ man es beim TSV Gielde an entsprechendem Einsatz nicht fehlen. Dieser reichte aber nur über 45 Minuten, um den Seesenern im Felde einigermaßen das Gegengewicht zu halten und den VfL über eine magere 1:0-Pausenführung nicht hinausgelangen zu lassen. Das Führungstor hatte LL Cepin (37. Minute) erzielt. Nach Wiederbeginn stürmten die Gäste wesentlich energievoller. Als sie durch RA Oberthür und MS Guna II auf 0:3 erhöht hatten, gelang Gieldes HR Schmidt der einzige Gegentreffer. Weitere Treffer von Gruna und LA Stotzem sorgten für das eindeutige Resultat des Nordharzer Meisterschaftsfavoriten, der durch den neuen Erfolg — es war sein 16. Sieg in der laufenden Saison 1961/62 — einen Vorsprung gegenüber dem diesmal spielfrei gebliebenen Tabellenzweiten SSV Sehle auf drei Punkte ausdehnen konnte.

Wiedelah stolperte in Goslar

In der Staffel Süd der 2. Goslarer Kreisklasse stolperte Tabellenführer FC Wiedelah überraschend beim Tabellenvorletzten SV Rammelsberg II. der



Gieldes Abwehr hatte viel zu tun (aus TSV Gielde — VfL 1911 Seesen 1:5)

NORDHARZ: Seesen 3 Punkte vor SSV

TSV Gielde — VfL 1911 Seesen	1:5
TSV Bündheim — SV 16 Vienenburg	2:1
VfL Oker — Eintracht Wolfshagen	3:1
VfR Langelsheim — MTV Gittelde	8:4
FC Othfresen — GW Gandersheim	1:0
FC Greene — Grünweiß Schlewecke	0:0

1 (1) VfL 1911 Seesen	21	16	2	3	77:23	34: 8
2 (2) SSV Sehle	21	12	7	2	55:27	31:11
3 (4) TSV Bündheim	20	12	3	5	42:43	27:13
4 (3) BSV Harzburg	21	10	6	6	63:32	26:16
5 (5) SV 16 Vienenburg	21	11	3	7	54:35	25:17
6 (6) TSV Gielde	21	12	-	9	50:45	24:18
7 (7) VfR Langelsheim	21	9	5	7	58:52	23:19
8 (8) GW Schlewecke	20	8	5	7	36:48	21:19
9 (9) SV Schladen	21	8	3	10	49:43	19:23
10 (10) SV 06 Kreiensens	20	6	6	8	36:41	18:22
11 (13) FC Othfresen	21	5	6	10	36:57	16:26
12 (14) VfL Oker	22	6	4	12	48:55	16:28
13 (11) MTV Gittelde	21	6	3	12	40:68	15:27
14 (12) GW Gandersheim	19	5	4	10	31:40	14:24
15 (15) Eintr. Wolfshagen	21	5	3	13	42:60	13:29
16 (16) FC Greene	20	2	6	12	29:72	10:30

So geht es im Nordharz weiter: Schladen — Oker, Vienenburg — Gielde, Schlewecke — Gittelde, Sehle gegen BSV, Wolfshagen — Kreiensens, Langelsheim gegen Bündheim, Gandersheim — Seesen, Greene gegen Othfresen.

Schlade und Oker vor 50-er Torgrenze

Jagd nach Toren und Punkten im Nordharz / Sonntag volles Programm

In der Nordharzer Bezirksklasse wartet man kommenden Sonntag zum erstenmal nach langer Pause wieder mit einem kompletten Programm von acht Rückrundenbegegnungen auf. Wenn Witterungs- und Platzverhältnisse keinen Strich durch die Rechnung machen, kommt diesmal keine Mannschaft dazu, ungewollt pausieren zu müssen. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

SV Schlade — VfL Oker	(2:3)
SV 16 Vienenburg — TSV Gielde	(3:4)
GW Schlewecke — MTV Gittelde	(2:1)
SSV Sehlde — BSV Harzburg	(1:1)
Eintr. Wolfshagen — 06 Kreiensen	(1:2)
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	(4:1)
GW Gandersheim — VfL 1911 Seesen	(0:1)
FC Greene — FC Othfresen	(2:6)

Die Elf des SV Schlade als „Tabellenführer der letzten Acht“ innerhalb der Nordharz-Staffel will ihre Anhänger im Heimspiel gegen VfL Oker mit einer erfolgreichen Revanche-Partie überraschen, zumal jeder der rotweißen Stürmer vom Ehrgeiz gepackt ist, das 50. Gewinn-tor in der laufenden Meisterschaft für die Schlade-Elf herauszuschießen, dem man bis auf einen Treffer nahegerückt ist. Ein gleiches Bestreben erfüllt Okers Sturmreihe, deren bisherige Ausbeute nur einen Zähler weniger (48) beträgt. Beiderseits dürften die Abwehrreihen am Sonntag um Arbeit nicht verlegen sein. Der Spiel-ausgang gilt als völlig offen.

Vienenburgs Elf hätte zum mindesten um einen Punkt günstiger dastehen können, wenn ihre Spieler in Bündheim taktisch klüger operiert hätten. So muß man im bevorstehenden Heimspiel gegen TSV Gielde auf den „etatsmäßigen“ Stopper verzichten, der seiner Elf durch den von ihm selbst heraufbeschworenen Feldverweis keinen Dienst erwiesen hat. Erscheint Gielde's Elf in kompletter Standardbesetzung, wird Vienenburgs Aufgabe, sich für die Herbstniederlage schadlos zu halten, überaus schwer werden.

Nach dem enttäuschenden 0:0-Unentschieden beim Tabellenletzten in Greene werden die Grünweißen in Schlewecke am Sonntag leistungs-mäßig einiges mehr bieten müssen, soll der knappe Hinspiel-Erfolg gegen MTV Gittelde wiederholt werden.

SSV Sehlde und BSV Harzburg standen in der ersten Begegnung einander nichts nach und trennten sich 1:1. Mit einem neuen Teilerfolg wäre dem ärgsten Verfolger des Tabellenführers VfL 1911 Seesen, den Sehlde, nicht gedient. Der SSV sucht vielmehr wieder engeren Kontakt zum Meisterschaftsfavoriten und wird daher gegen BSV von Beginn an betont offensiv aufspielen.

Die Hausherren im Wolfshagener Tan-nengrund müssen sich langsam sputen, wenn sie den Zug zum Klassenverbleib nicht verpassen

wollen. Für das bevorstehende Heimspiel be-deutet dies ein Gelingen des Revanchevorhabens. Zu kann man der Eintracht-Elf nur wünschen, daß sie es an entsprechender Vorarbeit nicht la-sseln lassen und vor allem sich einer zu-mäßigen taktischen Einstellung zum Konkur-renz-SV 06 Kreiensen zu bedienen versteht.

VfR Langelsheim überraschte jüngst mit einer torreichen Leistung, die ihre Anhänger am Sonntag im Harzstadion wiederholt sehen möchten, wenn es gegen den TSV Bündheim geht. In letzter Zeit durch seine Erfolgsserie hat er aufhorchen lassen. Den glatten 4:1-Erfolg aus der Herbstpartie zu wiederholen, wird für die ge-benden Rasenspieler eine nur schwer zu lö-sende Aufgabe sein, wenn man bedenkt, daß die Kon-kurrenten aus Bündheim derzeit ungleich spi-estärker geworden sind.

Nordharz-Favorit VfL 1911 Seesen ist um seine Angriffsreihe — die in 21 Punktspielen schon 77 Tore schoß — zu beneiden. Sie sollte im Gandersheimer Rückrundentreffen den 17. Punk-tsieg für die Lilaweißen davontreiben. Offen-sichtlich die Torquote.

Beim FC Othfresen ist man optimistisch eingestellt und rechnet mit einer Wiederhol-ung des doppelten Punkterfolges im Rückspiel gegen den Tabellenletzten in Greene.

Erfolgsserie der Bündheimer hält an

21:1 Punkte seit dem 15. Oktober / Jetzt 2:1-Sieg im Harzstadion

Auch im Langelsheimer Harzstadion waren die Bündheimer nicht zu stoppen, die seit dem 15. Oktober des vergangenen Jahres ohne Niederlage sind und seit dieser Zeit in elf Spielen 21:1 Gewinnpunkte sammelten.

Aus einer harmlosen Situation heraus fiel in der 12. Minute das 1:0 der Bündheimer durch HR Glahé. Danach bemühten sich beide Sturmreihen vergebens um Erfolge. Nach Wiederbeginn konnten die Bündheimer ihren Vorsprung auf 2:0 ausbauen, als HL Buhl mit einem Volleyschuß den Langelsheimer Torwart matt setzte. 2:0, doch diese Freude war nur von kurzer Dauer, drei Minuten später (60. Minute) brachte HL Rinke mit einem Kopfballtreffer die Langelsheimer wieder auf 1:2 heran. Dabei blieb es, da Bündheims Abwehr die Schlußangriffe der Langelsheimer stets zu parieren verstand.

Sehlde 4:2 über BSV Harzburg

Im herausragenden Treffen zwischen SSV Sehlde und BSV Harzburg hatten die Gäste wohl das technisch reifere Spielsystem, doch die Sehlder waren in ihren Sturmaktionen gradliniger, so daß die Erfolge nicht ausblieben. Die Postsportler begannen mit einem tollen Angriff, und nach 30 Sekunden „don-

nernte“ MS Abel mit voller Wucht gegen die Querlatte. Dann aber waren die Sehlder da, und aus spitzem Winkel schoß D e c k e in der 5. Spielminute das 1:0 heraus. Nach halbstündigem Spiel kamen die BSVer dann durch Foulelfmeter (K u t z l e r) und einen 20-m-Schuß von M S A b e l innerhalb von zwei Minuten zur 2:1-Führung. Nach Wiederbeginn erzwang L A F e r o für die Platzherren in der 50. Minute den Gleichstand, und das Spiel war damit wieder vollkommen offen. Pech für die Harzburger, als ein BSV-Abwehrspieler durch Eigentor dem SSV Sehlde zur 3:2-Führung verhalf, die im Endspurt der SSV-Stürmer Fero noch zum 4:2-Sieg auszubauen verstand.

Zehn Schlewecker schafften ein 2:2

Die Schlewecker Grünweißen vermochten den knappen Herbstserfolg (2:1) gegen MTV Gittelde nicht zu wiederholen. Sie hatten diesmal Pech, als ihr tüchtiger Torhüter in der 50. Minute verletzt wurde und ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Um so aner kennenswerter der Einsatz der übrigen zehn Spieler, die nach einem vorübergehenden 1:2-Rückstand noch durch Otte in der 81. Minute zum vollauf verdienten 2:2-Teilerfolg gelangten. Zuvor hatte Friehe die Grünweißen in der 15. Minute in Führung gebracht.

NORDHARZ: Positionen unverändert

GW Schlewecke — MTV Gittelde 2:2
 SSV Sehlde — BSV Harzburg 4:2
 VfR Langelsheim — TSV Bündheim 1:2

1 (1)	VfL 1911 Seesen	21	16	2	3	77:23	34: 8
2 (2)	SSV Sehlde	22	13	7	2	59:29	33:11
3 (3)	TSV Bündheim	21	13	3	5	44:44	29:13
4 (4)	BSV Harzburg	22	10	6	6	65:36	26:18
5 (5)	SV 16 Vienenburg	21	11	3	7	54:35	25:17
6 (6)	TSV Gielde	21	12	-	9	50:45	24:18
7 (7)	VfR Langelsheim	22	9	5	8	59:54	23:21
8 (8)	GW Schlewecke	21	8	6	7	38:50	22:20
9 (9)	SV Schladen	21	8	3	10	49:43	19:23
10 (10)	SV 06 Kreiensen	20	6	6	8	36:41	18:22
11 (11)	FC Othfresen	21	5	6	10	36:57	16:26
12 (12)	VfL Oker	22	6	4	12	48:55	16:28
13 (13)	MTV Gittelde	22	6	4	12	42:70	16:28
14 (14)	GW Gandersheim	19	5	4	10	31:40	14:24
15 (15)	Eintr. Wolfshagen	21	5	3	13	42:60	13:29
16 (16)	FC Greene	20	2	6	12	29:72	10:30

Spielstarke Sehlde in Oker erwartet

Im Herbst rettete VfL ein 2:2 / Revanchepartie für VfL 1911 Seesen

Nach der umfangmäßig mageren Vorsonntag-Ausbeute hofft man im Nordharzer Bezirksrevier diesmal ein komplettes Rückrundenprogramm von acht Punktspielen ohne irgendwelche Abstriche sicher unter Dach und Fach bekommen zu können. Allgemeiner Spielbeginn um 15 Uhr.

VfL 1911 Seesen — GW Schlewecke . . .	(1:2)
VfL Oker — SSV Sehlde	(2:2)
TSV Bündheim — FC Greene	(1:5)
BSV Harzburg — FC Othfresen	(2:2)
TSV Gielde — VfR Langelsheim	(2:3)
Eintracht Wolfshagen — SV Vienenburg	(1:6)
MTV Gittelde — GW Gandersheim . . .	(2:5)
SV 06 Kreiensen — SV Schladen	(2:4)

Die tabellenführenden Seesener müssen sich zu Hause einiges mehr als in der für sie verlustreichen Schlewecker Herbstserie einfallen lassen, da bei einer erneuten Niederlage für die Seesener der Verlust der Führungsposition verbunden wäre.

Die blaugelben Okeraner verstanden aus dem Sehlde Hinspiel ganz überraschend einen 2:2-Teilerfolg mit nach Hause zu bringen. Ob man kommenden Sonntag daheim dem eher stärker denn schwächer gewordenen SSV aus Selde erneut einen wichtigen Gewinnpunkt wird streitig machen können, läßt sich schwer voraussagen. Die Gäste haben bereits über die doppelte Anzahl Siege (13) mehr aufzuweisen als die Elf des VfL Oker mit ihrem bisherigen halben Dutzend. Das Treffen auf dem Jahnplatz in Oker verspricht einen spannenden Verlauf zu nehmen, zumal Okers Stürmer ihre Anstrengungen nach dem 50. Gewinntore verdoppeln wollen.

Bündheims Chancen, die einmalige Erfolgsserie der letzten Monate fortzusetzen, sollten durchaus gegeben sein, zumal man am Sonntag daheim spielt und der Konkurrent FC Greene ist, der im Herbst zwar einen überraschenden 5:1-Außenseitererfolg über Bündheim davontrug, doch nach seinem starken Leistungsabfall noch nicht einmal zu einem Remis in der Lage sein sollte.

Der verjüngten Harzburger BSV-Mannschaft fehlt es an entsprechender Erfahrung, um selbst aus der kleinsten Möglichkeit eine reelle Gewinnchance zu zaubern. Dennoch scheint es am Sonntag für die Postsportler nicht ungünstig bestellt zu sein, da man im Rückspiel gegen den FC Othfresen die Platzchancen auf seiner Seite hat. Aber die Othfresener wollen sich so gut wie nur möglich ihrer Haut wehren und nichts unversucht lassen, den vorausgegangenen Teilerfolg zu wiederholen.

Gleichstarke Konkurrenten treffen mit TSV Gielde und der Mannschaft des VfR Langelsheim aufeinander. Im Harzstadion hatte zuvor die

Elf der Rasensportler knapp mit 3:2 das Rennen gemacht. Am Sonntag hofft man in Gielde, mit umgekehrten Vorzeichen spielen und allein den Nutzen ziehen zu können.

Bei Eintracht Wolfshagen ist das Stimmungsbarometer fast auf dem Nullpunkt angelangt. Jetzt hat man für das Rückspiel im Tannengrund gegen einen so starken Gegner wie SV 16 Vienenburg zu rüsten. Gewiß, trotz des Platzvorteils wird die Aufgabe der Eintracht nicht leicht, andererseits aber auch keineswegs ein unlösbares Problem bedeuten. Die Wolfshäger müssen nur zum Selbstvertrauen zurückfinden und das Konditionstraining nicht zu kurz kommen lassen!

Die Elf des SV Schladen kreuzt beim Tabellennachbarn SV 06 in Kreiensen auf, der in den letzten Wochen recht zuverlässig operiert hat, ungleich stärker als im Herbst gilt, so daß Schladens Stürmer nur in bester Form den vorausgegangenen 4:2-Erfolg wiederholen können. — Durchweg offen gilt das Treffen zwischen MTV Gittelde und Grünweiß Gandersheim.

Dreizehn Tore in zwei Punktspielen

Vier Treffer nützten Wolfshagen nichts / BSV schlug FC Othfresen

Das vor einer Woche schon auf drei Nordharzer Rückrundenspiele zusammengeschrunppte Punktprogramm erlebte gestern einen weiteren Abstrich. Von den vorgesehenen acht Spielen fielen nicht weniger als sechs, darunter auch die Treffen der beiden Spitzenmannschaften VfL Seesen gegen Grünweiß Schlewecke und VfL Oker gegen den Tabellenzweiten SSV Sehlde aus.

Übrig blieben ganze zwei Spiele, in denen es lediglich zwischen BSV Harzburg und FC Othfresen ein glattes 4:0-Ergebnis für die Postsportler gab, während die Zuschauer im Wolfshagener Tannengrund bei Eintracht gegen SV 16 Vienenburg nicht weniger als neun Volltreffer für ihr Eintrittsgeld serviert bekamen. Pech für die Eintracht, daß bei der Endabrechnung die Vienenburger mit 5:4 die Nase vorn behielten, während die Platzmannschaft das Nachsehen erhielt und weiterhin auf dem undankbaren vorletzten Tabellenplatz ausharren muß.

Dabei hatten die Eintrachtler zunächst für Stimmung unter ihren Anhängern gesorgt, als sie in der ersten halben Stunde unermüdlich gegen das Vienenburger Tor stürmten und dort Torwart Unger sowie seine beiden Verteidiger Cepin und Voss ständig unter stärksten Druck hielten. Umso enttäuschter für die Platzelf, als die Vienenburger ein kurzes Nachlassen der Wolfshagener postwendend mit zwei erfolgreichen Durchbrüchen sich zu nutze machten, die durch Treffer vom RA Szarata zu einer wertvollen 2:0-Pausenführung für die Elf des SV 16 wurden. Aber die Eintrachtler steckten keineswegs auf. Nach Wiederbeginn war es Mittelstürmer Graber, der dem schlußtreffer in der 58. Minute kurz darauf den 2:2-Ausgleich folgen ließ, als er einen Elfmeterball im Nachschuß verwandelte. Danach war die Freude groß, als Wolfshagens „auf die Reise geschickte“ Linksaußen Reeke unhaltbar zur 3:2-Führung einschoß. Dieser Vorsprung reichte aber nicht aus, um daraus profitieren zu können. Bei der Endabrechnung erwies sich die Vienenburger Elf als glücklichere Partei. Kaum hatte Stosiek das 3:3 besorgt, verstand es Vienenburgs RA Szarata seinen Bewachern zweimal zu entwischen und das Ergebnis bis zur 82. Minute in eine Vienenburger 5:3-Führung umzuwandeln. Damit war das Rennen für die Gäste gelaufen, an deren Endsieg auch Grabers vierter Treffer für die diesmal etwas unglücklich operierende Eintracht-Elf in der Schlußminute nichts mehr abzuändern vermochte. Dem Spielverlauf nach wäre zum mindest eine Teilrevanche für die vorausgegangene hohe 1:6-Niederlage, die die Wolfshäger im Herbst in Vienenburg in Kauf hatten nehmen müssen, gerechtfertigt gewesen.

Diesmal ging Othfresen leer aus

Die Bezirksmannschaft des FC Othfresen, die in der Herbstserie gegen den damals klar favorisiert gewesenen BSV Harzburg ein 2:2-Remis erzwungen hatte, vermochte in der gestrigen Harzburger Rückrundenspartie in keiner Weise an jene gute Form wieder anzuknüpfen. Ihre Kondition gegen den BSV reichte diesmal nur eine Halbzeit in der die Postsportler es sehr schwer hatten, eine schmale 1:0-Pausenführung

herauszuschießen. Der Führungstreffer fiel in der 14. Minute durch Mittelstürmer Heiduk. Stopper Bosse war bis zum Seitenwechsel der überragende Mann in der Othfresener Hintermannschaft. Als es sich nach Wiederbeginn mehr und mehr zeigte, daß der schwere Boden zuviel Kraft von Othfresens Abwehrspielern gefordert hatte, war für die Harzburger Stürmer ihre Zeit gekommen. Jetzt fiel es ihnen nicht schwer, durch Treffer des Rechtsaußen Hanke und ein weiteres Tor von Mittelstürmer Heiduk sogar noch zu einem zahlenmäßig deutlichen 4:0-Gewinn zu gelangen.

*

In der 2. Kreisklasse führte in der Nordstaffel der Tabellendritte MTV Kl.-Flöthe in Kl.-Mahner bereits mit 3:1 Toren und mußte an Ende froh sein, mit einem 4:4 wenigstens einen Punkt gerettet zu haben. TSV Lengde I blieb im Punktspiel gegen die „Zweite“ mit 12:2 vorn, während der SV Wehre in Dörnten einen klaren 8:4-Sieg sicherte. Das Spiel Werlaburgdorf gegen Groß-Döhren kam nicht zur Durchführung, da Groß-Döhren am Sonntagvormittag absagte.

In der Südstaffel dagegen fand nur ein einziges Spiel zwischen der TSG Jerstedt und TSV Immenrode II statt, das die Platzherren mit 7:2 Toren für sich entschieden.

NORDHARZ: Sechs Spiele fielen aus

VfL 1911 Seesen — GW Schlewecke	.	.	.	.	.	—
VfL Oker — SSV Sehlede	.	.	.	.	.	—
TSV Bündheim — FC Greene	.	.	.	.	.	—
BSV Harzburg — FC Othfresen	.	.	.	.	.	4:0
TSV Gielde — VfR Langelsheim	.	.	.	.	.	—
Eintr. Wolfshagen — SV Vienenburg	.	.	.	.	.	4:5
MTV Gittelde — GW Gandersheim	.	.	.	.	.	—
SV 06 Kreiensen — SV Schladen	.	.	.	.	.	—

1 (1) VfL 1911 Seesen	21	16	2	3	77:23	34: 8
2 (2) SSV Sehlede	22	13	7	2	59:29	33:11
3 (3) TSV Bündheim	21	13	3	5	44:44	29:13
4 (4) BSV Harzburg	23	11	6	6	69:36	28:18
5 (5) SV Vienenburg	22	12	3	7	59:39	27:17
6 (6) TSV Gielde	21	12	-	9	50:45	24:18
7 (7) VfR Langelsheim	22	9	5	8	59:54	23:21
8 (8) GW Schlewecke	21	8	6	7	38:50	22:20
9 (9) SV Schladen	21	8	3	10	49:43	19:23
10 (10) SV 06 Kreiensen	20	6	6	8	36:41	18:22
11 (12) VfL Oker	22	6	4	12	48:55	16:28
12 (13) MTV Gittelde	22	6	4	12	42:70	16:28
13 (11) FC Othfresen	22	5	6	11	36:61	16:28
14 (14) GW Gandersheim	19	5	4	10	31:40	14:24
15 (15) Eintr. Wo'hagen	22	5	3	14	46:65	13:31
16 (16) FC Greene	20	2	6	12	29:72	10:30

Nächste Nordharz-Spiele: Vienenburg — Seesen, Sehlede — Bündheim, Schladen — Langelsheim, Schlewecke — BSV, Oker — Kreiensen, Greene — Gittelde, Gandersheim — Wolfshagen, Othfresen — Gielde.

Nordharzfavorit spielt in Vienenburg

Keine leichte Sache für Seesen? / SSV Sehlde will Revanche nehmen

Das letzte umfangmäßig recht schmal gebliebene Nordharzer Bezirksklassen-Programm ließ die Favoriten unfreiwillig pausieren. Am letzten März-Sonntag hofft man dafür, keine Abstriche im Spielplan vornehmen zu brauchen, zumal sonst auch die Nordharz-Staffel sich Gedanken um Behebung aufkommender Terminnot machen müßte. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

SV 16 Vienenburg — VfL Seesen	(1:3)
SSV Sehlde — TSV Bündheim	(0:1)
SV Schlade — VfR Langelsheim	(1:6)
GW Schlewecke — BSV Harzburg	(2:8)
VfL Oker — SV 06 Kreiensen	(3:1)
FC Greene — MTV Gittelde	(1:4)
GW Gandersheim — Eintr. Wolfshagen .	(1:2)
FC Othfresen — TSV Gielde	(1:2)

Wenn die Elf des SV 16 Vienenburg den führenden Seesenern mehr als nur hinhaltenden Widerstand entgegensetzen will, muß sie vor allem ihre Abwehrreihen stärker formieren als jüngst im Wolfshagener Tannengrund, wo man zwar die Partie noch mit 5:4 über die Runden zu retten vermochte, in der Verteidigung aber Fehler offenbar werden ließ, die von jedem anderen Konkurrenten postwendend ausgenutzt worden wären. Es würde nur dann zur Überraschung führen, wenn die Seesener leichtsinnigerweise glauben, die Punkte in Vienenburg quasi im „Spaziergang“ einsammeln zu können. Wir sind im übrigen gespannt, ob der SV 16 sich konditionsmäßig soweit in Form gebracht hat, daß er tempomäßig volle 90 Minuten mit dem VfL Seesen mitzuhalten versteht.

Tabellenzweiter SSV Sehlde contra Tabellen dritten TSV Bündheim — das verspricht eine ebenso temporeich geführte wie hartnäckige Auseinandersetzung um jede sich bietende Chance zu werden. Die Sehlde hoffen daheim so stark zu sein, um mit den Gästen aus dem Amtsbezirk noch eine „Herbstrechnung“ begleichen zu können. Bei der damaligen 0:1-Verlustpartie hatten die Sehlde mehr als nur zwei Punkte eingebüßt.

Die Schladeener wollen daheim etwas von dem ungünstigen Eindruck „ausbügeln“, den seinerzeit ihre unerwartet hohe 1:6-Niederlage im Harzstadion ausgelöst hat. Damals lief das Angriffsspiel bei den Langelsheimern ganz nach Wunsch, ebenso die Torerfolge. Eine gleich prächtige Form kann man nicht für längere Dauer konservieren. Diesmal deutet alles auf ein wesentlich offeneres Treffen hin, in dem der Platzvorteil einen knappen Revancheerfolg für die Schladeener eher zu erwarten läßt als einen neuen Langelsheimer Sieg.

Im Amtsbezirk trifft man sich beim Nachbarkampf zwischen Grünweiß Schlewecke und BSV Harzburg. Wenn auch diesmal wieder alle spielerischen Vorteile auf Seiten der Postsportler sind, kann das keineswegs bedeuten, daß die Schlewecker ohne jegliche Gewinnchance ins Rennen gehen. Uns will vielmehr scheinen, daß diesmal die BSV einige Schwierigkeiten haben, die Punkte wieder auf ihr Gewinnkonto zu bekommen.

Die Blaugelben des VfL Oker haben die feste Absicht, sich einen Schritt weiter der Tabellenmitte zu nähern. Man vertraut einmal darauf, dem Konkurrenten schon im Kreiensenener Herbsttreffen mit 3:1 das Nachsehen gegeben zu haben. Andererseits will man nicht allein auf den Platzvorteil bauen, vielmehr sich auf allen Posten so stark wie nur möglich machen, damit die Erfolgsrechnung auch keinerlei Abstriche über sich ergehen zu lassen braucht.

Der Tabellenletzte FC Greene wird auch zu Hause um seine 13. Niederlage nicht herumkommen, offen bleibt lediglich die Höhe der Torquote, über die in erster Linie die stärkere Elf des MTV Gittelde entscheiden wird.

Eintracht Wolfshagen muß bei Grünweiß Gandersheim die Abwehr so stark wie möglich machen, um nicht eine gleiche Enttäuschung wie am letzten Sonntag zu erfahren, wo selbst vier Eintracht-Tore nicht ausreichten, wenigstens einen Gewinnpunkt gegen Vienenburg hereinzubekommen.

Die Othfresener Elf wird es zu Hause an Einsatz nicht fehlen lassen, zumal man bestrebt ist, das Kunststück fertig zu bringen, gegen den starken TSV Gielde zum sechsten Punktsieg in der laufenden Saison zu gelangen.

Seesener in Vienenbürg in Bedrängnis

Mühevolltes 1:1-Remis für den Nordharzer Tabellenführer VfL 1911

Für den Nordharz-Tabellenführer VfL Seesen hätte die Partie leicht „ins Auge gehen“ können, denn die Vienenburger hatten nach anfänglich schwachem Beginn später das Spiel fest in der Hand und wurden erst in der 84. Spielminute, als sich Fuchs ein Foulspiel an Seesens Linksaußen im Strafraum erlaubte, durch Verwandlung dieses Elfmeters um den verdienten Sieg gebracht, da LL Cepin den Ball unhaltbar für TW Unger in die Maschen setzte.

In der ersten Halbzeit hatten zunächst die Vienenburger alle Hände voll zu tun. Hier erwies sich ML Wagener als Abwehrstrategie. Als das Spielgeschehen sich später wendete, war es Torwart Bartsch, der für die Konservenstädter das Eisen aus dem Feuer riß und sich lediglich durch einen Kernschuß MS Foltans in der 36. Minute — auf Vorlage von Stosiek — schlagen ließ. Reizvolle Höhepunkte dieser Begegnung bildeten die „brüderlichen“ Zweikämpfe der Ex-Goslarer Cepins, denn beide standen sich in diesem Spiel als Gegenspieler gegenüber.

Nach Wiederbeginn hatten die Platzherren durchaus die Chance, das Spiel zu entscheiden, doch die fünf Vienenburger Stürmer fanden in der vielbeinigen Abwehr des Tabellenführers keine Lücke mehr. Pech, daß bei einem Seesener Steildurchbruch noch das 1:1 (Foulelfmeter) fallen mußte.

Die Sehlder revanchierten sich

Wie erwartet, ließ es sich SSV Sehle — der ärgste Verfolger des Tabellenführers VfL Seesen, nicht nehmen, im Rückrundentreffen auf eigenem Platz dem seit dem 15. Oktober ungeschlagen gebliebenen Tabellendritten TSV Bündheim mit dem

gleichen Ergebnis (1:0) geschlagen auf die Heimreise zu schicken, mit dem die Bündheimer im Herbst die Erfolgsserie der Sehlder durchkreuzt hatten. Das „goldene“ Tor für den Herbstmeister SSV Sehle fiel bereits in der 27. Minute durch den Halbrechten Käding, der mit einem placierten Flachschuß Bündheims Schlußmann Lymann das Nachsehen gab. Bündheims Mittelstürmer Glahé verpaßte kurz vor Schluß eine hundertprozentige Ausgleichschance, als er freistehend vor dem Sehlder Tor das gegnerische Gehäuse nicht traf.

Okers Siegtreffer nicht anerkannt

Der VfL Oker hatte gegen SV 06 Kreiensens das Spiel jederzeit in der Hand und kam auch in der 81. Spielminute zu einem Torerfolg durch HR Redel, dem der Unparteiische jedoch die Anerkennung verweigerte — worüber sich selbst einige Kreiensener Spieler wunderten! — und auf Freistoß entschied. Doch dies war nicht die einzige Chance für die Okeraner. Es gab derer viele, die aber ungenutzt blieben oder von Kreiensens tüchtigem Schlußmann gemeistert wurden. Den Okeranern, die ohne Markutzik und Brennecke antreten mußten, fehlte der rechte Zusammenhang, so daß im großen und ganzen das torlose Unentschieden leistungsgerecht erscheint.

Othfresen ließ TSV Gielde straucheln

Für die Überraschung in der Nordharzer Bezirksstaffel sorgte FC Othfresen, der sich zu Hause für die vorausgegangene 1:2-Herbstniederlage in Gielde mit einem 5:3-Revancheerfolg schadlos hielt. Beachtlich beim Sieger das großartige Abwehrpensum, das vom Torwart Tölg und Mittelläufer Bosse geleistet wurde. Dem Führungstreffer von A. Bormann ließ Gielde MS Tacke kurz darauf den 1:1-Gleichstand folgen. Das gleiche Spiel wiederholte sich vor der Pause, als dem 2:1 durch RL Weniger Gielde HL Latzko den erneuten Gleichstand folgen ließ. Nach Wiederbeginn eilten die Othfresener — die jetzt sämtliche Trümpfe in der Hand hatten — durch HR Schieder II und LA Bormann auf 5:2 davon, ehe Tackes drittes Gegentor erfolgte, das an der bereits feststehenden Niederlage nichts mehr abzuändern vermochte.

Schlewecker gingen leer aus

Wie erwartet, wurde der BSV Harzburg auch im Rückrundentreffen bei Grünweiß Schlewecke seiner Favoritenrolle gerecht. Nur mit dem einen Unterschied, daß sich diesmal die Torquote in „bescheidenen“ Grenzen hielt. Daß die BSVer nicht höher als 2:0 (Treffer von LA Müller und MS Abel vor bzw. nach der Pause) gewannen, lag am hervorragenden Schlewecker Torhüter Koch, der u. a. einen Elfmeter und eine Anzahl Scharfschüsse zu meistern verstand.

NORDHARZ: Seesen spielte nur 1:1

SV 16 Vienenburg — VfL 1911 Seesen	1:1
SSV Sehle — TSV Bündheim	1:0
SV Schlade — VfR Langelsheim	-:-
GW Schlewecke — BSV Harzburg	0:2
VfL Oker — SV 06 Kreiensen	0:0
FC Greene — MTV Gittelde	-:-
GW Gandersheim — Eintr. Wolfshagen	-:-
FC Othfresen — TSV Gielde	5:3!

1 (1) VfL 1911 Seesen	22	16	3	3	78:24	35: 9
2 (2) SSV Sehle	23	14	7	2	60:29	35:11
3 (4) BSV Harzburg	24	12	6	6	71:36	30:18
4 (3) TSV Bündheim	22	13	3	6	44:45	29:15
5 (5) SV Vienenburg	23	12	4	7	60:40	28:18
6 (6) TSV Gielde	22	12	-	10	53:50	24:20
7 (7) VfR Langelsheim	22	9	5	8	59:54	23:21
8 (8) GW Schlewecke	22	8	6	8	38:52	22:22
9 (9) SV Schlade	21	8	3	10	49:43	19:23
10 (10) SV 06 Kreiensen	21	6	7	8	36:41	19:23
11 (13) FC Othfresen	23	6	6	11	41:60	18:28
12 (11) VfL Oker	23	6	5	12	48:55	17:29
13 (12) MTV Gittelde	22	6	4	12	42:70	16:28
14 (14) GW Gandersheim	19	5	4	10	31:40	14:24
15 (15) Eintr. Wolfshagen	22	5	3	14	46:65	13:21
16 (16) FC Greene	20	2	6	12	29:72	10:30

Nächste Nordharz-Spiele: Seesen — Sehle (!),
Langelsheim — BSV, Bündheim — Othfresen, Schle-
wecke — Schlade, Gielde — Oker, Wolfshagen —
Greene, Gandersheim — Vienenburg, Kreiensen —
Gittelde.

Fußball

Die I. Fußballmannschaft des SV spielt am Sonntag (möglicherweise bereits am Sonnabend) gegen Schlewecke. Das Spiel wird in Bündheim ausgetragen, weil der Schlewecker Platz überholt wird.

Nordharz-Schlager: Seesen—Sehlde!

Wiederholt der SSV den Herbstesfolg? / Heißer Kampf um die Plätze

Das größte Interesse in der Nordharzer Bezirksklasse kommt dem Zusammentreffen der beiden Spitzenmannschaften VfL 1911 Seesen und SSV Sehlde zu, die am Sonntag das Schlagerspiel in Seesen bestreiten. Nicht minder heftig dürfte es am Tabellenende zugehen, wo die an vorletzter Position rangierende Elf von Eintracht Wolfshagen gegen „Schlußlicht“ FC Greene Boden gutzumachen hofft. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

VfL 1911 Seesen — SSV Sehlde	(1:3)
VfR Langelsheim — BSV Harzburg	(2:2)
TSV Bündheim — FC Othfresen	(1:1)
GW Schlewecke — SV Schladen	(1:3)
TSV Gielde — VfL Oker	(3:0)
Eintr. Wolfshagen — FC Greene	(2:2)
GW Gandersheim — SV Vienenburg	(0:3)
SV 06 Kreiensien — MTV Gittelde	(0:0)

Im vorigen Jahre scheiterten die Seesener an Harlingerode. Das Versäumte soll jetzt nachgeholt werden. Daß ausgerechnet der spielstärkste Aufsteiger SSV Sehlde den Konservenstädtern einen Strich durch die Herbstrechnung zu machen verstand, war ein Schock, nach dem die Seesener keineswegs entscheidend zu Boden gingen. Sie haben sich wieder gefangen und die Tabellenführung übernommen, die Herbstmeister SSV Sehlde jetzt mit allem Einsatz zurückerobern will. Da beide Spitzenmannschaften in Seesen mit allen Assen aufkreuzen werden, steht ein hartnäckiges Ringen mit vollkommen offenem Ausgang bevor.

Die Langelsheimer hoffen, nicht wieder zum Pausieren gezwungen zu werden. Das ist der Kondition nicht zuträglich. Und für das bevorstehende Treffen im Harzstadion müssen die Gastgeber sich so stark wie möglich machen, um in überdurchschnittlicher Form gegen den BSV Harzburg antreten zu können, gegen den man

bekanntlich im Hinspiel einen 2:2-Teilerfolg zu erzwingen verstand.

Da kaum damit zu rechnen ist, daß den Bündheimern nach der 0:1-Niederlage, die sie nach einer voraufgegangenen langen Erfolgsserie in Sehlde einstecken mußten, der Schreck in die Glieder gefahren ist, scheint alles darauf hinzudeuten, daß die Bündheimer Elf sich stark genug fühlt, es mit FC Othfresen aufzunehmen, der letzts für einen 5:3-Überraschungserfolg gegen TSV Gielde sorgte.

Tore sind nach wie vor bei Okers Stürmern „Mangelware“, die am Sonntag beim TSV Gielde einen erneuten Versuch unternehmen, nun endlich die 50er-Torgrenze zu erreichen und zu überschreiten. Der VfL unterschätze aber die Gielder Spieler nicht, die bei ihren Anhängern den ungünstigen Eindruck verwischen wollen, den ihre überraschende 3:5-Auswärts-Niederlage in Othfresen hervorgerufen hat.

Bei Eintracht Wolfshagen muß etwas Entscheidendes geschehen, damit die Niederlagen-Serie gestoppt werden kann. Mit 14 Verlustspielen weisen die Wolfshäger bereits zwei Niederlagen mehr auf als Tabellenletzter FC Greene, der sich am Sonntag im Tannengrund zum Rückkampf stellt. Daheim trauen wir der Eintracht eine vollgültige Mannschaftsleistung zu, die den erhofften doppelten Punkterfolg bringen sollte.

Die Elf des SV 16 Vienenburg, die am vergangenen Sonntag um ein Haar den Tabellenführer zum Scheitern gebracht hätte, kreuzt jetzt im Solbad Gandersheim auf, wo die Schwarzweißen alles aufbieten wollen, dem glatten 3:0-Gewinn aus dem Herbstserientreffen einen weiteren Erfolg anzureihen. Ein Ziel, das geschafft werden mußte.

Gleichstarke Konkurrenten treffen mit den beiden Gandersheimer Kreisvertretern SV 06 Kreiensien und MTV Gittelde zusammen, denen eine weitere Punkteteilung am ehesten zugetraut werden kann.

Fußball

Wegen notwendiger Reparaturarbeiten am Schlewecker Platz mußte das Fußballpunktespiel gegen Schladen bereits am Sonnabend in Bündheim ausgetragen werden.

Nach langer Spielpause zeigte sich die Schladener Elf, bei der Torwart Buhs am besten gefiel, von der besten Seite. Sie übertraf die Schlewecker und führte bis zur 82. Minute mit 2:0 Toren, die Holzheuer erzielte. Wie schon so oft in den letzten Spielen, lag Schladen in Front und verlor letztlich, oder spielte unentschieden. Auch diesmal war es nicht anders. Ein Hand- und ein Foulelfmeter sicherten den Schleweckern zwei wertvolle Tore. Die Partie endete somit 2:2.

Fahn sicherte Langelsheims Teilerfolg

Mittelstürmer Jahn überragte beim VfR — Ein 2:2 gegen BSV Harzburg

Im Langelsheimer Harzstadion sahen die zahlreichen Zuschauer ein Spiel der verpaßten Gelegenheiten. Beide Sturmreihen übertrafen sich im Auslassen günstiger Torchancen.

In der ersten Spielhälfte hatten die Langelsheimer Platzherren leichte feldliche Vorteile und gelangten auch durch ihren Allroundspieler MS Jahns in der 11. Minute zum 1:0-Vorsprung, alle weiteren VfR-Chancen machte der groß aufgelegte BSV-Torwart Nimser unschädlich. Als nach Wiederbeginn Harzburgs MS Nicolai mit einer Steilvorlage auf und davongezogen war, stand dem 1:1-Ausgleich nichts mehr im Wege. Schon eine Minute später wiederholte sich das gleiche, doch diesmal hatte Langelsheims Schlußmann Breustedt den Ball zur Ecke abzuwehren vermocht. Eine Viertelstunde vor Schluß wurde es noch einmal recht turbulent. Die Harzburger Postsportler schienen dem Endsieg entgegenzusteuern, als ihr MS Nicolai das 2:1 erzielt hatte. Aber die Langelsheimer konnten sich auf ihren an diesem Tage besten Mann, Mittelstürmer Jahns, verlassen, der auf vorgeschobener Lauer war, in der 84. Minute sich eine Unsicherheit in der BSV-Abwehr zunutze machte und zum abschließenden 2:2-Teilerfolg einschob.

Othfresen überraschte in Bündheim

Es spricht für eine beachtliche Gesamtleistung der Elf des FC Othfresen, die ohne die beiden Standardspieler Brozio und Biel beim zu Hause monatelang ungeschlagen gebliebenen TSV Bündheim (ohne Kühling und Schwertfeger) zum Rückkampf antreten mußte und dort einen hochverdienten 1:0-Erfolg errang, wodurch die Aussichten auf den Klassenverbleib merklich gestiegen sind. Das alles entscheidende Tor in diesem Spiel schoß für die Othfresener Elf Linksaußen Felgenhauer, der in der 22. Minute eine Vorlage von ML Bosse — neben Torwart Tölg Othfresens überragender Spieler — verwandelte.

Vienenburg mußte draufzahlen

Der SV 16 Vienenburg kam in Gandersheim gegen die kämpferisch stark aufspielenden Grün-weißen diesmal nicht zum Zuge und mußte mit einer 1:2-Niederlage vorlieb nehmen. MS Hoppmann und LA Friedrich hatten die Gandersheimer in Front gebracht und zudem noch eine Foulelfmeterchance ungenutzt gelassen. Erst in der Schlußphase des Spieles kamen die Vienenburger auf und konnten durch MS Foltan den Anschlußtreffer erzielen. Für den noch möglichen Ausgleich jedoch war die restliche Zeit zu knapp bemessen.

NORDHARZ: Seesen in großer Form

VfL 1911 Seesen — SSV Sehlde	5:0
VfR Langelsheim — BSV Harzburg	2:2
TSV Bündheim — FC Othfresen	0:1
GW Schlewecke — SV Schladen	2:2
TSV Gielde — VfL Oker	2:0
Eintr. Wolfshagen — FC Greene	3:2
GW Gandersheim — SV Vienenburg	2:1
SV 06 Kreiensen — MTV Gittelde	4:1

1 (1) VfL 1911 Seesen	23	17	3	3	83:24	37:9
2 (2) SSV Sehlde	24	14	7	3	60:34	35:13
3 (3) BSV Harzburg	25	12	7	6	73:38	31:19
4 (4) TSV Bündheim	23	13	3	7	44:46	29:17
5 (5) SV Vienenburg	24	12	4	8	61:42	28:20
6 (6) TSV Gielde	23	13	-	10	55:50	26:20
7 (7) VfR Langelsheim	23	9	6	8	61:56	24:22
8 (8) GW Schlewecke	23	8	7	8	40:54	23:23
9 (10) SV 06 Kreiensen	22	7	7	8	40:42	21:23
10 (9) SV Schladen	22	8	4	10	51:45	20:24
11 (11) FC Othfresen	24	7	6	11	42:60	20:28
12 (12) VfL Oker	24	6	5	13	48:57	17:31
13 (14) GW Gandersheim	20	6	4	10	33:41	16:24
14 (13) MTV Gittelde	23	6	4	10	43:74	16:30
15 (15) Eintr. Wolfshagen	23	6	3	14	49:67	15:31
16 (16) FC Greene	21	2	6	13	31:75	10:32

Nächste Nordharz-Spiele: Sehlde — Wolfshagen, Gittelde — Seesen, Vienenburg — Langelsheim, Oker gegen Gandersheim, Schladen — Gielde, BSV gegen Bündheim, Greene — Kreiensen, Othfresen — Schlewecke.

Seesen eilt Nordhartz-Verfolgern davon

VfL nahm deutlich Revanche — 5:0-Sieg gegen den SSV Sehlde

Die Seesener hatten im Schlagerspiel des Nordhartzes alle Trümpfe in ihrer Hand und zwangen

den Verfolger SSV Sehlde mit nicht weniger als 5:0 in die Knie in einem sehr schnellen, kampf-freudigen und äußerst fairem Spiel.

Die Lilaweissen verstanden es vor 1500 Zuschauern Sehlde's Sturmhirten Decke und Nowak geschickt auszuschalten, und so selbst Wege und Mittel freizubekommen, um aus der Tiefe heraus den eigenen Angriff nach vorne zu werfen. Bereits in der 4. Minute wies der Unparteiische auf den Elfmeterpunkt, als einem Sehlde's Abwehrspieler ein Handspiel im Strafraum unterlaufen war. Doch LL Cepin verpaßte die große Chance, sein zu schwach getretener Ball wurde sichere Beute des Sehlde's Torwarts. Drei Minuten später aber war es geschehen. Mit unhaltbarem Schuß erzwang LA Stotzem das 1:0 für Seesen. Die Gäste aus Sehlde, mit dem Wind spielend, kamen aber wieder auf. Gerade in ihrer Drangperiode fiel dann Tor Nr. 2 durch den Seesener Gruna II in der 22. Minute. Noch vor dem Wechsel erhöhte HR Weißberg im Anschluß an eine Ecke durch Kopfballtreffer zum 3:0-Pausenstand.

Mit diesem klaren Zwischenergebnis war das Rennen bereits für die Seesener gelaufen, die nach Wiederbeginn noch in den Genuß der günstigeren Platzhälfte und des Rückenwindes gelangten. Damit wurde den Sehlde's jegliche Möglichkeit genommen, den Rückstand aufzuholen. Die Seesener beließen es nicht beim 3:0, sondern schafften in der Schlußhälfte durch LA Stotzem noch zwei weitere Tore und nahmen damit deutlich Revanche für die vorausgegangene 1:3-Herbstniederlage.

Gielder Sieg über den VfL Oker

Die Gielder behielten wie im Herbst über den VfL Oker die Oberhand. Kurz vor und nach der Halbzeit sorgten für den Tabellensechsten die Gebrüder Latzko für den 2:0-Erfolg der Platzherren auf dem Eichberg-Spartplatz. Die Okeraner zeigten zwar stellenweise gutes technisches Spiel, hatten jedoch in ihrer Angriffsreihe keinen Vollstrecker, so daß die Blaugelben nach dieser ihrer 13. Saison-niederlage sich weiterhin in einer kritischen Situation befinden.

Bis zur 83. Minute 2:0 für Schladen

Bis sieben Minuten vor Schluß führte SV Schladen noch mit 2:0-Toren gegen GW Schlewecke im Bündheimer Sonnabendspiel durch zwei Scharfschüsse seines alten Routiniere Holzheuer. Der Sieg schien durchaus sicher zu sein, zumal der Schlewecker MS Otte wegen Widerrede vorzeitig in die Kabinen geschickt worden war. Doch zwei Elfmeter, von Koch und Partier verwandelt, erbrachten noch für Schlewecke ein 2:2-Unentschieden.

Das Spiel zwischen Kreiensens 06 und MTV Gittelde endete mit einem verdienten 4:1-Erfolg der Platzherren nach Toren von Berra (2) und Prochnow (2), während Roß für die Gittelde zum 3:1-Zwischenstand einschloß.

Wolfshagens 3:2 über Greene

Im Tannengrund hatte die Eintracht 75 Minuten lang tonangebend gespielt und mußte nach einer torlosen Halbzeit und späteren 3:0-Führung durch MS Klingebiel (2) und LA Rowold noch um den Sieg bangen. Die Greener Gäste waren in den letzten 12 Minuten stark aufgekommen und hatten zwei Treffer durch HL Ulbrich noch aufholen können, obwohl die Eintracht-Abwehr gerade in diesem Spielabschnitt mit Doppelstopper operierte.



Okers Abwehr muß hart verteidigen, um der Gielder Angriffe Herr zu werden. (Aus TSV Gielde — VfL Oker 2:0.)

Positionskämpfe im Nordharz-Bezirk

Seesen will Jagd nach Toren fortsetzen / Sehlde erwartet Wolfshagen

Durch den unerwartet sicheren 5:0-Erfolg über den erfolglosen SSV Sehlde haben die führenden Seesener in der Nordharzer Rückrunde den Weg zu weiteren Erfolgen für sich freigemacht. Mit bisher 83 Treffern rangieren in der Torausbeute die Seesener gleichfalls klar vor allen übrigen Konkurrenten.

MTV Gittelde — VfL 1911 Seesen . . .	(0:7)
SSV Sehlde — Eintracht Wolfshagen . . .	(4:2)
BSV Harzburg — TSV Bündheim . . .	(3:4)
SV Vienenburg — VfR Langelsheim . . .	(2:1)
SV Schlade — TSV Gielde . . .	(2:1)
VfL Oker — Grünweiß Gandersheim . . .	(1:3)
FC Othfresen — GW Schlewecke . . .	(2:5)
FC Greene — SV 06 Kreiensen . . .	(1:1)

Es dürfte wohl keinerlei Zweifel an einem neuen Erfolg für die souverän in Führung gegangene Elf des VfL 1911 Seesen bestehen, der in Gittelde einem in der Torquote keineswegs „bescheidenen“ Rückrundsieg entgegensteuert. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

Der deutliche Verlust des Spitzentreffens beim VfL Seesen bedeutet für die Elf des SSV Sehlde nicht, in den folgenden Rückrundenkämpfen etwa „kürzer zu treten“. Keineswegs, man will vielmehr alles tun, um den Kontakt zum Meisterschaftsfavoriten beizubehalten und wird daher zu Hause gegen die Wolfshagener Eintracht so spielstark wie nur möglich herauskommen. Hier wäre schon ein Unentschieden einer Überraschung gleichzusetzen.

In Harzburg sind Amtsbezirks-Rivalen „ganz unter sich“. Da die BSV-er mit den Bündheimern noch eine Herbstrechnung zu begleichen haben, sollten in dieser Partie Tempo und kämpferischer Einsatz nicht zu kurz kommen. Der Ausgang ist vollkommen offen.

Mit dem SV 16 Vienenburg und VfR Langelsheim treffen zwei Konkurrenten zusammen,

deren Angriffsreihen in der Torausbeute die gleiche Quote von 61 Gewinntreffern aufweisen. Nur in der Punktwertung sind die schwarzweißen Vienenburger den Rasenspielern von der Innerste um vier „Längen“ voraus. Am letzten Sonntag hielten sich die Langelsheimer mit dem 2:2 gegen BSV wesentlich besser als die Vienenburger Elf, die in Gandersheim die ganze Zeche zu begleichen hatte. Daheim hoffen die Vienenburger druckvoller aufzuspielen und wirkungsvoller zum Zuge zu gelangen. Doch, die Gäste aus Langelsheim dürften ein gewichtiges Wort mitsprechen.

Beim SV Schlade ist die benachbarte Mannschaft des TSV Gielde für diesen Sonntag zum Rückkampf angekündigt. Davon verspricht man sich beim Platzverein recht guten Besuch und eine Partie, in der auf beiden Seiten über die volle Distanz von 90 Minuten mit vollem Einsatz um jede Chance gekämpft werden wird. Wer diesmal die Oberhand behält, ist schwer vorausszusagen. Operieren die Schladener nicht mit gleichem Übermut wie letzts bei Grünweiß Schlewecke, könnte der knappe Herbstesfolg sogar wiederholt werden.

Torschützen sind nach wie vor „Mangelware“ bei den Blaugelben des VfL Oker, deren Anhänger bisher vergeblich Ausschau nach jenen Stürmern gehalten haben, die das Kunststück fertigbringen sollen, das 49. und 50. Gewinntor zu schießen. Ob die VfL-Zuschauer Sonntag im Heimspiel gegen Grünweiß Gandersheim darauf nicht vergebens warten dürfen, ist eine Frage, die nach den letzten Erfahrungen schwerlich mit Zustimmung beantwortet werden kann.

Verstehen die Othfresener daheim mit gleichem Schneid wie zuvor in Bündheim aufzuspielen, besteht berechnete Aussicht, daß man gegen die Grünweißen aus Schlewecke zum mindesten einen Punkt erobern wird.

Fußball

Daß Schladens Fußballer ihr Fach beherrschen, steht außer Frage; das Spielermaterial ist gut. Warum aber, so fragt man sich, langt es in der Tabelle nur vom Mittelplatz bis zum Schlußlicht? Spielfluß und Konzentration, die als Mannschaftsleistung anzusprechen sind, fehlen. Es fehlt weiterhin am Begriff des Füreinanderseins, des Freistellens, des Spielens in den freien Raum und des bedingungslosen Passspiels. Alles kann man erlernen, auch die Willenskraft ist trainierbar. — Die aufgezeichneten Schwächen offenbarten sich wieder einmal beim Punktespiel Schladen-Gielde in Schladen. Gewiß, der starke Wind behinderte den Spielfluß. Gielde aber verstand es, mit dem Winde ständig vor dem Tor der Schladener zu liegen, während letztere mit dem Wind nur einen »Torso« von Fußball zeigten und meist ins Hintertreffen gerieten. Allzuviele Pässe landeten beim Gegner. In beiden Spielhälften bot die Elf aus Gielde die bessere Leistung, den gekonnteren Spielaufbau. Gut war bei Schladen die gesamte Hintermannschaft und die Läuferreihe, weniger glücklich der Sturm. Die Partie endete mit 0:1 für Gielde.

Okeraner schossen gleich fünf Tore

Acht Treffer beim Spiel gegen Gandersheim / 50. Tor durch Markutritz

Gestern erlebten die Anhänger des VfL Oker ihre Mannschaft zur Abwechslung einmal in recht torschußfreudiger Laune, was sich in einem 5:3 (4:1)-Erfolg im Rückrundentreffen gegen Grünweiß Gandersheim auszahlte. Bei dieser Gelegenheit war es Markutzik, der das 50. Siegtor für den VfL in dieser Saison erzielte.

Durch diesen Erfolg sind die Chancen auf den Klassenverbleib der Blaugelben merklich gestiegen. Bereits in der 6. Minute zog RA Brune mit dem Ball davon. Gegen seinen Scharfschuß warf sich Gandersheims Schlußmann vergebens, 1:0. Dann brauchten die Okeraner einige Zeit, zumal sie gegen den Wind spielten, ehe HL Markutzik, HR Bergmann II und LA Pichotta innerhalb von 12 Minuten den Vorsprung auf 4:0 ausbauten, um danach auf Grund eines Mißverständnisses der Abwehr einen Gegentreffer noch vor der Pause in Kauf zu nehmen. Nach Wiederbeginn übernahmen ganz überraschend die Gäste aus Gandersheim das Heft in die Hand und konnten noch zwei weitere Treffer aufholen. Erst im Endspurt stellte dann Redel für die Okeraner den Sieg sicher.

Goldener Treffer durch Latzko

Im Schladener Treffen gegen den Nachbarn TSV Gielde gab es zwei durch den Wind bedingte grundverschiedene Halbzeiten. Ein knapper Schladener Erfolg hätte auch herauspringen können, doch der rotweiße Angriff hatte die Schußstiefel zu Hause gelassen, denn zahlreiche Chancen vor dem Gielder Heiligtum wurden verpaßt oder mit unkontrollierten Schüssen vergeben. So nutzten die Gielder in der zweiten Hälfte eine Chance aus als Schladens Schlußmann nach einer Abwehr noch nicht wieder auf seinem Posten war, mit einem 25-m-Schuß von HL Latzko II und kamen so zum knappen Sieg.

Schwarzer Tag von Torwart Tölg

Die Othfresener wollten sich durch einen Sieg im Heimspiel gegen GW Schlewecke bereits in Sicherheit bringen, doch ihr Rezept ging nicht auf, da in der Abwehr Torwart Tölg einen schwarzen Tag erwischt hatte. HL Kwass überwand ihn in der ersten Halbzeit mit zwei Weitschüssen. Als dann doch HR Koch mit einem unhaltbaren Schuß in der 28. Spielminute das 3:0 herstellte, war es um die Othfresener bereits geschehen. Selbst die beiden Anschlußtreffer nach dem Wechsel durch Kopfball von RA Bock und einen verwandelten Handelfmeter von ML Bosse nützten nichts, da die Schlewecker durch HR Poschka in der Drangperiode der Othfresener

das 4:2-Siegtor schossen und damit dem FC den Sprung in die „Sicherheitszone“ versperren.

Grabers 1:0 reichte nicht

Gegen den Tabellenzweiten SSV Sehlde gingen die Eintrachtler aus Wolfshagen durch ihren Mittelstürmer Klingebiel auf Vorarbeit von Graber zwar in Führung, doch die reifere Technik der Platzherren setzte sich bereits in der ersten Halbzeit entscheidend durch. Zwei Treffer von HR Decke und LA Fero ergaben den 3:1 Halbzeitstand, obwohl Wolfshagen mit dem Wind im Rücken spielend ständig leichte Vorteile herausspielte. Nach Wiederbeginn wechselte das Bild: die Sehlde bestimmten das Spiel, fielen dann aber zurück, als vorübergehend ihr LL und TW durch Verletzungen ausfielen, und kamen erst fünf Minuten vor Schluß zum abschließenden 4:1 nochmals durch Decke.

Glatte Harzburger 3:0-Revanche

Im Lokalkampf gegen den TSV Bündheim schafften die Postsportler einen leichten 3:0-Revancheerfolg. Heiduk hatte im Alleingang TW Lymann das Nachsehen gegeben und anschließend RA Hanke mit einer Maßvorlage LA Müller bedient, der unhaltbar zum 2:0 einschloß. HL Heiduk erhöhte später dann noch auf 3:0.

Seesen verschoß zwei Elfer

In Gittelde kam der Meisterschaftsfavorit VfL Seesen zu einem klaren 4:0-Erfolg durch Tore von Gruna II, Weißberg und LA Stotzem (2), wobei sich die beiden Brüder Gruna noch im Elfmeterschießen probten, doch beim Gittelder Torwart keinen Erfolg hatten, da er beide Schüsse meistern konnte. — In Greene verlor der Tabellenletzte gegen den SV Kreienssen mit 0:7 Toren und steht damit als erster Absteiger praktisch bereits fest.

SV Vienenburg jetzt auf 4. Platz

Die Vienenburger Schwarzweißen, die sich den Gast aus Langelsheim stärker vorgestellt hatten, brauchten um ihren Erfolg im Rückspiel nicht zu bangen, der zahlenmäßig sogar hätte wesentlich höher ausfallen können.

Die mit dem Wind stark aufspielenden Vienenburger erzwangen bereits nach zwanzig Minuten durch Flachschuß von MS Foltan die Führung. Mehr ließ die VfR-Abwehr bis zur Pause nicht zu. Nach Wiederbeginn begnügten sich die Vienenburger mit einem weiteren Treffer, den Linksaußen Cepin im Anschluß an eine Ecke zum 2:0 verwandelte. Das schien den Schwarzweißen zu reichen, deren Stürmer sich an diesem Tage kein „Bein mehr auszureißen“ brauchten. Langelsheim Angriffsreihe war ohne jeglichen Druck.

Nordharz: Favoriten setzten sich durch

SS VSehlde — Eintracht Wolfshagen	4:1
MTV Gittelde — VfL 1911 Seesen	0:4
SV 16 Vienenburg — VfR Langelsheim	2:0
VfL Oker — GW Gandersheim	5:3
SV Schladen — TSV Gielde	0:1
BSV Harzburg — TSV Bündheim	3:0
FC Greene — SV 06 Kreiensen	0:7
FV Othresen — Grünweiß Schlewecke	2:4

1 (1) VfL 1911 Seesen	24	18	3	3	87:24	39: 9
2 (2) SSV Sehlde	25	15	7	3	64:35	37:13
3 (3) BSV Harzburg	26	13	7	6	76:38	33:19
4 (5) SV Vienenburg	25	13	4	8	63:42	30:20
5 (4) TSV Bündheim	24	13	3	8	44:48	29:19
6 (6) TSV Gielde	24	14	-	10	56:50	28:20
7 (8) GW Schlewecke	24	9	7	8	44:56	25:23
8 (7) VfR Langelsheim	24	9	6	9	61:58	24:24
9 (9) SV 06 Kreiensen	23	8	7	8	47:42	23:23
10 (10) SV Schladen	23	8	4	11	51:46	20:26
11 (11) FC Othfresen	25	7	6	12	44:64	20:30
12 (12) VfL Oker	25	7	5	13	53:60	19:31
13 (13) G.W Gandersheim	21	6	4	11	36:46	16:26
14 (14) MTV Gittelde	24	6	4	14	43:78	16:32
15 (15) Eintr. W'hagen	24	6	3	15	50:71	15:33
16 (16) FC Greene	22	2	6	14	31:82	10:84

Wieder ein halbes Dutzend gegen Oker?

Rückspiel der Blaugelben in Seesen — Verfolger Schlde in Langelsheim

Nachdem die führende Elf des VfL 1911 Seesen sich einen relativen Vorsprung von vier Punkten erobert hat und ihrem weiteren Vormarsch nichts im Wege stehen dürfte, gewinnen die Positionskämpfe in der kritischen Tabellenzone an Bedeutung.

VfL 1911 Seesen — VfL Oker	(6:2)
VfR Langelsheim — SSV Schlde	(2:4)
TSV Gielde — BSV Harzburg	(1:4)
GW Schlewecke — TSV Bündheim	(4:1)
06 Kreiensen — SV 16 Vienenburg	(1:4)
SV Schladen — MTV Gittelde	(2:4)
FC Othfresen — Eintracht Wolfshagen	(3:3)
GW Gandersheim — FC Greene	(1:1)

Die Aufgabe der blaugelben Okeraner beim Meisterschaftsfavoriten in Seesen erscheint fast unlösbar. Dennoch wollen die Okeraner sich ihrer Haut ungleich tapferer als in der Herbstserie wehren, wo es bei ihnen gleich ein halbes Dutzend Mal einschlug.

Auch im Langelsheimer Treffen dürfte sich die Frage nach dem voraussichtlichen Gewinner erübrigen. Favorit ist erneut die Elf des SSV Schlde, offen die Höhe der dort erwartenden Torquote.

Daheim wird der BSV Harzburg Alleinherrscher im Mittelfeld und vor den Toren sein wollen. Gielde's letzte Form erscheint nicht stabil genug, eine Überraschung erhoffen zu lassen.

So nicht alles täuscht, scheint auch im Rückkampf Grünweiß Schlewecke gegen den Amtsnachbarn Bündheim über die stärkeren Trümpfe zu verfügen.

Die sich fest in der Tabellenmitte angesiedelten Kreienser scheinen den Vienenburgern spielerisch nicht sonderlich zu liegen, so daß ein erneuter Spielverlust der Schwarzweißen keineswegs überraschend käme.

Beim SV Schladen will man diesmal sich die Heimchance nicht entgehen lassen und von der ersten bis zur Schlußminute gegen die Gäste aus Gittelde sich spielerisch wie kämpferisch so stark machen, daß ein entsprechender Revanche-Erfolg zustandekommen muß!

Da die Greener als Tabellenletzte bereits so gut wie abgeschrieben gelten, spricht im Gandersheimer Treffen alles für einen doppelten Erfolg der Grünweißen.

Okeraner wehrten sich in Seesen tapfer

3:1 für Nordharz-Favoriten — Ausgezeichneter Tannenberger verletzt

Mit der bravourösen Leistung, die der VfL Oker beim Tabellenführer Seesen zeigte, müßte der Klassenerhalt geschafft werden. So verbissen kämpfend hat man die Okeraner wohl selten gesehen, und selbst von Seesener Seite wird diese Leistung voll anerkannt.

Das spielerische Übergewicht lag natürlich beim Nordharz-Favoriten Seesen, der in der ersten Halbzeit, mit dem Wind operierend, alle Trümpfe in der Hand hatte und mit 3:0 Toren durch RA Schulz (2) und LA Stotzen eine beruhigende Führung herausholte. Bereits kurz nach dem Wechsel holten die Okeraner durch ihren Linksaußen Pichotta einen Treffer auf und versuchten nun dem Spiel eine Wendung zu geben. Doch Seesens Abwehr stand souverän und an LL Cepin — dem wohl besten Seesener — scheiterten letzten Endes alle blaugelben Angriffe. Pech für die Okeraner war es allerdings, daß sie in diesem Spiel ihren ausgezeichneten Schlußmann Tannenberger durch Verletzung verloren.

Acht Tore fielen in Schladen

Acht Treffer fielen im Schladener Punktkampf gegen den MTV Gittelde, der sich mit diesem 4:4-Unentschieden einen wertvollen Punkt holte. Die Schladener begannen recht verheißungsvoll und lagen schon nach einer Viertelstunde durch Tore von HR Holzheuer und MS Kroß mit 2:0 vorn. Doch hatte man die Rechnung ohne den Gast auf-

gestellt, der seinerseits innerhalb kurzer Frist mit 3:2 in Führung ging, ehe RA Eberstein kurz vor dem Wechsel das 3:3 herstellen konnte. Nach Wiederbeginn gingen die Gäste erneut in Führung, ehe HL Tegtmeyer aus vollem Lauf das abschließende 4:4 herstellte.

Glattes 4:1 für FC Othfresen

In der ersten Halbzeit hatten die Platzherren leichte feldliche Vorteile und kamen hier auch zu einer verdienten 2:0-Führung durch HR Schieder II, die die Othfresener nach dem Wechsel durch MS Jeletzki noch auf 3:0 erhöhen konnten. Danach aber raffte sich die Eintracht zusammen und erzielte schon nach wenigen Minuten den Anschlußtreffer durch Graber. Alle weiteren Versuche, blieben jedoch meistens schon vorzeitig in Othfresens Deckung „hängen“. Als HR Schieder II eine Viertelstunde vor Schluß das 4:1 erzielte, war die Partie endgültig entschieden. Für Othfresen kann das bereits die Rettung sein — doch gelingt dies auch Eintracht Wolfshagen noch?



Othfresens HR Schieder schießt zum 2:0 gegen Wolfshagen ein

Sport in Schladen

Gut aufgelegt zeigte sich die I. Fußballmannschaft, die auf eigenem Platz gegen Gittelde spielte. Bereits nach 10 Minuten stand die Partie 2:0 für Schladen. Bis zur 23. Minute zogen die Gäste, die eine völlig junge Mannschaft ins Spiel brachten, gleich. Es gab lange Gesichter bei den Gastgebern. Sie wurden noch länger, als die Partie dann mit 3:2 gegen sie lautete. Das gab Auftrieb für die abstiegsgefährdeten Gäste. Ihr Sturm brachte einige Unsicherheiten in die Hintermannschaft ihres Gegners, von der auch ihr Torwart nicht verschont blieb. Schladen zog gleich und mußte einige Zeit später wieder ein Tor hinnehmen. Erst kurz vor Schluß gelang das 4:4.

Nachschau: Die Alten Herren gewannen gegen Wiedelah 5:1.

Die I. Fußballmannschaft des SV spielt bereits am Karfreitag um 15 Uhr auf eigenem Platz gegen die Elf aus Langelsheim.

Die Reserve spielt in Wehre und die II. Mannschaft in Kl.-Mahner.



Nur selten bekam Sehldes Torwart Arbeit.
(Aus Langelsheim — SSV 1:7.) Fotos: Bues (2)

Sehlde ließ VfR keine Chance

Die Langelsheimer Rasensportler traten im Harzstadion gegen den Tabellenzweiten SSV Sehle nur die Rolle eines Punkterantanten. Die Hoffnungen beim VfR, die vergangene 2:4-Niederlage nun zu Hause wettmachen zu können, erwiesen sich als trügerisch. Sehlder lassen jetzt keine Gelegenheit, den Abstand zum Tabellenführer VfL 1911 sen nicht größer werden zu lassen. Man rechnet sogar mit einem Stolpern des Meisters, um dort beim SSV selbst noch sehr entscheidendes Wort bei der Titelmitsprache. Gestern reichte die Kondition der gastgebenden VfR Langelsheim nur eine halbe Zeit, in der die Sehlder über einen 0:1-Vorstand durch Fero I nicht hinausgelangen. Das wird nach Wiederbeginn sehr bald anders. Von nun an diktiert die Sehlder das Geschehen nicht im Mittelfeld, sondern vor allem vor den Toren.

Die Ausbeute machten Fero I und Decke in Hauptsache unter sich aus, lediglich beim schaltete sich zwischendurch auch einmal Norb erfolgreich ein. Man gab sich im Sehlder erst zufrieden, als die Quote auf 1:7 gekommen war. Langelsheims einziger Gegenstand fiel durch den HL Dietz zum vorübergehenden 1:3-Stande.

Nächste Nordharz-Spiele (29. April): Bündel gegen Seesen, Sehle — Kreiensen, Viernum gegen Schlewecke, Oker — Langelsheim, Wolfshagen gegen Schladen, Gittelde — Othfresen, Greene gegen BSV, Gandersheim — Gielde.

Die Gielder waren dem BSV ebenbürtig

Zum Schluß aber 2:1 für den BSV / Ein Remis wäre gerechter gewesen

Recht verduzt waren die Harzburger Post-sportler, als die Gielder Elf nach 15 Sekunden (!) bereits mit 1:0 führte. Kein BSVer hatte zuvor den Ball berührt, denn RA Tomalla stürmte mit dem Ball davon und schoß an BSV-Schlußmann Niemser vorbei ins Netz!

Das sollte aber auch das einzige Tor der Platzherren bleiben, denn obwohl noch genügend Chancen vorhanden waren, fanden die Gielder in der BSV-Abwehr keine Lücke mehr. Die Post-sportler dagegen kamen durch eine von MS Abel direkt verwandelte Ecke in der 15. Spielminute zum 1:1-Ausgleich und eine Viertelstunde vor Spielende zum Siegtor durch LA Müller, in dessen Schuß sich Gieldes LV Gaida noch vergebens warf, doch mit dem Ball über die Torlinie rutschte. Die Gielder setzten nun noch einmal alles auf eine Karte und stürmten in der Schlußphase unaufhaltsam, ohne aber den doppelten Punktgewinn des BSV verhindern zu können.

Im Schlewecker Derby behielten die Bündheimer mit 4:1 die Oberhand, nachdem die Schlewecker durch RL Luithle zunächst in Führung gegangen waren. Ein verwandelter Foulelfmeter von Buhl brachte den 1:1-Pausenstand. Nach dem Wechsel waren Hausmann, Glahé und Buhl für die Bündheimer erfolgreich.

Die Vienenburger zahlten drauf

Die Vienenburger spielten in der ersten Halbzeit mit dem Wind und schon nach 40 Sekunden führten sie in Kreiensen durch MS Foltan mit 1:0. Nach dem Ausgleich durch Schrader (Hand-

elfmeter), brachten Foltan und Mrowka die Vienenburger auf 3:1, doch mit dem Pausenpfiff verbesserte Prochnow für Kreiensen auf 2:2. Wiederbeginn hatten die Platzherren keine Vorteile. Da sich in Vienenburgs Abwehr kein Tor gel zeigten, nahm es schließlich nicht Wunder, daß die Kreienserer durch Tore ihres HR Bohl und RL Denecke noch zum 4:3-Sieg gelangten.

VfL 1911 Seesen — VfL Oker
VfR Langelsheim — SSV Sehle
TSV Gielde — BSV Harzburg
GW Schlewecke — TSV Bündheim
SV 06 Kreiensen — SV 16 Vienenburg
GW Gandersheim — SC Greene
FC Othfresen — Eintr. Wolfshagen
SV Schladen — MTV Gittelde

1 (1) VfL 1911 Seesen	25	19	3	3	90:25
2 (2) SSV Sehle	26	16	7	3	71:26
3 (3) BSV Harzburg	27	14	7	6	78:33
4 (5) TSV Bündheim	25	14	3	8	48:43
5 (4) SV Vienenburg	26	13	4	9	66:46
6 (6) TSV Gielde	25	14	-	11	57:52
7 (9) SV 06 Kreiensen	24	9	7	8	51:45
8 (7) GW Schlewecke	25	9	7	9	45:60
9 (8) VfR Langelsheim	25	9	6	10	63:65
10 (11) FC Othfresen	26	8	6	12	48:65
11 (10) SV Schladen	24	8	5	11	55:50
12 (12) VfL Oker	26	7	5	14	54:63
13 (13) GW Gandersheim	23	7	4	11	40:49
14 (14) MTV Gittelde	25	6	5	14	47:53
15 (15) Eintr. Wolfshagen	25	6	3	15	51:75
16 (16) FC Greene	23	2	6	15	33:66

Fußball

Beim Punktspiel Schladen gegen Langelsheim stand es zunächst 2:0 für die Schladener, durch zwei schöne Tore glichen die Gäste aus. Wie oft schon erlebten wir dies? Erst wenige Minuten vor Schluß gelang den Schladenern der viel bejubelte Siegestreffer.

Die I. Fußballmannschaft des SV spielt am Sonntag in Wolfshagen, die II. in Wehre.

Nachschau: Die Alten Herren siegten gegen Othfresen mit 5 : 1 Toren.

NORDHARZ: Placierungen unverändert

VfL 1911 Seesen — GW Schlewecke	5:2
VfL Oker — SSV Sehlede	0:1
SV Schladen — VfR Langelsheim	3:2
FC Greene — FC Othfresen	1:1
Gandersheim — Wolfshagen (abgebrochen)	1:1
SV Vienenburg — TSV Gielde (F-S)	2:0

1 (1) VfL 1911 Seesen	26	20	3	3	95:27	43: 9
2 (2) SSV Sehlede	27	17	7	3	72:36	41:13
3 (3) BSV Harzburg	27	14	7	6	78:89	35:19
4 (4) TSV Bündheim	25	14	3	8	48:49	31:19
5 (5) SV Vienenburg	26	13	4	9	66:46	30:22
6 (6) TSV Gielde	25	14	-	11	57:52	28:22
7 (7) SV 06 Kreiensen	24	9	7	8	51:45	25:23
8 (8) GW Schlewecke	26	9	7	10	47:65	25:27
9 (9) VfR Langelsheim	26	9	6	11	64:68	24:28
10 (10) FC Othfresen	27	8	7	12	49:66	23:31
11 (11) SV Schladen	25	9	5	11	58:52	23:27
12 (12) VfL Oker	27	7	5	15	54:65	19:35
13 (13) GW Gandersheim	22	7	4	11	40:48	18:26
14 (14) MTV Gittelde	25	6	5	14	47:82	17:33
15 (15) Eintr. Wolfshagen	25	6	3	15	51:75	15:35
16 (16) FC Greene	24	2	7	15	34:87	11:37

Schießt Seesen schon das 100. Tor?

Endspurt in der Nordharz-Meisterschaft — Sehlde vor dem 18. Sieg

Die führende Elf des VfL 1911 Seesen ist in der Nordharz Meisterschaft nicht allein in der Torausbeute allen Konkurrenten deutlich im Vorteil, sie hat sich auch in der Jagd nach Toren souverän eine Vorrangstellung erobert, die dem Meisterschaftsfavoriten wohl kaum noch streitig zu machen ist.

TSV Bündheim — VfL 1911 Seesen . . .	(1:9)
SSV Sehlde — SV 06 Kreiensen . . .	(1:1)
SV 16 Vienenburg — GW Schlewecke . . .	(5:2)
VfL Oker — VfR Langelsheim . . .	(2:5)
Eintracht Wolfshagen — SV Schladen . . .	(1:2)
GW Gandersheim — TSV Gielde . . .	(1:3)
FC Greene — BSV Harzburg . . .	(1:8)

Bündheims Bezirksklassenmannschaft wird sich daheim keineswegs in gleicher Weise wie im Seesener 9:1-Herbsttreffen überfahren lassen. Man hofft vielmehr auf einen im Felde vollkommen offenen Kampf, den die gastgebende Amtsbezirks-Elf nach Möglichkeit zur erfolgreich geführten Revanchepartie gestalten will. Man unterschätze aber die Seesener nicht und ihren Ehrgeiz, auf dem Wege zum Titelgewinn sich durch keinen Konkurrenten überraschen zu lassen.

Seesens Verfolger Nummer eins, SSV Sehlde, will zu Hause das Regiment nicht nur im Felde, sondern auch vor den Toren gegenüber dem Gast aus Kreiensen führen, gegen den die Sehlde im vorausgegangenen Serienspiel über ein 1:1-Unentschieden nicht hinausgelangt waren. Man darf aber nicht übersehen, daß die Kreiensener in den letzten Monaten eine überraschend gleichmäßig gute Form bewiesen haben und auch in Sehlde beachtet werden müssen.

Vienenburgs Stärke gegenüber den anreizenden Grünweißen aus Schlewecke liegt in

der vorteilhafteren Besetzung der Angriffsreihe. Kann der Sturm der Schwarzweißen überdies sich voll und ganz auf die Läuferreihe verlassen, steht seine Favoritenposition außer Frage und ein gleich günstiges Ergebnis wie beim ersten Zusammentreffen zu erwarten.

Bei Wolfshagens Eintrachtlern darf man die Nerven nicht verlieren. Hier kommt es auf jeden einzelnen an, den mannschaftlichen Zusammenhalt während der vollen Spielzeit zu wahren und sich durch nichts aus der Fassung bringen zu lassen. Die im Tannengrund am Sonntag aufkreuzenden Schladener sind nicht zu unterschätzen. Ob es für die gastgebende Eintracht aber zum Revancheerfolg reichen wird, kann sich erst während des Spieles selbst herausstellen.

Während die Gielder TSVer ihr „Schäffchen“ längst im Trocknen haben, müssen die Gandersheimer noch einiges leisten, um das Zielband des Klassenverbleibs passieren zu können. Eine Punkte-teilung ist hier am ehesten zu erwarten.

Die Mannschaften des VfL Oker und VfR Langelsheim zählten am letzten Sonntag zu den Verliererpartei. Die Gästemannschaft hat gegenüber den blaugelben Okeranern einen Vorsprung von fünf Punkten und drei Plätzen. Beim VfL wird man keine Anstrengung scheuen, den Abstand zum mindesten um zwei Punkte zu verringern und damit gleichzeitig für die 2:5-Herbstniederlage Revanche zu nehmen.

Die Greener als Träger der „roten Laterne“ werden den favorisierten Harzburger Postsportlern mit den Toren auch wieder beide Gewinnpunkte überlassen müssen.

*

Fetzt SSV Sehlde auf Jagd nach Toren

Nordharz-Zweiter setzte Kreiensen mit 7:2 matt — Seesens 1:0-Gewinn

Nicht der kurz vor der 100er-Gewinntore-Grenze stehende Nordharzer Tabellenführer zeichnete sich gestern in der Jagd nach Toren aus, diesmal wurde er von seinem Verfolger SSV Sehlde übertroffen, der daheim dem in letzter Zeit recht stabil gebliebene SV 06 Kreiensen mit 7:2 einen unerwarteten Reinfeld bereitete.

Sehldes Angriffsreihe hatte sich nach der Festtagspause einiges im Heimspiel vorgenommen. Hatten die Kreiensen im Herbst noch ein beachtliches 1:1-Unentschieden erreicht, mußten sie diesmal alle Hoffnungen auf einen Teilerfolg bald begraben. Regisseur Decke spann die Fäden im SSV-Angriff, brachte seine Sehlde Elf in Führung, die von seinem Klubkameraden Fero mit vier weiteren Treffern auf 5:0 erhöht und von Decke auf 7:0 fortgesetzt wurde. Erst dann nahm man sich beim SSV etwas Zeit. Die Gäste schafften in Entlastungsangriffen mit Weitschüssen zwar zwei Gegentore, die an ihrer hohen Niederlage aber nichts abzuändern vermochten.

Grunas Tor aus unmöglichem Winkel

Der Favorit in der Nordharzer Meisterschaft VfL 911 Seesen traf im Bündheimer Rückrundentreffen auf die erwartete energische Gegenwehr vor allem auf eine Hintermannschaft, an der sich die zeitweise recht stark aufspielende Seesener Angriffsreihe immer wieder die „Zähne ausbiß“. Erst im energiegelassen Endspurt und erst vier Minuten vor dem Abpfiff fiel das alles in allem leistungsgerechte „goldene Tor“ für die Violetter aus der Konservenstadt. Mittelstürmer Gruna I brachte dabei das Kunststück fertig, den Ball aus fast unmöglichem Winkel noch ins Bündheimer Netz zu pömben. Torwart Lyman war Bündheims bester Abwehrspieler, in der Seesener Elf gab es keinen

Ausfall, souverän zwischen den Pfosten Torwart Bartsch.

SV 16 begnügte sich diesmal mit 1:1

Vienenburgs Elf, die die Schlewecker Herbstpartie noch mit einem glatten 5:2 „kassiert“ hatte, konnte das Rückspiel trotz Platzvorteiles nicht mit doppeltem Punktgewinn wieder abschließen und mußte mit einem 1:1-Remis vorlieb nehmen. Man tat beiderseits nicht mehr, als unbedingt notwendig, zum anderen waren die Platz- und Witterungsverhältnisse nicht die besten. Nach torlosem Seitenwechsel stand das Schlußergebnis bereits bis zur 52. Minute fest, als Vienenburgs Führungstreffer (MS Foltan) vom Schlewecker HL Koch wettgemacht worden war.

Wolfshagen steckt noch nicht auf

Im Wolfshagener Tannengrund hatten zunächst die Schlader eine leichte Feldüberlegenheit herausgespielt und waren zehn Minuten vor der Pause durch ihren Spielmacher Holzheuer auch in Führung gegangen. Dafür gaben nach Wiederbeginn die gastgebenden Eintrachtler den Ton an. Dank kämpferisch starken Einsatzes schafften sie in der 72. Minute durch MS Graber den Gleichstand und acht Minuten später durch RA Klingebiel auf Zuspil von Graber den entscheidenden Treffer zum 2:1-Rückrundsieg.

Gielde kam über 2:2 nicht hinaus

Gieldes spielerischen Leistungen in Gandersheim konnten nur eine Halbzeit zufriedenstellen. Nach Wiederbeginn ließ die Kondition und Konzentration beim TSV zu wünschen übrig. Gieldes beide Treffer zum abschließenden 2:2-Teilerfolg erzielten HL Latzko und Mittelläufer Junge. Letzterer resultierte aus einem verwandelten Handelfmeterball.

Wieder eine Pokal-Sensation:

FC Othfresen—Union Salzgitter 2:1!

Die Bezirksklassenelf des FC Othfresen wurde auch in diesem Jahre ihrem Rufe als „Favoriten-schreck“ in der laufenden Bezirkspokalrunde gerecht, als sie gestern das für sie als „Kunststück“ zu wertende Vorhaben schaffte und keinen geringeren Konkurrenten als die Amateuroberliga-Elf von Union Salzgitter mit 2:1 (2:1) Toren zur Strecke brachte.

Wenn man berücksichtigt, daß dieses Ergebnis bereits bei der Pause feststand, die Salzgitteraner mit nicht weniger als acht Stammspielern der Amateuroberliga erschienen und die übrigen drei Spieler wiederholt in der „ersten Garnitur“ ihres Vereins zum Einsatz gelangt waren, verdient die Lei-

stung der Othfresener vollste Anerkennung, zumal, wenn man erfährt, daß sie die letzten 30 Minuten mit zehn Mann durstehen mußten, da ihr Mittelfürer Brozio nach der Pause durch eine unglückliche Kniescheibenverletzung zum Ausscheiden gezwungen worden war. Um so beachtlicher die Abwehrleistung des FC gegen die dann stark aufkommenden Salzgitteraner, die aber über das eine Anschlußtor ihres HL Kopetzki nicht hinausgelangten. Zuvor waren es HR Schieder und LL Kellner, die für Othfresens überraschenden und spielentscheidenden 2:0-Vorsprung mit Erfolg besorgt waren. Der gesamten FC-Elf gebührt für diese Leistung ein Sonderlob.

Oker machte Herbstschlappe wett

Die blaugeißel Okeraner sammelten für sie wertvolle Gewinnpunkte und ließen beim gestrigen 3:1-Revanche-Erfolg gegen VfR Langelsheim — der im Herbst noch 5:2 die Oberhand behalten hatte — offenbar werden, daß man beim VfL noch vor Serienschluß alles für den weiteren Klassenverbleib klargemacht haben will. Daran dürfte nunmehr auch nicht der geringste Zweifel bestehen. Die Okeraner hätten schon bis zur Pause eine klarere als 2:0-Führung erobern können — wären nicht mehrmals Scharfschüsse am Pfosten abgeprallt. Das 2:0 resultierte nach Erfolgen von HR Giesecke und HL Riedel, die der letztere nach Wiederbeginn auf 3:0 ausbaute. Erst kurz vor Schluß, als Okers Stopper durch Verletzung vorübergehend ausgeschieden war, gelangten Langelsheims Rasenspieler zum einzigen Gegentreffer.

NORDHARZ: Sieben Sehlder Tore

TSV Bündheim — VfL 1911 Seesen . . .	0:1
SSV Sehle — SV 06 Kreiensens . . .	7:2
SV 16 Vienenburg — GW Schlewecke . . .	1:1
VfL Oker — VfR Langelsheim . . .	3:1
Eintracht Wolfshagen — SV Schladen . . .	2:1
GW Gandersheim — TSV Gielde . . .	2:2
FC Greene — BSV Harzburg . . .	0:1
1 (1) VfL 1911 Seesen	27 21 3 3 96:27 45:9
2 (2) SSV Sehle	28 18 7 3 79:38 43:13
3 (3) BSV Harzburg	28 15 7 6 79:39 37:19
4 (4) TSV Bündheim	26 14 3 9 48:50 31:21
5 (5) SV Vienenburg	27 13 5 9 67:47 31:23
6 (6) TSV Gielde	25 14 - 11 57:52 28:22
8 (7) SV 06 Kreiensens	25 9 7 9 53:52 25:25
7 (8) GW Schlewecke	27 9 8 10 48:66 26:28
9 (9) VfR Langelsheim	27 9 6 12 65:71 24:30
11 (10) FC Othfresen	27 8 7 12 49:66 23:31
10 (11) SV Schladen	26 9 5 12 59:54 27:29
12 (12) VfL Oker	28 8 5 12 57:66 21:35
13 (13) GW Gandersheim	23 7 5 11 42:50 19:27
14 (14) MTV Gittelde	26 6 6 14 49:84 18:34
15 (15) Eintr. Wolfshagen	26 7 3 15 53:76 17:35
16 (16) SC Greene	25 2 7 16 34:88 11:39

Gegentor für Union Salzgitter im Othfresener Amateuroberliga-Vertreter vor einer über-Pokalschreck“ FC Othfresen zu bewahren.

Fotos: Bues (2)



Aus dieser Situation entstand das einzige Gegentor für Union Salzgitter im Othfresener Pokaltreffen, das aber nicht ausreichte, um den Amateuroberliga-Vertreter vor einer überraschenden 1:2-Niederlage durch den „Pokalschreck“ FC Othfresen zu bewahren.

Fotos: Bues (2)

Nordharz muß drei Absteiger entlassen?

Vor harten Kämpfen um Klassenverbleib / Wieder ein volles Programm

Die Nordharzer Bezirksstaffel ist brennend am Wiederaufstieg des Goslarer SC 08 in die Amateuroberliga interessiert, andernfalls — nicht zuletzt bedingt durch Harlingerodes und Rhüdens Rückkehr aus der Amateurliga — sie ihren drei Tabellenletzten den „Laufpaß“ in die Kreisklasse geben muß.

VfL 1911 Seesen — FC Greene	(3:2)
TSV Gielde — SSV Sehlde	(0:1)
BSV Harzburg — SV 16 Vienenburg . .	(2:1)
GW Schlewecke — Eintracht Wolfshagen	(2:4)
SV Schladen — GW Gandersheim . . .	(1:3)
VfR Langelsheim — FC Othfresen . . .	(3:2)
MTV Gittelde — VfL Oker	(3:3)
SV 06 Kreiensens — TSV Bündheim . .	(1:1)

Im Rückrundentreffen beim Meisterschaftsfavoriten VfL 1911 Seesen wird der Träger der „Roten Laterne“ FC Greene seine letzte theoretische Chance verspielen, zumal die Seesener daheim nicht das geringste Risiko einzugehen beabsichtigen und nach Möglichkeit schon jetzt Meistertitel und Aufstieg in die Amateurliga unter Dach und Fach zu bringen trachten.

Haben die Gielder daheim einen „guten Tag“ erwischt, wird man den Sehlde'n das Gewinnen so schwer wie nur möglich machen. Uns will indessen scheinen, daß die anreisende Elf des Tabellenzweiten zur Zeit stärker als im Herbsttreffen eingeschätzt werden muß und die Gielder deshalb nicht in den Fehler verfallen dürfen, allzusehr dem Platzvorteil zu vertrauen.

Das magere 1:0 der Harzburger BSV am Vorsonntag in Greene darf nicht kritisch gewertet werden. Die Postsportler taten beim Tabellenletzten nur das Nötigste zum doppelten Punktgewinn. Zu Hause gegen SV 16 Vienenburg werden sie einsatzmäßig mehr bieten müssen, sonst könnte die Rechnung nicht aufgehen, die dann die Vienenburger Schwarzweißen mit doppeltem Punktgewinn „einkassieren“ würden.

Wolfshagens Belastung mit 35 Minuspunkten erscheint schon des Guten zuviel. Um aus den der Eintracht verbliebenen Möglichkeiten hundertprozentige Zinsen herauszuschlagen zu können, müßten sämtliche noch ausstehenden vier Punktspiele gewonnen werden. Und dann ist es immer noch fraglich, ob das Klassenziel auch wirklich geschafft ist. Dennoch sollte man den Kopf nicht hängen lassen, sondern sich im Schlewecker Rückkampf so stark wie nur möglich machen, um auch keine Chance zu verpassen.

Da man bei den Schladenern keinesfalls zu Leichtfertigkeit neigt, werden die Rotweißen im Heimspiel gegen Grünweiß Gandersheim die stärkstmögliche Besetzung herausbringen und bei dieser Gelegenheit das Verlusttreffen aus der voraufgegangenen Serie wettmachen. Ist das Revanchevorhaben gelungen, dann sollte man bei der Platzelf sein „Schäffchen“ vollends im trockenen haben.

Langelsheims Rasensportler haben merklich nachgelassen, im gleichen Maße die das Harz-Stadion besuchenden Othfresener ihre Leistungen so verbessert, daß am Sonntag nicht der Gastgeber, vielmehr die Gäste das Geschehen im Felde maßgeblich bestimmen dürften.

Noch sind die Okeraner — angesichts der Entwicklung in der Abstiegsituation — nicht aller Sorgen ledig. Man muß auf seiten der Blaugelben weiteres für die Positionsverbesserung tun. Leicht wird es für den VfL am Sonntag in Gittelde nicht werden, zumal die Situation des Gastgebers noch um einen Deut ungünstiger erscheint.

Mit Kreiensens 06 und TSV Bündheim treffen zwei Mannschaften aufeinander, die sich bereits in Sicherheit wiegen können. Unter diesem Aspekt wird man sich im Kreienser Rückrundentreffen „kein Bein ausreißen“ wollen. Ein erneutes Unentschieden ist am ehesten zu erwarten.

Fußball

Die I. Fußballmannschaft spielt am Sonntag auf eigenem Platz gegen Grün=Weiß Gandersheim um 15 Uhr. Das Vorspiel bestreitet die II. Mannschaft gegen Bredelem.

Die I. Fußballmannschaft verlor ihr Spiel in Wolfshagen mit 0:1, auch die II. Mannschaft verlor in Wehre mit 4:2. Die Alten Herren dagegen gewannen gegen Harlingeroode, den Tabellenführer, mit 1:0.

*

Talle Seesener: Meister mit 103 Toren!

Die Nordharz-Entscheidung: VfL 1911 steigt in die Amateurliga auf

Nun hat auch der Nordharz seinen Bezirksstaffelmeister und damit den Aufsteiger in die Amateurliga. Wie erwartet erreichten die Seesener das „Klassenziel“. Sie beeindruckten mit einem hohen 7:0-Rückrundenerfolg über FC Greene und schraubten damit ihre bisherige Beute auf 103 Tore!

Mit einer solchen Treffer-Ausbeute kann natürlich niemand in der Nordharz-Staffel mit den Seesenern konkurrieren, die in gleich beachtlicher Verfassung auch in der Amateurliga keine schlechte Rolle spielen dürften. Am hohen 7:0 gegen Greene zeichneten sich als Torschützen

Mit einem überraschenden Bogenschuß wurde je 2 Treffern) sowie Adam.

Bündheim scheiterte in Kreiensen

Die Bündheimer lieferten in Kreiensen eine gute Partie, lagen aber zunächst zweimal im Hintertreffen, um dann mit 4:2 in Führung zu

gehen. Doch im Endspurt schafften die Gastgeber das Kunststück, nämlich drei Tore in knapp einer Viertelstunde, und damit einen 5:4-Sieg. Für Bündheim waren HR Buhl RA Bock und HL Hausmann (2) erfolgreich.

Langelsheimer 4:2 über Othfresen

Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit hatten die Gastgeber nach dem Wechsel das Heft fest in der Hand und blieben auch verdient mit 4:2 Toren Sieger. Zwar führten die Gäste aus Othfresen durch HL Schieder nach 10 Minuten mit 1:0, mußten aber dann einen 1:4-Rückstand in Kauf nehmen, ehe Kellner auf 2:4 aufbessern konnte. Für den VfR hatte Rinke mit einem 20-m-Schuß Othfresens Schlußmann Tölg in der 17. Spielminute das erste Mal überrascht, dann war es MS Jahns mit zwei glasharten Schüssen, der das 3:1 besorgte, ehe Lippold V im Alleingang Langelsheims vierten Treffer unhaltbar einschob.

Fußball

Die erste Elf des SV verlor im Heimspiel gegen Rot/Weiß Gandersheim 2:1. Erfolgreich dagegen zeigte sich die zweite Mannschaft, die im Heimspiel gegen Bredelem mit 4:0 gewann.

*

Enttäuschung für Okers Anhänger

Chancen in Gittelde nicht genutzt / Statt VfL-Sieg eine 1:2-Niederlage

Durch die 1:2-Niederlage in Gittelde haben die Okeraner ihren Anhängern statt Freude über die endgültige Sicherheit des weiteren Klassenverbleibs nur Enttäuschung bereitet, da man jetzt in eine Situation gekommen ist, die für die Blaugelben unter Umständen noch sehr kritisch werden kann.

Der Angriff der Blaugelben hatte in Gittelde nicht das Format, sich entscheidend durchzusetzen. Dabei waren die Okeraner zunächst durch Bergmann II (15. Minute) in Führung gegangen, womit ihr Pulver auch schon verschossen war. Zu mehr reichte es gegen den tüchtigen Gilder Torwart Loch nicht. Gitteldes Ausgleich durch Handelfmeterball folgte das alles entscheidende 2:1 bereits drei Minuten vor der Pause.

Schladens Revanche mißglückte

Mit einem überraschenden Bogenschuß wurde Schladens Schlußmann in der 8. Minute überumpelt, und das brachte die Rotweißen etwas ins Wanken. Ein Handelfmeter konnte HL Vergin nicht verwandeln, sein zwar placiert geschossener Ball kam ohne „Dampf“ und wurde so sichere Beute des Gandersheimer Schlußmannes. Ein immer wiederkehrender Fall — alle Schladener Abwehrspieler warteten auf einen „Abseitspfiff“ — kam nicht und so zog der Rechtsaußen unbedrängt davon und schoß unhaltbar zum 2:0 ein. Nach dem Wechsel hatten die Rotweißen das Heft vollkommen in der Hand, doch durch MS Kroß gelang ihnen lediglich in der

53. Minute der Anschlußtreffer, der Ausgleich wurde mehrfach verpaßt.

Gielde spielte gegen SSV Sehle 4:4

Auf dem Eichberg-Sportplatz hatten zunächst die Gastgeber das Heft in der Hand und kamen auch durch ihren MS Krüger zum 1:0. Dann aber trumpfte der Tabellenzweite aus Sehle auf und schaffte innerhalb kurzer Zeit einen 3:1-Vorsprung durch hattrick des MS Nowak, dem LA Fero noch das 4:1 kurz vor dem Seitenwechsel anschloß. Nach Wiederbeginn hatten die Gielder den Wind im Rücken und beherrschten nun ihrerseits das Feld. Zweimal war MS Krüger zum 3:4 erfolgreich, ehe HL Kotzian, ein Nachwuchsspieler, mit dem 4:4 sich in die Torschützenliste eintrug.

Neue Wolfshagener Niederlage

Mit wehenden Fahnen ging die Eintracht aus Wolfshagen in Schlewecke unter 80 Min. hatten sie verzweifelt ein 0:0 gehalten, dann brach das Unglück über sie herein, als Schleweckes MS Partier im Strafraum zu Fall kam und der Unparteiische auf den Elfmeterpunkt wies, dessen Chance sich Koch nicht entgehen ließ. Noch einmal bäumten sich die Wolfhäger auf und warfen alles nach vorne. Nur zwei Pfofenschüsse waren die Ausbeute, während HL Potschka für Schlewecke drei Minuten vor Schluß das 2:0 gegen die weitaufgerückten Wolfshagener Abwehrspieler erzielen konnte.



Drei Othfresener Abwehrspieler und Langelsheims rechter Läufer in Erwartung eines hohen Flankenballes.

Drei Treffer — zu wenig für Vienenburg

Die Vienenburger mußten in diesem Spiel gleich auf drei Stammspieler verzichten. Sie hatten TW Ungar, RV Prenzler und LA Cepin nicht dabei, zu allem Unglück fehlte aber auch Ersatzmann Kaupe, so daß ein Feldspieler das Tor nützen mußte. Die technisch besseren Postspieler nutzten jede Chance und kamen zum Schluß auch zum verdienten 5:3-Erfolg durch Tore von HL Heiduk (3), MS Abel und LA Müller. Die Vienenburger hatten ihre Torschützen in RA Szarata und Fuchs (2).

1 (1)	VfL 1911 Seesen	28	22	3	3	103:27	47: 9
2 (2)	SSV Sehle	29	18	8	3	83:42	44:14
3 (3)	BSV Harzburg	29	16	7	6	84:42	39:19
4 (4)	TSV Bündheim	27	14	3	10	52:55	31:23
5 (5)	SV Vienenburg	28	13	5	10	70:52	31:25
6 (6)	TSV Gielde	27	14	2	11	63:58	30:24
7 (8)	GW Schlewecke	28	10	8	10	50:66	28:28
8 (7)	SV 06 Kreiensen	26	10	7	9	57:56	27:25
9 (9)	VfR Langelsheim	28	10	6	12	69:73	26:30
10 (11)	SV Schladen	27	9	5	13	60:56	23:31
11 (10)	FC Othfresen	28	8	7	13	51:70	23:33
12 (13)	GW Gandersheim	24	8	5	11	44:51	21:27
13 (12)	VfL Oker	29	8	5	16	58:68	21:37
14 (14)	MTV Gittelde	27	7	6	14	51:85	20:34
15 (15)	Eintr. Wolfshag.	27	7	3	16	53:78	17:37
16 (16)	FC Greene	26	2	7	17	34:95	11:41

Nordharzmeister spielt in Wolfshagen

Schwer für Eintracht im Tannengrund / Sechsmal um Bezirkspunkte

Eine Elf wie die der vom Abstieg bedrohten Wolfshagener Eintracht ist um ihre Aufgabe am kommenden Sonntag, im Kampf um die für sie so bitter notwendigen Punkte es mit dem frischgebackenen Nordharzmeister und Amateurliga-Aufsteiger VfL 1911 Seesen aufnehmen zu müssen, keineswegs zu beneiden.

Eintr. Wolfshagen — VfL 1911 Seesen . . . (1:3)
SSV Sehlde — Grünweiß Gandersheim . . . (3:2)
TSV Bündheim — TSV Gielde (2:3)
SV 16 Vienenburg — MTV Gittelde (2:4)
GW Schlewecke — 06 Kreiensens (0:4)
FC Greene — VfR Langelsheim (3:3)

Es wird den Wolfshagener Anhängern kaum zugemutet werden können, im heimischen Tannengrund gar an ein „Fußballwunder“ zu glauben und von ihrer Elf ein sensationelles Ergebnis gegen den Rekordsturm des VfL Seesen zu erwarten, der in den beiden noch ausstehenden Rückrundenspielen seine Gewinnpunktzahl auf die Ziffer „50“ erhöhen möchte.

Nachdem die erst vor Jahresfrist aufgestiegenen Sehldeer ihrem Ruf als stärkste Neulings-Elf in vollem Umfange gerecht geworden und den Platz eines Vizemeisters erobert haben, beschließen sie die für sie so erfolgreiche Saison mit dem Heimspiel gegen Grünweiß Gandersheim. Programmgemäß müßte es Sehlde 19. Punktspielsieg werden.

Eine vollkommen offene Partie wird beim Zusammentreffen der Bündheimer mit ihrem Gast aus Gielde erwartet. Hier ist am ehesten mit einem Unentschieden zu rechnen.

Die Vienenburger sehen ihren fünften Tabellenplatz bedroht. Daheim ist man verpflichtet, das derzeit beste Aufgebot ins Rückrundentreffen gegen MTV Gittelde zu schicken, soll das Revanchevorhaben in die Tat umgesetzt werden.

In Schlewecke treffen mit Grünweiß und Kreiensens 06 zwei unmittelbare Tabellennachbarn zusammen. Die Gäste ließen letzst durch einen 5:4-Gewinn gegen die Bündheimer aufhören und werden ver-

suchen, dem vorausgegangenen Herbstserfolg einen neuen doppelten Punktgewinn gegen Schlewecke folgen zu lassen.

Die Langelsheimer Rasensportler gelten im Rückrundentreffen beim Tabellenletzten in Greene als hohe Favoriten.

FC Othfresen im Pokal-Endspiel

RW Steterburg mit 3:2 bezwungen — Abstieg weiterhin ungeklärt

Die Sensation der Bezirkspokalspiele ist perfekt, denn nach dem 2:1-Erfolg des FC Othfresen über die Oberligaelf des SV Union Salzgitter folgte jetzt ein 3:2-Sieg über Rotweiß Steterburg, und damit war auch das „letzte“ Hindernis auf dem Wege zum Endspiel beseitigt. Durch die Pokalspiele blieb das Nordharzprogramm recht schmal, und da der SV Vienenburg über Gittelde erfolgreich war, bleibt die Frage um den Abstieg immer noch offen.

In Othfresen gingen zwar die Steterburger Gäste nach einer Viertelstunde durch ihren Angriffsführer Wiczorek in Führung, kamen aber trotzdem gegen die kämpferisch sehr starke Elf des Gastgebers nicht richtig zum Zuge. Als dann LA Wilhelm für die „Blauweißen“ in der 40. Minute das Ausgleichstor erzielen konnte, herrschte an der Innerste Hochstimmung. Elanvoll begannen die Othfresener die zweite Halbzeit und diktierten von nun an das Spielgeschehen, MS Schieder II sorgte auch für das 2:1 in der 55. Spielminute, doch die Freude währte nicht lange, da die Gäste durch ihren Rechtsaußen einen Deckungsfehler der FC-Elf ausnutzten und zum 2:2 kamen. In der Schlußphase gelang dann aber RA Busch der 3:2-Siegtreffer. Obwohl sich nun die Steterburger verzweifelt wehrten und nochmals versuchten, das Ruder herumzureißen, gelang ihnen dieses gegen die Mannen um ML Bosse nicht mehr. Die Othfresener ziehen damit in das Endspiel am 27. Mai ein und treffen auf den Sieger der Begegnung Rotweiß Braunschweig und Eintracht-Amateure.

SV Vienenburg war in Bedrängnis

Die Vienenburger hatten die Gäste aus Gittelde sichtlich unterschätzt, denn nachdem sie zur Pause durch Tore von Foltan und Mrowka sicher mit 2:0 führten, ließen sie die Zügel etwas schleifen und prompt zogen die Gäste durch ihren MS Kirsten, begünstigt durch zwei krasse Torwartfehler, auf 3:2 davon. Mit viel Glück gelang den Schwarzweißen durch zwei Freistoßtreffer von RL Fuchs ein knapper 4:3-Erfolg.

Bündheimer 2:1-Sieg über Gielde

Auf der Bündheimer Rennbahn zeigten die Platzherren ein technisch brillantes Spiel, während die Gielder kämpferisch stark auftrumpften und um jeden Ball kämpften. So gab es ein recht zügiges Spiel, das am Ende die Bündheimer knapp mit 2:1 — das schon zur Pause feststand — vorne sah.

Schlußlicht Greene behielt die Punkte

Ausgerechnet beim Tabellenletzten erlaubte sich der VfR Langelsheim noch einen „Seitensprung“ und

unterlag mit 2:3 Toren, trotz ständiger Feldüberlegenheit. Allerdings wurde den Greenern der Sieg auch ziemlich leicht gemacht, da Langelsheims Schlußmann einen „rabenschwarzen“ Tag erwischte; denn von nur sechs realen Torchancen nämlich verwandelten die Greener drei.

Torlos blieb es in Sehlde

Die Gandersheimer Gäste können sich bei ihrem Torwart bedanken, daß sie aus Sehlde mit diesem 0:0 wenigstens einen Punkt retteten; denn die Sehlde waren fast ständig im Angriff und setzten die Gandersheimer Abwehr stark unter Druck, doch zu mehr als drei Pfoßschüssen reichte es diesmal nicht.

In Schlewecke trennten sich Grünweiß und der SV Kreiensien leistungsgerecht mit einem 1:1-Unentschieden in einem Spiel, das ohne Bedeutung war, da beide Mannschaften im Mittelfeld rangieren.

NORDHARZ: „Keine Veränderungen“

SV Vienenburg — MTV Gittelde		4:3
SSV Sehle — GW Gandersheim		0:0
TSV Bündheim — TSV 07 Gielde		2:1
GW Schlewecke — SV Kreiensen 06		1:1
FC Greene — VfR Langelsheim		3:2

1 (1) VfL Seesen	28	22	3	3	103:27	47: 9
2 (2) SSV Sehle	30	18	9	3	83:42	45:15
3 (3) BSV Harzburg	29	16	7	6	84:42	39:19
4 (4) TSV Bündheim	28	15	3	10	54:56	33:23
5 (5) SV Vienenburg	29	14	5	10	74:55	33:25
6 (6) TSV 07 Gielde	28	14	2	12	64:60	30:26
7 (7) GW Schlewecke	29	10	9	10	51:67	29:29
8 (8) SV 06 Kreiensen	27	10	8	9	58:57	28:26
9 (9) VfR Langelsheim	29	10	6	13	71:76	26:32
10 (10) SV Schladen	27	9	5	13	60:56	23:31
11 (11) FC Othfresen	28	8	7	13	51:70	23:33
12 (12) GW Gandersheim	25	8	6	11	58:68	22:28
13 (13) VfL Oker	29	8	5	16	58:68	21:37
14 (14) MTV Gittelde	28	7	6	15	54:89	20:36
15 (15) Eintr. Wolfshagen	27	7	3	16	53:78	17:37
16 (16) FC Greene	27	3	7	17	37:97	13:41

VfL Oker will letzte Chance wahren

Auch Langelsheim und Harzburg beenden die Serie/Fünfmal um Punkte

Im Nordharz richtet sich das Hauptaugenmerk jetzt auf den Abstiegskampf; denn noch sind sechs (!) Mannschaften nicht sicher, obwohl nur eine dieser Mannschaften den FC Greene in die Kreisklasse begleiten muß. So will der VfL Oker seine letzte Chance in Schladen wahren, um auf „23“ Pluspunkte zu gelangen, die aller Wahrscheinlichkeit nach den sicheren 14. Tabellenplatz bedeuten.

In diesem Jahr entfällt die Ausscheidungsrunde um den 7. Absteiger im Bezirk, da Teutonia Groß-Lafferde aus der Amateurliga-Staffel IV in die Bezirksklasse Hildesheim absteigt. Außerdem hoffen die Rhüdener auf einen Goslarer Aufstieg; denn dann wären auch sie gerettet und könnten für ein weiteres Jahr in der Amateurliga verbleiben.

SV Schladen — VfL Oker	(2:3)
TSV 07 Gielde — VfR Langelsheim	(2:3)
BSV Harzburg — SV 06 Kreiensen	(1:2)
TSV Bündheim — FC 1911 Greene	(1:5)
GW Gandersheim — VfL 1911 Seesen	(0:1)

TSV Gielde hat Revanchegelüste

Die Gielder erwarten auf dem Eichbergsportplatz den VfR Langelsheim, der sein letztes Spiel bestreitet, zum Rückspiel und wollen sich für die knappe

Herbstniederlage (2:3) im Harzstadion revanchieren. Nach den kürzlichen Leistungen zu urteilen, liegen die Chancen auch bei den Platzherren.

Harzburger gelten als klare Favoriten

Die Postsportler beenden am Sonntag ebenfalls die Meisterschaftssaison gegen den SV 06 Kreiensen und haben sich, wie im Vorjahr, den dritten Tabellenplatz bereits erspielt. Die Harzburger werden einzig genug sein, um das letzte Spiel der Saison siegreich zu beenden.

Greener Gäste haben keine Chance

Wenn die Bündheimer genau so aufspielen wie am letzten Sonntag gegen den TSV Gielde, dann wird der Tabellenletzte Greene auf der Bündheimer Rennbahn keine Chance haben. So dürfte lediglich die Torquote der Bündheimer noch von Bedeutung sein.

Der Meister spielt in Gandersheim

Der VfL Seesen muß den alten Rivalen in Gandersheim aufsuchen und wird nicht wenig Mühe haben zum Erfolg zu kommen; denn Gandersheims Abwehr scheint gefestigt, selbst Decke & Co. aus Sehlde lang am letzten Sonntag kein Torschuß. Es wird keine Überraschung, wenn diesmal die Gandersheimer die Oberhand behielten.

Fußball

Wie nicht anders zu erwarten war, spielte der abstiegsgefährdete VfL-Oker in Schladen gegen den SV von vornherein auf Sieg, um wichtige zwei Punkte zu retten. Dies gelang ihm zwar, jedoch waren die Schladener, die eine durchaus gute Partie trotz mehrfachem Ersatz lieferten, dem Sieg näher als die Gäste. Das einzige Tor des Tages, das Giesecke vom VfL-Oker erzielte, wäre zu halten gewesen; Torwart Glinka, der für den verzogenen Buhs einsprang, war die Sicht versperrt. Das Spiel hatte Farbe, es wurde schnell und kompromißlos gespielt. Auf beiden Seiten gaben Deckung und Läuferreihe ihr Bestes her. Weniger gut dran waren die Leistungen der Sturmreihen. Hier mangelte es an der nötigen Wendigkeit und Entschlossenheit. Von ausnutzbaren Vorlagen war keine Rede, vor allem beim Gastgeber nicht.

Vorschau: Die erste Fußballmannschaft des SV weilt am Sonntag in Kreiensen zum fälligen Verbandsspiel.

Die zweite Mannschaft spielt in Schladen gegen Upen um 15 Uhr und die Jugend ebenfalls in Schladen gegen Wiedelah.

VfL Oker brachte sich in Sicherheit

Goldenes Tor durch Giesecke / Gittelde oder Wolfshagen 2. Absteiger

In der Nordharzstaffel ist insofern eine Entscheidung in der Abstiegsfrage gefallen, als neben dem FC Greene nun nur noch Eintracht Wolfshagen und der MTV Gittelde in Frage kommen, denn die Okeraner retteten sich durch einen 1:0-Auswärtssieg in Schladen und sind nun aller Sorgen ledig.

Die Schladener konnten zu diesem Spiel zwar nicht ihre alte Stammelf aufbieten, da durch die laufende Schluckimpfung einige Spieler nicht zur Verfügung standen. Trotzdem aber zeigten beide Mannschaften ein sehr schnelles Kampfspiel, wobei beide Sturmreihen einige gute Chancen hatten. Ein 35-m-Schuß des Okeraners Giesecke landete in der 10. Minute im Netz, und damit war die Entscheidung dieses Spieles bereits gefallen.

Zwei grundverschiedene Halbzeiten

Die Gielder hatten auf dem Eichberg-Sportplatz in der ersten Hälfte das Kommando gegen den VfR Langelsheim fest in der Hand und führten auch durch Tore von Latzko II und Tomalla II schnell mit 2:0, doch dann riß der Faden im Sturm. Die Langelsheimer kamen kurz vor dem Wechsel zu den ersten gefährlichen Durchbrüchen, ohne aber Gieldes Schlußmann überrumpeln zu können. So sah es auch in der zweiten Halbzeit aus. Zeitweise waren die VfRer drückend überlegen, aber im Angriff fehlte der richtige Schwung, und man verpaßte die besten Möglichkeiten. Kurz vor Schluß besorgte dann R.L. Fricke für Gielde das abschließende 3:0.

Othfresen siegte in Gittelde

Der FC Othfresen kehrte aus Gittelde mit einem 1:0-Erfolg zurück und hat sich dadurch auch endgültig gesichert. In einem sehr schnellen Spiel gingen zunächst die Platzherren durch ihren MS Walther in Front, doch MS Schieder sorgte noch vor dem Wechsel für den Gleichstand. Als die Othfresener nach Wiederbeginn mit dem Wind im Rücken operierten,

war es um die Gittelder geschehen. Im Nachschuß nach Lattenabpraller erzielte RA Busch das 2:1, während LA Wilhelm das abschließende 3:1 aus vollem Lauf einschob. Am kommenden Sonntag gehen die Othfresener ins Bezirkspokalendspiel und treffen dabei auf Eintracht Braunschweig Amateure, die im Vorschlußrundenspiel über Rotweiß mit 2:1 erfolgreich blieben.

Hoppla, BSV Harzburg!

Die Postsportler hatten sich die Partie mit dem SV Kreiensens sicherlich leichter vorgestellt, denn im Sturm harmonisierten die BSVer überhaupt nicht miteinander, und so kamen die Gäste aus Kreiensens schließlich zu einer 3:0-Führung, wobei TW Nimser nicht ganz schuldlos war, ehe Volke wenigstens einen Treffer für die Harzburger aufholen konnte. — Auch der TSV B ü n d h e i m spielte schon einen Sommerfußball gegen den FC Greene und kam über ein 0:0 nicht hinaus, obwohl er 80 Minuten unaufhaltsam stürmte. Fast wäre den Greenern aber in der vorletzten Minute noch der Sieg geglückt, der Torschuß sprang aber von der Latte ins Feld zurück.

GW Gandersheim — VfL Seesen 2:4

Die Gandersheimer führten zur Pause mit 2:0 Toren durch Friedrich und Hoppmann I und sahen wie der Sieger dieser Begegnung aus, doch die Blechwarenstädter ließen keinen Zweifel aufkommen, wer dieses Spiel als Sieger verlassen würde, denn mit großem Elan stürmten sie in der zweiten Halbzeit und kamen durch Gruna I (2), Adam und Weißberg noch zum 4:2-Erfolg.

NORDHARZ: VfL Oker in Sicherheit

SV Schladen — VfL Oker	0:1
TSV 07 Gielde — VfR Langelsheim	3:0
BSV Harzburg — SV 06 Kreiensen	1:3
TSV Bündheim — FC Greene	0:0
GW Gandersheim — VfL 1911 Seesen	2:4
MTV Gittelde — FC Othfresen	1:3

1 (1) VfL Seesen	29	23	3	3	107:29	49: 9
2 (2) SSV Sehlde	30	18	9	3	83:42	45:15
3 (3) BSV Harzburg	30	16	7	7	85:45	39:21
4 (4) TSV Bündheim	29	15	4	10	54:56	34:24
5 (5) SV Vienenburg	29	14	5	10	74:55	33:25
6 (6) TSV 07 Gielde	29	15	2	12	67:60	32:26
7 (8) SV 06 Kreiensen	28	11	8	9	61:58	30:26
8 (7) GW Schlewecke	29	10	9	10	51:67	29:29
9 (9) VfR Langelsheim	30	10	6	14	71:79	26:34
10 (11) FC Othfresen	29	9	7	13	54:71	25:33
11 (10) SV Schladen	28	9	5	14	60:57	23:33
12 (13) VfL Oker	30	9	5	16	59:68	23:37
13 (12) GW Gandersheim	26	8	1	12	60:72	22:30
14 (14) MTV Gittelde	29	7	6	16	55:92	20:38
15 (15) Eintr. W'hagen	27	7	3	16	53:78	17:37
16 (16) FC Greene 1911	28	3	8	17	37:97	14:42

Sport in Schladen

Noch nie gelang es den Schladenern in Kreiensen zu gewinnen. Auch diesmal bezogen sie eine Schlappe, die mit 8:2 zu hoch ausfiel. Bis zur Pause hielten die Schladener das Spiel offen, obgleich es bis dahin 2:0 für den Gastgeber stand. Als dann Torwart Glinka verletzt ausschied, war es aus mit dem Können der Schladener. Sie wurden regelrecht ausgespielt. Zu ihrer Entschuldigung muß jedoch gesagt werden, daß die Kreienser zu hart spielten. Die Tore für Schladen schossen Kroß und Ewert.

Das letzte Fußballpunktespiel bestreitet die Schladener Elf am Sonntag in Othfresen.

Die II. Mannschaft spielt in Schladen um 13.15 Uhr gegen Liebenburg.

Überraschung durch Wolfshagen

Nordharzmeister verlor im Tannengrund

In der Nordharzstaffel ist die Abstiegsfrage immer noch offen. Fast sieht es so aus, daß sich Eintracht Wolfshagen doch noch in Sicherheit bringen kann, denn die Gittelder verloren in Greene recht eindeutig mit 0:5 Toren und rutschten auf den vorletzten Tabellenplatz zurück.

Im Tannengrund trumpten die Eintrachtler gegen Nordharzmeister VfL Seesen groß auf und kamen zu einem verdienten 3:1-Erfolg über die Konservenstädter, die ohne Weißberg und Scipansky antraten. In der ersten Halbzeit sah es noch nicht nach einem klaren Erfolg der Gastgeber aus. Ein verwandelter Handelfmeter hatte die 1:0-Pausenführung durch Wolfshagens ML Wenzel gebracht. Als nach dem Wechsel die Eintrachtler stärker aufspielten, hatten die Seesener Abwehrspieler alle Hände voll zu tun, um nicht höher als mit 0:3 in Rückstand zu geraten. Mit einem Bombenschuß aus vollem Lauf besorgte

Wolfshagens MS Graber acht Minuten nach Wiederbeginn das 2:0, dem Klingebiel schon kurz darauf das 3:0 folgen ließ. Erst eine Viertelstunde vor Schluß gelang Seesens MS Stotzem der einzige Gegentreffer.

SV Schladen mußte draufzahlen

In Kreiensen verloren die Schladener mit 8:2 recht eindeutig hoch, dazu noch Torwart Glinka, der nach einer Schulterverletzung beim 2:0 das Tor verlassen mußte und nur noch als Statist auf dem rechten Flügel mitwirken konnte. Damit war Schladens Schicksal besiegelt, zumal ML Hesse als „Ersatztorwart“ von den Kreienser regelrecht „eingeholt“ wurde. Schladens Gegentreffer fielen durch MS Kroß (5:1) und RL Ebert (6:2).

Greenes Abschied — ein 5:0-Sieg!

Die bereits als Absteiger feststehende Elf des FC Greene wartete in ihrem letzten Punktspiel mit einer überraschend starken Leistung auf. Leidtragender war MTV Gittelde, der mit nicht weniger als 5:0 „abgefertigt“ wurde und durch diese Niederlage auf den vorletzten Platz abgerutscht ist. Das kann für Gittelde das „Aus“ bedeuten und sie zum Begleiter für die Greener auf dem Wege in die Gandersheimer Kreisklasse werden lassen.

Bündheimer 1:2-Niederlage

Das Gandersheimer Rückspiel ging für die Bündheimer — für die in diesem Treffen nichts auf dem Spiel stand — mit 1:2 verloren. Zudem hatten die Gäste aus dem Amtsbezirk Glück, als schon kurz nach Spielbeginn gegen sie ein Handelfmeter verhängt wurde, der vom gegnerischen RL Hoppmann verschossen wurde. Das Gandersheimer Siegtor schoß Hoppmann II, Bündheims Gegentreffer HR Lüske.

NORDHARZ: Ausschließlich Heimsiege

Eintr. Wolfshagen — VfL 1911 Seesen . . .	3:1 (!)
GW Gandersheim — TSV Bündheim . . .	2:1
SV 06 Kreiensen — SV Schladen . . .	8:2
FC Greene — MTV Gittelde . . .	5:0

Bezirkspokalspiel:

Eintracht Amateure — FC Othfresen . . .	4:3
---	-----

Freundschaftsspiel:

BSV Harzburg — TSV Hallendorf . . .	2:1
-------------------------------------	-----

1 (1) VfL Seesen	30	23	3	4	108:32	49:11
2 (2) SSV Sehlde	30	18	9	3	83:42	44:14
3 (3) BSV Harzburg	30	16	7	7	80:44	39:21
4 (4) TSV Bündheim	30	15	4	11	55:59	34:26
5 (5) SV Vienenburg	29	14	5	10	74:55	33:25
6 (7) SV Kreiensen	29	12	8	9	69:50	32:26
7 (6) TSV Gielde	29	15	2	12	67:69	32:26
8 (8) GW Schlewecke	29	10	9	10	51:67	29:29
9 (9) VfR Langelsheim	30	10	6	14	71:79	26:34
10 (10) FC Othfresen	29	9	7	13	54:75	25:33
11 (11) SV Schladen	29	10	5	15	62:65	25:35
12 (13) GW Gandersheim	27	9	6	12	46:56	24:30
13 (12) VfL Oker	30	9	5	16	59:58	23:27
14 (15) Eintr. Wolfshagen	28	8	3	17	56:78	19:37
15 (14) MTV Gittelde	29	7	5	17	54:95	19:39
16 (16) FC Greene	30	4	8	18	42:106	16:44

MTV



Immer wieder stand die Kreiensener Abwehr — wie hier — im Wolfshagener Tannengrund unter starkem Druck, so daß der folgende 5:1-Erfolg der Eintrachtler dem Spielverlauf nach keineswegs zu hoch ausfiel.

Wolfshagens Sturm wie in „alten Tagen“

Neuer Erfolg der Eintrachtler / Diesmal glattes 5:1 über Kreiensen

Wolfshagens Eintrachtler unterstrichen mit einem sicheren 5:1-Erfolg über den SV 06 Kreiensen ihre derzeitige gute Form und bewiesen damit, daß ihr 3:1-Sieg über Staffelleister Seesen am Vorsonntag nicht von ungefähr kam.

Wer diese Eintracht stürmen sah, der wird nicht verstehen, daß diese Elf auf dem drittletzten Platz rangiert und von Abstiegssorgen noch nicht ganz frei ist. LA Rowold eröffnete den Torreigen der Eintracht in der 25. Spielminute. MS Graber (34.) und HL Raeke (39.) erhöhten auf 3:0. Nach dem Wechsel erzielte MS Graber das 4:0. Obwohl die Kreiensener Gäste zwei Minuten später den Anschlußtreffer erzwangen, war das Spiel für die Wolfshäger gelaufen, da HR Klingebiel in der 67. Minute alle Zweifel beseitigte.

Schladen erzwang 2:2 in Othfresen

Die Othfresener begannen ihr letztes Heimspiel gegen SV Schladen recht zuversichtlich und hätten in der ersten Halbzeit statt 2:0 gut und gerne 4:0 führen können. Doch auf Schladens Seite erwies sich die Abwehr als stärkster Mannschaftsteil. Mittelläufer Hesse, der immer wieder versuchte, Schladens Angriff anzukurbeln, verdient ein Sonderlob. Die Othfresener waren durch Borrmann und Busch mit 2:0 Mitte der ersten Halbzeit in Führung gegangen, spiel-

ten dann bis zur Pause verhalten, um nach Wiederbeginn erneut mit einer starken Drangperiode aufzuwarten, die jedoch nichts Zählbares einbrachte. Als sich die Othfresener ein Eigentor leisteten, kam die Abwehr ins Wanken, und dies nutzte Schladens HL Holzheuer dann zum 2:2-Ausgleich aus.

Punkteteilung in Schlewecke

Beide Mannschaften strengten sich in Schlewecke nicht mehr sonderlich an, und so verlief dieses letzte Serienspiel recht harmlos. Die Platzherren hatten leichte feldliche Vorteile, und RA Koch besorgte zehn Minuten nach dem Wiederanpfeiff auch die 1:0-Führung der Gastgeber. Erst in den letzten Minuten kamen dann die Gandersheimer durch ihren MS Kipp, der einen indirekten Freistoß verwandelte, zum 1:1 Ausgleich.

Nach einem Bezirkssportgericht-Urteil wurde das Spiel zwischen dem SV 16 Vienenburg und TSV Gielde (2:0) als ausgetragen gewertet und ist in der Tabelle wieder berücksichtigt. Über die Neuansetzung des Spieles Wolfshagen — Gandersheim entscheidet nun in der Berufung das Verbandssportgericht. So verbleibt als letztes Spiel die Begegnung zwischen dem abstiegsgefährdeten MTV Gittelde und GW Gandersheim am kommenden Wochenende.

Fußball

Ihr letztes Punktspiel bestritt die Schladener I. Fußballmannschaft in Othfresen gegen die dortige Elf, die besonders in Heimspielen als stark gilt. Man war daher besonders gespannt auf das Abschneiden der Schladener, die eine durchaus gute Partie lieferten. Bis zur Pause stand es 2:0 für den Gastgeber Othfresen. Dann aber waren die Gäste am Zuge, die zwingende Torchancen herausarbeiteten. Es gelang ihnen, gleichzuziehen. Viele gute Torgelegenheiten vergaben sie. Auf alle Fälle hätten sie das Spiel, das mit 2:2 endete, gewinnen können.

Weitere Nachschau: Die A-Jugend gewann in Vienenburg 3:2, die Schülermannschaft gegen Wiedelah 1:1, die neu aufgestellte Knabenmannschaft verlor in Werlaburgdorf gegen die dortige Schülermannschaft 5:1.

Vorschau: Die I. Fußballmannschaft spielt am Sonnabend — Freundschaftsspiel — in Hornburg, die A-Jugend in Wiedelah und die Schüler gegen Wiedelah in Schladen.

NORDHARZ: Wolfshagens 9. Punktsieg

GW Schlewecke — GW Gandersheim . . . 1:1

Eintr. Wolfshagen — SV 06 Kreiensen . . 5:1

FC Othfresen — SV Schladen 2:2

1 (1) VfL 1911 Seesen	30	23	3	4	108:32	49:11
2 (2) SSV Sehle	30	18	9	3	83:42	44:14
3 (3) BSV Harzburg	30	16	7	7	80:44	39:21
4 (5) SV 16 Vienenburg	30	15	5	10	76:55	35:25
5 (4) TSV Bündheim	30	15	4	11	55:59	34:26
6 (6) SV 06 Kreiensen	30	12	8	10	71:65	32:28
7 (7) TSV Gielde	30	15	2	13	67:71	32:28
8 (8) GW Schlewecke	30	10	10	10	52:68	30:30
9 (11) SV Schladen	30	10	6	14	64:67	26:34
10 (9) VfR Langelsheim	30	10	6	14	71:79	26:34
11 (10) FC Othfresen	30	9	8	13	56:77	26:34
12 (12) GW Gandersheim	28	9	7	12	49:57	25:31
13 (13) VfL Oker	30	9	5	16	59:58	23:37
14 (14) Eintr. W'hagen	29	9	3	17	61:79	21:37
15 (15) MTV Gittelde	29	7	5	17	54:95	19:39
16 (16) FC Greene	30	4	8	18	42:106	16:44

Eintracht Wolfshagen in Sicherheit

Weiterhin in der Nordharz-Staffel — MTV Gittelde zweiter Absteiger

Im Nordharz ist die Abstiegsfrage geklärt. Neben dem FC Greene, der schon lange feststand, muß nun der MTV Gittelde den Rückweg in die Kreisklasse antreten, da die Gittelder in ihrem letzten Spiel gegen GW Gandersheim über ein 2:2-Unentschieden nicht hinausgelangten und somit die letzte Chance verpaßten mit Eintracht Wolfshagen noch gleichzuziehen.

Die Gittelder führten zwar auf eigenem Platz gegen die Grünweißen aus Gandersheim mit 2:0 Toren durch RA Walther. Doch kurz vor und nach dem Wechsel zogen die Grünweißen durch Hoppmann wieder gleich. Während sich die Gandersheimer auf den achten Tabellenplatz verbesserten, müssen nun die Gittelder, die zwei ihrer besten Spieler an den VfR Osterode verlieren, den Weg zurück in die Gandersheimer Kreisklasse antreten, aus der sie im Vorjahr zur Nordharzstaffel aufstiegen. Sie hoffen aber, im nächsten Jahr den Aufstieg wieder zu erreichen.

TSV Gielde hielt sich beachtlich

Die Gielder verloren am Pfingstsonnabend in einer feldlich ausgeglichenen Partie gegen Rotweiß Steterburg knapp mit 1:2 Toren, obwohl sie vor allem in der zweiten Hälfte die Steterburger zeitweise stark einschnürten und den 0:2-Rückstand durch Kutjahn auf 1:2 verringern konnten. Der mehr als verdient

gewesene Ausgleich blieb den tüchtigen Gieldern allerdings versagt.

Anders dagegen verlief die Partie mit den Sportfreunden aus Lebenstedt, die am Pfingstmontag in Gielde nach 35 Minuten Spielzeit mit 3:0 durch Tore von LA Latzko und MS Fricke (2) hinten lagen und viel Mühe hatten, den Gleichstand wieder zu erreichen. Doch durch eine verunglückte TSV-Abwehr gelang den Sportfreunden in der 63. Minute das 4:3-Führungstor, das Gieldes RV Gaida mit einem Weitschuß wieder wettzumachen verstand.

BSV schlug Wilhelmshaven 7:1

Die Harzburger Postsportler hatten über die Pfingstfeiertage Besuch von der Wilhelmshavener Polizei und kamen in einem Freundschaftsspiel durch Tore von Abel, Kannenwischer und Heiduk (je 2) sowie durch Loos zu einem dem Spielverlauf nach entsprechend hohen 7:1-Erfolg.

Revanche der Sehlde mißlang

Ohne seine Standardspieler Nowak und Decke unterlag der SSV Sehlde auf eigenem Platz den Sportfreunden aus Lebenstedt mit 0:5 Toren in einem Spiel, wo auf beiden Seiten junge Nachwuchsspieler eingesetzt wurden. Den Sehlde — die sich für die 2:3-Pokalniederlage schadlos halten wollten, gelang das Vorhaben nicht, da vor allem Nowak im Angriff sehr vermißt wurde.

Fußball

Schladens Fußballer fertigten Grünweiß Schlewecke auf eigenem Platz mit 5:0 ab. Nach der Pause, die erste Spielhälfte war ausgeglichen, besannen sich die Gastgeber auf ihr Können und spielten überlegen. Diesmal brachten sie eine Mannschaftsleistung zustande, die man lange Zeit hindurch bei ihnen vermißte; auch das Schießen hatte man inzwischen wieder gelernt. Viel Ruhe brachte der bewährte ML Hesse, der einen Elfmeter einschoß, ins Spiel. Zwei Tore erzielte Tegtmeyer, zwei Holzheuer. Recht gut führte sich Wölbling ein, der erstmalig mitwirkte. Bestens gefiel auch Torwart Rabe, der alles sicher hielt. Der Sieg in dieser Höhe war vollauf verdient.

Der Vorstand des Sportvereins Schladen
bittet alle aktiven Herren- und Jugendspieler,
am kommenden Sonnabend, dem 14. d. M.,
zu einer Gemeinschaftsarbeit auf dem Sport-
platz zu erscheinen. Für die neue Spiel-
serie soll der Platz neu hergerichtet werden.
Arbeitsbeginn: 9 Uhr vormittags bzw. 13
Uhr nachmittags. Harken, Hacken, Spaten
und Schaufeln bitte mitbringen!

*